

Fakultät Gestaltung

BEGINN WINTERSEMESTER 2009/2010

Projektpräsentationen
 Montag, 12. Oktober 2009 ab 09:00 - 16:00 Uhr, Steubenstraße 8, Fotostudio
 09:30 - 10:00 Uhr Projekte für alle Studiengänge
 10:00 - 10:30 Uhr Studiengang Lehramt an Gymnasien - Kunsterziehung
 10:30 - 12:00 Uhr Studiengang Produkt-Design
 12:00 - 13:30 Uhr Studiengang Visuelle Kommunikation
 13:30 - 15:00 Uhr Studiengang Freie Kunst
Konsultationen bei den Lehrenden der Studiengänge
 Dienstag, 13. Oktober 2009, 09:00 - 12:00 Uhr
Projekt- und Fachkurswahl mit anschließender Auszählung im Dekanat
 Dienstag, 13. Oktober 2009, 12:00 - 15:00 Uhr im Flur, Geschwister-Scholl-Straße 13
 Einsicht in die Listen ab 16:00 Uhr im Raum 003 (nur für die Lehrenden)
Beginn der Lehre
 Mittwoch, 14. Oktober 2009
Aushang der Projekt- und Fachkurslisten
 Mittwoch, 14. Oktober 2009 ab 11.00 Uhr, Geschwister-Scholl-Straße 15, 2. OG

BEGINN WINTERSEMESTER 2009/2010

Projektpräsentationen

Montag, 12. Oktober 2009 ab 09:00 - 16:00 Uhr, Steubenstraße 8, Fotostudio

09:30 - 10:00 Uhr Projekte für alle Studiengänge

10:00 - 10:30 Uhr Studiengang Lehramt an Gymnasien - Kunsterziehung

10:30 - 12:00 Uhr Studiengang Produkt-Design

12:00 - 13:30 Uhr Studiengang Visuelle Kommunikation

13:30 - 15:00 Uhr Studiengang Freie Kunst

Konsultationen bei den Lehrenden der Studiengänge

Dienstag, 13. Oktober 2009, 09:00 - 12:00 Uhr

Projekt- und Fachkurswahl mit anschließender Auszählung im Dekanat

Dienstag, 13. Oktober 2009, 12:00 - 15:00 Uhr im Flur, Geschwister-Scholl-Straße 13

Einsicht in die Listen ab 16:00 Uhr im Raum 003 (nur für die Lehrenden)

Beginn der Lehre

Mittwoch, 14. Oktober 2009

Aushang der Projekt- und Fachkurslisten

Mittwoch, 14. Oktober 2009 ab 11.00 Uhr, Geschwister-Scholl-Straße 15, 2. OG

3490011 Amnesia/Memoria 2

1PROwöch. Mi 08:00 - 12:00 M1HA PC-Pool 204 21.10.2009 H.Stamm

Kommentar: Im Wintersemester wird das Auswerten der Projektergebnisse der internationalen Kooperation mit der Universität in Amiens in einer Redaktionsgruppe vorgenommen. Die ausgewählten studentischen Arbeiten werden für die Ausstellungsvorhaben in Amiens und Weimar vorbereitet, eine Katalogproduktion wird konzipiert und in Verbindung mit dem Partner in Amiens hergestellt. Die Präsentation der Arbeiten in Amiens und Weimar bilden den Schwerpunkt dieses Projektes. Vorrang zur Teilnahme an diesem Projekt haben die Studierenden aus dem Amnesia/Memoria Projekt SS 2009.

Bemerkungen: Projektstage: Montag bis Mittwoch

Leistungsnachweis: Note

3490012 Das Fest

1PROwöch. Di 14:00 - 18:00 M1HB Projektraum 301 20.10.2009 K.Schawelka;C.Zimmermann

Kommentar: Feste sind häufig bis ins Detail organisierte Ausnahmezustände, die sich vom Weihevollen zum Chaotischen, vom Sinnentleerten bis zum existentiell Bedeutsamen spannen. Kulturwissenschaftler und Philosophen behaupten, nicht zuletzt der Hang zum Feiern sei das, was den Menschen vom Tier unterscheidet (Der Mensch als zeremonielles Tier). Wir wollen untersuchen, was es mit dem Feiern für den Menschen und auch für die Kultur auf sich hat. Was sind Anlässe, Formen und Bedeutungen von Festen? Kann man Feste als Komplementärprogramm gegen den Alltag abgrenzen oder sind sie heute eher Teil davon? Welche Feste gehen auf Traditionen zurück, deren Sinn wir kaum verstehen und welche neuen Feste (Rituale, Gedenktage, Festivals, Parties, Spektakel, Events, Künstlerfeste, etc.) entwerfen wir?

Die Recherche führt uns auch durch die Filmgeschichte, denn Feste tauchen im Film vor allem mit dramaturgischer Funktion auf. Lassen sich hieraus Anregungen für die Gestaltung eigener Feste oder für ihre Darstellung beziehen? Die Arbeiten, die im Projekt entstehen, werden im Rahmen eines Festaktes zelebriert. Unter der Voraussetzung, dass sich das Feiern selbst reflektiert, sind der Gestaltung keine Grenzen gesetzt, wobei das bewegte Bild im Mittelpunkt steht.

Bemerkungen: Projektstage sind Montag, Dienstag, Donnerstag
Leistungsnachweis: Note

3490013 "**Design & Management**"

1PRO

G.Babstist;K.Stertzig

Kommentar: Design als integrierende Disziplin (Multitasking).

Design als integrativer Beruf.

Design als Management von Komplexität.

Im Designprozess gilt es, interdisziplinäres Wissen aus Theorie und Praxis in den Work-Flow zu integrieren.

Konzept / Prozess / Nutzeranalyse / Produkt-Dienstleistung / Branding / Marketing / CI / Projektmanagement / Designmanagement.

Individualität, Mentalität, Persönlichkeit zum Einsatz bringen und als Alleinstellungsmerkmal bewusst zum Ausdruck bringen als experimentelle Erforschung des Designer-Ichs.

Das Komplexes des Gesamtwerks kommunizieren mittels konzeptbezogener Medieneinsatz auch an ein kritisches Forum außerhalb der Universität.

Mindmap, Vortrag, Zeichnung, Digitale Darstellungstechnik, Modell, Inszenierung, Installation, Performance, Dokumentation, usw.

Wichtig: Detailliertere Informationen des Projektes über der Projektbörse!

Bemerkungen: Einschreibung erforderlich: Die Einschreibung findet am Dienstag, 13. Oktober 2009, von 12.00 - 15.00 Uhr im Flur, Geschwister-Scholl-Straße 13, statt.

Ort wird noch bekannt gegeben.

Die Teilnahme am Fachkurs "ganzheitlich denken" ist sehr zu empfehlen.

Leistungsnachweis: Note

3490014 **die geliehene Form die böse Form die neue Form**

1PRO wöch. Mi 09:00 -

21.10.2009

H.Bartels;W.Oertel

Kommentar: Die Entwicklung und Gestaltung dreidimensionaler Formen mit natürlichen Fasern und Geweben. Die Formfindung findet über 3 Strategien mit jeweils eigenständigen Ergebnissen statt.

die Hülle ohne Inhalt

die Form im Zuschnitt

dreidimensionale Gewirke und Gewebe

Bemerkungen: Stets kommen neue Materialien organischen Ursprungs zum Einsatz, sukzessive werden die Möglichkeiten textilen preformings erprobt. Exkursionen und Besuche von Gästen sind vorgesehen.

Raum: studentische Ateliers entsprechend Aushang

Zeit: Mittwoch, 09:00 Uhr und Donnerstag nach Absprache

Voraussetzung: Projekte Kurzschluss und Anschluss

Leistungsnachweis: Note

3490015 **"Echt ätzend" Projekt "Radierung"**

1PRO

P.Heckwolf

Kommentar: Ziel des Projektes ist es, eine eigene gestalterische Haltung zu entwickeln.

Dementsprechend ist die eigene Handschrift gefragt, die sich aus dem Gebrauch der verschiedenen Werkzeuge und Techniken wie Ätzradierung, Kaltnadel, Weichgrundätzung und Aquatinta entwickeln soll. Erwartet wird die Bereitschaft, sich für die Dauer von mindestens ein, oder besser zwei Semester auf die Radierung einzulassen.

Bemerkungen: Der Themenfindung dienen mehrere Exkursionen (Grafische Sammlung der Klassik Stiftung Weimar, Grafische Sammlung des Optischen Museums Jena u.a.). Anhand der Vorlage von Originalen können individuelle Ansätze entwickelt werden.

Das Projekt ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

Donnerstag und Freitag ganztägig - Atelierprojekt

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

Weitere Termine nach Absprache

Beginn: Donnerstag, 22. Oktober 2009, um 10.00 Uhr

Raum 001, Marienstraße 1

Leistungsnachweis: Note

3490016 **Entropie oder das Bangladesch Projekt**

1PRO wöch. Di 10:00 - 13:00 S8HA Projektraum 404 20.10.2009

K.Schawelka;H.Stamm

Kommentar: Im November 2009, vom 7.11. bis 18.11 2009, wird eine Exkursion einer Studiengruppe von Bauingenieuren und Gestaltern stattfinden. Das Reiseziel ist Bangladesch. Geplant ist, in einem der noch am Anfang einer industriellen Entwicklung stehenden ärmsten Ländern dieser Erde eine visuell, gestalterisch-künstlerische Bestandsaufnahme zu bestimmten Themengruppen zu entwickeln. Schwerpunkt wird neben der dokumentarischen Umsetzung des Themengebietes eine fotografische Reisebeschreibung mit der fotografischen Begrifflichkeit des "flüchtigen Augenblicks" auseinander zu setzen. Reflektiert wird sowohl der technische Aspekt der Fotografie, wie auch der, der "Flüchtigkeit des Reisenden" in unserer schnelllebigen und global vernetzten Welt. Neben der Erarbeitung dieses Begriffes soll in Anlehnung an die Veränderung der globalen Strukturen vor allem die Umweltproblematik am Beispiel von Bangladesch untersuchend dargestellt werden und damit auch die der Problematik gesellschaftlichen, menschlichen Daseins. Die Reflexion themeneigneter, stilgebender fotografischer Umsetzungsmittel wie Portrait-, Landschaft und inszenierte Fotografie werden im Projekt WS 2009/10 im Vorfeld der Exkursion themenbezogen diskutiert und die technische Realisation vorbereitet. Abschluß dieses gemeinsamen Projektes mit den Studierenden und Lehrenden der Fakultät Bauingenieurwesen und der Fakultät Gestaltung soll eine Präsentation in Form einer Ausstellung, sowie die Erstellung eines Kataloges mit den Arbeiten der Studierenden der Bauhaus Universität Weimar werden.

Dieses Projekt steht für die Belange der Universität, dem Austausch gemeinsamer Forschungsvorhaben im Fächerkanon der unterschiedlichen Lehrgebiete der Fakultäten zu fördern. Im Sinne des Technik- und Kunstverständnisses der Bauhaus-Universität Weimar wird dieses Projekt künstlerischer und technischer Forschung einen gemeinsamen Beitrag leisten.

Bemerkungen: Die begrenzte Studierendenzahl für die Exkursion und die Voraussetzungen der fotografischen Grundlagen forderte eine Vorauswahl nach Aufruf zur Teilnahme auf der Web-Site der Bauhaus-Universität Weimar. Die interessierten Studierenden wurden ausgewählt

Projekttag: Montag - Mittwoch

Leistungsnachweis: Note

3490017 **Farbe und Schwarz und Weiß Malerei und das Malerische**

1PRO

B.Nemitz-Bersdorf; T.Taschitzki; N.N.

Kommentar: Es geht um das Entdecken der unzähligen Möglichkeiten, die mit der suggestiven Kraft der FARBE verbunden sind. Die Frage, inwieweit die Arbeit mit der Farbe gleichbedeutend mit MALEREI sein kann, wird uns ebenso beschäftigen, wie die Positionierung zeitgenössischer Künstler, die sich dieses Jahrtausende alten Mediums heute bedienen. Welche Möglichkeiten bietet die Arbeit mit Farbe? Was hat es mit „dem Malerischen“ auf sich, das oft als trivial abgewertet wird? Manches Tabu ist eine ergiebige frische Quelle. Was aber könnte Malerei sein? Welche Vorgehensweisen gibt es? Die Malerei mit der Paste ist das eine, das überaus Traditionelle. Wer damit arbeitet, muss sich trotzdem nicht täglich rechtfertigen, oder etwa doch? Welche Forderungen kommen von Außen an die Kunst heran, denen man sich stellen sollte? Jedes Medium zielt neben der Möglichkeit etwas auszudrücken, auch darauf kommuniziert zu werden. Das heißt zeigen, was man macht und in der Präsentation, im Diskurs weiteres erarbeiten und durchdenken. Dafür werden im Laufe des Semesters arrivierte Künstler, die mit dem Medium Malerei arbeiten eingeladen. Sie werden auch Korrekturen der Studentarbeiten durchführen. Das Projekt bietet den Rahmen für die experimentelle Entwicklung der eigenen künstlerischen Arbeit zum Thema „Farbe/Malerei“ in einem sehr weit gefassten Sinn. Es sind unterschiedlichste künstlerische Werkformen denkbar: neben der klassischen Tafelbildmalerei auch Zwischenformen wie Malereiinstallation, Lichtprojektionen, Fotografie oder Video. Auch Interventionen im Innen- und Außenraum sind eine gute Alternative. Es kann im realen, wie auch im virtuellen Raum - web basiert – gearbeitet werden. Parallel zur künstlerischen Praxis wird Lust zur Recherche und theoretischen Auseinandersetzung/Referate mit dem Projektthema erwartet. Am Anfang des Projektes findet für Interessierte ein kompakter workshop statt, in dem das technische Rüstzeug der Tafelbildmalerei ausprobiert wird. Auf spezielle Interessen kann Rücksicht genommen werden. Bitte vorher absprechen, damit sie in das Programm aufgenommen werden können. Weiterhin werden wir im Laufe des Semesters eine Exkursion nach Berlin durchführen.

Bemerkungen: Die Aufnahme in das Projekt erfolgt nach vorheriger Rücksprache und Mappenvorlage in der Sprechstunde der Projektleitung.

Arrivierte Künstler sind eingeladen

Raum 207, HG Plenum: Mittwoch abends ab 19:00 (vierzehntägig), Donnerstags 9:30–13:00 Uhr, sowie weitere Termine nach Vereinbarung

Beginn: Donnerstag, 15. 10. 2009

Leistungsnachweis: Note

3490019 **"Ich bin so dumm, du bist so dumm, wir wollen sterben gehen, kumm!"**

1PRO

W.Holzwarth; T.Stübane

Kommentar: Texte von Morgenstern und Ringelnatz sollen typo-, foto-, oder wie-auch-immer-grafisch so in Szene gesetzt werden, dass der Galgenbruder und die Geschminkte von dem Wilberforcemonument ihre wahre Freude daran hätten. Als Film, als Fotostrip. 2- oder 3-dimensional. Installiert, inszeniert, alles - nur nicht illustriert. Das Projekt wird zeigen, dass die Texte und Gedichte der beiden Burschen noch immer hochaktuell sind.

Bemerkungen: Einschreibung erforderlich: Die Einschreibung findet am 13.10.2009, 12.00 bis 15.00 Uhr, Geschwister-Scholl-Straße 13, statt.

Ort: Raum 304, Marienstrasse 1b

Weitere Details: Projektbörse

Leistungsnachweis: Note

3490111 **Informatopia**

1 **PRO** wöch. Mo 10:00 - 14:00 S8HA Projektraum 404 19.10.2009 H.Stamm;S.Groß

Kommentar: Was vermitteln uns heute Bilder auf der Plakatwand, im Internet, in Magazinen oder auf dem Mobiltelefon? Gilt das Bild in Zukunft noch als das visuell sprachlich vorherrschende Medium, um aktuelle Botschaften dem Rezipienten mundgerecht zu vermitteln? Forschen Sie in den Bereichen der „Generativen- und bildgebenden Fotografie“. Erstellen Sie hinterfragende Beiträge zur Kulturforschung im Bereich des Bildes und der Informationskomponenten Text und Bild. Arbeiten Sie mit medienspezifischen Präsentationsformen im Bereich angewandter und experimenteller Möglichkeiten. Finden Sie gestalterische Umsetzungsformen zum Begriff der „Erweiterten Fotografie“ und setzen diese in adäquaten Medien um. Inszenieren Sie das Bild im Umfeld spannungsreicher Konfrontation.

Bemerkungen:

Leistungsnachweis: Note

3490112 **Kinder Bauhaus**

1 **PRO** B.Wischnack

Kommentar: In diesem Projekt sollen Geschichte/n des Weimarer Bauhauses für Kinder illustrativ aufbereitet und vermittelt werden. So wird es zunächst für die Teilnehmer/innen darum gehen, sich mit der Geschichte der Reformschule vertraut zu machen. Die im aktuellen Jubiläumsjahr frisch erschienene Literatur macht es einmal mehr möglich, sich über die Vorträge und Diskussionen im Plenum hinaus mit dem Bauhaus zu beschäftigen. Interessant wären dabei etwa das Manifest, Leben und Werk von Meistern und Lehrlingen, die Arbeit in den Werkstätten und deren Erzeugnisse (darunter Kinderspielzeug), die (oftmals „leeren“) Frei-Tische in der Mensa und natürlich die Bauhaus-Feste. Auch lassen sich in Weimar nicht nur die heutigen Uni-Gebäude, sondern andere, entsprechend wichtige „Bauhaus-Orte“ wie das „Ilm-Schlößchen“ einfach mal besuchen und erkunden. Im Anschluss sollen die einzelnen Kapitel der Bauhaus-Geschichte ihrem Inhalt nach illustrativ umgesetzt werden, um historisches Wissen zeit- und vor allem kindgemäß zu vermitteln, damit Vergnügen zu bereiten und womöglich zum Weitermachen anzuregen. Neben verschiedenen Zeichenmitteln und –methoden werden hierfür auch didaktische Fähigkeiten benötigt, die dementsprechend im Projekt aktiviert werden sollen.

Bemerkungen: Blockveranstaltung, erster Termin voraussichtlich Dienstag, 20.10.2010

Betreuung durch Dipl.-Des. Julian Hetzel in Form eines Lehrauftrages

Leistungsnachweis: Note

3281211 **Kurzschluss**

1 **PRO** H.Bartels;G.Babstist;W.Sattler;G.Korrek;K.Stertzig;W.Oertel;D.Wessolek

Kommentar: Zum 15. Mal bieten die Produkt-Designer in pausenloser Folge Kurzzeitprojekte und Workshops mit wechselnder Betreuung an. Die Dauer der Bearbeitung unterschiedlichster Themen beträgt meist 2 Wochen, ein genauer Zeitplan wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.

Bemerkungen: Für den Projektschein ist die Teilnahme an allen Workshops erforderlich.

ganzwöchig, Workshops und Plenum nach Absprache

Leistungsnachweis: Note

3490113 **Live Installation Eine temporäre Installation zu den Live-Übertragungen der Winterolympiade**

1 **PRO** C.Büschbell

Kommentar: Beschreibung: Der Livecharakter der Darbietung wird auf die Installation übertragen. Innerhalb von wenigen Stunden kann die Installation auf- und wieder abgebaut werden. Teil der Inszenierung ist die Integration der Besucher, die für diesen Zeitraum eine Community zur Realisierung der Live-Installation werden. Das Projekt entwickelt zwei verschiedene Perspektiven: Einerseits kreieren wir im Fortgang des Projekts ein integrierendes und behutsam ausgedachtes Ganzes, das funktionale, formale und dekorative Entwicklungen zusammenbringt, andererseits die Möglichkeit zum schnellen Auf- und Abbau der temporären Installation möglich macht. Neben der Übertragungsmöglichkeit und der Aufenthaltsqualität spiegelt der Raum die jeweilige Sportart. Das Projekt eruiert die Potentiale der Kooperation. Wie muss Gestaltung aussehen, damit eine Interaktion mit den Nutzern möglich ist? Wie lässt sich der Gedanke des Share and Win auf eine Raumgestaltung übertragen? Das Projekt startet mit einer breiten Recherche zu folgenden Gebieten:

- Sitzlandschaften der 60'iger Jahre

- Installation in der bildenden Kunst

- Design by use

Bemerkungen: Raum: studentische Ateliers entsprechend Aushang

Zeit: Mittwoch 09:00 Uhr und Donnerstag nach Absprache

Voraussetzung: Projekte Kurzschluss und Anschluss

Leistungsnachweis: Note

3490114 "Persönliche Politische Positionierung" (PPP)

1PRO wöch. Di 10:00 - 16:00 20.10.2009 E.Bachhuber;N.Lundström

Kommentar: "Political/Minimal", das Thema des Projektes im Sommersemester, war so reichhaltig, dass wir eine Weiterführung und Vertiefung im Wintersemester 2009/10 vornehmen wollen: "Persönlich Politische Positionierung" (PPP). Sie basiert auf der Erkenntnis, dass persönlich erlebte Probleme, wenn in einem größeren sozialen Kontext gesehen, oft beispielhaft für die Probleme einer ganzen Generation sind - und deshalb politisch und künstlerisch angegangen werden können. Schon der Kampfruf der 68'er Generation: "Das Persönliche ist Politisch" hat die erste Welle feministischer Kunst begleitet. Ob politische Veränderungen durch die Mittel der Kunst zu erreichen sind ist eine Frage, die im kommenden Semester anhand von Arbeitsbeispielen unterschiedlichster Künstler und Künstlerinnen untersucht wird.

Ein Schwerpunkt im Projekt wird die Untersuchung neuer Formen der Zusammenarbeit zwischen Künstlerinnen und Künstlern in Kollektiven und Gruppen, die sich seit dem Aufkommen des Internets etabliert haben, sein. Die daraus entstehenden Fragen der Autorenschaft und des Urheberrechts werden von eingeladenen Experten reflektiert: Wer besitzt die Rechte an einem gemeinsamen Kunstwerk? Was ist zu beachten, wenn man mit Professionellen anderer Berufsgruppen zusammenarbeitet? Was sind die rechtlichen Bestimmungen über die Verwendung von Daten, die man im Netz findet, in der eigenen künstlerischen Arbeit? Wo ist die Grenze zwischen Privatem und Öffentlichem? Warum geben (junge) Menschen so viel von sich in Internetforen preis? Was sind die Risiken und Gewinne dieser Aktivität?

Zusätzlich werden gemeinsame Lehrveranstaltungen zum Thema Entropie als inter fakultative Zusammenarbeit mit Prof. Werner Bidlingmaier, Lehrstuhl für Abfallwirtschaft an der Fakultät Bauingenieurwesen, angeboten: Die thermodynamische, naturwissenschaftliche Definition von Entropie soll in Relation zum Kulturprozess der Auf- und Abwertung gesetzt und durch das Beispiel eines EU-Projektes in Khulna, Bangladesh - an dem Prof. Bidlingmaier und seine Studierende massgeblich beteiligt sind - beleuchtet werden.

Bemerkungen: Projektraum in der Geschwister-Scholl-Straße 13 (ehemals MFPA)

Leistungsnachweis: Note

3494411 PROBELAUF Eingangsprojekt für Lehramtsstudenten Kunst

1PRO B.Wischnack

Kommentar: Neugierde, Offenheit, Motivation der Studenten im ersten Semester sind gute Voraussetzungen für das projektorientierte Studium an unserer Fakultät. Für künftige Kunsterzieher besteht die Möglichkeit, im Eingangsprojekt der Freien Kunst, im Produktdesign bzw. in der Visuellen Kommunikation dieses Ausbildungsformat kennenzulernen und einen ersten Einblick in das jeweilige Fachgebiet zu gewinnen. Künstlerische Haltungen und gestalterisches Denken werden im raschen Wechsel erprobt und am Ende der 2-wöchigen Sequenzen präsentiert. Ergänzt wird diese bewährte Form der Lehre durch Kolloquien, durch spezifische Projekte für die Lehramtsstudiengänge und durch Blöcke zur Vermittlung von Kunst, Design und Architektur.

Bemerkungen: Beginn: 19.10.2009

Detaillierte Zeitplanung und Orte werden jeweils durch die Lehrenden bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Note

3585111 Reinhard Franz: Meisterklasse!

1PRO R.Franz

Kommentar: Nach Ansage.
 Bemerkungen: Fortsetzung des Projektes unter den selben Voraussetzungen wie in den vorherigen Semestern.
 Leistungsnachweis: Note

3490115 **"RE:volution"**

1PRO N.Hinterberger;N.Salmon

Kommentar: Im sogenannten Darwin-Jahr (200 Jahre nach seiner Geburt und 150 Jahre nach Veröffentlichung seiner revolutionären Publikation „Die Abstammung der Arten“) wird sich das Projekt im Wintersemester 2009 den Polaritäten von Evolution und Revolution widmen.

Gemeinhin wird unter Evolution die langsame Entwicklung von spezifischen Artmerkmalen, die sich in einem Anpassungsvorgang an die Umwelt allmählich herausbilden, verstanden. Natürliche Selektion, sexuelle Selektion und Isolation sind die wesentlichen Triebkräfte, die sich über Tausende von Jahren als formgebende Kräfte an der Entstehung und Ausprägung von Arten beweisen.

Dennoch sind auch – gerade im scheinbar unsichtbaren Mikrobereich – Revolutionen in Form von spontanen Mutationen am Werk und müssen als gleichwertige Prozesse innerhalb der Evolution angesehen werden.

Selbst die Weltbevölkerung muss als logische Folge und Teil der Evolution gesehen werden und kann sogar als Beispiel für die Wirkkräfte von Evolution und Revolution dienen.

Gesellschaften entwickeln sich zumeist langsam und stetig, werden aber oftmals spontan und gewaltsam umgeformt, um hierauf wieder in einem Prozess von Konsolidierung und Stabilisierung längerfristigen Bestand zu suchen.

Auch in Technik und Wissenschaft wird oft von revolutionären Erfindungen und Erkenntnissen gesprochen, welche lang gewachsene Forschungen auf den Kopf stellen können.

Im Projekt sollen an Hand von Beispielen die Wechselwirkung von Evolution und Revolution als scheinbare Polaritäten erforscht, ihre Zusammenhänge sichtbar und in künstlerisch bildgebenden Verfahren anschaulich gemacht werden.

Bemerkungen: Vorträge, Exkursionen und Diskussionen rund ums Thema bieten die notwendige theoretische Basis, um das Projekt mit einer Abschluss-Ausstellung effizient abzuschließen.
 Die Projektteilnahme kann nur nach einem persönlichen Gespräch (samt Vorlage einer Mappe bzw. Dokumentation über das bisherige Werk) und dem Ausfüllen eines Fragebogens zugesichert werden. Termin dafür ist Dienstag, 13. Oktober 2009, von 9-12 Uhr.

Projekttag: jede Woche Mittwoch und Donnerstag, Plenum jeweils am Donnerstag ab 10 Uhr (open end)

Projektbeginn: Donnerstag, 15. Oktober 2009

Ort: Projekträume in der Coudraystr. 13, 3. OG
 Leistungsnachweis: Note

3490116 **Schriftgeschichten: Wieviel? Warum? Wozu?**

1PRO	wöch.	Do	11:30 - 12:30	M1HB Projektraum 204	15.10.2009	J.Rutherford;G.Kosa
	wöch.	Do	13:30 - 15:00	M1HB Projektraum 204	15.10.2009	

Kommentar: Die Schrift, eines der bedeutendsten Kulturgüter der Menschheit, wie Hildegard Korerger einst bemerkte, transportiert für uns nicht nur Geschichte und Geschichten durch Zeit und Raum, sie trägt auch diese noch in sich. Sie kann uns Bedürfnis, Instrumentalisierung, gesellschaftliche Relevanz, Zeitgeist und nicht zuletzt auch kleine Eitelkeiten ihrer Gestalter verraten, wenn wir sie befragen. Sie kann erstaunlich präzise sein und bei ihrer Entstehung kommt es manchmal auf Zehntel- ja Hundertstelmillimeter an. Befragen wir sie aber nach ihrem Ursprung, geraten wir unweigerlich an ein Mythos, ob bei den Griechen, den Babyloniern, den Ägyptern, den Hebräern oder den Chinesen. Und so bewegen wir uns im Projekt zwischen den beiden Polen Geschichte und Geschichten und loten die Vermittlung der erworbenen Erkenntnisse mit Hilfe zweier Vermittlungswshops aus.

Über Themen wie Initialbuchstaben, Bucheinband, Covergestaltung, Sprachspielereien usw. nähern wir uns ergänzt durch die Inhalte vom Fachkurs einer ersten kleinen Buchidee zum Thema Schrift/Schriftgeschichte/Schriftgeschichten, die umgesetzt zeigen soll, ob sie bis zum Ende des Semesters ausgebaut oder durch eine neue verbessert wird.

Im letzten Teil des Projektes geht es um die Inszenierung und Präsentationsmöglichkeiten der Ergebnisse, denn die Bücher sollen im Stand der Bauhaus-Universität auf der Leipziger Buchmesse vom 18. bis 21. März 2010 präsentiert werden.

Bemerkungen: Einschreibung erforderlich: Die Einschreibung findet im Rahmen der Projektbörse statt.

Das Projekt bildet inhaltlich mit dem Fachkurs gleichen Namens eine Einheit und so ist die Teilnahme an diesem Projekt nur möglich bei gleichzeitiger Teilnahme am Fachkurs Schriftgeschichten.

Wir erwarten, neben mindestens einem Buch als Projektergebnis, regelmäßige Anwesenheit, engagierte Teilnahme im Plenum, aktive Beteiligung an der Vortragsreihe, Anfertigung und Präsentation von Zwischenaufgaben sowie den Auf- und Abbau und die Betreuung des Messestandes während der Leipziger Buchmesse.

Leistungsnachweis: Note

3490117 **Sich regen bringt Segen**

18PRO Mo 10:00 - 19.10.2009 M.Kuban

Kommentar: Unser Herz-Kreislauf-System funktioniert nur reibungslos, wenn es ausreichend mit Sauerstoff versorgt wird. Wer gut trainiert ist, achtet automatisch mehr auf seine Ernährung und lebt gesünder. Wissenschaftler behaupten, dass Bewegung unser Gehirn und die Psyche stärke. Es scheint, dass lediglich die Rahmenbedingungen des Alltags, sowie der menschliche Hang zu Bequemlichkeit einer beherzten Umsetzung dieser Einsichten hartnäckig entgegen wirken. Endverbraucher suchen innovative Produktideen, welche derartige Widerstände überwinden helfen und uns täglich erfolgreich für sportliche Betätigung stimulieren. Es wundert kaum, dass Hersteller und Händler diesen Markt zu erschließen suchen, lediglich das Angebot geeigneter Produkte ist noch dünn.

Angefangen bei den Trimm Dich Pfaden der 70er, über die Jogging-, Yoga- und Stretchingbewegung sowie das Angebot zahlreicher Hometrainer-Apparate, steht heute eine beiläufige Durchmischung von Alltag und Bewegung im Fokus. Es kommt weniger auf Höchstleistung als vielmehr auf Ausgleich zum Alltagsstress an: Klimmzüge im Büro, Boxsack auf dem Klo ... Im Projekt geht es um die Entwicklung von Gerätschaften, die den natürlichen Bewegungsdrang innerhalb der Wohnung oder am Arbeitsplatz reaktivieren helfen. Basierend auf aktuellen sportmedizinischen Erkenntnissen sind Sport-Nutzungs-Möglichkeiten z.B. in Möbel zu integrieren. Alle finalen Entwürfe sind sowohl in Funktionsmodelle zu überführen, als auch digital zu visualisieren. Für letzteres ist bei Bedarf ein entsprechender CAD Workshop ins Projekt integriert.

Bemerkungen: Veranstaltungsort: wird noch bekannt gegeben

Leistungsnachweis: Note

3485011 **space|code**

18PRO wöch. Mo 10:00 - 12:30 M1HA Projektraum 305 19.10.2009 H.Harwardt

Kommentar: space|co|de
 space|communication|design
 Räumliches Kommunikationsdesign
 Das Projektangebot richtet sich an Studierende, die sich mit Themen des räumlichen Kommunikationsdesigns auseinandersetzen wollen:
 Ausstellungs- und Veranstaltungsdesign, Präsentationsorte und -räume,
 Ausstellungsarchitektur und raumbezogene Gestaltungsmedien wie Licht, Projektionen, Ausstellungsgrafik, Klang und Raum, Installation, multimediale Rauminszenierung...
 Anhand konkreter, frei wählbarer Themen sind zu Semesterbeginn detaillierte Arbeitsfelder zu vereinbaren und im Rahmen des Projektes zu entwickeln. Das Ziel der Projektarbeit liegt in der Entwicklung von Ideen und Kenntnissen zur Gestaltung von Präsentationen, insbesondere des Ausstellungs- und Veranstaltungsdesigns. Diese komplexen Präsentationsformen bieten im Zusammenspiel der verschiedenen Medien besondere Möglichkeiten für die Kommunikation.

Bemerkungen: Fakultätsübergreifendes Angebot
 weitere Termine nach Vereinbarung
 Einschreibung erforderlich:
 Die Einschreibung findet am 13.10.2009, 12:00 - 15:00 Uhr
 im Flur, Geschwister-Scholl-Straße 13 statt.
 Im Zusammenhang mit dem Projekt wird der Fachkurs Präsentationstechnik angeboten,
 der für die Projektteilnehmer empfohlen wird.

Leistungsnachweis: Note

3492511 **STADTPLAN**

18PRO

E.Glauer;N.Reschke

Kommentar: For the introduction, several projects that took place at the Sarajevo Center of Contemporary Art (SCCA) will be presented. The Center has been exploring a new understanding of art through the development of various activities since it's founding in 1996, directly after the end of the Bosnian War. Within this framework, Dakic herself, as well as other artists participating in the Center, produced works in the public realm that dealt with questions concerning cultural memory, such as the war and the end of socialism. A special focus was developed by the project "Deconstruction of Monuments", organized in 2005 by the SCCA. The project researched memorials and the ideologies and structures of dominance expressed therein as well as forms for a "new memorial" on multiple levels. Dunja Blasevic, the director of the SCCA, will be invited to Weimar.
 In addition, Danica Dakic will present additional projects in which she has been involved with questions of constructing identity and home (Heimat) in other locations.
 This introduction forms the starting point for the students' own reflection and artistic work on similar questions in relation to Weimar.
 In close collaboration with the team of the MFA program, traces of forty years of a German Democratic Republic history are to be taken as an occasion to search for the visibility of this past in the city of Weimar in the through artistic interventions. (Due to the anniversary of the Bauhaus, placing a special focus on dealing with the different phases of its existence is conceivable.) With small temporary installations, interventions, performances or other artistic activities in hidden places in the city, the students will develop a city plan offering new artistic attractions.

Bemerkungen: For the conclusion of the semester a collective visit in Sarajevo is being considered, where together with the team of the SCCA, selected locations of artistic commemoration will be explored.
 Addressed to: MFA participants
 Dates: Tuesdays, 10 am
 Location: MFA-rooms, Haus 4
 Start: 13.10.2009

3490118 **VARIOUS SOURCES II - Individuelle Bildsprache zwischen Kunst und Trivialität - Special Topic: MATERIAL ALS QUELLE DER INSPIRATION**

1PRO wöch. Di 15:00 - 18:00 G8A, LG Atelier 211 20.10.2009 E.Fröhlich;A.Stiller;N.N.
 Kommentar: Fortsetzung und Vertiefung des Projekts des Sommer-Semesters. Neue Studierende sind willkommen*.

- Kollisionen von Kunst und Trivialität sollen nach spielerisch-experimenteller Ermittlung konzeptuell reflektiert und in ästhetisch klare Bildfindungen umgesetzt werden.
- Schwerpunkte in der medialen Umsetzung und Betreuung waren im vergangenen Semester inszenierte und realitätsbezogene Fotoarbeiten, Foto-Recycling aus Kunst, Werbung und Massenmedien sowie Videoarbeiten, Objekte, Zeichnungen, Malerei und Live-Performances. Hieran kann im Wintersemester angeknüpft werden.
- Als SPECIAL TOPIC wird in diesem Semester angeboten: „MATERIAL ALS QUELLE DER INSPIRATION“. Einstmals für den Kunstgebrauch ungewöhnliche, alltägliche oder „nichtige“ Materialien haben sich längst in zeitgenössischen künstlerischen Strategien etabliert. Welche Bedeutung kommt dem Gebrauch dieser Materialien in einzelnen zeitgenössischen Künstler-Werken zu? Der Material-Begriff wird darüber hinaus auch z.B. unter Einbezug des physischen Körpers, des Philosophischen oder der Appropriation aus populären Kulturformaten betrachtet
- Im Laufe dieses Semester werden je nach Interesse ausgewählte KÜNSTLER-POSITIONEN zu dieser Thematik vorgestellt wie z.B. Duchamp, Dieter Roth, Björn Melhus, Thomas Hirschhorn, Tracey Emin und in Ausschnitten Joseph Beuys.
- Ebenso findet eine VORTRAGSREIHE zu künstlerischen und kunsttheoretischen Fragestellungen des Projektthemas in Kooperation mit der ACC-Galerie Weimar und dem Career Service der Universität statt. Alle Vorträge sind öffentlich. Bitte beachten Sie die Ankündigungen.
- Projektbegleitend findet fakultativ der WORKSHOP „Techniken des Performativen“ sowie der Vortrag „Einführung in die Performance-Art“ von Anke Stiller statt. Workshop und Vortrag können auch von Studierenden, die nicht am Projekt teilnehmen, besucht werden. Eine verbindliche Anmeldung ist unter E-Mail anke.stiller@uni-weimar.de bis zum 20.10.09 erforderlich. Beginn des Workshops: 27.10.09, 10.30 Uhr.

Planen Sie bitte über die verbindliche Projekt-Plenum-Anwesenheit am Dienstag 15.00 – 19.00 Uhr hinaus flexible Zeit für Einzel- und Ateliergespräche sowie projektinterne Veranstaltungen ein. Weitere Informationen über das Projekt erhalten Sie in der Projektvorstellung im Rahmen der „Projektbörse“ am Montag, 12. Okt. 2009.

*Aufnahme von neuen Studierenden in das Projekt erfolgt ausschließlich nach persönlicher Konsultation mit Arbeitsproben am Dienstag, 13. Okt. 2009 von 10.00–12.00 Uhr im Raum 107 im „Haus 1“ (gegenüber Hauptgebäude) oder Abgabe einer Mappe von Arbeitsproben bzw. einer CD-Rom/DVD im Sekretariat Freie Kunst, Haus 1, Raum 002 bis 13. Okt. 2009, 12.00 Uhr. Die Arbeitsproben können am nächsten Tag im Raum 002 wieder abgeholt werden. Bitte beachten Sie auch die Aushänge am Dekanat im 2. OG.

Bemerkungen: Darüber hinaus Atelier-Korrektur und Einzel-Konsultationen nach Absprache

Atelier 209 - 211, Geschwister-Scholl-Straße 8 sowie Raum 003, Marienstr. 7

Leistungsnachweis: Note

Literatur: • PFLICHTLEKTÜRE u.a.: Monika Wagner: „Das Material in der Kunst.“ Bitte beachten Sie auch die weiteren Titel im speziellen Projekt-Semesterapparat in der Bibliothek.

3685111 **Wechselstrom**

1PRO E.Bachhuber;E.Fröhlich;N.Hinterberger;B.Nemitz-Bersdorf;P.Heckwolf;N.Lundström;N.Salmon;A.Stiller;T.Taschitzki

Kommentar: Dieses speziell für die Erstsemester der Freien Kunst und das Lehramt Kunsterziehung konzipierte Projekt wird durch die Vielzahl an betreuenden Lehrenden auch eine ganze Bandbreite an Inhalten und Medien bieten. Neben konkreten Aufgabenstellungen, die mit adäquaten künstlerischen Techniken zu bewältigen sind, werden ergänzend dazu eine Reihe von Vorträgen, Workshops und Werkstattberichten eingeladener Künstler stattfinden. Die Kurzprojekte werden im zweiwöchigen Rhythmus unter wechselnder Betreuung abgehalten. Termin und Räumlichkeiten sind am Aushang zu Semesterbeginn zu erfahren.

Bemerkungen: Die Teilnahme an dem Projekt ist für alle Studienanfänger Freie Kunst verbindlich. Zur Erlangung eines Projektscheines müssen überdies sämtliche Kurzprojekte belegt werden

Beginn: siehe Aushang

Leistungsnachweis: Note

3490119 **Wer sagt uns eigentlich, was, wie und wo Kultur zu sein hat?**

1PRO R.Franz

Kommentar: Es gibt Kulturinstitutionen, die erst ans Licht der Öffentlichkeit geraten, wenn sie geradewegs in der U-Bahn verschüttet wurden (vertikale Baukultur). Andere scheinen erst dann weit über die Grenzen des Speziellen hinaus, wenn der Feuerschein ihrer Obhut weithin sichtbar ist (Literate Television). Wiederum andere finden erst dann Beachtung, wenn ihre Protagonistin nicht wirklich den Hügel erklimmen konnte (Nike – markenorientierte sportive Körperkultur).

Andere Einrichtungen, wie beispielsweise Museen oder Theater, existieren meist nur schemenhaft im Gedächtnis der ortsansässigen "Bildungsbürger", während sie im nationalen wie internationalen Kontext sehr wohl eine Erscheinung haben.

Konkret soll für eine Kultureinrichtung, die durchaus internationale Beachtung findet, am Sitz ihrer lokalen Existenz die Werbetrommel gerührt werden. wie können wir öffentlich ein positives Image herstellen, wie können wir zielgruppenorientiert Aufmerksamkeit erzeugen.

Die Aufgabe schließt auch die Entwicklung eines Konzeptes zur Öffentlichkeitsarbeit für ein internationales Festival mit ein.

Bemerkungen: Interessenten sollten sich auf ein 2 semestriges projekt einstellen.

Ort: Steubenstrasse 8, Limona

Beginn: 18.10.2009

Leistungsnachweis: Note

3490018 **>zwischen Null und Eins< Intelligente Objekte im Alltag**

1 PRO wöch. Di 10:00 - 20.10.2009 W.Sattler;D.Wessolek

Kommentar: Wie verändert technische Intelligenz unser tägliches Leben ? Wir leben in einer Welt, in der von Menschen entworfene Geräte mitdenken und interagieren. Welche Folgen hat das für Designer und Nutzer ? Gegenstände werden zunehmend intelligenter und reagieren auf äußere Umstände. Die Maschinen werden allerdings nicht intelligenter im menschlichen Sinne, aber smarter. Sie benutzen uns Menschen schon, um etwas zu erledigen. Das ist eine Wende, auf die man sich einstellen muss, wenn man neue Geräte entwirft. Das Interactiondesign ist ein komplexes und wandelbares Aufgabenfeld geworden. Früher ging es um die äußere Erscheinung, dann um die Funktion, schließlich um die Interaktion zwischen Mensch und Elektronik. Je mehr autonome Systeme wir um uns haben, umso wichtiger wird es für Designer, an die Interaktion zwischen Mensch und Maschine zu denken, also an die Schnittstellen. Das ist die große Lücke, vor der wir heute stehen: Mensch und Technik haben keine gemeinsame Verständigungsgrundlage. Intelligente Geräte sollten uns helfen, indem sie uns die Realität besser spüren lassen. Dabei müssen Designer von morgen nicht nur Ingenieur- und Software-Kenntnisse haben, sondern auch soziale und psychologische Kompetenzen besitzen. Bei der thematischen Auseinandersetzung und der gestalterischen Umsetzung bzw. Produktentwicklung im Kontext intelligenter Objekte stellt sich die Grundfrage: Wer passt sich hier eigentlich wem an ?

Als zentrale Gestaltungsaufgabe der nächsten Jahrzehnte gilt dabei die Auseinandersetzung mit dem Universal Design. Beschleunigt durch einen globalen demographischen Wandel wird die Qualität schon vorhandener Produkte und neuer Entwicklungen von einer neuen Einfachheit geprägt sein.

Universal Design beschreibt dabei die Definition von Funktionen, Verhalten und Form einer Produktentwicklung mit dem Ziel einer Entwurfslösung, die alle Nutzer einbezieht.

Bemerkungen: Die Realisierung der Entwürfe erfolgt in Form von Prototypen und deren Erprobung. Empfohlen wird: Fachkurs Interaction Foundations 2

Leistungsnachweis: Raum siehe Aushang
Note

3494421 **bauTraum mit Gebrauchsspuren**

2 S H.Hubrich;B.Wischnack

Kommentar: Architektur ist sinnliche Erfahrung.
 Architektur ist Alltagskunst.
 Architektur ist Raum.
 Architektur ist bunt, praktisch und sicher.
 Architektur brauchen alle.

Aufmerksam und mit kritischem Blick soll im Seminar erörtert werden, welche Architektur und wie viel davon wir heute für das Wohnen und das Leben in der Stadt benötigen, welche Qualitätskriterien uns dabei wichtig sind und warum ganz normale Tradition und heutige Ansprüche an Wohnung, Haus, Stadt und Landschaft so schwierig und selten ‚traumhaft‘ in Einklang zu bringen sind. Wie immer nähern wir uns der Aufgabe über Vorträge, Literatur und Film und suchen nach geeigneten Strategien und Mitteln, Kinder, Jugendliche und Erwachsene für die aktive Gestaltung lebenswerter Räume zu begeistern.

Bemerkungen: Seminarreihe Architektur und Schule
 Erste Veranstaltung: 16.10.2009, von 9.15 - 12.30 Uhr
 Ort: Hauptgebäude, Raum 105
 Kompaktseminare 14-tägig

Leistungs nachweis: Angebot an LAK und allgemein Fakultäten Architektur, Gestaltung, Medien
 Note

3490021 Das Lustschloß - Kunsthistorisches Projekt mit Exkursionen

2 S wöch. Di 09:15 - 10:45 M1HB Projektraum 201 20.10.2009 A.Preiß

Kommentar: Im Zentrum der Untersuchung stehen einige der Schlösser, die von der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten betreut werden. Es geht dabei um die Einordnung der Thüringer Bauten in die europäische Architekturge-schichte. Darüber hinaus erfolgt eine Auseinandersetzung mit der Ausstattung und Einrichtung der Schlösser, die in Thüringen heute leider oft verloren gegangen ist. Neben der rein kunsthistorischen kann auch eine eher praktische gestalterische Beschäftigung zu Vorschlägen für einen modernen Ersatz der abhanden gekom-menen Raumeinrichtungen führen.

Bemerkungen: Anmeldung auf der ersten Sitzung
 Referate und Exkursionsteilnahme

Leistungs nachweis: Note

3490022 Die Entstehungsgeschichte der akademischen Kunsttheorie

2 S wöch. Di 13:30 - 15:00 M1HB Projektraum 201 20.10.2009 A.Preiß

Kommentar: Zusammen mit den neuzeitlichen Staatswesen entstanden auch die Akademien und mit ihnen kunsttheoreti-sche Gebilde. Handlungsanleitungen für den Kunstunterricht, Definition von Qualitätskriterien zur Beurteilung künstlerischer Erzeugnisse, Vorschriften zur Formulierung bestimmter künstlerischer Aufgaben, Abhandlungen zur Bedeutung künstlerischer Traditionen und über die Zusammenwirkung verschiedener künstlerischer Diszi-plinen in einem Werk: so lauteten einige der Theorien, die zur Gründung eines staatlichen Kunstunterrichts und einer staatsfinanzierten Kunstproduktion notwendig waren.

Leistungs nachweis: Anmeldung auf der ersten Sitzung
 Note

3490023 Die Glanzzeit der Philosophie Eine Einführung in den deutschen Idealismus

S wöch. Mi 09:15 - 10:45 M1HA Stud. Arbeitsplatz 14.10.2009
 201

Kommentar: Wer kennt sie nicht, die großen Namen: Kant, Fichte, Schelling, Hegel? Aber hat man ihre Werke auch gele-sen? Wer es jedoch tut, dem wird heute vermutlich vieles fremd und unverständlich erscheinen. So ist ihre In-terpretation zu einer Sache von Spezialisten geworden, und wir anderen sind sie losgeworden, indem wir sie als Klassiker verehren. Wir wollen in diesem Seminar den Versuch machen, sie von diesem Sockel herunterzu-holen, Zugang zu ihnen zu finden und die Aktualität ihres Denkens zu zeigen. Von ihrer Ästhetik aus werden wir auch den Zusammenhang zur Kunst herstellen.

Bemerkungen: Die Einschreibung erfolgt in der ersten Lehrveranstaltung.
 Leistungs nachweis: Note

3494422 Einführungsmodul KUNST UND IHRE DIDAKTIK

2 S Block - - 30.11.2009-11.12.2009 B.Wischnack

Kommentar: Gerade die Schultür geschlossen und schon wieder im Fokus Unterricht und Kunstvermittlung? Warum gerade Kunsterzieher eine Schlüsselfunktion in Bildungsprozessen ausüben und wie kunst- und gestaltungsadäquate Vermittlungsstrategien in den Schulalltag integriert werden können, thematisieren wir für die Erstsemester der Lehramtsstudiengänge und interessierte Einsteiger ebenso wie ein neues Professionsverständnis. Die eigene Schulbiografie und erste Einsichten in Konzepte und Methoden der Vermittlung bieten nicht nur spannende Ansätze zur Diskussion, sondern werden zum Ausgangspunkt für eigene Versuche, die vor Ort ausprobiert und präsentiert werden.

Bemerkungen: Das Modul ist eingegliedert in das Eingangsprojekt PROBELAUF und soll Lust machen auf ebenso ernsthafte wie spielerisch-unkonventionell Wege zu Kunst, Design und Architektur.
Blockveranstaltung vom 30.11. - 11.12.2009

Ort und Zeitplan werden noch bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Note
Erstsemester der LAK-Studiengänge und Interessierte

3490024 **Exkursion zu Thüringer Schlössern und Gärten**

2 S

A.Preiß

Kommentar: Das Seminar findet als 1-wöchige Exkursion statt.

3490025 **Fest, Kunst und Kommemoration**

2 S wöch. Mo 17:00 - 18:30 M1HB Projektraum 201 19.10.2009

K.Schawelka

Kommentar: Sucht man die allgemeinsten Bestimmungen von Kunst, so findet man, dass meist durch Kunst ‚etwas‘, (ein Sachverhalt, Ereignis oder Objekt) speziell gemacht und dieses ‚etwas‘ damit auch einprägsam und memorierbar gestaltet wird. Damit ergibt sich ein natürlicher Ort für künstlerische Äußerungen bei Festen, Ritualen oder anderen erinnerungsstiftenden Akten. Im Seminar sollen anhand von Beispielen vorwiegend aus dem Bereich der Gegenwartskunst diese Sachverhalte untersucht und überprüft werden.

Leistungsnachweis: Note

3490026 **Florenz**

2 S BlockSa - 09:00 - 17:00 M1HB Projektraum 201 05.10.2009-10.10.2009

T.Fuchs

Kommentar: Ein Seminar zu den wissenschaftlichen Methoden der Kunstgeschichte am Beispiel der Kunst der Stadt Florenz vom 13. bis zum 16. Jahrhundert.

Das Seminar erfordert intensive Vorbereitung in der vorlesungsfreien Zeit, da von jedem Teilnehmer jeweils drei Kurzreferate verlangt werden.

Bemerkungen: Hinweis: Beschränkte Teilnehmerzahl, Dieses Seminar ist ausgewiesen als relevant für die Klausur im Staats-examen Doppelfach Kunsterziehung im Prüfungszeitraum Februar/März 2010

Leistungsnachweis: Note

3490028 **Henri Cartier-Bresson: Auf der Suche nach dem entscheidenden Augenblick**

2 S

K.Schierz

Kommentar: Henri Cartier-Bresson: Auf der Suche nach dem entscheidenden Augenblick Im Jahr 1955 veröffentlichte Henri Cartier-Bresson (1908-2004) im Verlag Tériade den Fotoband „Les Européens“. Fünf Jahre hatte er daran gearbeitet. Das Buch offerierte ein dicht gewobenes Porträt des „alten Kontinents“ Europa vor und nach dem Zweiten Weltkrieg. Seit 1931 reiste Cartier-Bresson immer wieder quer durch Europa – Italien, Spanien, Portugal, Deutschland, Schweden, die Niederlande, Belgien, die Schweiz, Österreich, Frankreich, Irland, Großbritannien, Griechenland, Ungarn, Rumänien, Jugoslawien, die Türkei, die Sowjetunion – neugierig auf die Menschen und ihre Art zu leben, immer auf der Suche nach dem „entscheidenden Augenblick“, der mehr sagt als ein einzelner, flüchtiger Blick es je könnte. Viele seiner Aufnahmen, die während dieser Reisen entstanden, wurden später zu Ikonen der Fotografiegeschichte. Die Kunsthalle Erfurt zeigt vom 04. 10. bis zum 29. 11. 09 die Magnum-Ausstellung „Die Europäer“. Sie vereinigt 163 Fotografien, die zwischen 1929 und 1989 entstanden, also in einem Zeitraum von 60 Jahren. Im Seminar wollen wir uns intensiv der Betrachtung und Interpretation der Bilder widmen, immer auf der Suche nach jenem legendären „entscheidenden Augenblick“. Ist dieser wirklich und immer auszumachen oder vielleicht nur ein Markenzeichen, das wir mit Cartier-Bresson verbinden?

Bemerkungen: **Keine Einschreibung mehr möglich. Die maximale Teilnehmerzahl ist erreicht.**

Zeitraum des Seminars:

Freitag, 20. 11. 09, 10-18 Uhr

Samstag, 21. 11. 09, 10-18 Uhr

Montag, 23. 11. 09, 10-18 Uhr

Ort des Seminars: Kunsthalle Erfurt, Fischmarkt 7, 99084 Erfurt

Anmeldungen per Mail an die Adresse HYPERLINK "mailto:kai-uwe.schierz@erfurt.de" kai-uwe.schierz@erfurt.de mit kurzer Begründung der Motivation. Die Bestätigung der Teilnahme erfolgt nach Eingang (und in der Reihenfolge) der elektronisch-schriftlichen Anmeldungen.

Leistungsnachweis: Note

3491021 **"Identität und Identifizierung - Design für und von Marken"**

2 S wöch. Do 11:00 - 12:30 M1HB Projektraum 201 15.10.2009

S.Jungklaus

Kommentar: Sowohl die Klassiker, als auch aktuelle Design-Ikonen sind fast ausnahmslos Markenprodukte. Das Prinzip Marke hat sich durchgesetzt und das Wenige, das noch nicht Marke ist, soll eine werden. Markenprodukte helfen bei der Orientierung im Supermarkt und der Suche nach der eigenen Identität. Im Seminar werden die Entstehung des Markenwesens, bedeutende Marken(produkte) und Aspekte der Markenführung vorgestellt. Darüber hinaus wird untersucht, inwieweit Beiträge zur Designgeschichte und –theorie das Phänomen Marke einbeziehen.

Leistungsnachweis: Note

3494423 **Im Blickpunkt: Kunstunterricht - Begleitseminar zum Praxissemester**

2 S gerade Mo 14:00 - 16:45 26.10.2009

B.Wischnack

Kommentar: Nach 2 Jahren Studium steht die Ausbildung der Lehramtsstudenten im Jenaer Modell auf dem Prüfstand. Ein Semester lang sind die Studierenden täglich vor Ort an einer Schule in Thüringen, hospitieren, unterrichten selbst und verorten sich in der konkreten Situation. An der Seite von erfahrenen Kunstpädagogen werden die ersten Schritte in die Praxis gewagt und im 14-tägigen Seminar begleitet durch den lebendigen Austausch über die vorgefundene Realität und zeitgemäße fachdidaktische Konzeptionen und Methoden. So geraten die individuellen Erfahrungen in den aktuellen Diskurs und werden ergänzt durch Anregungen und Beispiele aus der Praxis. Angedacht sind auch gemeinsame Veranstaltungen mit Referendaren und jungen Lehrern, in denen Projekte für die Schule geplant und präsentiert werden.

Bemerkungen: Auftakt:

24.08. und 25.08.2009, 8.00 – 16.00 Uhr

14.09.2009 – 18.01.2010, 14-tägige Kompaktseminare

Auswertung:

15.02.2010, 8.00 – 12.00 Uh

LAK-Studenten im Praxisseminar 2009/2010

Leistungsnachweis: Note

3490029 **"Internetkommunikation"**

2 S

F.Hartmann

Kommentar: Mit ihren Medien ändert sich die Kultur, als Bedingung und Folge neuer Kommunikationsverhältnisse. Netzkommunikation und "Web 2.0" verändern viele der Regeln und Modelle, die im Rahmen der Massenkommunikation erstellt wurden (Publizistik, Werbung). Im Seminar werden die historischen Grundlagen von Netzwerken ebenso diskutiert wie neuere soziologische Ansätze zur Netzkommunikation.

Bemerkungen:

Literatur: Einführungstext: Frank Hartmann, Multimedia, UTB 2008 (weitere Literaturangaben in der Lehrveranstaltung)

3490121 **Kunst und Geschichte (Einführungsmodul)**

2 S wöch. Mo 09:15 - 10:45 M1HB Projektraum 201 26.10.2009

T.Fuchs

Kommentar: Kunst und Geschichte ein Widerspruch? Spiegeln Bilder historische Ereignisse wider, oder repräsentieren sie lediglich das Verständnis der Geschichte der jeweiligen Auftraggeber? Sind Kunstwerke Bilder der Geschichte?

Kunstgeschichte ordnet die Bilder der Geschichte in einen Zeitstrahl, der eigenen Gesetzen zu gehorchen scheint. Die Geschichte der Kunst gibt nicht unbedingt Erkenntnis und Auskunft über die Geschichte der Menschheit.

Das Seminar ist eigenständig. Je nach Teilnehmerkreis kann es aber auch inhaltlich und formal mit dem anderen Seminar verknüpft werden.

Bemerkungen: Hinweis: Beschränkte Teilnehmerzahl, Vorrang haben Studierende für das Einführungsmodul Teil 2 Geschichte und Theorie der Kunst, Pflichtmodul 1. Semester LAK. Restliche Teilnehmer nach Kapazität.

Leistungsnachweis: Note

Literatur:

3490122 **Kunst und Politik II**

2 S wöch. Mi 11:00 - 12:30 M1HA Stud. Arbeitsplatz 21.10.2009
201

C.Fritsch

Kommentar: Die 10. documenta widmete sich 1997 unter dem Motto „Politics poetics“ dem politischen Potential der Kunst nach dem zweiten Weltkrieg und ließ dieses Thema von so namhaften Kunsthistorikern wie Benjamin H.D. Buchloh diskutieren. Nun ist allerdings das Zusammenspiel von Kunst und Politik so alt wie die Kunst selbst und spielt nicht erst seit Dada oder der engagierten Kunst der 68er Bewegung eine Rolle, da sich so gut wie fast jeder Künstler zur politischen Macht positionieren muss und musste. Die Lesart und die Funktion jedes Kunstwerkes wird auch durch den politischen Kontext maßgeblich mitbestimmt und geprägt. Martin Warnkes Studie „Hofkünstler“ zeigt die immense politische Bedeutung des Künstlers am Hofe als Staatsrepräsentant schon für die frühe Neuzeit auf. Das Seminar wird sich also durch die Jahrhunderte mit dem komplexen Zusammenhang zwischen Kunst und Politik beschäftigen. Es wird den Problemen der Theoretisierung und der Veränderung der Positionierung der einzelnen Künstler zur herrschenden Politik der verschiedenen Jahrhunderte nachgegangen und versucht Lösungen und Standpunkte in Diskussionen zu erarbeiten.

Leistungsnachweis: Note

3490123 **Peter Paul Rubens**

2 S wöch. Di 11:00 - 12:30 M1HB Projektraum 201 20.10.2009

A.Preiß

Kommentar: Der Künstler (1577–1640) war aufgrund seiner großen Werkstatt einer der produktivsten und hinterließ u.a. an die 700 Gemälde, die wegen ihrer eigentümlichen Handschrift bis heute leicht identifizierbar geblieben sind. Bemerkenswert ist, daß der Hauptteil seines Werkes während des 30jährigen Krieges, des ersten Weltkriegs der Neuzeit entstand. Aspekte der Untersuchung sind die politischen Dimensionen und die dokumentarischen Kräfte in den Bildern von Rubens.

Anmeldung auf der ersten Sitzung

Leistungsnachweis: Note

3493021 **Privatissimum für Dissertanten/innen**

S

F.Hartmann

Bemerkungen: Beginn: Oktober 2009

Zeit und Ort nach Vereinbarung. Persönliche Anmeldung

3490124 **Seminar Kunst und Beschreibung (Einführungsmodul)**

2 S wöch. Mo 11:00 - 12:30 M1HB Projektraum 201 26.10.2009

T.Fuchs

Kommentar: Ohne eine Beschreibung eines Kunstwerks würde dieses in der Regel nicht gesehen oder wahrgenommen. Ausstellungen, Museen und Innenstädte werden zunehmend von Audio-Touristen bevölkert. Was wird über Kunst erzählt und wie?

Ohne das Reden über Kunst würde unser Kunstbetrieb, die Kunstlehre und Künftlerausbildung nicht funktionieren. Wer erzählt wem was und warum über Kunst?

Ohne das Sprechen über Kunst gäbe es keine Kunst mehr. Die Rede von und über die Kunst ist bisweilen wichtiger als die Kunst selbst.

Bemerkungen: Das Seminar ist eigenständig. Je nach Teilnehmerkreis kann es aber auch inhaltlich und formal mit dem anderen Seminar verknüpft werden.
Hinweis: Beschränkte Teilnehmerzahl, Vorrang haben Studierende für das Einführungsmodul Teil 2 Geschichte und Theorie der Kunst, Pflichtmodul 1. Semester LAK. Restliche Teilnehmer nach Kapazität.

Leistungsnachweis: Note

3494424 **Von Kunst aus**

2 S	Einzel	Di	19:00 - 21:00	M1HB Projektraum 201	17.11.2009-17.11.2009
	Einzel	Sa	09:30 - 18:30	M1HA Stud. Arbeitsplatz	09.01.2010-09.01.2010
	Einzel	Sa	09:30 - 18:30	201	23.01.2010-23.01.2010
	Einzel	So	09:30 - 18:30	M1HA Stud. Arbeitsplatz	10.01.2010-10.01.2010
	Einzel	So	09:30 - 18:30	201	24.01.2010-24.01.2010
				M1HB Projektraum 201	
				M1HA Stud. Arbeitsplatz	
				201	

Kommentar: Aktuelle kunstdidaktische Positionen orientieren sich häufig an der Bildenden Kunst. bspw. an künstlerischen Strategien oder Künstlertheorien. Im Seminar werden solche kunstdidaktischen Positionen vorgestellt und diskutiert. Sie werden insbesondere hinsichtlich ihres Verhältnisses zur Bildenden Kunst und ihrer methodischen Vorgehensweise analysiert. Auf dieser Grundlage werden praktische Vermittlungssituationen konzipiert und erprobt. In einem zweiten Teil des Seminars werden künstlerische Arbeitsweisen hinsichtlich ihres kunstdidaktischen Potentials untersucht und eigene kunstdidaktische Ansätze daraus entwickelt und umgesetzt. Diese Veranstaltung wird als

Bemerkungen: Blockveranstaltung angeboten.
Fachdidaktikmodul 1 Teil 1:

Fachdidaktische Methoden und Konzepte

Richtet sich auch an modularisierte Studiengänge

Leistungsnachweis: Note

3494425 **"Bedeutung der Dinge"**

WM wöch. Do 09:15 - 10:45 M1HB Projektraum 201 22.10.2009 S.Gronert;S.Jungklaus

Kommentar: Die Übung ist als Ergänzung zur Vorlesung „Bedeutung der Dinge“ gedacht. In der Übung sollen Produkte der eigenen Erfahrungswelt, die sich durch vielfältige Bedeutungsaspekte auszeichnen, vorgestellt und diskutiert werden. Die Analyse dieser Dinge soll unter Einbeziehung der in der Vorlesung vorgestellten theoretischen Ansätze verschiedener Wissenschaftsfelder erfolgen. Durch einen „Praxistest der Theorie“ werden in einem weiteren Schritt die unterschiedlichen Ansätze aus der Perspektive des Designs auf ihre möglichen Konsequenzen für das Entwerfen untersucht.

Bemerkungen: Vorlesung und Übung entsprechen dem Wissenschaftsmodul BA 1. Fachsemester

Leistungsnachweis: Note

3490126 **Vorlesung und Übung: "Medien- und Kommunikationstheorien"**

4 WM	wöch.	Mi	17:00 - 20:00	M13C Hörsaal C	21.10.2009	F.Hartmann
	Einzel	Mi	17:00 - 20:00	M13C Hörsaal D	04.11.2009-04.11.2009	

Kommentar: Einführung in die grundlegende Theorienbildung zur Kommunikation in der Medienmoderne: Begriffe und Forschungsansätze zur Öffentlichkeit seit dem 20. Jahrhundert, Medienwandel und Medienkunde, Kommunikation und Kybernetik, Massenkommunikation, Medienkonstruktivismus, Mediologie, Netzwerke. Grundfragen und methodische Umsetzungen, Überblick zur theoretischen Literatur.

Bemerkungen: Vorlesung und Übung entsprechen dem Wissenschaftsmodul BA 1. Fachsemester

Literatur: Einschreibung zum jeweils ersten Termin der Veranstaltung
Einführungstext: Frank Hartmann, Medien und Kommunikation, UTB 2008

3495032 **Einführungskurs Siebdruck**

WK J.Stuckrad

Kommentar: Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Bemerkungen: Anmeldung erfolgt individuell. Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

3581034 **Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie**

WK A.Fischer;A.Oberthür;J.Tegtmeyer

Kommentar: Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Fotografie
Grundlageneinführung Colorverarbeitung
Einführung in die Studiofotografie sowie Großbildtechnik

Bemerkungen: Grundlagen für digitale Bildbearbeitung
Diese Kurse sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können. Weiterführende Kurse nach Absprache.
Fotowerkstatt, Steubenstraße 8, 3. Etage

3595033 **Holzwerkstatt**

WK A.Riese

Kommentar: Grundlagen der Holzbearbeitung und Arbeitsschutz an Holzbearbeitungsmaschinen.
Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 7 b.
Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

Bemerkungen: Holzwerkstatt, Bauhausstraße 7 b
Einschreibungstermin siehe Aushang an der Holzwerkstatt, Bauhausstraße 7 b und im Plattenbau, Geschwister-Scholl-Straße 15 in der 3. Etage an den Pinwänden. Bitte beachten Sie die gelben Zettel.

3595032 **Kunststoffwerkstatt**

WK U.Kirmse

Kommentar: Grundlagen der Kunststoffbearbeitung und Arbeitsschutz an Kunststoffbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 7b.
Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

Bemerkungen: Kunststoffwerkstatt, Bauhausstraße 7b
Einschreibungstermin siehe Aushang an der Kunststoffwerkstatt, Bauhausstraße 7b und im Plattenbau, Geschwister-Scholl-Straße 15 in der 3. Etage an den Pinnwänden. Bitte beachten Sie die gelben Zettel.

3581035 **Modell- und Formenbau**

WK S.Eichholz

Kommentar: Während des Semesters finden Einführungskurse statt, in denen Grundtechniken und Materialkenntnisse im Modell- und Formenbau vermittelt werden. Geplant sind das Herstellen eines Ton- oder Gipsmodells; Abformungen in Gips (Verlorene Form, Gipspositiv); Silikonformen.

Teilnehmerlisten mit weiteren Angaben hängen zu Semesterbeginn aus.

Bemerkungen: Richtet sich an: G

Montag - Freitag, 08:30 - 14:30 Uhr - Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

3690031 **Offsetdruck**

2 WK J.Stuckrad

Kommentar: Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

Bemerkungen: Anmeldung erfolgt individuell. Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

3581032 **Werkstatteinführung Metallwerkstatt**

WK R.Reisner;G.Spitze

Kommentar: Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung.

Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge

PD, FK, VK, LAK und MFA)

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Der Termin wird zu Semesterbeginn durch Aushang bekannt gegeben.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall.

Bemerkungen: Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt. Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag- Freitag, 07.15 - 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister- Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

3585031 **Kurzfilm auf DVD**

WS T.Filter

Kommentar: Wer eine gute Geschichte erzählen kann die

a) wie ein Ring oder

b) wie ein Fluss oder

c) wie ein Kristall ist,

kann diese auf eine DVD brennen.

Bemerkungen: Anmeldung über Thomas Filter, Marienstraße 1a, Raum 103

Voraussetzungen: Mac-Kenntnisse und etwa 12 Minuten geschnittenes Videomaterial, am besten auf Mini-DV-Band

3492533 **Module Part II "Open space"**

2 WS N.Reschke

Kommentar: Open Space is a forum for the exchange of ideas, concepts and working experiences. It is about creating a forum by students for students, in which questions can be addressed and experiences can be shared and collected in a research pool that is also intended for students of the coming years.

Recent exhibitions can be discussed and information and resources shared.

Open Space provides the participants with a platform to present art works or projects which are not part of the MFA-curriculum. The "Presentation Tool Kit" is part of the professionalization process: The students are asked to discuss a selection of works, take a position and develop questions. Different forms of presentations will be explored, ranging from performance to dialog-based presentations. In doing this, relevant parameters and criteria for an artist's presentation will be defined. The time frame will play an important role in gaining experience with different formats: The 2 min. „speed date“, the 10 min.

„short overview“ and the 30 min. „detailed dive“.

In smaller groups, students will give each other feedback and analyse the structure of the presentation, content and the overall performance. Video documentation of the presentations are used as an additional feedback method at the end of the semester.

As a written exercise, students will each work on an artist's statement that summarizes their intentions as a working artist. The artist's statement is an important part of any application process and describes key points of one's artistic practice. A CV session in which different forms of writing a curriculum vita will be analyzed and discussed. This completes the "Presentation Tool Kit".

Bemerkungen: Addressed to: MFA participants

Dates: Mondays, 10 am – 12 pm,

Location: MFA-rooms, Haus 4

Start: 12.10. 2009

3492531 **Module Part III "Like it used to be"**

2 WS

N.Reschke

Kommentar: „History lies in our families- often unspoken“. In this workshop we will look at artist's work that deals specifically with commemoration inside the artist's own family history. The work of young international artists like Kateřina Šedá, Amit Epstein, Katja Baumgarten, Miriam Visaczki and Danh Vo will be the basis of the discussion as to how family stories can be a prime motivation for art and commemoration.

To commemorate within one's own family means to research into the history of the family and to re-contextualise certain experiences within the family that are unspoken and passed on from generation to generation: Migration, war and gender issues are often part of that unspoken past.

Bemerkungen: Students are encouraged to take their own family history as a starting point for their research. special guest for 2 days

Addressed to: MFA participants

Dates: to be announced

Location: MFA-rooms, Haus 4

3492532 **Professionalization module Module Part I "Take matters in your own hands"**

2 WS

N.Reschke

Kommentar: In this workshop students will explore the varied multi-textured artscene in Berlin and visit artist-run spaces, Kunstvereine and artist residency programs. The focus will be to meet and talk to key partners in the art field in order to establish a network with other artists, curators, art critics and journalists and learn about self-organised art spaces, fundraising, sponsorship and finding partners for collaborative events. The aim of this 2-day excursion is to research different points of departure in finding out how to situate oneself within the art field according to one's interests and the nature of a particular public art work.

Bemerkungen: Places to be visited include:

NGBK, Leonie Baumann

NBK, Marius Babias

KW, Susanne Pfeffer

Pilotprojekt Gropiusstadt: Birgit Schuhmacher

artist-run spaces on the Brunnenstrasse and in Wedding

Addressed to: MFA participants

Dates: to be announced

Location: Berlin, various places

3685032 **Stop Motion**

WS A.Carra

Kommentar: Ziel des 3-tägigen Workshops ist die Erstellung einer Filmproduktion in Gruppenarbeit, basierend auf einer Auseinandersetzung mit dem "Stop Motion Verfahren" (Trickfilm über Einzelaufnahmen) mit dem Medium Video. Die Lehrveranstaltung vermittelt spezifisches Wissen über die Aufnahme und die Verarbeitung bewegter elektronischer Bilder, speziell im Einzelbildmodus.

Bemerkungen: Einschreibung bis 29. November 2009 per e-mail an: carra@uni-weimar.de

Termin: 9. bis 11. Dezember 2009, jeweils 9 bis 16 Uhr, Videostudio der Fakultät Gestaltung, Bettina-von-Arnim-Straße 1, Raum 101.

3595031 **Studio- und Kamera-Technik**

WS A.Carra

Kommentar: Der 3-tägige Workshop bietet Gelegenheit, die Studio- und Kamera-Technik der Videowerkstatt der Fakultät Gestaltung in gemeinsamen praktischen Übungen intensiv kennen zu lernen. Im Einzelnen beinhaltet der Workshop folgende Aspekte:

- Einführung in die Dolly-Technik (ABA Leichtdolly Billy)
- Einführung in die Kran-Technik (ABC Minikran 520)
- Einführung in die Schwebestativ-Technik (Smooth Shooter 4000)
- Einführung in die Studiotechnik
- Einführung in die Studiokamera- und Regietechnik
- Einführung in die HDV-Technik (Prof. Equipment)
- Erarbeitung unterschiedlicher Lichtkonzepte in Gruppenübungen
- Einführung in das Blue-Screen-Verfahren (Blue-Box)
- Erarbeitung unterschiedlicher Blue-Box-Konzepte

Der Workshop richtet sich an Studierende mit Grundkenntnissen in der Videotechnik.

Bemerkungen: Einschreibung bis 8. November 2009 per e-mail an: carra@uni-weimar.de

Termin: 25. bis 27. November 2009, jeweils 9 bis 16 Uhr

Videostudio der Fakultät Gestaltung, Bettina-von-Arnim-Straße 1, Raum 101

Beginn: 25. November 2009

3495034 **TECHNIKEN DES PERFORMATIVEN - Einführung in die Performance-Art**

2 WS wöch. Di 10:30 - 12:00

27.10.2009

A.Stiller

Kommentar: Der Workshop dient zur Einführung in die Körpertechniken der Performance-Art. In Form verschiedener praktischer Übungen und deren theoretischer Reflektion soll ein anderes Verständnis vom eigenen Körper und dessen Präsenz sowie dem Aufbau und der Struktur performativer künstlerischer Akte vermittelt werden. Der Workshop dient auch dazu, die eigenen Performance-Erfahrungen zu reflektieren und die eigene künstlerische Performance-Kompetenz zu erweitern. Bis zum Ende des Workshops sollen eigene kleinere Performances entwickelt und umgesetzt werden.

Bemerkungen: Der Workshop beinhaltet einen Einführungsvortrag zu den Grundlagen und der Entwicklung der Performance-Art am Dienstag, den 03.11., um 19.00 Uhr.
Anmeldung per E-Mail bis zum 20.10.09 an anke.stiller@uni-weimar.de

Leistungsnachweis: Ort: Marienstraße 7, Raum 003
Note

3490041 **Von der Forschung bis zur Halde**

EX

K.Stertzig;D.Wessolek

Kommentar: Produktzyklus-Wertschöpfungskette-Material-Energieeffizienz-Recycling-Produktionstechnik-
Abwrackprämie-2005/32/EG-Technologie-Verpackung-Entsorgung

Bemerkungen: Auf Spuren von Sendung mit der Maus und aktuellen Energierichtlinien machen wir uns selber auf die Reise um eine Produktionskreislauf von der Grundlagenforschung bis zur fachgerechten Entsorgung mit eigenen Augen zu begreifen.

Aus aktuellem Anlass begeben wir uns auf die Spuren der guten alten Leuchtmittel.

Die "Glühbirne" hat ausgedient, was leuchtet als Nächstes?

Für die Umsetzung dieser Veranstaltung benötigen wir noch Unterstützung.

Bemerkungen: Wer will die Exkursion mit uns zusammen planen? Bitte melden per Mail.
Entweder eine 2 - 3 tägige Reise oder mehrere Tagesexkursionen.

Beitrag pro Student.

Infos per Mail.

Raum und Zeit:

Leistungsnachweis: 1.Treffen: siehe Projektbörse
Exkursionsschein (nur für Diplom)

3495031 **Freitagskurs im CIP POOL**

Ku wöch. Fr 13:00 - 15:00 M1HB CIP-Pool 104 16.10.2009

T.Filter

Kommentar: Einführung in die wichtigsten Programme am Mac

Bemerkungen: Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator
Thema nach Absprache (siehe Aushang)

3490051 **ganzheitlich denken**

6 FK

K.Stertzig

Kommentar: Lernziele

- // kritisch-analytische Auseinandersetzung mit aktuellen Tendenzen des Ecodesigns
- // Sensibilisierung für systemisches Design
- // Reflexion von sozialen, technologischen und ökonomischen Faktoren im Design
- // Auseinandersetzung und Anwendung von analytischen Werkzeugen
- // Umgang mit Zukunftsanalysen und deren Kontext im Design
- // Erarbeiten eigener Darstellungs- und Kommunikationsformen für Konzepte
- // Umgang mit Tools für Recherche und Datenvisualisierung
- // Methodik für Workshops sowie deren Anwendung

Ablauf

Zukunftsorientiertes Design bietet vielfältige Herausforderungen um verantwortungsvolle Produkte, Dienstleistungen und Systeme zu entwickeln. Dies kann z.B. durch verbesserte Materialwahl, durch eine energieeffizientere Nutzung, durch sozial-verantwortungsvolle Herstellungsweise oder eine neuartige Dienstleistung umgesetzt werden.

Alle Herausforderungen im zukunftsorientierten Design setzen eine analytische Kompetenz voraus, die ganzheitliche Systeme erkennt und in Teilaspekten verbessert: Da jeder Designer eine eigene Herangehensweise und unterschiedliche Schwerpunkte im Entwurf besitzt, muss das eigene Problembewusstsein geschärft werden, um für sich selbst interessante Aspekte & Anknüpfungspunkte herauszuarbeiten.

In Zusammenarbeit mit einem externen Experten setzen wir uns in Blockveranstaltungen mit Zukunftstrends und deren Bedeutung fürs Design auseinander. Wir werden verschiedene Themen des nachhaltigen Designs herausstellen und in Arbeitsgruppen dazu Lösungen entwickeln. Dies geschieht in Workshops und Einzelkonsultationen; wird reflektiert durch verschiedene Gruppenpräsentationen und fließt im besten Falle noch in euer jeweiliges Hauptprojekt mit ein.

Ziel ist, dass ihr am Ende des Kurses einen geschärften Blick für die verschiedenen Aspekte des nachhaltigen Designs (von analytischer, prozessorientiertem Systemdesign bis hin zur reinen Form eines Produktes) zu bekommen; Euer Problembewusstsein wird geschärft und ihr erarbeitet Anknüpfungspunkte in eurer Arbeitsweise zum Thema. Ausserdem lernt ihr, diese Konzepte zu kommunizieren und zu präsentieren.

Bemerkungen: Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit Holger Glocker, Z-Punkt Foresight Company/ Köln statt. voraussichtlich in Zusammenarbeit mit zusätzlichem Gastdozenten der Kurs besteht aus 2 - 3 Blockveranstaltungen (Fr/Sa) und wöchentlichen Konsultationen Info per mail detaillierte Kursbeschreibung Beginn: Oktober 2009

Leistungsnachweis: 1.Treffen voraussichtlich am 19.Oktober, 17h
Note

3490052 **High Noon: Hitzeflimmern**

6 FK

S.Groß

Kommentar: High Noon: Hitzeflimmern

Zum Anfang ein kurzes Brainstorming. Draußen: hell, kurze Schatten, windstill, Luftflimmern, Sonne: Tageshöchststand. Was noch? Mattheit, Rast, Stillstand, Siesta...

Atmosphärische Fotografien, die auf individuelle Weise das visualisieren, was mit den aufgezählten Begriffen verbunden werden kann, sollen in diesem Fachkurs entstehen. Die Ausdrucksmöglichkeiten sind nicht limitiert: Draußen oder im Studio, arrangiert, inszeniert oder dokumentarisch, real oder Photoshop.

Bildbeispiele und Literatur inklusive.

Die ersten Male gehts gemeinsam raus um mittags zu Fotografieren – analog, Großbild und Mittelformat –, dann folgt eine Einführung in die Film-Scanner der Fotowerkstatt und gegen Ende des Kurses wird mit dem digitalen Hasselblad-Kamerasystem im Studio gearbeitet.

Bemerkungen: Ort: Steubenstraße 8 (Limona), Fotosstudio, freitags ab 9.00 Uhr

Voraussetzungen: Studio- und Laboreinführung, Sinar- und/oder Mittelformatkurs, Einführung in den Digipool der Fotowerkstatt

Leistungsnachweis: Note

3490351 **Illustration: "Ich bin so dumm, du bist so dumm, wir wollen sterben gehen, kumm!"**

6 FK S.Schmid

Kommentar: Ein Text von Morgenstern oder Ringelnatz illustrativ so in Szene gesetzt, dass Kuttel Daddeldu und das Mondschaf ihre wahre Freude daran hätten. Morbide, makaber, frech, erwachsen oder kindlich verspielt, verträumt. Collage, Gemälde oder klassische Illustration - alles ist vorstellbar.

Bemerkungen: Einschreibung erforderlich: Die Einschreibung findet am 13.10.2009, 12.00 bis 15.00 Uhr, Geschwister-Scholl-Straße 13, statt.

Der Fachkurs beginnt im November.

Alle weiteren Details gibt es auf der Projektbörse.

Leistungsnachweis: Note

3490053 **Interaction Foundations 2: Anything Glows**

6 FK D.Wessolek

Kommentar: Das Ergebnis dieser Veranstaltung ist der Entwurf von intelligenten, leuchtenden Objekten für den Alltag.

Winzige Computer (Mikrocontroller) sind heute fester Bestandteil einer Vielzahl verschiedenster Erzeugnisse.

Wir als Produkt Designer werden durch aktuelle Entwicklungswerkzeuge, die speziell für Gestalter gedacht sind, relativ einfach und schnell Funktionsmodelle unserer Ideen zu realisieren. Dadurch können wir die Stärken und Schwächen der Ursprungsidee durch Benutzertests überprüfen und das Produkt in mehreren Iterationen verbessern.

In diesem Kurs werden wir uns auf die Möglichkeiten der visuellen Kommunikation konzentrieren und Lösungsansätze entwickeln, sodaß Objekte visuell mit ihren potentiellen Nutzern durch Licht kommunizieren.

Wir werden mit verschiedenen Leuchtmitteln arbeiten: mit Leuchtdioden, OLEDs, Leuchtschnüren, Leuchtfolie und Laser, sowie verschiedenen Lichtsensoren.

Neulinge werden in den Bereich des Physical Computing eingeführt: Ihr werdet programmieren, löten und Erfahrungen mit Elektronik sammeln. Das jeweils Erlernte werdet Ihr direkt praktisch umsetzen.

Bemerkungen: You will need to have an Arduino and some additional electronic components. We will give you a list of parts to order at our initial meeting.

Ihr werdet ein Arduino Board sowie zusätzliche elektronische Komponenten benötigen. Näheres besprechen wir bei unserem Vortreffen.

Raum und Zeit (exakte Uhrzeit mit Angabe von/bis und 1. Veranstaltung)

Initial meeting: Thursday, 15.10.09 6 p.m. for approximately one hour.

Petzi Pool, Marienstraße 1b, room 201

This class will be taught in three blocks during the semester:

23&24.10.09,

27&28.11.09

15&16.01.10

Each day from 10am to 4pm.

Vortreffen: Donnerstag, 15.10.09 18 Uhr für ca. eine Stunde

Petzi Pool, Marienstraße 1b, Raum 201

Der Kurs wird in Blockveranstaltungen stattfinden:

23&24.10.09,

27&28.11.09

15&16.01.10

Leistungsnachweis: Note

3490054**K3 - wenn Künstler Kunst kuratieren (3/3)**

6 FK wöch. Mo 13:00 - 15:00 C13B Stud. Arbeitsraum 19.10.2009
309

N.Salmon

Kommentar: Teil III:

In drei Etappen wird in diesem Fachkurs eine Kuratorenschule durchgeführt. Themen: Künstler als Kuratoren, Ausstellungen auf- und Abbau in 6 Wochen Takt, Zusammenarbeit, Aufgabenverteilung, Projektleitung, Umgang mit Öffentlichkeitsarbeit, Nachhaltigkeit und praktische Umsetzung, sowie Dokumentation. Das ehemalige K & K Zentrum für Kunst und Mode / KoCA Weimar, Kiosk of Contemporary Art und heute Kiosk09, geht in die dritte Phase. Die Ausstellungsreihe wird weiter als Prototyp untersucht, und als Biotop und Labor benutzt, dazu wird Material für den Katalog gesammelt.

Bemerkungen: Für Neue Teilnehmer (die Teil 1 oder 2 nicht mitgemacht haben), ist ein Vorstellungsgespräch erforderlich. Termin dafür ist: Die., 13.10.2009, 12.00 Uhr, Coudraystr. 13b Zi. 308 (3.OG).

Erstes Treffen (obligatorisch): Mo., 19. Oktober 2009

Eröffnung der nächsten Kiosk Ausstellung: 14. Oktober 2009

Leistungsnachweis: Note

3490055 **Möbel/Objekte in Kunst und Design**

6 FK

W.Oertel;C.Büschbell

Kommentar: Das zeitgenössische Möbeldesign hat einen zunehmenden künstlerischen Ansatz entwickelt. Die Kunst bewegt sich mit Installationen, die funktionale Elemente beinhalten, in Richtung Design. Im Fachkurs werden wir von beiden Vorgehensweisen profitieren, indem wir beide kennen lernen, und die Unterschiede und Gemeinsamkeiten ausloten. Am Ende dieser Untersuchung steht ein Objekt an der Schnittstelle von Kunst und Design.

Bemerkungen: Raum: entsprechend Aushang

Zeit: Donnerstag 09:00 Uhr

Voraussetzung: Projekte Kurzschluss und Anschluss

Leistungsnachweis: Note

3395252 **Präsentationstechnik**

6 FK wöch. Mo 13:30 - 18:00 M1HB Pool-Raum 305 19.10.2009

H.Harwardt

Kommentar: Showtime! Vorstellen, zeigen, anbieten, ausstellen aber wie?

Die Möglichkeiten der Gestaltung von Präsentationen haben sich in den letzten Jahren durch die Entwicklung neuer Medien wesentlich erweitert.

Das Ziel des Fachkurses besteht in der Vermittlung von Kenntnissen zu aktuellen Präsentationsmethoden und -techniken und deren Nutzung für die Entwicklung eigener Designideen.

Neben der Vorstellung ausgewählter aktueller Präsentationsmedien soll die experimentelle Auseinandersetzung mit ausgesuchten Techniken geführt werden.

Besondere Akzente sind raumbezogene Gestaltungsmedien:

Projektionstechniken von analogen Dia- über digitale Daten- bis Laserprojektoren, Screens, Displays, Licht, Bild, Klang und multimediale Raumin szenierungen.

Bemerkungen: weitere Termine nach Vereinbarung

Einschreibung erforderlich:

Die Einschreibung findet am 13.10.2009, 12:00-15:00 Uhr

im Flur, Geschwister-Scholl-Straße 13 statt.

Leistungsnachweis: Note

3490056 **Schriftgeschichten: Was? Wie? Wohin?**

6 FK wöch. Fr 10:00 - 14:00 M1HB Projektraum 204 16.10.2009

J.Rutherford;G.Kosa

Kommentar: Der Fachkurs zu den Schriftgeschichten soll Methoden und Werkzeuge an die Hand geben, die erforderlich sind, um Geschichte und Geschichten von, über, aus, durch, mit und gegen Schrift, die zum Teil im Seminar inhaltlich generiert werden könnten, im Projekt umzusetzen. Dazu sind verschiedene Workshops geplant: Bleisatz, Buchbinden, Illustration, (Buch)Typografie, Schriftgestaltung, Druckvorstufe, Präsentationsformen. Für manche Workshops haben wir Gäste eingeladen, so dass sich die Fachkurszeit auch ein paar mal auf einen Samstag ausdehnen könnte.

Bemerkungen: Der Fachkurs bildet inhaltlich mit Seminar und Projekt gleichen Namens eine Einheit und so ist die Teilnahme an diesem Fachkurs nur möglich bei gleichzeitiger Teilnahme am Seminar und Projekt Schriftgeschichten. Wir erwarten regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme, Anfertigung und Abgabe kleiner Hausaufgaben nach jedem Workshop.

Einschreibung erforderlich: Die Einschreibung findet im Rahmen der Projektbörse statt.

Leistungsnachweis: Betreuung durch Prof. Jay Rutherford, Gaby Kosa und Gäste
Note

3281251 **Toolbox 1**

6 FK

G.Korrek;W.Oertel;K.Stertzig

Kommentar: Der Fachkurs zeigt Möglichkeiten auf, Ideen in den verschiedenen Entwurfsphasen in ihrer Form, Dimension, Materialität und Funktion darzustellen und zu erklären. Er vermittelt Kenntnisse und bietet Übungen im Skizzieren, Zeichnen, Technischen Zeichnen und der Präsentationsdarstellung.

Neben den manuellen Techniken erfolgen Einführungen in das Arbeiten mit Adobe CS3 – Programmen. Ziel dabei ist es, dem Entwurfsprozess entsprechend, designrelevante Darstellungstechniken zu entwickeln und die konventionellen Fertigkeiten der Hand mit den Möglichkeiten des Mac's einfach und sinnvoll zu kombinieren. Toolbox 1 richtet sich an Studieneinsteiger PD.

Bemerkungen:

Leistungsnachweis: Note

3490352 **Vom Küssen - Drehbuchentwicklung**

6 FK

H.Fink

Kommentar: In diesem Fachkurs werden die Grundlagen der Dramaturgie durch das Erarbeiten eines eigenen Kurzfilmdrehbuchs zum Thema „Der Kuss und das Küssen“ vermittelt. Nach einer anfänglichen Ideensammlung und Analyse, Stoff- und Plotfindung und Entwicklung werden zunächst Konzepte und Exposés und schließlich Drehbücher ausgearbeitet, die zudem umgesetzt werden können. Dramaturgie, Schreiben, Dialogisieren und Filmanalyse werden als künstlerisch-kreatives Medium entdeckt. Um sich dem Thema anzunähern, können die Fachkursteilnehmer neben dem Szenen- und Drehbuchschreiben auch Storyboards zeichnen oder mittels Fotografie Geschichten aus Bildern und Text entstehen lassen. Der Fachkurs versteht sich nicht nur als Grundlagenvermittlung, sondern auch als Basis für eine Weiterarbeit: aus dem entstandenen Drehbuch können und sollen weitere Arbeiten, z.B. Video, Film etc. folgen.

Insgesamt ist ein freier Gebrauch der künstlerischen Mittel erwünscht, da das Ziel dieses Fachkurses darin besteht, innerhalb des dramaturgischen Regelements die eigene persönliche Text- und Bildsprache zu finden. Die Teilnehmer können sowohl einzeln als auch in Gruppen arbeiten. Der Kurs gliedert sich in Vortrag und Individualarbeit sowie Plenums- und Einzelgespräche für das Feedback zur eigenen Arbeit. Wünschenswert wäre es, wenn die Seminarteilnehmer das Thema „Der Kuss und das Küssen“ durch literarische Lektüre, Filme schauen, Recherche in darstellender und bildender Kunst und Fotografie vorbereiten.

Bemerkungen:

Achtung, Terminänderung

Termine der Veranstaltungen

4.1. - 6.1.2010

20.1. - 22.1.2010

27.1. - 29.1.2010

3.2. - 5.2.2010

Die Veranstaltungen finden täglich von 9.00 Uhr-16.30 Uhr statt.

Leistungsnachweis: Note

3493071 **"Kulturtheorie/Bildtheorie: ausgewählte Positionen"**

2 KO Block - -
Block - -

28.10.2009-30.10.2009
25.01.2010-29.01.2010

F.Hartmann

- Kommentar: Speziell für die Promovierenden ist es wichtig, einen Überblick über die Klassiker der Kulturtheorie zu haben, um für die eigene Arbeit entsprechende theoretische Ansätze zu finden und das eigene Werk damit ins Verhältnis setzen zu können. Ausgehend von Kurzdarstellungen (Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit ist erwünscht) werden ausgesuchte Positionen erarbeitet und damit die relevanten theoretischen Diskursfelder abgesteckt.
- Bemerkungen: Die Lehrveranstaltung der Ph.D.-Studiengänge finden im Raum 201, Marienstraße 1b statt.
- Literatur: Grundlagentext: Culture Club 1 & 2 (= STW 1668 bzw. 1798)

3492521 **Excavating other (sub)Versions: THE PROCESS OF COMMEMORATION**

2 GS E.Glauer

Kommentar: Within the context of a mobile public poised between tourism and migration, private and public (re)presentations of cultural and collective memory are magnified, examined and set in relation to the unspoken in the relatively flexible space of the public realm. Processes of exclusion and their cultural determination are explored.

Drawing on personal memory and contextualizing this within the arts by examining work by international and local artists, the course aims at developing a framework for reflecting on the artists' individual practice while considering the potential for creating collective and individual commemorative work within an increasingly "Globalized Village".

Many of us remember media images of the toppling of one of Saddam Hussein's portrait sculpture in Iraq in 2003.

Keeping Robert Musil's statement in mind that: "There is nothing as invisible as a monument", we will consider where, when, why and how it appears to become imperative to dismantle these large and static, yet supposedly invisible structures. We will also discuss where and how comparatively ephemeral, temporal actions inscribe themselves deeply into a collective memory.

Traversing subconscious constructions of authenticity and their relationship to the modern practice of tourism and exploring performative acts of individual commemoration, we will examine public displays of cultural and collective memory and link these thoughts to what might constitute abject, that is, unspoken, in the public realm in Weimar and elsewhere.

Every student will present a paper on a topic to be selected.

Bemerkungen: It is encouraged to develop a theoretical approach by reflecting on the respective individual artistic practice.
Addressed to: MFA participants

Dates: Thursdays, 10 am – 13 pm

Location: MFA-rooms, Haus 4

Start: 15.10.2009

3485033 **DVD Studio Pro**

WS C.Zimmermann

Kommentar: In diesem Workshop wird anhand von Beispielen und eigenen praktischen Übungen das Konzipieren und Erstellen von Video-DVDs vermittelt (Erstellen von einfachen und bewegten Menüs mit mehreren Ebenen, Kapitelunterteilung, Untertitel, Komprimierung etc.).

Bemerkungen: Kursleitung: Florian Wehking

Teilnehmer: 15

Termine: 11.01.-15.01.2010, jeweils 14 –19 Uhr

Ort: CIP-Pool, Marienstraße 1B, Raum 104

Anmeldung ab sofort bis spätestens 04.01.2009 per E-Mail an: f.wehking@gmx.de

(Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.)

3490031 **Final Cut Pro - für Anfänger und Neueinsteiger**

WS C.Zimmermann

Kommentar: Inszenieren. IMPORTIEREN. MONTIEREN. DEMONTIEREN. FINALISIEREN. EXPORTIEREN. Präsentieren.

In einem 3-tägigen Workshop erfahrt ihr alles Wissenswerte über Videoformate und die entsprechenden Grundlagen zur Nutzung des Schnittprogramms Final Cut Pro.

Bemerkungen: Eigenes Schnittmaterial ist erwünscht, ausschließlich DV PAL.
Kursleitung: Kristin Herziger

Teilnehmer: 15

Termine: 9.11.-11.11.2009, jeweils 10 - 18 Uhr (inkl. Mittagspause von 13 - 14 Uhr)

Ort: CIP-Pool, Marienstraße 1B, Raum 104

Anmeldung ab sofort bis spätestens 2.11.2009 per E-Mail an: kristin.herziger@uni-weimar.de

(Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.)

3490032 **Adobe After Effects**

WS C.Zimmermann

Kommentar: Im Workshop möchten wir die Möglichkeiten und Grenzen der Bewegtbildanimation und Manipulation erkunden.

Anhand der Beispiele von Openern, Teasern, Bumpers, Trailern, Lower Thirds, Title Sequences, Motion Graphics, On air Design entwickeln die Teilnehmer kurze Animationen. Das Ziel ist das präzise Einsetzen von Keyframeinterpolationen im Zusammenspiel mit klanglicher Untermalung.

Bemerkungen: Von Vorteil sind Kenntnisse in Photoshop und digitalem Videoschnitt.
Kursleitung: Azim Akcivan

Teilnehmer: 15

Termine: 30.11.-4.12.2009, 9.12.-11.12.2009

Ort: CIP-Pool, Marienstraße 1B, Raum 104

Anmeldung ab sofort bis spätestens 20.11.2009 per E-Mail an: azim.akcivan@uni-weimar.de

(Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs)

3490042 **Venedig**

EX N.Hinterberger

3490043 **Paris**

EX H.Bartels

Bemerkungen: Zeitraum der Exkursion: 06. bis 09.01.2010

3490045 **Farbe und Schwarz und Weiß Malerei und das Malerische**

EX B.Nemitz-Bersdorf

Bemerkungen: 2 Tage Berlin

Final Cut Pro für Anfänger und Neueinsteiger

WS C.Zimmermann

Kommentar: Wir werden anhand von Übungsaufgaben die wichtigsten Funktionen in drei Tagen durchgehen, so dass in den letzten zwei Tagen jeder seinen eigenen Clip schneiden kann.

* Arbeiten mit dem Browser und Bins

* Clips markieren, verschiedene Schnittfunktionen:

insert und overwrite edits

drag-and-drop editing

Ripple, Roll, Slip und Slide edits

* Filter und Bewegungseigenschaften.

* einfaches Audio editing

Bemerkungen: * Mediamanager, Finalisieren und Exportieren
Bringt bitte Material für einen ca. 3-minütigen Schnitt mit, unbedingt DV-PAL.

Kursleitung: Anke Trojan

Teilnehmer: 15

Termine: 2.11.-6.11.2009, jeweils 16-20 Uhr

Ort: CIP-Pool, Marienstraße 1B, Raum 104

Anmeldung ab sofort bis spätestens 26.10.2009 per E-Mail an: anke.trojan@gmx.net

(Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.)

Dipl.-Künstler/in Freie Kunst

<p></p><p></p>

3490015 **"Echt ätzend" Projekt "Radierung"**

18PRO

P.Heckwolf

Kommentar: Ziel des Projektes ist es, eine eigene gestalterische Haltung zu entwickeln.

Dementsprechend ist die eigene Handschrift gefragt, die sich aus dem Gebrauch

der verschiedenen Werkzeuge und Techniken wie Ätzradierung, Kaltnadel,

Weichgrundätzung und Aquatinta entwickeln soll. Erwartet wird die Bereitschaft,

sich für die Dauer von mindestens ein, oder besser zwei Semester auf die

Radierung einzulassen.

Bemerkungen: Der Themenfindung dienen mehrere Exkursionen (Grafische Sammlung der

Klassik Stiftung Weimar, Grafische Sammlung des Optischen Museums Jena u.a.).

Anhand der Vorlage von Originalen können individuelle Ansätze entwickelt werden.

Das Projekt ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

Donnerstag und Freitag ganztägig - Atelierprojekt

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

Weitere Termine nach Absprache

Beginn: Donnerstag, 22. Oktober 2009, um 10.00 Uhr

Raum 001, Marienstraße 1

Leistungsnachweis: Note

3490017 **Farbe und Schwarz und Weiß Malerei und das Malerische**

1PRO

B.Nemitz-
Bersdorf; T.Taschitzki; N.N.

- Kommentar:** Es geht um das Entdecken der unzähligen Möglichkeiten, die mit der suggestiven Kraft der FARBE verbunden sind. Die Frage, inwieweit die Arbeit mit der Farbe gleichbedeutend mit MALEREI sein kann, wird uns ebenso beschäftigen, wie die Positionierung zeitgenössischer Künstler, die sich dieses Jahrtausende alten Mediums heute bedienen. Welche Möglichkeiten bietet die Arbeit mit Farbe? Was hat es mit „dem Malerischen“ auf sich, das oft als trivial abgewertet wird? Manches Tabu ist eine ergiebige frische Quelle. Was aber könnte Malerei sein? Welche Vorgehensweisen gibt es? Die Malerei mit der Paste ist das eine, das überaus Traditionelle. Wer damit arbeitet, muss sich trotzdem nicht täglich rechtfertigen, oder etwa doch? Welche Forderungen kommen von Außen an die Kunst heran, denen man sich stellen sollte? Jedes Medium zielt neben der Möglichkeit etwas auszudrücken, auch darauf kommuniziert zu werden. Das heißt zeigen, was man macht und in der Präsentation, im Diskurs weiteres erarbeiten und durchdenken. Dafür werden im Laufe des Semesters arrivierte Künstler, die mit dem Medium Malerei arbeiten eingeladen. Sie werden auch Korrekturen der Studentenarbeiten durchführen. Das Projekt bietet den Rahmen für die experimentelle Entwicklung der eigenen künstlerischen Arbeit zum Thema „Farbe/Malerei“ in einem sehr weit gefassten Sinn. Es sind unterschiedlichste künstlerische Werkformen denkbar: neben der klassischen Tafelbildmalerei auch Zwischenformen wie Malereinstallation, Lichtprojektionen, Fotografie oder Video. Auch Interventionen im Innen- und Außenraum sind eine gute Alternative. Es kann im realen, wie auch im virtuellen Raum - web basiert – gearbeitet werden. Parallel zur künstlerischen Praxis wird Lust zur Recherche und theoretischen Auseinandersetzung/Referate mit dem Projektthema erwartet. Am Anfang des Projektes findet für Interessierte ein kompakter workshop statt, in dem das technische Rüstzeug der Tafelbildmalerei ausprobiert wird. Auf spezielle Interessen kann Rücksicht genommen werden. Bitte vorher absprechen, damit sie in das Programm aufgenommen werden können. Weiterhin werden wir im Laufe des Semesters eine Exkursion nach Berlin durchführen.
- Bemerkungen:** Die Aufnahme in das Projekt erfolgt nach vorheriger Rücksprache und Mappenvorlage in der Sprechstunde der Projektleitung.

Arrivierte Künstler sind eingeladen

Raum 207, HG Plenum: Mittwoch abends ab 19:00 (vierzehntägig), Donnerstags 9:30–13:00 Uhr, sowie weitere Termine nach Vereinbarung

Beginn: Donnerstag, 15. 10. 2009

Leistungsnachweis: Note

3490114 **"Persönliche Politische Positionierung" (PPP)**

1PRO wöch.

Di 10:00 - 16:00

20.10.2009

E.Bachhuber; N.Lundström

- Kommentar:** "Political/Minimal", das Thema des Projektes im Sommersemester, war so reichhaltig, dass wir eine Weiterführung und Vertiefung im Wintersemester 2009/10 vornehmen wollen: "Persönlich Politische Positionierung" (PPP). Sie basiert auf der Erkenntnis, dass persönlich erlebte Probleme, wenn in einem größeren sozialen Kontext gesehen, oft beispielhaft für die Probleme einer ganzen Generation sind - und deshalb politisch und künstlerisch angegangen werden können. Schon der Kampfruf der 68'er Generation: "Das Persönliche ist Politisch" hat die erste Welle feministischer Kunst begleitet. Ob politische Veränderungen durch die Mittel der Kunst zu erreichen sind ist eine Frage, die im kommenden Semester anhand von Arbeitsbeispielen unterschiedlichster Künstler und Künstlerinnen untersucht wird.

Ein Schwerpunkt im Projekt wird die Untersuchung neuer Formen der Zusammenarbeit zwischen Künstlerinnen und Künstlern in Kollektiven und Gruppen, die sich seit dem Aufkommen des Internets etabliert haben, sein. Die daraus entstehenden Fragen der Autorenschaft und des Urheberrechts werden von eingeladenen Experten reflektiert: Wer besitzt die Rechte an einem gemeinsamen Kunstwerk? Was ist zu beachten, wenn man mit Professionellen anderer Berufsgruppen zusammenarbeitet? Was sind die rechtlichen Bestimmungen über die Verwendung von Daten, die man im Netz findet, in der eigenen künstlerischen Arbeit? Wo ist die Grenze zwischen Privatem und Öffentlichem? Warum geben (junge) Menschen so viel von sich in Internetforen preis? Was sind die Risiken und Gewinne dieser Aktivität?

Zusätzlich werden gemeinsame Lehrveranstaltungen zum Thema Entropie als inter fakultative Zusammenarbeit mit Prof. Werner Bidlingmaier, Lehrstuhl für Abfallwirtschaft an der Fakultät Bauingenieurwesen, angeboten: Die thermodynamische, naturwissenschaftliche Definition von Entropie soll in Relation zum Kulturprozess der Auf- und Abwertung gesetzt und durch das Beispiel eines EU-Projektes in Khulna, Bangladesh - an dem Prof. Bidlingmaier und seine Studierende maßgeblich beteiligt sind - beleuchtet werden.

- Bemerkungen:** Projektraum in der Geschwister-Scholl-Straße 13 (ehemals MFPA)

Leistungsnachweis: Note

3585111 **Reinhard Franz: Meisterklasse!**

1PRO

R.Franz

- Kommentar:** Nach Ansage.
- Bemerkungen:** Fortsetzung des Projektes unter den selben Voraussetzungen wie in den vorherigen Semestern.
- Leistungsnachweis:** Note

3490115 "RE:volution"

1PRO

N.Hinterberger;N.Salmon

Kommentar:

Im sogenannten Darwin-Jahr (200 Jahre nach seiner Geburt und 150 Jahre nach Veröffentlichung seiner revolutionären Publikation „Die Abstammung der Arten“) wird sich das Projekt im Wintersemester 2009 den Polaritäten von Evolution und Revolution widmen.

Gemeinhin wird unter Evolution die langsame Entwicklung von spezifischen Artmerkmalen, die sich in einem Anpassungsvorgang an die Umwelt allmählich herausbilden, verstanden. Natürliche Selektion, sexuelle Selektion und Isolation sind die wesentlichen Triebkräfte, die sich über Tausende von Jahren als formgebende Kräfte an der Entstehung und Ausprägung von Arten beweisen.

Dennoch sind auch – gerade im scheinbar unsichtbaren Mikrobereich – Revolutionen in Form von spontanen Mutationen am Werk und müssen als gleichwertige Prozesse innerhalb der Evolution angesehen werden.

Selbst die Weltbevölkerung muss als logische Folge und Teil der Evolution gesehen werden und kann sogar als Beispiel für die Wirkkräfte von Evolution und Revolution dienen.

Gesellschaften entwickeln sich zumeist langsam und stetig, werden aber oftmals spontan und gewaltsam umgeformt, um hierauf wieder in einem Prozess von Konsolidierung und Stabilisierung längerfristigen Bestand zu suchen.

Auch in Technik und Wissenschaft wird oft von revolutionären Erfindungen und Erkenntnissen gesprochen, welche lang gewachsene Forschungen auf den Kopf stellen können.

Im Projekt sollen an Hand von Beispielen die Wechselwirkung von Evolution und Revolution als scheinbare Polaritäten erforscht, ihre Zusammenhänge sichtbar und in künstlerisch bildgebenden Verfahren anschaulich gemacht werden.

Bemerkungen:

Vorträge, Exkursionen und Diskussionen rund ums Thema bieten die notwendige theoretische Basis, um das Projekt mit einer Abschluss-Ausstellung effizient abzuschließen.

Die Projektteilnahme kann nur nach einem persönlichen Gespräch (samt Vorlage einer Mappe bzw. Dokumentation über das bisherige Werk) und dem Ausfüllen eines Fragebogens zugesichert werden. Termin dafür ist Dienstag, 13. Oktober 2009, von 9-12 Uhr.

Projekttag: jede Woche Mittwoch und Donnerstag, Plenum jeweils am Donnerstag ab 10 Uhr (open end)

Projektbeginn: Donnerstag, 15. Oktober 2009

Ort: Projekträume in der Coudraystr. 13, 3. OG

Leistungsnachweis: Note

3485011 space|code

1PRO wöch. Mo 10:00 - 12:30 M1HA Projektraum 305 19.10.2009

H.Harwardt

- Kommentar: space|co|de
 space|communication|design
 Räumliches Kommunikationsdesign
 Das Projektangebot richtet sich an Studierende, die sich mit Themen des räumlichen Kommunikationsdesigns auseinandersetzen wollen:
 Ausstellungs- und Veranstaltungsdesign, Präsentationsorte und -räume,
 Ausstellungsarchitektur und raumbezogene Gestaltungsmedien wie Licht, Projektionen, Ausstellungsgrafik, Klang und Raum, Installation, multimediale Raumin szenierung...
 Anhand konkreter, frei wählbarer Themen sind zu Semesterbeginn detaillierte Arbeitsfelder zu vereinbaren und im Rahmen des Projektes zu entwickeln. Das Ziel der Projektarbeit liegt in der Entwicklung von Ideen und Kenntnissen zur Gestaltung von Präsentationen, insbesondere des Ausstellungs- und Veranstaltungsdesigns. Diese komplexen Präsentationsformen bieten im Zusammenspiel der verschiedenen Medien besondere Möglichkeiten für die Kommunikation.
- Bemerkungen: Fakultätsübergreifendes Angebot
 weitere Termine nach Vereinbarung
 Einschreibung erforderlich:
 Die Einschreibung findet am 13.10.2009, 12:00 - 15:00 Uhr
 im Flur, Geschwister-Scholl-Straße 13 statt.
 Im Zusammenhang mit dem Projekt wird der Fachkurs Präsentationstechnik angeboten,
 der für die Projektteilnehmer empfohlen wird.
- Leistungsnachweis: Note

3490118 **VARIOUS SOURCES II - Individuelle Bildsprache zwischen Kunst und Trivialität - Special Topic:**
MATERIAL ALS QUELLE DER INSPIRATION

18PRO wöch. Di 15:00 - 18:00 G8A, LG Atelier 211 20.10.2009

E.Fröhlich;A.Stiller;N.N.

Kommentar: Fortsetzung und Vertiefung des Projekts des Sommer-Semesters. Neue Studierende sind willkommen*.

- Kollisionen von Kunst und Trivialität sollen nach spielerisch-experimenteller Ermittlung konzeptuell reflektiert und in ästhetisch klare Bildfindungen umgesetzt werden.
- Schwerpunkte in der medialen Umsetzung und Betreuung waren im vergangenen Semester inszenierte und realitätsbezogene Fotoarbeiten, Foto-Recycling aus Kunst, Werbung und Massenmedien sowie Videoarbeiten, Objekte, Zeichnungen, Malerei und Live-Performances. Hieran kann im Wintersemester angeknüpft werden.
- Als SPECIAL TOPIC wird in diesem Semester angeboten: „MATERIAL ALS QUELLE DER INSPIRATION“. Einstmals für den Kunstgebrauch ungewöhnliche, alltägliche oder „nichtige“ Materialien haben sich längst in zeitgenössischen künstlerischen Strategien etabliert. Welche Bedeutung kommt dem Gebrauch dieser Materialien in einzelnen zeitgenössischen Künstler-Werken zu? Der Material-Begriff wird darüber hinaus auch z.B. unter Einbezug des physischen Körpers, des Philosophischen oder der Appropriation aus populären Kulturformaten betrachtet
- Im Laufe dieses Semester werden je nach Interesse ausgewählte KÜNSTLER-POSITIONEN zu dieser Thematik vorgestellt wie z.B. Duchamp, Dieter Roth, Björn Melhus, Thomas Hirschhorn, Tracey Emin und in Ausschnitten Joseph Beuys.
- Ebenso findet eine VORTRAGSREIHE zu künstlerischen und kunsttheoretischen Fragestellungen des Projektthemas in Kooperation mit der ACC-Galerie Weimar und dem Career Service der Universität statt. Alle Vorträge sind öffentlich. Bitte beachten Sie die Ankündigungen.
- Projektbegleitend findet fakultativ der WORKSHOP „Techniken des Performativen“ sowie der Vortrag „Einführung in die Performance-Art“ von Anke Stiller statt. Workshop und Vortrag können auch von Studierenden, die nicht am Projekt teilnehmen, besucht werden. Eine verbindliche Anmeldung ist unter E-Mail anke.stiller@uni-weimar.de bis zum 20.10.09 erforderlich. Beginn des Workshops: 27.10.09, 10.30 Uhr.

Planen Sie bitte über die verbindliche Projekt-Plenum-Anwesenheit am Dienstag 15.00 – 19.00 Uhr hinaus flexible Zeit für Einzel- und Ateliergespräche sowie projektinterne Veranstaltungen ein. Weitere Informationen über das Projekt erhalten Sie in der Projektvorstellung im Rahmen der „Projektbörse“ am Montag, 12. Okt. 2009.

*Aufnahme von neuen Studierenden in das Projekt erfolgt ausschließlich nach persönlicher Konsultation mit Arbeitsproben am Dienstag, 13. Okt. 2009 von 10.00–12.00 Uhr im Raum 107 im „Haus 1“ (gegenüber Hauptgebäude) oder Abgabe einer Mappe von Arbeitsproben bzw. einer CD-Rom/DVD im Sekretariat Freie Kunst, Haus 1, Raum 002 bis 13. Okt. 2009, 12.00 Uhr. Die Arbeitsproben können am nächsten Tag im Raum 002 wieder abgeholt werden. Bitte beachten Sie auch die Aushänge am Dekanat im 2. OG.

Bemerkungen: Darüber hinaus Atelier-Korrektur und Einzel-Konsultationen nach Absprache

Atelier 209 - 211, Geschwister-Scholl-Straße 8 sowie Raum 003, Marienstr. 7

Leistungsnachweis: Note

Literatur: • PFLICHTLEKTÜRE u.a.: Monika Wagner: „Das Material in der Kunst.“ Bitte beachten Sie auch die weiteren Titel im speziellen Projekt-Semesterapparat in der Bibliothek.

3685111 Wechselstrom

1PRO

E.Bachhuber;E.Fröhlich;N.Hinterberger;B.Nemitz-Bersdorf;P.Heckwolf;N.Lundström;N.Salmon;A.Stiller;T.Taschitzki

Kommentar: Dieses speziell für die Erstsemester der Freien Kunst und das Lehramt Kunsterziehung konzipierte Projekt wird durch die Vielzahl an betreuenden Lehrenden auch eine ganze Bandbreite an Inhalten und Medien bieten. Neben konkreten Aufgabenstellungen, die mit adäquaten künstlerischen Techniken zu bewältigen sind, werden ergänzend dazu eine Reihe von Vorträgen, Workshops und Werkstattberichten eingeladener Künstler stattfinden. Die Kurzprojekte werden im zweiwöchigen Rhythmus unter wechselnder Betreuung abgehalten. Termin und Räumlichkeiten sind am Aushang zu Semesterbeginn zu erfahren.

Bemerkungen: Die Teilnahme an dem Projekt ist für alle Studienanfänger Freie Kunst verbindlich. Zur Erlangung eines Projektscheines müssen überdies sämtliche Kurzprojekte belegt werden

Beginn: siehe Aushang

Leistungsnachweis: Note

3490119 Wer sagt uns eigentlich, was, wie und wo Kultur zu sein hat?

1PRO

R.Franz

Kommentar: Es gibt Kulturinstitutionen, die erst ans Licht der Öffentlichkeit geraten, wenn sie geradewegs in der U-Bahn verschüttet wurden (vertikale Baukultur). Andere scheinen erst dann weit über die Grenzen des Speziellen hinaus, wenn der Feuerschein ihrer Obhut weithin sichtbar ist (Literare Television). Wiederum andere finden erst dann Beachtung, wenn ihre Protagonistin nicht wirklich den Hügel erklimmen konnte (Nike – markenorientierte sportive Körperkultur).

Andere Einrichtungen, wie beispielsweise Museen oder Theater, existieren meist nur schemenhaft im Gedächtnis der ortsansässigen "Bildungsbürger", während sie im nationalen wie internationalen Kontext sehr wohl eine Erscheinung haben.

Konkret soll für eine Kultureinrichtung, die durchaus internationale Beachtung findet, am Sitz ihrer lokalen Existenz die Werbetrommel gerührt werden. wie können wir öffentlich ein positives Image herstellen, wie können wir zielgruppenorientiert Aufmerksamkeit erzeugen.

Die Aufgabe schließt auch die Entwicklung eines Konzeptes zur Öffentlichkeitsarbeit für ein internationales Festival mit ein.

Bemerkungen: Interessenten sollten sich auf ein 2 semestriges projekt einstellen.

Ort: Steubenstrasse 8, Limona

Beginn: 18.10.2009

Leistungsnachweis: Note

3490021 Das Lustschloß - Kunsthistorisches Projekt mit Exkursionen

2 S wöch. Di 09:15 - 10:45 M1HB Projektraum 201 20.10.2009 A.Preiß

Kommentar: Im Zentrum der Untersuchung stehen einige der Schlösser, die von der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten betreut werden. Es geht dabei um die Einordnung der Thüringer Bauten in die europäische Architekturgeschichte. Darüber hinaus erfolgt eine Auseinandersetzung mit der Ausstattung und Einrichtung der Schlösser, die in Thüringen heute leider oft verloren gegangen ist. Neben der rein kunsthistorischen kann auch eine eher praktische gestalterische Beschäftigung zu Vorschlägen für einen modernen Ersatz der abhanden gekommenen Raumeinrichtungen führen.

Bemerkungen: Anmeldung auf der ersten Sitzung

Referate und Exkursionsteilnahme

Leistungsnachweis: Note

3490022 Die Entstehungsgeschichte der akademischen Kunsttheorie

2 S wöch. Di 13:30 - 15:00 M1HB Projektraum 201 20.10.2009 A.Preiß

Kommentar: Zusammen mit den neuzeitlichen Staatswesen entstanden auch die Akademien und mit ihnen kunsttheoretische Gebilde. Handlungsanleitungen für den Kunstunterricht, Definition von Qualitätskriterien zur Beurteilung künstlerischer Erzeugnisse, Vorschriften zur Formulierung bestimmter künstlerischer Aufgaben, Abhandlungen zur Bedeutung künstlerischer Traditionen und über die Zusammenwirkung verschiedener künstlerischer Disziplinen in einem Werk: so lauteten einige der Theorien, die zur Gründung eines staatlichen Kunstunterrichts und einer staatsfinanzierten Kunstproduktion notwendig waren.

Anmeldung auf der ersten Sitzung

Leistungsnachweis: Note

3490023 Die Glanzzeit der Philosophie Eine Einführung in den deutschen Idealismus

S wöch. Mi 09:15 - 10:45 M1HA Stud. Arbeitsplatz 14.10.2009
201

Kommentar: Wer kennt sie nicht, die großen Namen: Kant, Fichte, Schelling, Hegel? Aber hat man ihre Werke auch gelesen? Wer es jedoch tut, dem wird heute vermutlich vieles fremd und unverständlich erscheinen. So ist ihre Interpretation zu einer Sache von Spezialisten geworden, und wir anderen sind sie losgeworden, indem wir sie als Klassiker verehren. Wir wollen in diesem Seminar den Versuch machen, sie von diesem Sockel herunterzuholen, Zugang zu ihnen zu finden und die Aktualität ihres Denkens zu zeigen. Von ihrer Ästhetik aus werden wir auch den Zusammenhang zur Kunst herstellen.

Bemerkungen: Die Einschreibung erfolgt in der ersten Lehrveranstaltung.

Leistungsnachweis: Note

3490024 Exkursion zu Thüringer Schlössern und Gärten

2 S A.Preiß

Kommentar: Das Seminar findet als 1-wöchige Exkursion statt.

3490025 Fest, Kunst und Kommemoration

2 S wöch. Mo 17:00 - 18:30 M1HB Projektraum 201 19.10.2009 K.Schawelka

Kommentar: Sucht man die allgemeinsten Bestimmungen von Kunst, so findet man, dass meist durch Kunst ‚etwas‘, (ein Sachverhalt, Ereignis oder Objekt) speziell gemacht und dieses ‚etwas‘ damit auch einprägsam und memorierbar gestaltet wird. Damit ergibt sich ein natürlicher Ort für künstlerische Äußerungen bei Festen, Ritualen oder anderen erinnerungstiftenden Akten. Im Seminar sollen anhand von Beispielen vorwiegend aus dem Bereich der Gegenwartskunst diese Sachverhalte untersucht und überprüft werden.

Leistungsnachweis: Note

3490027 Grundlagentexte der Ästhetik

2 S wöch. Do 13:30 - 15:00 M1HB Projektraum 201 15.10.2009 Y.Förster

Kommentar: Die philosophische Ästhetik hat als Disziplin keinen einheitlichen Gegenstand. Ihre Fragen und Themen sind ausgesprochen vielfältig. So kann die Ästhetik beispielsweise als die Frage nach dem Schönen verstanden werden, oder als Erörterung des Kunstbegriffs. Darüber hinaus finden sich Themen das Verhältnis sinnlicher und ästhetischer Wahrnehmung betreffend oder die Suche nach den Wurzeln ästhetischer Wertschätzung. Im Rahmen dieses Seminars soll ein systematischer Überblick anhand einer Auswahl von zentralen Texten gegeben werden. Dabei soll auch die historische Entwicklung der Ästhetik nachvollzogen werden. Ein Reader mit Textauszügen wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.

Bemerkungen: Leistungsnachweis: Note

3490028 Henri Cartier-Bresson: Auf der Suche nach dem entscheidenden Augenblick

2 S K.Schierz

Kommentar: Henri Cartier-Bresson: Auf der Suche nach dem entscheidenden Augenblick Im Jahr 1955 veröffentlichte Henri Cartier-Bresson (1908-2004) im Verlag Tériade den Fotoband „Les Européens“. Fünf Jahre hatte er daran gearbeitet. Das Buch offerierte ein dicht gewobenes Porträt des „alten Kontinents“ Europa vor und nach dem Zweiten Weltkrieg. Seit 1931 reiste Cartier-Bresson immer wieder quer durch Europa – Italien, Spanien, Portugal, Deutschland, Schweden, die Niederlande, Belgien, die Schweiz, Österreich, Frankreich, Irland, Großbritannien, Griechenland, Ungarn, Rumänien, Jugoslawien, die Türkei, die Sowjetunion – neugierig auf die Menschen und ihre Art zu leben, immer auf der Suche nach dem „entscheidenden Augenblick“, der mehr sagt als ein einzelner, flüchtiger Blick es je könnte. Viele seiner Aufnahmen, die während dieser Reisen entstanden, wurden später zu Ikonen der Fotografiegeschichte. Die Kunsthalle Erfurt zeigt vom 04. 10. bis zum 29. 11. 09 die Magnum-Ausstellung „Die Europäer“. Sie vereinigt 163 Fotografien, die zwischen 1929 und 1989 entstanden, also in einem Zeitraum von 60 Jahren. Im Seminar wollen wir uns intensiv der Betrachtung und Interpretation der Bilder widmen, immer auf der Suche nach jenem legendären „entscheidenden Augenblick“. Ist dieser wirklich und immer auszumachen oder vielleicht nur ein Markenzeichen, das wir mit Cartier-Bresson verbinden?

Bemerkungen: **Keine Einschreibung mehr möglich. Die maximale Teilnehmerzahl ist erreicht.**

Zeitraum des Seminars:

Freitag, 20. 11. 09, 10-18 Uhr

Samstag, 21. 11. 09, 10-18 Uhr

Montag, 23. 11. 09, 10-18 Uhr

Ort des Seminars: Kunsthalle Erfurt, Fischmarkt 7, 99084 Erfurt

Anmeldungen per Mail an die Adresse [HYPERLINK "mailto:kai-uwe.schierz@erfurt.de"](mailto:kai-uwe.schierz@erfurt.de) kai-uwe.schierz@erfurt.de mit kurzer Begründung der Motivation. Die Bestätigung der Teilnahme erfolgt nach Eingang (und in der Reihenfolge) der elektronisch-schriftlichen Anmeldungen.

Leistungsnachweis: Note

3491021 "Identität und Identifizierung - Design für und von Marken"

2 S wöch. Do 11:00 - 12:30 M1HB Projektraum 201 15.10.2009 S.Jungklaus

Kommentar: Sowohl die Klassiker, als auch aktuelle Design-Ikonen sind fast ausnahmslos Markenprodukte. Das Prinzip Marke hat sich durchgesetzt und das Wenige, das noch nicht Marke ist, soll eine werden. Markenprodukte helfen bei der Orientierung im Supermarkt und der Suche nach der eigenen Identität. Im Seminar werden die Entstehung des Markenwesens, bedeutende Marken(produkte) und Aspekte der Markenführung vorgestellt. Darüber hinaus wird untersucht, inwieweit Beiträge zur Designgeschichte und –theorie das Phänomen Marke einbeziehen.

Leistungsnachweis: Note

3490029 "Internetkommunikation"

2 S F.Hartmann

Kommentar: Mit ihren Medien ändert sich die Kultur, als Bedingung und Folge neuer Kommunikationsverhältnisse. Netzkomunikation und "Web 2.0" verändern viele der Regeln und Modelle, die im Rahmen der Massenkommunikation erstellt wurden (Publizistik, Werbung). Im Seminar werden die historischen Grundlagen von Netzwerken ebenso diskutiert wie neuere soziologische Ansätze zur Netzkommunikation.

Bemerkungen:

Literatur: Einführungstext: Frank Hartmann, Multimedia, UTB 2008 (weitere Literaturangaben in der Lehrveranstaltung)

3490122 **Kunst und Politik II**

2 S wöch. Mi 11:00 - 12:30 M1HA Stud. Arbeitsplatz 21.10.2009
201

C.Fritsch

Kommentar: Die 10. documenta widmete sich 1997 unter dem Motto „Politics poetics“ dem politischen Potential der Kunst nach dem zweiten Weltkrieg und ließ dieses Thema von so namhaften Kunsthistorikern wie Benjamin H.D. Buchloh diskutieren. Nun ist allerdings das Zusammenspiel von Kunst und Politik so alt wie die Kunst selbst und spielt nicht erst seit Dada oder der engagierten Kunst der 68er Bewegung eine Rolle, da sich so gut wie fast jeder Künstler zur politischen Macht positionieren muss und musste. Die Lesart und die Funktion jedes Kunstwerkes wird auch durch den politischen Kontext maßgeblich mitbestimmt und geprägt. Martin Warnkes Studie „Hofkünstler“ zeigt die immense politische Bedeutung des Künstlers am Hofe als Staatsrepräsentant schon für die frühe Neuzeit auf. Das Seminar wird sich also durch die Jahrhunderte mit dem komplexen Zusammenhang zwischen Kunst und Politik beschäftigen. Es wird den Problemen der Theoretisierung und der Veränderung der Positionierung der einzelnen Künstler zur herrschenden Politik der verschiedenen Jahrhunderte nachgegangen und versucht Lösungen und Standpunkte in Diskussionen zu erarbeiten.

Leistungsnachweis: Note

3490123 **Peter Paul Rubens**

2 S wöch. Di 11:00 - 12:30 M1HB Projektraum 201 20.10.2009

A.Preiß

Kommentar: Der Künstler (1577–1640) war aufgrund seiner großen Werkstatt einer der produktivsten und hinterließ u.a. an die 700 Gemälde, die wegen ihrer eigentümlichen Handschrift bis heute leicht identifizierbar geblieben sind. Bemerkenswert ist, daß der Hauptteil seines Werkes während des 30jährigen Krieges, des ersten Weltkriegs der Neuzeit entstand. Aspekte der Untersuchung sind die politischen Dimensionen und die dokumentarischen Kräfte in den Bildern von Rubens.

Anmeldung auf der ersten Sitzung

Leistungsnachweis: Note

3490020 **Schönheit**

2 S wöch. Do 15:15 - 16:45 M1HA Stud. Arbeitsplatz 15.10.2009
201

Y.Förster

Kommentar: Dr. Phil cand. Yvonne Förster

In diesem Seminar soll der Begriff der Schönheit in seinen verschiedenen Facetten beleuchtet werden. Von der antiken Proportionenlehre bis hin zur modernen, medial vermittelten Werbeschönheit hat dieser Begriff zahllose Bedeutungsvariationen erfahren. Bei aller Veränderlichkeit ist er jedoch ein zentraler Begriff in Kunst, Kunsttheorie und Philosophie geblieben. Im Seminar sollen sowohl wichtige Texte zu diesem Thema in historischer Folge gelesen werden, als auch die in der Lektüre gewonnenen Inhalte an konkreten Werken, gern auch anhand eigener Arbeiten der Teilnehmer, diskutiert werden. Das Ziel des Seminars ist es, den Begriff der Schönheit nicht nur in seiner historischen Weite zu verstehen, sondern mit diesem Wissen auch eigene Arbeiten und Ideen zu diskutieren.

3494425 **"Bedeutung der Dinge"**

WM wöch. Do 09:15 - 10:45 M1HB Projektraum 201 22.10.2009

S.Gronert;S.Jungklaus

Kommentar: Die Übung ist als Ergänzung zur Vorlesung „Bedeutung der Dinge“ gedacht. In der Übung sollen Produkte der eigenen Erfahrungswelt, die sich durch vielfältige Bedeutungsaspekte auszeichnen, vorgestellt und diskutiert werden. Die Analyse dieser Dinge soll unter Einbeziehung der in der Vorlesung vorgestellten theoretischen Ansätze verschiedener Wissenschaftsfelder erfolgen. Durch einen „Praxistest der Theorie“ werden in einem weiteren Schritt die unterschiedlichen Ansätze aus der Perspektive des Designs auf ihre möglichen Konsequenzen für das Entwerfen untersucht.

Bemerkungen: Vorlesung und Übung entsprechen dem Wissenschaftsmodul BA 1. Fachsemester

Leistungsnachweis: Note

3490125 **Vom Handy zum iPhone**

2 WM wöch. Di 17:00 - 18:30 M1HB Projektraum 201 20.10.2009

S.Gronert

Kommentar:

Die Wandlung des Handys vom Zeitgeist-Produkt der neunziger Jahre hin zum weitgehend akzeptierten Alltagsgegenstand hat zu gravierenden Veränderungen in unserem Verhalten geführt. Die Grenzen zwischen Freizeit und Arbeit, Privatem und Öffentlichem werden durch die mit dem Handy ermöglichte Mobilität weiter aufgelöst. Mit dem iPhone wird nun eine neue Dimension sowohl in der Bedienung wie in der technischen Vernetzung auch innerhalb sozialer Netzwerke erreicht. Das Handy wäre auf dem besten Wege, das maßgebliche Digitalgerät für den Alltag zu werden – wenn es doch nur endlich erwachsen würde!

Im Seminar werden neben gestalterischen Aspekten die Unterscheidungen Ort/Person in verschiedenen Aktionsfeldern und Lebensbereichen (privat, Beruf, sozial, öffentlich) sowie im Zusammenhang mit der digitalen Ausstattung des heutigen mobilen Nomaden diskutiert. Einführende Literatur im Semesterapparat „Handy“ in der Limona.

Die Teilnehmer mit einem iPhone möchten sich bitte vorab per E-Mail anmelden, um einen Vorbesprechungstermin zu vereinbaren. In einer der ersten Seminarwochen soll das iPhone ausführlich dargestellt werden. Für den Besuch des Seminars ist allerdings kein iPhone erforderlich!

3495032 **Einführungskurs Siebdruck**

WK J.Stuckrad

Kommentar: Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Bemerkungen: Anmeldung erfolgt individuell. Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

3581034 **Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie**

WK A.Fischer;A.Oberthür;J.Tegtmeyer

Kommentar: Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Fotografie

Grundlageneinführung Colorverarbeitung
Einführung in die Studiofotografie sowie Großbildtechnik

Bemerkungen: Grundlagen für digitale Bildbearbeitung
Diese Kurse sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können. Weiterführende Kurse nach Absprache.

Fotowerkstatt, Steubenstraße 8, 3. Etage

3595033 **Holzwerkstatt**

WK A.Riese

Kommentar: Grundlagen der Holzbearbeitung und Arbeitsschutz an Holzbearbeitungsmaschinen.

Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 7 b.

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an

Bemerkungen: studentischen Projekten arbeiten zu können.
Holzwerkstatt, Bauhausstraße 7 b

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Holzwerkstatt, Bauhausstraße 7 b und im

Plattenbau, Geschwister-Scholl-Straße 15 in der 3. Etage an den Pinwänden. Bitte beachten Sie die gelben Zettel.

3595032 **Kunststoffwerkstatt**

WK U.Kirmse

Kommentar: Grundlagen der Kunststoffbearbeitung und Arbeitsschutz an Kunststoffbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 7b.

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

Bemerkungen: Kunststoffwerkstatt, Bauhausstraße 7b

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Kunststoffwerkstatt, Bauhausstraße 7b und im Plattenbau, Geschwister-Scholl-Straße 15 in der 3. Etage an den Pinnwänden. Bitte beachten Sie die gelben Zettel.

3581035 **Modell- und Formenbau**

WK S.Eichholz

Kommentar: Während des Semesters finden Einführungskurse statt, in denen Grundtechniken und Materialkenntnisse im Modell- und Formenbau vermittelt werden. Geplant sind das Herstellen eines Ton- oder Gipsmodells; Abformungen in Gips (Verlorene Form, Gipspositiv); Silikonformen.

Teilnehmerlisten mit weiteren Angaben hängen zu Semesterbeginn aus.

Bemerkungen: Richtet sich an: G

Montag - Freitag, 08:30 - 14:30 Uhr - Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

3690031 **Offsetdruck**

2 WK J.Stuckrad

Kommentar: Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

Bemerkungen: Anmeldung erfolgt individuell. Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

3581032 **Werkstatteinführung Metallwerkstatt**

WK R.Reisner;G.Spitze

Kommentar: Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung.

Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge

PD, FK, VK, LAK und MFA)

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Der Termin wird zu Semesterbeginn durch Aushang bekannt gegeben.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall.

Bemerkungen: Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt. Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag- Freitag, 07.15 - 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister- Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

3495033 **"Kunst ohne Urheber"**

2 WS N.Lundström

Kommentar: Was passiert in dem Moment wo man die Kontrolle über die Entstehung des Kunstwerks abgibt? Wenn man in einer Zusammenarbeit teilnimmt, sich externen Partnern sucht, mit Experten andere Gebiete arbeitet? Was ist in der Cut-und-Paste-Zeitalter mit den Urheberrechten geschehen? Kann ich alles was ich brauche kopieren, einfügen und nutzen? Wer hat das Recht an die Ergebnisse, wie gehe ich mit der Beschützung meiner Kreationen vor? Was kann/will ich verhindern, welche Möglichkeiten bleiben mir offen? Im Workshop werden wir diese Fragen diskutieren und gleich spielerisch in der Praxis ausprobieren. Verschiedene Rollen werden ausprobiert, unterschiedliche Möglichkeiten durchgespielt und die Resultate gemeinsam besprochen.

Bemerkungen: Termin: 2.12. - 4.12.2009, erster Termin: 2.12.2009, 10.00 Uhr im Projektraum Haus 3 (ehemals MFPA), Geschwister-Scholl-Straße 13

Teilnahme nur nach Vorstellungsgespräch am 13.10 von 10.00-12.00 im Raum 004, Geschwister-Scholl-Strasse 15

Bitte bringen Sie verschiedenen Materialien ihren eigenen Wunsch mit zum ersten Termin, z. B. Stifte, Kamera, Laptop, Texte.

3585031 **Kurzfilm auf DVD**

WS

T.Filter

Kommentar: Wer eine gute Geschichte erzählen kann die

a) wie ein Ring oder

b) wie ein Fluss oder

c) wie ein Kristall ist,

kann diese auf eine DVD brennen.

Bemerkungen: Anmeldung über Thomas Filter, Marienstraße 1a, Raum 103

Voraussetzungen: Mac-Kenntnisse und etwa 12 Minuten geschnittenes Videomaterial, am besten auf Mini-DV-Band

3685032 **Stop Motion**

WS

A.Carra

Kommentar: Ziel des 3-tägigen Workshops ist die Erstellung einer Filmproduktion in Gruppenarbeit, basierend auf einer Auseinandersetzung mit dem "Stop Motion Verfahren" (Trickfilm über Einzelaufnahmen) mit dem Medium Video. Die Lehrveranstaltung vermittelt spezifisches Wissen über die Aufnahme und die Verarbeitung bewegter elektronischer Bilder, speziell im Einzelbildmodus.

Bemerkungen: Einschreibung bis 29. November 2009 per e-mail an: carra@uni-weimar.de

Termin: 9. bis 11. Dezember 2009, jeweils 9 bis 16 Uhr, Videostudio der Fakultät Gestaltung, Bettina-von-Arnim-Straße 1, Raum 101.

3595031 **Studio- und Kamera-Technik**

WS

A.Carra

Kommentar: Der 3-tägige Workshop bietet Gelegenheit, die Studio- und Kamera-Technik

der Videowerkstatt der Fakultät Gestaltung in gemeinsamen praktischen Übungen intensiv kennen zu lernen. Im Einzelnen beinhaltet der Workshop folgende Aspekte:

- Einführung in die Dolly-Technik (ABA Leichtdolly Billy)
- Einführung in die Kran-Technik (ABC Minikran 520)
- Einführung in die Schwebestativ-Technik (Smooth Shooter 4000)
- Einführung in die Studiotechnik
- Einführung in die Studiokamera- und Regietechnik
- Einführung in die HDV-Technik (Prof. Equipment)
- Erarbeitung unterschiedlicher Lichtkonzepte in Gruppenübungen
- Einführung in das Blue-Screen-Verfahren (Blue-Box)
- Erarbeitung unterschiedlicher Blue-Box-Konzepte

Der Workshop richtet sich an Studierende mit Grundkenntnissen in der Videotechnik.

Bemerkungen: Einschreibung bis 8. November 2009 per e-mail an: carra@uni-weimar.de

Termin: 25. bis 27. November 2009, jeweils 9 bis 16 Uhr

Videostudio der Fakultät Gestaltung, Bettina-von-Arnim-Straße 1, Raum 101

Beginn: 25. November 2009

3495034 **TECHNIKEN DES PERFORMATIVEN - Einführung in die Performance-Art**

2 WS wöch. Di 10:30 - 12:00

27.10.2009

A.Stiller

Kommentar: Der Workshop dient zur Einführung in die Körpertechniken der Performance-Art. In Form verschiedener praktischer Übungen und deren theoretischer Reflektion soll ein anderes Verständnis vom eigenen Körper und dessen Präsenz sowie dem Aufbau und der Struktur performativer künstlerischer Akte vermittelt werden. Der Workshop dient auch dazu, die eigenen Performance-Erfahrungen zu reflektieren und die eigene künstlerische Performance-Kompetenz zu erweitern. Bis zum Ende des Workshops sollen eigene kleinere Performances entwickelt und umgesetzt werden.

Bemerkungen: Der Workshop beinhaltet einen Einführungsvortrag zu den Grundlagen und der Entwicklung der Performance-Art am Dienstag, den 03.11., um 19.00 Uhr.
Anmeldung per E-Mail bis zum 20.10.09 an anke.stiller@uni-weimar.de

Leistungsnachweis: Ort: Marienstraße 7, Raum 003
Note

3490041 **Von der Forschung bis zur Halde**

EX K.Stertzig;D.Wessolek

Kommentar: Produktzyklus-Wertschöpfungskette-Material-Energieeffizienz-Recycling-Produktionstechnik-

Abwrackprämie-2005/32/EG-Technologie-Verpackung-Entsorgung

Auf Spuren von Sendung mit der Maus und aktuellen Energierichtlinien machen wir uns selber auf die Reise um eine Produktionskreislauf von der Grundlagenforschung bis zur fachgerechten Entsorgung mit eigenen Augen zu begreifen.

Aus aktuellem Anlass begeben wir uns auf die Spuren der guten alten Leuchtmittel.

Die "Glühbirne" hat ausgedient, was leuchtet als Nächstes?

Für die Umsetzung dieser Veranstaltung benötigen wir noch Unterstützung.

Bemerkungen: Wer will die Exkursion mit uns zusammen planen? Bitte melden per Mail.
Entweder eine 2 - 3 tägige Reise oder mehrere Tagesexkursionen.

Beitrag pro Student.

Infos per Mail.

Raum und Zeit:

Leistungsnachweis: 1.Treffen: siehe Projektbörse
Exkursionsschein (nur für Diplom)

3495031 **Freitagskurs im CIP POOL**

Ku wöch. Fr 13:00 - 15:00 M1HB CIP-Pool 104 16.10.2009 T.Filter

Kommentar: Einführung in die wichtigsten Programme am Mac

Bemerkungen: Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator
Thema nach Absprache (siehe Aushang)

3490051 **ganzheitlich denken**

6 FK K.Stertzig

Kommentar:

Lernziele

// kritisch-analytische Auseinandersetzung mit aktuellen Tendenzen des Ecodesigns

// Sensibilisierung für systemisches Design

// Reflexion von sozialen, technologischen und ökonomischen Faktoren im Design

// Auseinandersetzung und Anwendung von analytischen Werkzeugen

// Umgang mit Zukunftsanalysen und deren Kontext im Design

// Erarbeiten eigener Darstellungs- und Kommunikationsformen für Konzepte

// Umgang mit Tools für Recherche und Datenvisualisierung

// Methodik für Workshops sowie deren Anwendung

Ablauf

Zukunftsorientiertes Design bietet vielfältige Herausforderungen um verantwortungsvolle Produkte, Dienstleistungen und Systeme zu entwickeln. Dies kann z.B. durch verbesserte Materialwahl, durch eine energieeffizientere Nutzung, durch sozial-verantwortungsvolle Herstellungsweise oder eine neuartige Dienstleistung umgesetzt werden.

Alle Herausforderungen im zukunftsorientierten Design setzen eine analytische Kompetenz voraus, die ganzheitliche Systeme erkennt und in Teilaspekten verbessert: Da jeder Designer eine eigene Herangehensweise und unterschiedliche Schwerpunkte im Entwurf besitzt, muss das eigene Problembewusstsein geschärft werden, um für sich selbst interessante Aspekte & Anknüpfungspunkte herauszuarbeiten.

In Zusammenarbeit mit einem externen Experten setzen wir uns in Blockveranstaltungen mit Zukunftstrends und deren Bedeutung fürs Design auseinander. Wir werden verschiedene Themen des nachhaltigen Designs herausstellen und in Arbeitsgruppen dazu Lösungen entwickeln. Dies geschieht in Workshops und Einzelkonsultationen; wird reflektiert durch verschiedene Gruppenpräsentationen und fließt im besten Falle noch in euer jeweiliges Hauptprojekt mit ein.

Ziel ist, das ihr am Ende des Kurses einen geschärften Blick für die verschiedenen Aspekte des nachhaltigen Designs (von analytischer, prozessorientiertem Systemdesign bis hin zur reinen Form eines Produktes) zu bekommen; Euer Problembewusstsein wird geschärft und ihr erarbeitet Anknüpfungspunkte in eurer Arbeitsweise zum Thema. Ausserdem lernt Ihr, diese Konzepte zu kommunizieren und zu präsentieren.

Bemerkungen:

Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit Holger Glocker, Z-Punkt Foresight Company/ Köln statt. voraussichtlich in Zusammenarbeit mit zusätzlichem Gastdozenten der Kurs besteht aus 2 - 3 Blockveranstaltungen (Fr/Sa) und wöchentlichen Konsultationen Info per mail detaillierte Kursbeschreibung Beginn: Oktober 2009

1.Treffen voraussichtlich am 19.Oktober, 17h

Leistungsnachweis: Note

3490053 **Interaction Foundations 2: Anything Glows**

6 FK

D.Wessolek

Kommentar: Das Ergebnis dieser Veranstaltung ist der Entwurf von intelligenten, leuchtenden Objekten für den Alltag.

Winzige Computer (Mikrocontroller) sind heute fester Bestandteil einer Vielzahl verschiedenster Erzeugnisse.

Wir als Produkt Designer werden durch aktuelle Entwicklungswerkzeuge, die speziell für Gestalter gedacht sind, relativ einfach und schnell Funktionsmodelle unserer Ideen zu realisieren. Dadurch können wir die Stärken und Schwächen der Ursprungsidee durch Benutzertests überprüfen und das Produkt in mehreren Iterationen verbessern.

In diesem Kurs werden wir uns auf die Möglichkeiten der visuellen Kommunikation konzentrieren und Lösungsansätze entwickeln, sodaß Objekte visuell mit ihren potentiellen Nutzern durch Licht kommunizieren.

Wir werden mit verschiedenen Leuchtmitteln arbeiten: mit Leuchtdioden, OLEDs, Leuchtschnüren, Leuchtfolie und Laser, sowie verschiedenen Lichtsensoren.

Neulinge werden in den Bereich des Physical Computing eingeführt: Ihr werdet programmieren, löten und Erfahrungen mit Elektronik sammeln. Das jeweils Erlernte werdet Ihr direkt praktisch umsetzen.

Bemerkungen: You will need to have an Arduino and some additional electronic components. We will give you a list of parts to order at our initial meeting.

Ihr werdet ein Arduino Board sowie zusätzliche elektronische Komponenten benötigen. Näheres besprechen wir bei unserem Vortreffen.

Raum und Zeit (exakte Uhrzeit mit Angabe von/bis und 1. Veranstaltung)

Initial meeting: Thursday, 15.10.09 6 p.m. for approximately one hour.

Petzi Pool, Marienstraße 1b, room 201

This class will be taught in three blocks during the semester:

23&24.10.09,

27&28.11.09

15&16.01.10

Each day from 10am to 4pm.

Vortreffen: Donnerstag, 15.10.09 18 Uhr für ca. eine Stunde

Petzi Pool, Marienstraße 1b, Raum 201

Der Kurs wird in Blockveranstaltungen stattfinden:

23&24.10.09,

27&28.11.09

15&16.01.10

Leistungsnachweis: Note

3395252 **Präsentationstechnik**

6 FK wöch. Mo 13:30 - 18:00 M1HB Pool-Raum 305 19.10.2009

H.Harwardt

Kommentar: Showtime! Vorstellen, zeigen, anbieten, ausstellen aber wie?

Die Möglichkeiten der Gestaltung von Präsentationen haben sich in den letzten Jahren durch die Entwicklung neuer Medien wesentlich erweitert.

Das Ziel des Fachkurses besteht in der Vermittlung von Kenntnissen zu aktuellen Präsentationsmethoden und –techniken und deren Nutzung für die Entwicklung eigener Designideen.

Neben der Vorstellung ausgewählter aktueller Präsentationsmedien soll die experimentelle Auseinandersetzung mit ausgesuchten Techniken geführt werden.

Besondere Akzente sind raumbezogene Gestaltungsmedien:

Projektionstechniken von analogen Dia- über digitale Daten- bis Laserprojektoren, Screens, Displays, Licht, Bild, Klang und multimediale Rauminszenierungen.

Bemerkungen: weitere Termine nach Vereinbarung

Einschreibung erforderlich:

Die Einschreibung findet am 13.10.2009, 12:00-15:00 Uhr

im Flur, Geschwister-Scholl-Straße 13 statt.

Leistungsnachweis: Note

3490052 **High Noon: Hitzeblimmern**

6 FK

S.Groß

Kommentar: High Noon: Hitzeblimmern

Zum Anfang ein kurzes Brainstorming. Draußen: hell, kurze Schatten, windstill, Luftblimmern, Sonne: Tageshöchststand. Was noch? Mattheit, Rast, Stillstand, Siesta...

Atmosphärische Fotografien, die auf individuelle Weise das visualisieren, was mit den aufgezählten Begriffen verbunden werden kann, sollen in diesem Fachkurs entstehen. Die Ausdrucksmöglichkeiten sind nicht limitiert: Draußen oder im Studio, arrangiert, inszeniert oder dokumentarisch, real oder Photoshop.

Bildbeispiele und Literatur inklusive.

Die ersten Male gehts gemeinsam raus um mittags zu Fotografieren – analog, Großbild und Mittelformat –, dann folgt eine Einführung in die Film-Scanner der Fotowerkstatt und gegen Ende des Kurses wird mit dem digitalen Hasselblad-Kamerasystem im Studio gearbeitet.

Bemerkungen: Ort: Steubenstraße 8 (Limona), Fotosstudio, freitags ab 9.00 Uhr

Voraussetzungen: Studio- und Laboreinführung, Sinar- und/oder Mittelformatkurs, Einführung in den Digipool der Fotowerkstatt

Leistungsnachweis: Note

3490054 **K3 - wenn Künstler Kunst kuratieren (3/3)**

6 FK wöch. Mo 13:00 - 15:00 C13B Stud. Arbeitsraum 19.10.2009
309

N.Salmon

Kommentar: Teil III:

In drei Etappen wird in diesem Fachkurs eine Kuratorenschule durchgeführt. Themen: Künstler als Kuratoren, Ausstellungen auf- und Abbau in 6 Wochen Takt, Zusammenarbeit, Aufgabenverteilung, Projektleitung, Umgang mit Öffentlichkeitsarbeit, Nachhaltigkeit und praktische Umsetzung, sowie Dokumentation. Das ehemalige K & K Zentrum für Kunst und Mode / KoCA Weimar, Kiosk of Contemporary Art und heute Kiosk09, geht in die dritte Phase. Die Ausstellungsreihe wird weiter als Prototyp untersucht, und als Biotop und Labor benutzt, dazu wird Material für den Katalog gesammelt.

Bemerkungen: Für Neue Teilnehmer (die Teil 1 oder 2 nicht mitgemacht haben), ist ein Vorstellungsgespräch erforderlich. Termin dafür ist: Die., 13.10.2009, 12.00 Uhr, Coudraystr. 13b Zi. 308 (3.OG).

Erstes Treffen (obligatorisch): Mo., 19. Oktober 2009

Eröffnung der nächsten Kiosk Ausstellung: 14. Oktober 2009

Leistungsnachweis: Note

3485033 **DVD Studio Pro**

WS C.Zimmermann

Kommentar: In diesem Workshop wird anhand von Beispielen und eigenen praktischen Übungen das Konzipieren und Erstellen von Video-DVDs vermittelt (Erstellen von einfachen und bewegten Menüs mit mehreren Ebenen, Kapitelunterteilung, Untertitel, Komprimierung etc.).

Bemerkungen: Kursleitung: Florian Wehking

Teilnehmer: 15

Termine: 11.01.-15.01.2010, jeweils 14 –19 Uhr

Ort: CIP-Pool, Marienstraße 1B, Raum 104

Anmeldung ab sofort bis spätestens 04.01.2009 per E-Mail an: f.wehking@gmx.de

(Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.)

3490031 **Final Cut Pro - für Anfänger und Neueinsteiger**

WS C.Zimmermann

Kommentar: Inszenieren. IMPORTIEREN. MONTIEREN. DEMONTIEREN. FINALISIEREN. EXPORTIEREN. Präsentieren.

In einem 3-tägigen Workshop erfahrt ihr alles wissenswerte über Videoformate und die entsprechenden Grundlagen zur Nutzung des Schnittprogramms Final Cut Pro.

Bemerkungen: Eigenes Schnittmaterial ist erwünscht, ausschließlich DV PAL.
Kursleitung: Kristin Herziger

Teilnehmer: 15

Termine: 9.11.-11.11.2009, jeweils 10 - 18 Uhr (inkl. Mittagspause von 13 - 14 Uhr)

Ort: CIP-Pool, Marienstraße 1B, Raum 104

Anmeldung ab sofort bis spätestens 2.11.2009 per E-Mail an: kristin.herziger@uni-weimar.de

(Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.)

3490032 **Adobe After Effects**

WS C.Zimmermann

Kommentar: Im Workshop möchten wir die Möglichkeiten und Grenzen der Bewegtbildanimation und Manipulation erkunden.

Anhand der Beispiele von Openern, Teasern, Bumpers, Trailern, Lower Thirds, Title Sequences, Motion Graphics, On air Design entwickeln die Teilnehmer kurze Animationen. Das Ziel ist das präzise Einsetzen von Keyframeinterpolationen im Zusammenspiel mit klanglicher Untermalung.

Bemerkungen: Von Vorteil sind Kenntnisse in Photoshop und digitalem Videoschnitt.
Kursleitung: Azim Akcivan

Teilnehmer: 15

Termine: 30.11.-4.12.2009, 9.12.-11.12.2009

Ort: CIP-Pool, Marienstraße 1B, Raum 104

Anmeldung ab sofort bis spätestens 20.11.2009 per E-Mail an: azim.akcivan@uni-weimar.de

(Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs

3490042 **Venedig**

EX

N.Hinterberger

3490045 **Farbe und Schwarz und Weiß Malerei und das Malerische**

EX

B.Nemitz-Bersdorf

Bemerkungen: 2 Tage Berlin

Final Cut Pro für Anfänger und Neueinsteiger

WS

C.Zimmermann

Kommentar: Wir werden anhand von Übungsaufgaben die wichtigsten Funktionen in drei Tagen durchgehen, so dass in den letzten zwei Tagen jeder seinen eigenen Clip schneiden kann.

* Arbeiten mit dem Browser und Bins

* Clips markieren, verschiedene Schnittfunktionen:

insert und overwrite edits

drag-and-drop editing

Ripple, Roll, Slip und Slide edits

* Filter und Bewegungseigenschaften.

* einfaches Audio editing

Bemerkungen: * Mediamanager, Finalisieren und Exportieren
Bringt bitte Material für einen ca. 3-minütigen Schnitt mit, unbedingt DV-PAL.

Kursleitung: Anke Trojan

Teilnehmer: 15

Termine: 2.11.-6.11.2009, jeweils 16-20 Uhr

Ort: CIP-Pool, Marienstraße 1B, Raum 104

Anmeldung ab sofort bis spätestens 26.10.2009 per E-Mail an: anke.trojan@gmx.net

(Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.)

Dipl.-Designer/in Produkt-Design

3490013 **"Design & Management"**

1PRO

G.Babtist;K.Stertzig

- Kommentar: Design als integrierende Disziplin (Multitasking).
 Design als integrativer Beruf.
 Design als Management von Komplexität.
- Im Designprozess gilt es, interdisziplinäres Wissen aus Theorie und Praxis in den Work-Flow zu integrieren.
- Konzept / Prozess / Nutzeranalyse / Produkt-Dienstleistung / Branding / Marketing / CI / Projektmanagement / Designmanagement.
- Individualität, Mentalität, Persönlichkeit zum Einsatz bringen und als Alleinstellungsmerkmal bewusst zum Ausdruck bringen als experimentelle Erforschung des Designer-Ichs.
- Das Komplexe des Gesamtwerks kommunizieren mittels konzeptbezogener Medieneinsatz auch an ein kritisches Forum außerhalb der Universität.
- Mindmap, Vortrag, Zeichnung, Digitale Darstellungstechnik, Modell, Inszenierung, Installation, Performance, Dokumentation, usw.
- Wichtig: Detailliertere Informationen des Projektes über der Projektbörse!
- Bemerkungen: Einschreibung erforderlich: Die Einschreibung findet am Dienstag, 13. Oktober 2009, von 12.00 - 15.00 Uhr im Flur, Geschwister-Scholl-Straße 13, statt.
 Ort wird noch bekannt gegeben.
- Leistungsnachweis: Die Teilnahme am Fachkurs "ganzheitlich denken" ist sehr zu empfehlen.
 Note

3490014 **die geliehene Form die böse Form die neue Form**

- 1PRO wöch. Mi 09:00 - 21.10.2009 H.Bartels;W.Oertel
- Kommentar: Die Entwicklung und Gestaltung dreidimensionaler Formen mit natürlichen Fasern und Geweben. Die Formfindung findet über 3 Strategien mit jeweils eigenständigen Ergebnissen statt.
- die Hülle ohne Inhalt
 die Form im Zuschnitt
 dreidimensionale Gewirke und Gewebe
- Bemerkungen: Stets kommen neue Materialien organischen Ursprungs zum Einsatz, sukzessive werden die Möglichkeiten textilen preformings erprobt. Exkursionen und Besuche von Gästen sind vorgesehen.
 Raum: studentische Ateliers entsprechend Aushang
 Zeit: Mittwoch, 09:00 Uhr und Donnerstag nach Absprache
 Voraussetzung: Projekte Kurzschluss und Anschluss
- Leistungsnachweis: Note

3490015 **"Echt ätzend" Projekt "Radierung"**

- 1PRO P.Heckwolf

Kommentar: Ziel des Projektes ist es, eine eigene gestalterische Haltung zu entwickeln.
Dementsprechend ist die eigene Handschrift gefragt, die sich aus dem Gebrauch der verschiedenen Werkzeuge und Techniken wie Ätzzradierung, Kaltnadel, Weichgrundätzung und Aquatinta entwickeln soll. Erwartet wird die Bereitschaft, sich für die Dauer von mindestens ein, oder besser zwei Semester auf die Radierung einzulassen.

Bemerkungen: Der Themenfindung dienen mehrere Exkursionen (Grafische Sammlung der Klassik Stiftung Weimar, Grafische Sammlung des Optischen Museums Jena u.a.). Anhand der Vorlage von Originalen können individuelle Ansätze entwickelt werden. Das Projekt ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.
Donnerstag und Freitag ganztägig - Atelierprojekt
Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.
Weitere Termine nach Absprache
Beginn: Donnerstag, 22. Oktober 2009, um 10.00 Uhr
Raum 001, Marienstraße 1

Leistungsnachweis: Note

3490113 **Live Installation Eine temporäre Installation zu den Live-Übertragungen der Winterolympiade**

1PRO

C.Büschbell

Kommentar: Beschreibung: Der Livecharakter der Darbietung wird auf die Installation übertragen. Innerhalb von wenigen Stunden kann die Installation auf- und wieder abgebaut werden. Teil der Inszenierung ist die Integration der Besucher, die für diesen Zeitraum eine Community zur Realisierung der Live-Installation werden. Das Projekt entwickelt zwei verschiedene Perspektiven: Einerseits kreieren wir im Fortgang des Projekts ein integrierendes und behutsam ausgedachtes Ganzes, das funktionale, formale und dekorative Entwicklungen zusammenbringt, andererseits die Möglichkeit zum schnellen Auf- und Abbau der temporären Installation möglich macht. Neben der Übertragungsmöglichkeit und der Aufenthaltsqualität spiegelt der Raum die jeweilige Sportart. Das Projekt eruiert die Potentiale der Kooperation. Wie muss Gestaltung aussehen, damit eine Interaktion mit den Nutzern möglich ist? Wie lässt sich der Gedanke des Share and Win auf eine Raumgestaltung übertragen? Das Projekt startet mit einer breiten Recherche zu folgenden Gebieten:

- Sitzlandschaften der 60'iger Jahre
- Installation in der bildenden Kunst
- Design by use

Bemerkungen: Raum: studentische Ateliers entsprechend Aushang
Zeit: Mittwoch 09:00 Uhr und Donnerstag nach Absprache
Voraussetzung: Projekte Kurzschluss und Anschluss

Leistungsnachweis: Note

3585111 **Reinhard Franz: Meisterklasse!**

1PRO

R.Franz

Kommentar: Nach Ansage.
Bemerkungen: Fortsetzung des Projektes unter den selben Voraussetzungen wie in den vorherigen Semestern.
Leistungsnachweis: Note

3485011 **space|code**

1PRO wöch. Mo 10:00 - 12:30 M1HA Projektraum 305 19.10.2009

H.Harwardt

Kommentar: space|co|de
 space|communication|design
 Räumliches Kommunikationsdesign
 Das Projektangebot richtet sich an Studierende, die sich mit Themen des räumlichen Kommunikationsdesigns auseinandersetzen wollen:
 Ausstellungs- und Veranstaltungsdesign, Präsentationsorte und -räume,
 Ausstellungsarchitektur und raumbezogene Gestaltungsmedien wie Licht, Projektionen, Ausstellungsgrafik, Klang und Raum, Installation, multimediale Raumszenierung...
 Anhand konkreter, frei wählbarer Themen sind zu Semesterbeginn detaillierte Arbeitsfelder zu vereinbaren und im Rahmen des Projektes zu entwickeln. Das Ziel der Projektarbeit liegt in der Entwicklung von Ideen und Kenntnissen zur Gestaltung von Präsentationen, insbesondere des Ausstellungs- und Veranstaltungsdesigns. Diese komplexen Präsentationsformen bieten im Zusammenspiel der verschiedenen Medien besondere Möglichkeiten für die Kommunikation.
 Bemerkungen: Fakultätsübergreifendes Angebot
 weitere Termine nach Vereinbarung
 Einschreibung erforderlich:
 Die Einschreibung findet am 13.10.2009, 12:00 - 15:00 Uhr
 im Flur, Geschwister-Scholl-Straße 13 statt.
 Im Zusammenhang mit dem Projekt wird der Fachkurs Präsentationstechnik angeboten,
 der für die Projektteilnehmer empfohlen wird.
 Leistungsnachweis: Note

3490119 **Wer sagt uns eigentlich, was, wie und wo Kultur zu sein hat?**

1PRO R.Franz

Kommentar: Es gibt Kulturinstitutionen, die erst ans Licht der Öffentlichkeit geraten, wenn sie geradewegs in der U-Bahn verschüttet wurden (vertikale Baukultur). Andere scheinen erst dann weit über die Grenzen des Speziellen hinaus, wenn der Feuerschein ihrer Obhut weithin sichtbar ist (Literate Television). Wiederum andere finden erst dann Beachtung, wenn ihre Protagonistin nicht wirklich den Hügel erklimmen konnte (Nike – markenorientierte sportive Körperkultur).
 Andere Einrichtungen, wie beispielsweise Museen oder Theater, existieren meist nur schemenhaft im Gedächtnis der ortsansässigen "Bildungsbürger", während sie im nationalen wie internationalen Kontext sehr wohl eine Erscheinung haben.
 Konkret soll für eine Kultureinrichtung, die durchaus internationale Beachtung findet, am Sitz ihrer lokalen Existenz die Werbetrommel gerührt werden. wie können wir öffentlich ein positives Image herstellen, wie können wir zielgruppenorientiert Aufmerksamkeit erzeugen.
 Die Aufgabe schließt auch die Entwicklung eines Konzeptes zur Öffentlichkeitsarbeit für ein internationales Festival mit ein.
 Bemerkungen: Interessenten sollten sich auf ein 2 semestriges projekt einstellen.
 Ort: Steubenstrasse 8, Limona
 Beginn: 18.10.2009
 Leistungsnachweis: Note

3490018 **>zwischen Null und Eins< Intelligente Objekte im Alltag**

1PRO wöch. Di 10:00 - 20.10.2009 W.Sattler;D.Wessolek

Kommentar: Wie verändert technische Intelligenz unser tägliches Leben ? Wir leben in einer Welt, in der von Menschen entworfene Geräte mitdenken und interagieren. Welche Folgen hat das für Designer und Nutzer ? Gegenstände werden zunehmend intelligenter und reagieren auf äußere Umstände. Die Maschinen werden allerdings nicht intelligenter im menschlichen Sinne, aber smarter. Sie benutzen uns Menschen schon, um etwas zu erledigen. Das ist eine Wende, auf die man sich einstellen muss, wenn man neue Geräte entwirft. Das Interactiondesign ist ein komplexes und wandelbares Aufgabenfeld geworden. Früher ging es um die äußere Erscheinung, dann um die Funktion, schließlich um die Interaktion zwischen Mensch und Elektronik. Je mehr autonome Systeme wir um uns haben, umso wichtiger wird es für Designer, an die Interaktion zwischen Mensch und Maschine zu denken, also an die Schnittstellen. Das ist die große Lücke, vor der wir heute stehen: Mensch und Technik haben keine gemeinsame Verständigungsgrundlage. Intelligente Geräte sollten uns helfen, indem sie uns die Realität besser spüren lassen. Dabei müssen Designer von morgen nicht nur Ingenieur- und Software-Kenntnisse haben, sondern auch soziale und psychologische Kompetenzen besitzen. Bei der thematischen Auseinandersetzung und der gestalterischen Umsetzung bzw. Produktentwicklung im Kontext intelligenter Objekte stellt sich die Grundfrage: Wer passt sich hier eigentlich wem an ?

Als zentrale Gestaltungsaufgabe der nächsten Jahrzehnte gilt dabei die Auseinandersetzung mit dem Universal Design. Beschleunigt durch einen globalen demographischen Wandel wird die Qualität schon vorhandener Produkte und neuer Entwicklungen von einer neuen Einfachheit geprägt sein.

Universal Design beschreibt dabei die Definition von Funktionen, Verhalten und Form einer Produktentwicklung mit dem Ziel einer Entwurflösung, die alle Nutzer einbezieht.

Bemerkungen: Die Realisierung der Entwürfe erfolgt in Form von Prototypen und deren Erprobung.
Empfohlen wird: Fachkurs Interaction Foundations 2

Leistungsnachweis: Raum siehe Aushang
Note

3490021 **Das Lustschloß - Kunsthistorisches Projekt mit Exkursionen**

2 S wöch. Di 09:15 - 10:45 M1HB Projektraum 201 20.10.2009

A.Preiß

Kommentar: Im Zentrum der Untersuchung stehen einige der Schlösser, die von der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten betreut werden. Es geht dabei um die Einordnung der Thüringer Bauten in die europäische Architekturgeschichte. Darüber hinaus erfolgt eine Auseinandersetzung mit der Ausstattung und Einrichtung der Schlösser, die in Thüringen heute leider oft verloren gegangen ist. Neben der rein kunsthistorischen kann auch eine eher praktische gestalterische Beschäftigung zu Vorschlägen für einen modernen Ersatz der abhanden gekommenen Raumeinrichtungen führen.

Bemerkungen: Anmeldung auf der ersten Sitzung

Leistungsnachweis: Referate und Exkursionsteilnahme
Note

3490022 **Die Entstehungsgeschichte der akademischen Kunsttheorie**

2 S wöch. Di 13:30 - 15:00 M1HB Projektraum 201 20.10.2009

A.Preiß

Kommentar: Zusammen mit den neuzeitlichen Staatswesen entstanden auch die Akademien und mit ihnen kunsttheoretische Gebilde. Handlungsanleitungen für den Kunstunterricht, Definition von Qualitätskriterien zur Beurteilung künstlerischer Erzeugnisse, Vorschriften zur Formulierung bestimmter künstlerischer Aufgaben, Abhandlungen zur Bedeutung künstlerischer Traditionen und über die Zusammenwirkung verschiedener künstlerischer Disziplinen in einem Werk: so lauteten einige der Theorien, die zur Gründung eines staatlichen Kunstunterrichts und einer staatsfinanzierten Kunstproduktion notwendig waren.

Leistungsnachweis: Anmeldung auf der ersten Sitzung
Note

3490023 **Die Glanzzeit der Philosophie Eine Einführung in den deutschen Idealismus**

S wöch. Mi 09:15 - 10:45 M1HA Stud. Arbeitsplatz 14.10.2009
201

Kommentar: Wer kennt sie nicht, die großen Namen: Kant, Fichte, Schelling, Hegel? Aber hat man ihre Werke auch gelesen? Wer es jedoch tut, dem wird heute vermutlich vieles fremd und unverständlich erscheinen. So ist ihre Interpretation zu einer Sache von Spezialisten geworden, und wir anderen sind sie losgeworden, indem wir sie als Klassiker verehren. Wir wollen in diesem Seminar den Versuch machen, sie von diesem Sockel herunterzuholen, Zugang zu ihnen zu finden und die Aktualität ihres Denkens zu zeigen. Von ihrer Ästhetik aus werden wir auch den Zusammenhang zur Kunst herstellen.

Bemerkungen: Die Einschreibung erfolgt in der ersten Lehrveranstaltung.
Leistungsnachweis: Note

3490024 **Exkursion zu Thüringer Schlössern und Gärten**

2 S

A.Preiß

Kommentar: Das Seminar findet als 1-wöchige Exkursion statt.

3490025 **Fest, Kunst und Kommemoration**

2 S wöch. Mo 17:00 - 18:30 M1HB Projektraum 201 19.10.2009

K.Schawelka

Kommentar: Sucht man die allgemeinsten Bestimmungen von Kunst, so findet man, dass meist durch Kunst ‚etwas‘, (ein Sachverhalt, Ereignis oder Objekt) speziell gemacht und dieses ‚etwas‘ damit auch einprägsam und memorierbar gestaltet wird. Damit ergibt sich ein natürlicher Ort für künstlerische Äußerungen bei Festen, Ritualen oder anderen Erinnerungstiftenden Akten. Im Seminar sollen anhand von Beispielen vorwiegend aus dem Bereich der Gegenwartskunst diese Sachverhalte untersucht und überprüft werden.

Leistungsnachweis: Note

3490027 **Grundlagentexte der Ästhetik**

2 S wöch. Do 13:30 - 15:00 M1HB Projektraum 201 15.10.2009

Y.Förster

Kommentar: Die philosophische Ästhetik hat als Disziplin keinen einheitlichen Gegenstand. Ihre Fragen und Themen sind ausgesprochen vielfältig. So kann die Ästhetik beispielsweise als die Frage nach dem Schönen verstanden werden, oder als Erörterung des Kunstbegriffs. Darüber hinaus finden sich Themen das Verhältnis sinnlicher und ästhetischer Wahrnehmung betreffend oder die Suche nach den Wurzeln ästhetischer Wertschätzung. Im Rahmen dieses Seminars soll ein systematischer Überblick anhand einer Auswahl von zentralen Texten gegeben werden. Dabei soll auch die historische Entwicklung der Ästhetik nachvollzogen werden. Ein Reader mit Textauszügen wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.

Bemerkungen: Leistungsnachweis: Note

3490028 **Henri Cartier-Bresson: Auf der Suche nach dem entscheidenden Augenblick**

2 S

K.Schierz

Kommentar: Henri Cartier-Bresson: Auf der Suche nach dem entscheidenden Augenblick Im Jahr 1955 veröffentlichte Henri Cartier-Bresson (1908-2004) im Verlag Tériade den Fotoband „Les Européens“. Fünf Jahre hatte er daran gearbeitet. Das Buch offerierte ein dicht gewobenes Porträt des „alten Kontinents“ Europa vor und nach dem Zweiten Weltkrieg. Seit 1931 reiste Cartier-Bresson immer wieder quer durch Europa – Italien, Spanien, Portugal, Deutschland, Schweden, die Niederlande, Belgien, die Schweiz, Österreich, Frankreich, Irland, Großbritannien, Griechenland, Ungarn, Rumänien, Jugoslawien, die Türkei, die Sowjetunion – neugierig auf die Menschen und ihre Art zu leben, immer auf der Suche nach dem „entscheidenden Augenblick“, der mehr sagt als ein einzelner, flüchtiger Blick es je könnte. Viele seiner Aufnahmen, die während dieser Reisen entstanden, wurden später zu Ikonen der Fotografiegeschichte. Die Kunsthalle Erfurt zeigt vom 04. 10. bis zum 29. 11. 09 die Magnum-Ausstellung „Die Europäer“. Sie vereinigt 163 Fotografien, die zwischen 1929 und 1989 entstanden, also in einem Zeitraum von 60 Jahren. Im Seminar wollen wir uns intensiv der Betrachtung und Interpretation der Bilder widmen, immer auf der Suche nach jenem legendären „entscheidenden Augenblick“. Ist dieser wirklich und immer auszumachen oder vielleicht nur ein Markenzeichen, das wir mit Cartier-Bresson verbinden?

Bemerkungen: **Keine Einschreibung mehr möglich. Die maximale Teilnehmerzahl ist erreicht.**

Zeitraum des Seminars:

Freitag, 20. 11. 09, 10-18 Uhr

Samstag, 21. 11. 09, 10-18 Uhr

Montag, 23. 11. 09, 10-18 Uhr

Ort des Seminars: Kunsthalle Erfurt, Fischmarkt 7, 99084 Erfurt

Anmeldungen per Mail an die Adresse HYPERLINK "mailto:kai-uwe.schierz@erfurt.de" kai-uwe.schierz@erfurt.de mit kurzer Begründung der Motivation. Die Bestätigung der Teilnahme erfolgt nach Eingang (und in der Reihenfolge) der elektronisch-schriftlichen Anmeldungen.

Leistungsnachweis: Note

3491021 **"Identität und Identifizierung - Design für und von Marken"**

2 S wöch. Do 11:00 - 12:30 M1HB Projektraum 201 15.10.2009

S.Jungklaus

Kommentar: Sowohl die Klassiker, als auch aktuelle Design-Ikonen sind fast ausnahmslos Markenprodukte. Das Prinzip Marke hat sich durchgesetzt und das Wenige, das noch nicht Marke ist, soll eine werden. Markenprodukte helfen bei der Orientierung im Supermarkt und der Suche nach der eigenen Identität. Im Seminar werden die Entstehung des Markenwesens, bedeutende Marken(produkte) und Aspekte der Markenführung vorgestellt. Darüber hinaus wird untersucht, inwieweit Beiträge zur Designgeschichte und –theorie das Phänomen Marke einbeziehen.

Leistungsnachweis: Note

3490122 **Kunst und Politik II**

2 S wöch. Mi 11:00 - 12:30 M1HA Stud. Arbeitsplatz 201 21.10.2009

C.Fritsch

Kommentar: Die 10. documenta widmete sich 1997 unter dem Motto „Politics poetics“ dem politischen Potential der Kunst nach dem zweiten Weltkrieg und ließ dieses Thema von so namhaften Kunsthistorikern wie Benjamin H.D. Buchloh diskutieren. Nun ist allerdings das Zusammenspiel von Kunst und Politik so alt wie die Kunst selbst und spielt nicht erst seit Dada oder der engagierten Kunst der 68er Bewegung eine Rolle, da sich so gut wie fast jeder Künstler zur politischen Macht positionieren muss und musste. Die Lesart und die Funktion jedes Kunstwerkes wird auch durch den politischen Kontext maßgeblich mitbestimmt und geprägt. Martin Warnkes Studie „Hofkünstler“ zeigt die immense politische Bedeutung des Künstlers am Hofe als Staatsrepräsentant schon für die frühe Neuzeit auf. Das Seminar wird sich also durch die Jahrhunderte mit dem komplexen Zusammenhang zwischen Kunst und Politik beschäftigen. Es wird den Problemen der Theoretisierung und der Veränderung der Positionierung der einzelnen Künstler zur herrschenden Politik der verschiedenen Jahrhunderte nachgegangen und versucht Lösungen und Standpunkte in Diskussionen zu erarbeiten.

Leistungsnachweis: Note

3490123 **Peter Paul Rubens**

2 S wöch. Di 11:00 - 12:30 M1HB Projektraum 201 20.10.2009

A.Preiß

Kommentar: Der Künstler (1577–1640) war aufgrund seiner großen Werkstatt einer der produktivsten und hinterließ u.a. an die 700 Gemälde, die wegen ihrer eigentümlichen Handschrift bis heute leicht identifizierbar geblieben sind. Bemerkenswert ist, daß der Hauptteil seines Werkes während des 30jährigen Krieges, des ersten Weltkriegs der Neuzeit entstand. Aspekte der Untersuchung sind die politischen Dimensionen und die dokumentarischen Kräfte in den Bildern von Rubens.

Anmeldung auf der ersten Sitzung

Leistungsnachweis: Note

3490020 **Schönheit**

2 S wöch. Do 15:15 - 16:45 M1HA Stud. Arbeitsplatz 201 15.10.2009

Y.Förster

Kommentar: Dr. Phil cand. Yvonne Förster

In diesem Seminar soll der Begriff der Schönheit in seinen verschiedenen Facetten beleuchtet werden. Von der antiken Proportionenlehre bis hin zur modernen, medial vermittelten Werbeschönheit hat dieser Begriff zahllose Bedeutungsvariationen erfahren. Bei aller Veränderlichkeit ist er jedoch ein zentraler Begriff in Kunst, Kunsttheorie und Philosophie geblieben. Im Seminar sollen sowohl wichtige Texte zu diesem Thema in historischer Folge gelesen werden, als auch die in der Lektüre gewonnenen Inhalte an konkreten Werken, gern auch anhand eigener Arbeiten der Teilnehmer, diskutiert werden. Das Ziel des Seminars ist es, den Begriff der Schönheit nicht nur in seiner historischen Weite zu verstehen, sondern mit diesem Wissen auch eigene Arbeiten und Ideen zu diskutieren.

3490117 **Sich regen bringt Segen**

1 PRO Mo 10:00 - 19.10.2009

M.Kuban

Kommentar: Unser Herz-Kreislauf-System funktioniert nur reibungslos, wenn es ausreichend mit Sauerstoff versorgt wird. Wer gut trainiert ist, achtet automatisch mehr auf seine Ernährung und lebt gesünder. Wissenschaftler behaupten, dass Bewegung unser Gehirn und die Psyche stärkt. Es scheint, dass lediglich die Rahmenbedingungen des Alltags, sowie der menschliche Hang zu Bequemlichkeit einer beherzten Umsetzung dieser Einsichten hartnäckig entgegen wirken. Endverbraucher suchen innovative Produktideen, welche derartige Widerstände überwinden helfen und uns täglich erfolgreich für sportliche Betätigung stimulieren. Es wundert kaum, dass Hersteller und Händler diesen Markt zu erschließen suchen, lediglich das Angebot geeigneter Produkte ist noch dünn.

Angefangen bei den Trimm Dich Pfaden der 70er, über die Jogging-, Yoga- und Stretchingbewegung sowie das Angebot zahlreicher Hometrainer-Apparate, steht heute eine beiläufige Durchmischung von Alltag und Bewegung im Fokus. Es kommt weniger auf Höchstleistung als vielmehr auf Ausgleich zum Alltagsstress an: Klimmzüge im Büro, Boxsack auf dem Klo ... Im Projekt geht es um die Entwicklung von Gerätschaften, die den natürlichen Bewegungsdrang innerhalb der Wohnung oder am Arbeitsplatz reaktivieren helfen. Basierend auf aktuellen sportmedizinischen Erkenntnissen sind Sport-Nutzungs-Möglichkeiten z.B. in Möbel zu integrieren. Alle finalen Entwürfe sind sowohl in Funktionsmodelle zu überführen, als auch digital zu visualisieren. Für letzteres ist bei Bedarf ein entsprechender CAD Workshop ins Projekt integriert.

Bemerkungen: Veranstaltungsort: wird noch bekannt gegeben

Leistungsnachweis: Note

3494425 **"Bedeutung der Dinge"**

WM wöch. Do 09:15 - 10:45 M1HB Projektraum 201 22.10.2009

S.Gronert;S.Jungklaus

Kommentar: Die Übung ist als Ergänzung zur Vorlesung „Bedeutung der Dinge“ gedacht. In der Übung sollen Produkte der eigenen Erfahrungswelt, die sich durch vielfältige Bedeutungsaspekte auszeichnen, vorgestellt und diskutiert werden. Die Analyse dieser Dinge soll unter Einbeziehung der in der Vorlesung vorgestellten theoretischen Ansätze verschiedener Wissenschaftsfelder erfolgen. Durch einen „Praxistest der Theorie“ werden in einem weiteren Schritt die unterschiedlichen Ansätze aus der Perspektive des Designs auf ihre möglichen Konsequenzen für das Entwerfen untersucht.

Bemerkungen: Vorlesung und Übung entsprechen dem Wissenschaftsmodul BA 1. Fachsemester

Leistungsnachweis: Note

3490125 **Vom Handy zum iPhone**

2 WM wöch. Di 17:00 - 18:30 M1HB Projektraum 201 20.10.2009

S.Gronert

Kommentar:

Die Wandlung des Handys vom Zeitgeist-Produkt der neunziger Jahre hin zum weitgehend akzeptierten Alltagsgegenstand hat zu gravierenden Veränderungen in unserem Verhalten geführt. Die Grenzen zwischen Freizeit und Arbeit, Privatem und Öffentlichem werden durch die mit dem Handy ermöglichte Mobilität weiter aufgelöst. Mit dem iPhone wird nun eine neue Dimension sowohl in der Bedienung wie in der technischen Vernetzung auch innerhalb sozialer Netzwerke erreicht. Das Handy wäre auf dem besten Wege, das maßgebliche Digitalgerät für den Alltag zu werden – wenn es doch nur endlich erwachsen würde!

Im Seminar werden neben gestalterischen Aspekten die Unterscheidungen Ort/Person in verschiedenen Aktionsfeldern und Lebensbereichen (privat, Beruf, sozial, öffentlich) sowie im Zusammenhang mit der digitalen Ausstattung des heutigen mobilen Nomaden diskutiert. Einführende Literatur im Semesterapparat „Handy“ in der Limona.

Die Teilnehmer mit einem iPhone möchten sich bitte vorab per E-Mail anmelden, um einen Vorbesprechungs-termin zu vereinbaren. In einer der ersten Seminarwochen soll das iPhone ausführlich dargestellt werden. Für den Besuch des Seminars ist allerdings kein iPhone erforderlich!

3495032 **Einführungskurs Siebdruck**

WK J.Stuckrad

Kommentar: Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Bemerkungen: Anmeldung erfolgt individuell. Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

3581034 **Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie**

WK A.Fischer;A.Oberthür;J.Tegtmeyer

Kommentar: Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Fotografie

Grundlageneinführung Colorverarbeitung

Einführung in die Studiofotografie sowie Großbildtechnik

Bemerkungen: Grundlagen für digitale Bildbearbeitung
Diese Kurse sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können. Weiterführende Kurse nach Absprache.

Fotowerkstatt, Steubenstraße 8, 3. Etage

3595033 **Holzwerkstatt**

WK A.Riese

Kommentar: Grundlagen der Holzbearbeitung und Arbeitsschutz an Holzbearbeitungsmaschinen.

Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 7 b.

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

Bemerkungen: Holzwerkstatt, Bauhausstraße 7 b

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Holzwerkstatt, Bauhausstraße 7 b und im Plattenbau, Geschwister-Scholl-Straße 15 in der 3. Etage an den Pinwänden. Bitte beachten Sie die gelben Zettel.

3595032 **Kunststoffwerkstatt**

WK U.Kirmse

Kommentar: Grundlagen der Kunststoffbearbeitung und Arbeitsschutz an Kunststoffbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 7b.

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

Bemerkungen: Kunststoffwerkstatt, Bauhausstraße 7b

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Kunststoffwerkstatt, Bauhausstraße 7b und im Plattenbau, Geschwister-Scholl-Straße 15 in der 3. Etage an den Pinnwänden. Bitte beachten Sie die gelben Zettel.

3581035 **Modell- und Formenbau**

WK S.Eichholz

Kommentar: Während des Semesters finden Einführungskurse statt, in denen Grundtechniken und Materialkenntnisse im Modell- und Formenbau vermittelt werden. Geplant sind das Herstellen eines Ton- oder Gipsmodells; Abformungen in Gips (Verlorene Form, Gipspositiv); Silikonformen.

Teilnehmerlisten mit weiteren Angaben hängen zu Semesterbeginn aus.

Bemerkungen: Richtet sich an: G

Montag - Freitag, 08:30 - 14:30 Uhr - Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

3690031 **Offsetdruck**

2 WK J.Stuckrad

Kommentar: Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

Bemerkungen: Anmeldung erfolgt individuell. Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

3581032 **Werkstatteinführung Metallwerkstatt**

WK R.Reisner;G.Spitze

Kommentar: Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung.

Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge
PD, FK, VK, LAK und MFA)

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Der Termin wird zu Semesterbeginn durch Aushang bekannt gegeben.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall.

Bemerkungen: Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt.
Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag- Freitag, 07.15 - 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister- Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

3585031 **Kurzfilm auf DVD**

WS T.Filter

Kommentar: Wer eine gute Geschichte erzählen kann die
 a) wie ein Ring oder
 b) wie ein Fluss oder
 c) wie ein Kristall ist,
 kann diese auf eine DVD brennen.
 Bemerkungen: Anmeldung über Thomas Filter, Marienstraße 1a, Raum 103
 Voraussetzungen: Mac-Kenntnisse und etwa 12 Minuten geschnittenes Videomaterial, am besten auf Mini-DV-Band

3685032 **Stop Motion**

WS A.Carra

Kommentar: Ziel des 3-tägigen Workshops ist die Erstellung einer Filmproduktion in Gruppenarbeit, basierend auf einer Auseinandersetzung mit dem "Stop Motion Verfahren" (Trickfilm über Einzelaufnahmen) mit dem Medium Video. Die Lehrveranstaltung vermittelt spezifisches Wissen über die Aufnahme und die Verarbeitung bewegter elektronischer Bilder, speziell im Einzelbildmodus.
 Bemerkungen: Einschreibung bis 29. November 2009 per e-mail an: carra@uni-weimar.de
 Termin: 9. bis 11. Dezember 2009, jeweils 9 bis 16 Uhr, Videostudio der Fakultät Gestaltung, Bettina-von-Arnim-Straße 1, Raum 101.

3595031 **Studio- und Kamera-Technik**

WS A.Carra

Kommentar: Der 3-tägige Workshop bietet Gelegenheit, die Studio- und Kamera-Technik der Videowerkstatt der Fakultät Gestaltung in gemeinsamen praktischen Übungen intensiv kennen zu lernen. Im Einzelnen beinhaltet der Workshop folgende Aspekte:

- Einführung in die Dolly-Technik (ABA Leichtdolly Billy)
- Einführung in die Kran-Technik (ABC Minikran 520)
- Einführung in die Schwebestativ-Technik (Smooth Shooter 4000)
- Einführung in die Studiotechnik
- Einführung in die Studiokamera- und Regietechnik
- Einführung in die HDV-Technik (Prof. Equipment)
- Erarbeitung unterschiedlicher Lichtkonzepte in Gruppenübungen
- Einführung in das Blue-Screen-Verfahren (Blue-Box)
- Erarbeitung unterschiedlicher Blue-Box-Konzepte

Der Workshop richtet sich an Studierende mit Grundkenntnissen in der Videotechnik.

Bemerkungen: Einschreibung bis 8. November 2009 per e-mail an: carra@uni-weimar.de
 Termin: 25. bis 27. November 2009, jeweils 9 bis 16 Uhr
 Videostudio der Fakultät Gestaltung, Bettina-von-Arnim-Straße 1, Raum 101
 Beginn: 25. November 2009

3490041 **Von der Forschung bis zur Halde**

EX K.Stertzig;D.Wessolek

Kommentar: Produktzyklus-Wertschöpfungskette-Material-Energieeffizienz-Recycling-Produktionstechnik-
Abwrackprämie-2005/32/EG-Technologie-Verpackung-Entsorgung

Auf Spuren von Sendung mit der Maus und aktuellen Energierichtlinien machen wir uns selber auf die Reise um eine Produktionskreislauf von der Grundlagenforschung bis zur fachgerechten Entsorgung mit eigenen Augen zu begreifen.

Aus aktuellem Anlass begeben wir uns auf die Spuren der guten alten Leuchtmittel.

Die "Glühbirne" hat ausgedient, was leuchtet als Nächstes?

Für die Umsetzung dieser Veranstaltung benötigen wir noch Unterstützung.

Bemerkungen: Wer will die Exkursion mit uns zusammen planen? Bitte melden per Mail.
Entweder eine 2 - 3 tägige Reise oder mehrere Tagesexkursionen.

Beitrag pro Student.

Infos per Mail.

Raum und Zeit:

Leistungsnachweis: 1.Treffen: siehe Projektbörse
Exkursionsschein (nur für Diplom)

3495031 **Freitagskurs im CIP POOL**

Ku wöch. Fr 13:00 - 15:00 M1HB CIP-Pool 104 16.10.2009

T.Filter

Kommentar: Einführung in die wichtigsten Programme am Mac

Bemerkungen: Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator
Thema nach Absprache (siehe Aushang)

3490051 **ganzheitlich denken**

6 FK

K.Stertzig

Kommentar:

Lernziele

// kritisch-analytische Auseinandersetzung mit aktuellen Tendenzen des Ecodesigns

// Sensibilisierung für systemisches Design

// Reflexion von sozialen, technologischen und ökonomischen Faktoren im Design

// Auseinandersetzung und Anwendung von analytischen Werkzeugen

// Umgang mit Zukunftsanalysen und deren Kontext im Design

// Erarbeiten eigener Darstellungs- und Kommunikationsformen für Konzepte

// Umgang mit Tools für Recherche und Datenvisualisierung

// Methodik für Workshops sowie deren Anwendung

Ablauf

Zukunftsorientiertes Design bietet vielfältige Herausforderungen um verantwortungsvolle Produkte, Dienstleistungen und Systeme zu entwickeln. Dies kann z.B. durch verbesserte Materialwahl, durch eine energieeffizientere Nutzung, durch sozial-verantwortungsvolle Herstellungsweise oder eine neuartige Dienstleistung umgesetzt werden.

Alle Herausforderungen im zukunftsorientierten Design setzen eine analytische Kompetenz voraus, die ganzheitliche Systeme erkennt und in Teilaspekten verbessert: Da jeder Designer eine eigene Herangehensweise und unterschiedliche Schwerpunkte im Entwurf besitzt, muss das eigene Problembewusstsein geschärft werden, um für sich selbst interessante Aspekte & Anknüpfungspunkte herauszuarbeiten.

In Zusammenarbeit mit einem externen Experten setzen wir uns in Blockveranstaltungen mit Zukunftstrends und deren Bedeutung fürs Design auseinander. Wir werden verschiedene Themen des nachhaltigen Designs herausstellen und in Arbeitsgruppen dazu Lösungen entwickeln. Dies geschieht in Workshops und Einzelkonsultationen; wird reflektiert durch verschiedene Gruppenpräsentationen und fließt im besten Falle noch in euer jeweiliges Hauptprojekt mit ein.

Ziel ist, das ihr am Ende des Kurses einen geschärften Blick für die verschiedenen Aspekte des nachhaltigen Designs (von analytischer, prozessorientiertem Systemdesign bis hin zur reinen Form eines Produktes) zu bekommen; Euer Problembewusstsein wird geschärft und ihr erarbeitet Anknüpfungspunkte in eurer Arbeitsweise zum Thema. Ausserdem lernt Ihr, diese Konzepte zu kommunizieren und zu präsentieren.

Bemerkungen:

Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit Holger Glocker, Z-Punkt Foresight Company/ Köln statt. voraussichtlich in Zusammenarbeit mit zusätzlichem Gastdozenten der Kurs besteht aus 2 - 3 Blockveranstaltungen (Fr/Sa) und wöchentlichen Konsultationen Info per mail detaillierte Kursbeschreibung Beginn: Oktober 2009

1.Treffen voraussichtlich am 19.Oktober, 17h

Leistungsnachweis: Note

3490052 **High Noon: Hitzeflimmern**

6 FK

S.Groß

- Kommentar: High Noon: Hitzeblimmern
- Zum Anfang ein kurzes Brainstorming. Draußen: hell, kurze Schatten, windstill, Luftblimmern, Sonne: Tageshöchststand. Was noch? Mattheit, Rast, Stillstand, Siesta...
- Atmosphärische Fotografien, die auf individuelle Weise das visualisieren, was mit den aufgezählten Begriffen verbunden werden kann, sollen in diesem Fachkurs entstehen. Die Ausdrucksmöglichkeiten sind nicht limitiert: Draußen oder im Studio, arrangiert, inszeniert oder dokumentarisch, real oder Photoshop.
- Bildbeispiele und Literatur inklusive.
- Die ersten Male gehts gemeinsam raus um mittags zu Fotografieren – analog, Großbild und Mittelformat –, dann folgt eine Einführung in die Film-Scanner der Fotowerkstatt und gegen Ende des Kurses wird mit dem digitalen Hasselblad-Kamerasystem im Studio gearbeitet.
- Bemerkungen: Ort: Steubenstraße 8 (Limona), Fotosstudio, freitags ab 9.00 Uhr
- Voraussetzungen: Studio- und Laboreinführung, Sinar- und/oder Mittelformatkurs, Einführung in den Digipool der Fotowerkstatt
- Leistungsnachweis: Note

3490053 **Interaction Foundations 2: Anything Glows**

6 FK

D.Wessolek

Kommentar: Das Ergebnis dieser Veranstaltung ist der Entwurf von intelligenten, leuchtenden Objekten für den Alltag.

Winzige Computer (Mikrocontroller) sind heute fester Bestandteil einer Vielzahl verschiedenster Erzeugnisse.

Wir als Produkt Designer werden durch aktuelle Entwicklungswerkzeuge, die speziell für Gestalter gedacht sind, relativ einfach und schnell Funktionsmodelle unserer Ideen zu realisieren. Dadurch können wir die Stärken und Schwächen der Ursprungsidee durch Benutzertests überprüfen und das Produkt in mehreren Iterationen verbessern.

In diesem Kurs werden wir uns auf die Möglichkeiten der visuellen Kommunikation konzentrieren und Lösungsansätze entwickeln, sodaß Objekte visuell mit ihren potentiellen Nutzern durch Licht kommunizieren.

Wir werden mit verschiedenen Leuchtmitteln arbeiten: mit Leuchtdioden, OLEDs, Leuchtschnüren, Leuchtfolie und Laser, sowie verschiedenen Lichtsensoren.

Neulinge werden in den Bereich des Physical Computing eingeführt: Ihr werdet programmieren, löten und Erfahrungen mit Elektronik sammeln. Das jeweils Erlernte werdet Ihr direkt praktisch umsetzen.

Bemerkungen: You will need to have an Arduino and some additional electronic components. We will give you a list of parts to order at our initial meeting.

Ihr werdet ein Arduino Board sowie zusätzliche elektronische Komponenten benötigen. Näheres besprechen wir bei unserem Vortreffen.

Raum und Zeit (exakte Uhrzeit mit Angabe von/bis und 1. Veranstaltung)

Initial meeting: Thursday, 15.10.09 6 p.m. for approximately one hour.

Petzi Pool, Marienstraße 1b, room 201

This class will be taught in three blocks during the semester:

23&24.10.09,

27&28.11.09

15&16.01.10

Each day from 10am to 4pm.

Vortreffen: Donnerstag, 15.10.09 18 Uhr für ca. eine Stunde

Petzi Pool, Marienstraße 1b, Raum 201

Der Kurs wird in Blockveranstaltungen stattfinden:

23&24.10.09,

27&28.11.09

15&16.01.10

Leistungsnachweis: Note

Kommentar: Das zeitgenössische Möbeldesign hat einen zunehmenden künstlerischen Ansatz entwickelt. Die Kunst bewegt sich mit Installationen, die funktionale Elemente beinhalten, in Richtung Design. Im Fachkurs werden wir von beiden Vorgehensweisen profitieren, indem wir beide kennen lernen, und die Unterschiede und Gemeinsamkeiten ausloten. Am Ende dieser Untersuchung steht ein Objekt an der Schnittstelle von Kunst und Design.

Bemerkungen: Raum: entsprechend Aushang

Zeit: Donnerstag 09:00 Uhr

Voraussetzung: Projekte Kurzschluss und Anschluss

Leistungsnachweis: Note

3395252 **Präsentationstechnik**

6 FK wöch. Mo 13:30 - 18:00 M1HB Pool-Raum 305 19.10.2009

H.Harwardt

Kommentar: Showtime! Vorstellen, zeigen, anbieten, ausstellen aber wie?

Die Möglichkeiten der Gestaltung von Präsentationen haben sich in den letzten Jahren durch die Entwicklung neuer Medien wesentlich erweitert.

Das Ziel des Fachkurses besteht in der Vermittlung von Kenntnissen zu aktuellen Präsentationsmethoden und -techniken und deren Nutzung für die Entwicklung eigener Designideen.

Neben der Vorstellung ausgewählter aktueller Präsentationsmedien soll die experimentelle Auseinandersetzung mit ausgesuchten Techniken geführt werden.

Besondere Akzente sind raumbezogene Gestaltungsmedien:

Projektionstechniken von analogen Dia- über digitale Daten- bis Laserprojektoren, Screens, Displays, Licht, Bild, Klang und multimediale Raumin szenierungen.

Bemerkungen: weitere Termine nach Vereinbarung

Einschreibung erforderlich:

Die Einschreibung findet am 13.10.2009, 12:00-15:00 Uhr

im Flur, Geschwister-Scholl-Straße 13 statt.

Leistungsnachweis: Note

3281251 **Toolbox 1**

6 FK

G.Korrek;W.Oertel;K.Stertzig

Kommentar: Der Fachkurs zeigt Möglichkeiten auf, Ideen in den verschiedenen Entwurfsphasen in ihrer Form, Dimension, Materialität und Funktion darzustellen und zu erklären. Er vermittelt Kenntnisse und bietet Übungen im Skizzieren, Zeichnen, Technischen Zeichnen und der Präsentationsdarstellung.

Neben den manuellen Techniken erfolgen Einführungen in das Arbeiten mit Adobe CS3 – Programmen. Ziel dabei ist es, dem Entwurfsprozess entsprechend, designrelevante Darstellungstechniken zu entwickeln und die konventionellen Fertigkeiten der Hand mit den Möglichkeiten des Mac's einfach und sinnvoll zu kombinieren. Toolbox 1 richtet sich an Studieneinsteiger PD.

Bemerkungen:

Leistungsnachweis: Note

3490261 **Die Bedeutung der Dinge**

2 V wöch. Do 13:30 - 15:00 M13C Hörsaal C 22.10.2009

S.Gronert

Kommentar: Die Vorlesung bietet Bachelorstudierenden im Fach Produkt-Design eine Einführung in die Beobachtung von Alltagsgegenständen, wobei gestalterische Aspekte besonders berücksichtigt werden. Die Theorien zur Bedeutung der Dinge - von kulturästhetischen bis zu semiotischen und konstruktivistischen Modellen - werden anhand von Untersuchungen und Beispielen vorgestellt, die Wirtschaft, Produktion, Alltag, Konsum, Werbung und Geschichte einbeziehen.

Im BFA-Studium wird diese Vorlesung zusammen mit der Übung "Bedeutung der Dinge" als Wissenschaftsmodul mit 6 LP angerechnet, für die Diplomstudiengänge als Seminar. Einführende Literatur im Semesterapparat "Bedeutung der Dinge" in der Limona.

3485033 **DVD Studio Pro**

WS

C.Zimmermann

Kommentar: In diesem Workshop wird anhand von Beispielen und eigenen praktischen Übungen das Konzipieren und Erstellen von Video-DVDs vermittelt (Erstellen von einfachen und bewegten Menüs mit mehreren Ebenen, Kapitelunterteilung, Untertitel, Komprimierung etc.).

Bemerkungen: Kursleitung: Florian Wehking

Teilnehmer: 15

Termine: 11.01.-15.01.2010, jeweils 14 –19 Uhr

Ort: CIP-Pool, Marienstraße 1B, Raum 104

Anmeldung ab sofort bis spätestens 04.01.2009 per E-Mail an: f.wehking@gmx.de

(Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.)

3490031 **Final Cut Pro - für Anfänger und Neueinsteiger**

WS C.Zimmermann

Kommentar: Inszenieren. IMPORTIEREN. MONTIEREN. DEMONTIEREN. FINALISIEREN. EXPORTIEREN. Präsentieren.

In einem 3-tägigen Workshop erfahrt ihr alles wissenswerte über Videoformate und die entsprechenden Grundlagen zur Nutzung des Schnittprogramms Final Cut Pro.

Bemerkungen: Eigenes Schnittmaterial ist erwünscht, ausschließlich DV PAL.
Kursleitung: Kristin Herziger

Teilnehmer: 15

Termine: 9.11.-11.11.2009, jeweils 10 - 18 Uhr (inkl. Mittagspause von 13 - 14 Uhr)

Ort: CIP-Pool, Marienstraße 1B, Raum 104

Anmeldung ab sofort bis spätestens 2.11.2009 per E-Mail an: kristin.herziger@uni-weimar.de

(Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.)

3490032 **Adobe After Effects**

WS C.Zimmermann

Kommentar: Im Workshop möchten wir die Möglichkeiten und Grenzen der Bewegtbildanimation und Manipulation erkunden.

Anhand der Beispiele von Openern, Teasern, Bumpers, Trailern, Lower Thirds, Title Sequences, Motion Graphics, On air Design entwickeln die Teilnehmer kurze Animationen. Das Ziel ist das präzise Einsetzen von Keyframeinterpolationen im Zusammenspiel mit klanglicher Untermalung.

Bemerkungen: Von Vorteil sind Kenntnisse in Photoshop und digitalem Videoschnitt.
Kursleitung: Azim Akcivan

Teilnehmer: 15

Termine: 30.11.-4.12.2009, 9.12.-11.12.2009

Ort: CIP-Pool, Marienstraße 1B, Raum 104

Anmeldung ab sofort bis spätestens 20.11.2009 per E-Mail an: azim.akcivan@uni-weimar.de

(Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs)

3490042 **Venedig**

EX N.Hinterberger

3490043 **Paris**

EX

H.Bartels

Bemerkungen: Zeitraum der Exkursion: 06. bis 09.01.2010

3490045 **Farbe und Schwarz und Weiß Malerei und das Malerische**

EX

B.Nemitz-Bersdorf

Bemerkungen: 2 Tage Berlin

Final Cut Pro für Anfänger und Neueinsteiger

WS

C.Zimmermann

Kommentar: Wir werden anhand von Übungsaufgaben die wichtigsten Funktionen in drei Tagen durchgehen, so dass in den letzten zwei Tagen jeder seinen eigenen Clip schneiden kann.

* Arbeiten mit dem Browser und Bins

* Clips markieren, verschiedene Schnittfunktionen:

insert und overwrite edits

drag-and-drop editing

Ripple, Roll, Slip und Slide edits

* Filter und Bewegungseigenschaften.

* einfaches Audio editing

Bemerkungen: * Mediamanager, Finalisieren und Exportieren
Bringt bitte Material für einen ca. 3-minütigen Schnitt mit, unbedingt DV-PAL.

Kursleitung: Anke Trojan

Teilnehmer: 15

Termine: 2.11.-6.11.2009, jeweils 16-20 Uhr

Ort: CIP-Pool, Marienstraße 1B, Raum 104

Anmeldung ab sofort bis spätestens 26.10.2009 per E-Mail an: anke.trojan@gmx.net

(Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.)

Dipl.-Designer/in Visuelle Kommunikation

3490011 **Amnesia/Memoria 2**

1PRO wöch. Mi 08:00 - 12:00 M1HA PC-Pool 204 21.10.2009

H.Stamm

Kommentar: Im Wintersemester wird das Auswerten der Projektergebnisse der internationalen Kooperation mit der Universität in Amiens in einer Redaktionsgruppe vorgenommen. Die ausgewählten studentischen Arbeiten werden für die Ausstellungsvorhaben in Amiens und Weimar vorbereitet, eine Katalogproduktion wird konzipiert und in Verbindung mit dem Partner in Amiens hergestellt. Die Präsentation der Arbeiten in Amiens und Weimar bilden den Schwerpunkt dieses Projektes. Vorrang zur Teilnahme an diesem Projekt haben die Studierenden aus dem Amnesia/Memoria Projekt SS 2009.

Bemerkungen: Projekttag: Montag bis Mittwoch

Leistungsnachweis: Note

3585311 **ASA (Agentur/Studio/Atelier)**

1PRO

W.Holzwarth;J.Rutherford;H.Stamm;H.Wentscher

Kommentar: Studierende im zweiten Studienabschnitt haben die Möglichkeit, selbständige Einzelprojekte im Bereich Visuelle Kommunikation vorzuschlagen und nach Absprache mit den jeweiligen Professoren, die für die Betreuung gewünscht werden, durchzuführen. Schriftliche Anmeldung bitte bis zum Ende der Vorlesungszeit des vorausgehenden Semesters mit einer Beschreibung und Begründung des geplanten Studienvorhabens, damit rechtzeitig geklärt werden kann, ob die gewünschte Betreuung möglich ist.

Voraussetzungen: 2. Studienabschnitt

Leistungsnachweis: Note

3490311 **CLASSIC/CONTEMPORARY I**

1PRO

M.Lombardo

Kommentar:

CLASSIC/ CONTEMPORARY I EDITORIAL DESIGN / EDITORIAL REDESIGN

Beschreibung In diesem Seminar werden wir grundlegende Fragestellungen des Zeitschriftendesigns behandeln: 01 Redaktioneller Ansatz: die Geschichte, das Ziel, die Zielgruppe, inhaltliche/kommunikative Aufgaben, redaktionelles Selbstverständnis 02 Heftkritik 03 Wie kann die visuelle Umsetzung der redaktionellen Konzepts aussehen? 04 Was sind die Strukturen / Komponenten eines Magazins 05 Entwicklung eines Gestaltungsrasters und »Leitsystems« für das Magazin: z.B. - Satzspiegel: Was kann auf welcher Fläche wie gestaltet werden? - Typografie: Wann verwende ich wie und warum welche Schrift - Bildsprache: Was müssen Bilder zeigen, was müssen sie aussagen? Wann verwende ich statt Fotografie Illustration? Kann ich auch generell auf Fotos verzichten? - Titelkonzept: Was muss auf dem Titel abgebildet / abgedruckt sein? Wie gehe ich mit Marketingregeln um? Welches sind die Signale, die mein Titel kommunizieren muss, um aus der Masse heraus und im Vergleich mit dem restlichen Angebot den Käufer anzusprechen? Muss ein Titelkonzept starr sein, kann es über Jahre hinweg beibehalten werden oder ist Flexibilität der bessere Weg?

Ich bitte alle Teilnehmer darum, diverse Magazine als Recherchematerial zum Vergleich und als Diskussionsgrundlage mitzubringen.

Der Kurs findet 14-tägig Mittwochs und Freitags von 10 bis 19h statt. Plus Workshop nach Ankündigung Der Freitagstermin findet gemeinsam mit dem Kurs Classic/Contemporary II statt. Der erste Termin ist der 21. Oktober 2009

Bemerkung

Einschreibung erforderlich: Die Projektteilnahme kann nur nach einem persönlichen Gespräch (samt Vorlage einer Mappe bzw. Dokumentation über das bisherige Werk) zugesichert werden. Der Termin dafür wird am Montag 12. Oktober bei der Projektpräsentation bekannt gegeben. Das Projekt bildet inhaltlich mit dem Kurs Classic/Contemporary 2 (Musik-Design) eine Einheit und so ist die parallele Teilnahme an beiden Kursen verpflichtend.

Ich erwarte, regelmäßige Anwesenheit, engagierte Teilnahme in der Gruppe, aktive Beteiligung an allen Aktivitäten, Anfertigung und Präsentation von Zwischenaufgaben.

Leistungsnachweis

Semesterarbeit

3490312 **CLASSIC/CONTEMPORARY II**

1PRO

M.Lombardo

Kommentar:

CLASSIC/ CONTEMPORARY II MUSIK DESIGN / MUSIK REDESIGN

Beschreibung Musik ist ein höchst emotionales Gut. Die Visualisierung dafür ein sehr komplexes Feld aus "Emotion-Auslösern". Wie findet man gestalterisch eine adäquate Sprache für Musik? Wir gestalten ein Corporate Design für Musik und behalten die Konzentration eines Gesamten. Wie visualisiert man eine solche Identität? Welche Signale sendet man? Was soll direkt empfangen werden? Wie werden diese Signale terminiert? Was ist die emotionale Ebene? Was sollte fix und was sollte offen bleiben? Wie geht man mit der immer wichtiger werdenden Präsenz von Musik im Internet um? Wie geht man mit Marketingregeln um? Wie kann eine Konzertschne, ein Video, eine Website aussehen? Wir wollen in diesem Kurs Zeichen setzen – neue und individuelle!

Der Kurs findet 14-tägig Donnerstags und Freitags von 10 bis 19h statt. Plus Workshop nach Ankündigung Der Freitagstermin findet gemeinsam mit dem Kurs Classic/Contemporary I statt. Der erste Termin ist der 22. Oktober 2009.

Bemerkung

Einschreibung erforderlich: Die Projektteilnahme kann nur nach einem persönlichen Gespräch (samt Vorlage einer Mappe bzw. Dokumentation über das bisherige Werk) zugesichert werden. Der Termin dafür wird am Montag 12. Oktober bei der Projektpräsentation bekannt gegeben. Das Projekt bildet inhaltlich mit dem Kurs Classic/Contemporary I (Editorial-Design) eine Einheit und so ist die parallele Teilnahme an beiden Kursen verpflichtend.

Ich erwarte, regelmäßige Anwesenheit, engagierte Teilnahme in der Gruppe, aktive Beteiligung an allen Aktivitäten, Anfertigung und Präsentation von Zwischenaufgaben.

Leistungsnachweis

Semesterarbeit

3490012 **Das Fest**

1PRO wöch.

Di 14:00 - 18:00 M1HB Projektraum 301 20.10.2009

K.Schawelka;C.Zimmermann

Kommentar: Feste sind häufig bis ins Detail organisierte Ausnahmezustände, die sich vom Weihevollen zum Chaotischen, vom Sinnentleerten bis zum existentiell Bedeutsamen spannen. Kulturwissenschaftler und Philosophen behaupten, nicht zuletzt der Hang zum Feiern sei das, was den Menschen vom Tier unterscheidet (Der Mensch als zeremonielles Tier). Wir wollen untersuchen, was es mit dem Feiern für den Menschen und auch für die Kultur auf sich hat. Was sind Anlässe, Formen und Bedeutungen von Festen? Kann man Feste als Komplementärprogramm gegen den Alltag abgrenzen oder sind sie heute eher Teil davon? Welche Feste gehen auf Traditionen zurück, deren Sinn wir kaum verstehen und welche neuen Feste (Rituale, Gedenktage, Festivals, Parties, Spektakel, Events, Künstlerfeste, etc.) entwerfen wir?

Die Recherche führt uns auch durch die Filmgeschichte, denn Feste tauchen im Film vor allem mit dramaturgischer Funktion auf. Lassen sich hieraus Anregungen für die Gestaltung eigener Feste oder für ihre Darstellung beziehen? Die Arbeiten, die im Projekt entstehen, werden im Rahmen eines Festaktes zelebriert. Unter der Voraussetzung, dass sich das Feiern selbst reflektiert, sind der Gestaltung keine Grenzen gesetzt, wobei das bewegte Bild im Mittelpunkt steht.

Bemerkungen: Projektstage sind Montag, Dienstag, Donnerstag
Leistungsnachweis: Note

3490015 **"Echt ätzend" Projekt "Radierung"**

1PRO

P.Heckwolf

Kommentar: Ziel des Projektes ist es, eine eigene gestalterische Haltung zu entwickeln.
 Dementsprechend ist die eigene Handschrift gefragt, die sich aus dem Gebrauch der verschiedenen Werkzeuge und Techniken wie Ätzradierung, Kaltnadel, Weichgrundätzung und Aquatinta entwickeln soll. Erwartet wird die Bereitschaft, sich für die Dauer von mindestens ein, oder besser zwei Semester auf die

Bemerkungen: Radierung einzulassen.
 Der Themenfindung dienen mehrere Exkursionen (Grafische Sammlung der Klassik Stiftung Weimar, Grafische Sammlung des Optischen Museums Jena u.a.).
 Anhand der Vorlage von Originalen können individuelle Ansätze entwickelt werden.
 Das Projekt ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

Donnerstag und Freitag ganztägig - Atelierprojekt

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

Weitere Termine nach Absprache

Beginn: Donnerstag, 22. Oktober 2009, um 10.00 Uhr

Raum 001, Marienstraße 1

Leistungsnachweis: Note

3490016 **Entropie oder das Bangladesch Projekt**

1PRO wöch. Di 10:00 - 13:00 S8HA Projektraum 404 20.10.2009

K.Schawelka;H.Stamm

Kommentar: Im November 2009, vom 7.11. bis 18.11 2009, wird eine Exkursion einer Studiengruppe von Bauingenieuren und Gestaltern stattfinden. Das Reiseziel ist Bangladesch. Geplant ist, in einem der noch am Anfang einer industriellen Entwicklung stehenden ärmsten Ländern dieser Erde eine visuell, gestalterisch-künstlerische Bestandsaufnahme zu bestimmten Themengruppen zu entwickeln. Schwerpunkt wird neben der dokumentarischen Umsetzung des Themengebietes eine fotografische Reisebeschreibung mit der fotografischen Begrifflichkeit des "flüchtigen Augenblicks" auseinander zu setzen. Reflektiert wird sowohl der technische Aspekt der Fotografie, wie auch der, der "Flüchtigkeit des Reisenden" in unserer schnelllebig und global vernetzten Welt. Neben der Erarbeitung dieses Begriffes soll in Anlehnung an die Veränderung der globalen Strukturen vor allem die Umweltproblematik am Beispiel von Bangladesch untersuchend dargestellt werden und damit auch die der Problematik gesellschaftlichen, menschlichen Daseins. Die Reflexion themengeeigneter, stilgebender fotografischer Umsetzungsmittel wie Portrait-, Landschaft und inszenierte Fotografie werden im Projekt WS 2009/10 im Vorfeld der Exkursion themenbezogen diskutiert und die technische Realisation vorbereitet. Abschluß dieses gemeinsamen Projektes mit den Studierenden und Lehrenden der Fakultät Bauingenieurwesen und der Fakultät Gestaltung soll eine Präsentation in Form einer Ausstellung, sowie die Erstellung eines Kataloges mit den Arbeiten der Studierenden der Bauhaus Universität Weimar werden.

Dieses Projekt steht für die Belange der Universität, dem Austausch gemeinsamer Forschungsvorhaben im Fächerkanon der unterschiedlichen Lehrgebiete der Fakultäten zu fördern. Im Sinne des Technik- und Kunstverständnisses der Bauhaus-Universität Weimar wird dieses Projekt künstlerischer und technischer Forschung einen gemeinsamen Beitrag leisten.

Bemerkungen: Die begrenzte Studierendenzahl für die Exkursion und die Voraussetzungen der fotografischen Grundlagen forderte eine Vorauswahl nach Aufruf zur Teilnahme auf der Web-Site der Bauhaus-Universität Weimar. Die interessierten Studierenden wurden ausgewählt

Projektstage: Montag - Mittwoch

Leistungsnachweis: Note

3490019 **"Ich bin so dumm, du bist so dumm, wir wollen sterben gehen, kumm!"**

1PRO

W.Holzwarth;T.Stübane

Kommentar: Texte von Morgenstern und Ringelnatz sollen typo-, foto-, oder wie-auch-immer-grafisch so in Szene gesetzt werden, dass der Galgenbruder und die Geschminkte von dem Wilberforcemonument ihre wahre Freude daran hätten. Als Film, als Fotostrip. 2- oder 3-dimensional. Installiert, inszeniert, alles - nur nicht illustriert. Das Projekt wird zeigen, dass die Texte und Gedichte der beiden Burschen noch immer hochaktuell sind.

Bemerkungen: Einschreibung erforderlich: Die Einschreibung findet am 13.10.2009, 12.00 bis 15.00 Uhr, Geschwister-Scholl-Straße 13, statt.

Ort: Raum 304, Marienstrasse 1b

Weitere Details: Projektbörse

Leistungsnachweis: Note

3490111 **Informatopia**

1PRO wöch. Mo 10:00 - 14:00 S8HA Projektraum 404 19.10.2009

H.Stamm;S.Groß

Kommentar: Was vermitteln uns heute Bilder auf der Plakatwand, im Internet, in Magazinen oder auf dem Mobiltelefon? Gilt das Bild in Zukunft noch als das visuell sprachlich vorherrschende Medium, um aktuelle Botschaften dem Rezipienten mundgerecht zu vermitteln? Forschen Sie in den Bereichen der „Generativen- und bildgebenden Fotografie“. Erstellen Sie hinterfragende Beiträge zur Kulturforschung im Bereich des Bildes und der Informationskomponenten Text und Bild. Arbeiten Sie mit medienspezifischen Präsentationsformen im Bereich angewandter und experimenteller Möglichkeiten. Finden Sie gestalterische Umsetzungsformen zum Begriff der „Erweiterten Fotografie“ und setzen diese in adäquaten Medien um. Inszenieren Sie das Bild im Umfeld spannungsreicher Konfrontation.

Bemerkungen:

Leistungsnachweis: Note

3585111 **Reinhard Franz: Meisterklasse!**

1PRO

R.Franz

Kommentar: Nach Ansage.

Bemerkungen: Fortsetzung des Projektes unter den selben Voraussetzungen wie in den vorherigen Semestern.

Leistungsnachweis: Note

3490116 **Schriftgeschichten: Wieviel? Warum? Wozu?**

1PRO wöch. Do 11:30 - 12:30 M1HB Projektraum 204 15.10.2009

J.Rutherford;G.Kosa

wöch. Do 13:30 - 15:00 M1HB Projektraum 204 15.10.2009

Kommentar: Die Schrift, eines der bedeutendsten Kulturgüter der Menschheit, wie Hildegard Korger einst bemerkte, transportiert für uns nicht nur Geschichte und Geschichten durch Zeit und Raum, sie trägt auch diese noch in sich. Sie kann uns Bedürfnis, Instrumentalisierung, gesellschaftliche Relevanz, Zeitgeist und nicht zuletzt auch kleine Eitelkeiten ihrer Gestalter verraten, wenn wir sie befragen. Sie kann erstaunlich präzise sein und bei ihrer Entstehung kommt es manchmal auf Zehntel- ja Hundertstelmillimeter an. Befragen wir sie aber nach ihrem Ursprung, geraten wir unweigerlich an ein Mythos, ob bei den Griechen, den Babyloniern, den Ägyptern, den Hebräern oder den Chinesen. Und so bewegen wir uns im Projekt zwischen den beiden Polen Geschichte und Geschichten und loten die Vermittlung der erworbenen Erkenntnisse mit Hilfe zweier Vermittlungswshops aus.

Über Themen wie Initialbuchstaben, Bucheinband, Covergestaltung, Sprachspielereien usw. nähern wir uns ergänzt durch die Inhalte vom Fachkurs einer ersten kleinen Buchidee zum Thema Schrift/Schriftgeschichte/Schriftgeschichten, die umgesetzt zeigen soll, ob sie bis zum Ende des Semesters ausgebaut oder durch eine neue verbessert wird.

Im letzten Teil des Projektes geht es um die Inszenierung und Präsentationsmöglichkeiten der Ergebnisse, denn die Bücher sollen im Stand der Bauhaus-Universität auf der Leipziger Buchmesse vom 18. bis 21. März 2010 präsentiert werden.

Bemerkungen: Einschreibung erforderlich: Die Einschreibung findet im Rahmen der Projektbörse statt.

Das Projekt bildet inhaltlich mit dem Fachkurs gleichen Namens eine Einheit und so ist die Teilnahme an diesem Projekt nur möglich bei gleichzeitiger Teilnahme am Fachkurs Schriftgeschichten.

Wir erwarten, neben mindestens einem Buch als Projektergebnis, regelmäßige Anwesenheit, engagierte Teilnahme im Plenum, aktive Beteiligung an der Vortragsreihe, Anfertigung und Präsentation von Zwischenaufgaben sowie den Auf- und Abbau und die Betreuung des Messestandes während der Leipziger Buchmesse.

Leistungsnachweis: Note

3485011 **space|code**

18PRO wöch. Mo 10:00 - 12:30 M1HA Projektraum 305 19.10.2009

H.Harwardt

Kommentar: space|code

space|communication|design

Räumliches Kommunikationsdesign

Das Projektangebot richtet sich an Studierende, die sich mit Themen des räumlichen Kommunikationsdesigns auseinandersetzen wollen:

Ausstellungs- und Veranstaltungsdesign, Präsentationsorte und -räume,

Ausstellungsarchitektur und raumbezogene Gestaltungsmedien wie Licht, Projektionen, Ausstellungsgrafik, Klang und Raum, Installation, multimediale Rauminzenierung...

Anhand konkreter, frei wählbarer Themen sind zu Semesterbeginn detaillierte Arbeitsfelder zu vereinbaren und im Rahmen des Projektes zu entwickeln. Das Ziel der Projektarbeit liegt in der Entwicklung von Ideen und Kenntnissen zur Gestaltung von Präsentationen, insbesondere des Ausstellungs- und Veranstaltungsdesigns. Diese komplexen Präsentationsformen bieten im Zusammenspiel der verschiedenen Medien besondere Möglichkeiten für die Kommunikation.

Bemerkungen: Fakultätsübergreifendes Angebot

weitere Termine nach Vereinbarung

Einschreibung erforderlich:

Die Einschreibung findet am 13.10.2009, 12:00 - 15:00 Uhr

im Flur, Geschwister-Scholl-Straße 13 statt.

Im Zusammenhang mit dem Projekt wird der Fachkurs Präsentationstechnik angeboten,

der für die Projektteilnehmer empfohlen wird.

Leistungsnachweis: Note

3490119 **Wer sagt uns eigentlich, was, wie und wo Kultur zu sein hat?**

18PRO

R.Franz

Kommentar: Es gibt Kulturinstitutionen, die erst ans Licht der Öffentlichkeit geraten, wenn sie geradewegs in der U-Bahn verschüttet wurden (vertikale Baukultur). Andere scheinen erst dann weit über die Grenzen des Speziellen hinaus, wenn der Feuerschein ihrer Obhut weithin sichtbar ist (Literare Television). Wiederum andere finden erst dann Beachtung, wenn ihre Protagonistin nicht wirklich den Hügel erklimmen konnte (Nike – markenorientierte sportive Körperkultur).

Andere Einrichtungen, wie beispielsweise Museen oder Theater, existieren meist nur schemenhaft im Gedächtnis der ortsansässigen "Bildungsbürger", während sie im nationalen wie internationalen Kontext sehr wohl eine Erscheinung haben.

Konkret soll für eine Kultureinrichtung, die durchaus internationale Beachtung findet, am Sitz ihrer lokalen Existenz die Werbetrommel gerührt werden. wie können wir öffentlich ein positives Image herstellen, wie können wir zielgruppenorientiert Aufmerksamkeit erzeugen.

Die Aufgabe schließt auch die Entwicklung eines Konzeptes zur Öffentlichkeitsarbeit für ein internationales Festival mit ein.

Bemerkungen: Interessenten sollten sich auf ein 2 semestriges projekt einstellen.

Ort: Steubenstrasse 8, Limona

Beginn: 18.10.2009

Leistungsnachweis: Note

3490021 Das Lustschloß - Kunsthistorisches Projekt mit Exkursionen

2 S wöch. Di 09:15 - 10:45 M1HB Projektraum 201 20.10.2009 A.Preiß

Kommentar: Im Zentrum der Untersuchung stehen einige der Schlösser, die von der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten betreut werden. Es geht dabei um die Einordnung der Thüringer Bauten in die europäische Architekturgeschichte. Darüber hinaus erfolgt eine Auseinandersetzung mit der Ausstattung und Einrichtung der Schlösser, die in Thüringen heute leider oft verloren gegangen ist. Neben der rein kunsthistorischen kann auch eine eher praktische gestalterische Beschäftigung zu Vorschlägen für einen modernen Ersatz der abhanden gekommenen Raumeinrichtungen führen.

Bemerkungen: Anmeldung auf der ersten Sitzung

Referate und Exkursionsteilnahme

Leistungsnachweis: Note

3490022 Die Entstehungsgeschichte der akademischen Kunsttheorie

2 S wöch. Di 13:30 - 15:00 M1HB Projektraum 201 20.10.2009 A.Preiß

Kommentar: Zusammen mit den neuzeitlichen Staatswesen entstanden auch die Akademien und mit ihnen kunsttheoretische Gebilde. Handlungsanleitungen für den Kunstunterricht, Definition von Qualitätskriterien zur Beurteilung künstlerischer Erzeugnisse, Vorschriften zur Formulierung bestimmter künstlerischer Aufgaben, Abhandlungen zur Bedeutung künstlerischer Traditionen und über die Zusammenwirkung verschiedener künstlerischer Disziplinen in einem Werk: so lauteten einige der Theorien, die zur Gründung eines staatlichen Kunstunterrichts und einer staatsfinanzierten Kunstproduktion notwendig waren.

Anmeldung auf der ersten Sitzung

Leistungsnachweis: Note

3490023 Die Glanzzeit der Philosophie Eine Einführung in den deutschen Idealismus

S wöch. Mi 09:15 - 10:45 M1HA Stud. Arbeitsplatz 14.10.2009
201

Kommentar: Wer kennt sie nicht, die großen Namen: Kant, Fichte, Schelling, Hegel? Aber hat man ihre Werke auch gelesen? Wer es jedoch tut, dem wird heute vermutlich vieles fremd und unverständlich erscheinen. So ist ihre Interpretation zu einer Sache von Spezialisten geworden, und wir anderen sind sie losgeworden, indem wir sie als Klassiker verehren. Wir wollen in diesem Seminar den Versuch machen, sie von diesem Sockel herunterzuholen, Zugang zu ihnen zu finden und die Aktualität ihres Denkens zu zeigen. Von ihrer Ästhetik aus werden wir auch den Zusammenhang zur Kunst herstellen.

Bemerkungen: Die Einschreibung erfolgt in der ersten Lehrveranstaltung.

Leistungsnachweis: Note

3490024 Exkursion zu Thüringer Schlössern und Gärten

2 S A.Preiß

Kommentar: Das Seminar findet als 1-wöchige Exkursion statt.

3490025 Fest, Kunst und Kommemoriation

2 S wöch. Mo 17:00 - 18:30 M1HB Projektraum 201 19.10.2009 K.Schawelka

Kommentar: Sucht man die allgemeinsten Bestimmungen von Kunst, so findet man, dass meist durch Kunst ‚etwas‘, (ein Sachverhalt, Ereignis oder Objekt) speziell gemacht und dieses ‚etwas‘ damit auch einprägsam und memorierbar gestaltet wird. Damit ergibt sich ein natürlicher Ort für künstlerische Äußerungen bei Festen, Ritualen oder anderen erinnerungstiftenden Akten. Im Seminar sollen anhand von Beispielen vorwiegend aus dem Bereich der Gegenwartskunst diese Sachverhalte untersucht und überprüft werden.

Leistungsnachweis: Note

3490027 Grundlagentexte der Ästhetik

2 S wöch. Do 13:30 - 15:00 M1HB Projektraum 201 15.10.2009 Y.Förster

Kommentar: Die philosophische Ästhetik hat als Disziplin keinen einheitlichen Gegenstand. Ihre Fragen und Themen sind ausgesprochen vielfältig. So kann die Ästhetik beispielsweise als die Frage nach dem Schönen verstanden werden, oder als Erörterung des Kunstbegriffs. Darüber hinaus finden sich Themen das Verhältnis sinnlicher und ästhetischer Wahrnehmung betreffend oder die Suche nach den Wurzeln ästhetischer Wertschätzung. Im Rahmen dieses Seminars soll ein systematischer Überblick anhand einer Auswahl von zentralen Texten gegeben werden. Dabei soll auch die historische Entwicklung der Ästhetik nachvollzogen werden. Ein Reader mit Textauszügen wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.

Bemerkungen: Leistungsnachweis: Note

3490028 Henri Cartier-Bresson: Auf der Suche nach dem entscheidenden Augenblick

2 S K.Schierz

Kommentar: Henri Cartier-Bresson: Auf der Suche nach dem entscheidenden Augenblick Im Jahr 1955 veröffentlichte Henri Cartier-Bresson (1908-2004) im Verlag Tériade den Fotoband „Les Européens“. Fünf Jahre hatte er daran gearbeitet. Das Buch offerierte ein dicht gewobenes Porträt des „alten Kontinents“ Europa vor und nach dem Zweiten Weltkrieg. Seit 1931 reiste Cartier-Bresson immer wieder quer durch Europa – Italien, Spanien, Portugal, Deutschland, Schweden, die Niederlande, Belgien, die Schweiz, Österreich, Frankreich, Irland, Großbritannien, Griechenland, Ungarn, Rumänien, Jugoslawien, die Türkei, die Sowjetunion – neugierig auf die Menschen und ihre Art zu leben, immer auf der Suche nach dem „entscheidenden Augenblick“, der mehr sagt als ein einzelner, flüchtiger Blick es je könnte. Viele seiner Aufnahmen, die während dieser Reisen entstanden, wurden später zu Ikonen der Fotografiegeschichte. Die Kunsthalle Erfurt zeigt vom 04. 10. bis zum 29. 11. 09 die Magnum-Ausstellung „Die Europäer“. Sie vereinigt 163 Fotografien, die zwischen 1929 und 1989 entstanden, also in einem Zeitraum von 60 Jahren. Im Seminar wollen wir uns intensiv der Betrachtung und Interpretation der Bilder widmen, immer auf der Suche nach jenem legendären „entscheidenden Augenblick“. Ist dieser wirklich und immer auszumachen oder vielleicht nur ein Markenzeichen, das wir mit Cartier-Bresson verbinden?

Bemerkungen: **Keine Einschreibung mehr möglich. Die maximale Teilnehmerzahl ist erreicht.**

Zeitraum des Seminars:

Freitag, 20. 11. 09, 10-18 Uhr

Samstag, 21. 11. 09, 10-18 Uhr

Montag, 23. 11. 09, 10-18 Uhr

Ort des Seminars: Kunsthalle Erfurt, Fischmarkt 7, 99084 Erfurt

Anmeldungen per Mail an die Adresse [HYPERLINK "mailto:kai-uwe.schierz@erfurt.de"](mailto:kai-uwe.schierz@erfurt.de) kai-uwe.schierz@erfurt.de mit kurzer Begründung der Motivation. Die Bestätigung der Teilnahme erfolgt nach Eingang (und in der Reihenfolge) der elektronisch-schriftlichen Anmeldungen.

Leistungsnachweis: Note

3491021 "Identität und Identifizierung - Design für und von Marken"

2 S wöch. Do 11:00 - 12:30 M1HB Projektraum 201 15.10.2009 S.Jungklaus

Kommentar: Sowohl die Klassiker, als auch aktuelle Design-Ikonen sind fast ausnahmslos Markenprodukte. Das Prinzip Marke hat sich durchgesetzt und das Wenige, das noch nicht Marke ist, soll eine werden. Markenprodukte helfen bei der Orientierung im Supermarkt und der Suche nach der eigenen Identität. Im Seminar werden die Entstehung des Markenwesens, bedeutende Marken(produkte) und Aspekte der Markenführung vorgestellt. Darüber hinaus wird untersucht, inwieweit Beiträge zur Designgeschichte und –theorie das Phänomen Marke einbeziehen.

Leistungsnachweis: Note

3490029 "Internetkommunikation"

2 S F.Hartmann

Kommentar: Mit ihren Medien ändert sich die Kultur, als Bedingung und Folge neuer Kommunikationsverhältnisse. Netzkom-
munikation und "Web 2.0" verändern viele der Regeln und Modelle, die im Rahmen der Massenkommunikation
erstellt wurden (Publizistik, Werbung). Im Seminar werden die historischen Grundlagen von Netzwerken eben-
so diskutiert wie neuere soziologische Ansätze zur Netzkommunikation.

Bemerkungen:

Literatur: Einführungstext: Frank Hartmann, Multimedia, UTB 2008 (weitere Literaturangaben in der Lehrveranstaltung)

3490122 **Kunst und Politik II**

2 S wöch. Mi 11:00 - 12:30 M1HA Stud. Arbeitsplatz 21.10.2009
201

C.Fritsch

Kommentar: Die 10. documenta widmete sich 1997 unter dem Motto „Politics poetics“ dem politischen Potential der Kunst
nach dem zweiten Weltkrieg und ließ dieses Thema von so namhaften Kunsthistorikern wie Benjamin H.D.
Buchloh diskutieren. Nun ist allerdings das Zusammenspiel von Kunst und Politik so alt wie die Kunst selbst
und spielt nicht erst seit Dada oder der engagierten Kunst der 68er Bewegung eine Rolle, da sich so gut wie
fast jeder Künstler zur politischen Macht positionieren muss und musste. Die Lesart und die Funktion jedes
Kunstwerkes wird auch durch den politischen Kontext maßgeblich mitbestimmt und geprägt. Martin Warnkes
Studie „Hofkünstler“ zeigt die immense politische Bedeutung des Künstlers am Hofe als Staatsrepräsentant
schon für die frühe Neuzeit auf. Das Seminar wird sich also durch die Jahrhunderte mit dem komplexen Zusam-
menhang zwischen Kunst und Politik beschäftigen. Es wird den Problemen der Theoretisierung und der Ver-
änderung der Positionierung der einzelnen Künstler zur herrschenden Politik der verschiedenen Jahrhunderte
nachgegangen und versucht Lösungen und Standpunkte in Diskussionen zu erarbeiten.

Leistungsnachweis: Note

3490123 **Peter Paul Rubens**

2 S wöch. Di 11:00 - 12:30 M1HB Projektraum 201 20.10.2009

A.Preiß

Kommentar: Der Künstler (1577–1640) war aufgrund seiner großen Werkstatt einer der produktivsten und hinterließ u.a. an
die 700 Gemälde, die wegen ihrer eigentümlichen Handschrift bis heute leicht identifizierbar geblieben sind. Be-
merkenswert ist, daß der Hauptteil seines Werkes während des 30jährigen Krieges, des ersten Weltkriegs der
Neuzeit entstand. Aspekte der Untersuchung sind die politischen Dimensionen und die dokumentarischen Kräf-
te in den Bildern von Rubens.

Anmeldung auf der ersten Sitzung

Leistungsnachweis: Note

3490020 **Schönheit**

2 S wöch. Do 15:15 - 16:45 M1HA Stud. Arbeitsplatz 15.10.2009
201

Y.Förster

Kommentar: Dr. Phil cand. Yvonne Förster

In diesem Seminar soll der Begriff der Schönheit in seinen verschiedenen Facetten beleuchtet werden. Von der
antiken Proportionenlehre bis hin zur modernen, medial vermittelten Werbeschönheit hat dieser Begriff zahllo-
se Bedeutungsvariationen erfahren. Bei aller Veränderlichkeit ist er jedoch ein zentraler Begriff in Kunst, Kunst-
theorie und Philosophie geblieben. Im Seminar sollen sowohl wichtige Texte zu diesem Thema in historischer
Folge gelesen werden, als auch die in der Lektüre gewonnenen Inhalte an konkreten Werken, gern auch an-
hand eigener Arbeiten der Teilnehmer, diskutiert werden. Das Ziel des Seminars ist es, den Begriff der Schön-
heit nicht nur in seiner historischen Weite zu verstehen, sondern mit diesem Wissen auch eigene Arbeiten und
Ideen zu diskutieren.

3494425 **"Bedeutung der Dinge"**

WM wöch. Do 09:15 - 10:45 M1HB Projektraum 201 22.10.2009

S.Gronert;S.Jungklaus

Kommentar: Die Übung ist als Ergänzung zur Vorlesung „Bedeutung der Dinge“ gedacht. In der Übung sollen Produkte der
eigenen Erfahrungswelt, die sich durch vielfältige Bedeutungsaspekte auszeichnen, vorgestellt und diskutiert
werden. Die Analyse dieser Dinge soll unter Einbeziehung der in der Vorlesung vorgestellten theoretischen An-
sätze verschiedener Wissenschaftsfelder erfolgen. Durch einen „Praxistest der Theorie“ werden in einem weite-
ren Schritt die unterschiedlichen Ansätze aus der Perspektive des Designs auf ihre möglichen Konsequenzen
für das Entwerfen untersucht.

Bemerkungen: Vorlesung und Übung entsprechen dem Wissenschaftsmodul BA 1. Fachsemester

Leistungsnachweis: Note

3490125 **Vom Handy zum iPhone**

2 WM wöch. Di 17:00 - 18:30 M1HB Projektraum 201 20.10.2009

S.Gronert

Kommentar:

Die Wandlung des Handys vom Zeitgeist-Produkt der neunziger Jahre hin zum weitgehend akzeptierten Alltagsgegenstand hat zu gravierenden Veränderungen in unserem Verhalten geführt. Die Grenzen zwischen Freizeit und Arbeit, Privatem und Öffentlichem werden durch die mit dem Handy ermöglichte Mobilität weiter aufgelöst. Mit dem iPhone wird nun eine neue Dimension sowohl in der Bedienung wie in der technischen Vernetzung auch innerhalb sozialer Netzwerke erreicht. Das Handy wäre auf dem besten Wege, das maßgebliche Digitalgerät für den Alltag zu werden – wenn es doch nur endlich erwachsen würde!

Im Seminar werden neben gestalterischen Aspekten die Unterscheidungen Ort/Person in verschiedenen Aktionsfeldern und Lebensbereichen (privat, Beruf, sozial, öffentlich) sowie im Zusammenhang mit der digitalen Ausstattung des heutigen mobilen Nomaden diskutiert. Einführende Literatur im Semesterapparat „Handy“ in der Limona.

Die Teilnehmer mit einem iPhone möchten sich bitte vorab per E-Mail anmelden, um einen Vorbesprechungstermin zu vereinbaren. In einer der ersten Seminarwochen soll das iPhone ausführlich dargestellt werden. Für den Besuch des Seminars ist allerdings kein iPhone erforderlich!

3495032 **Einführungskurs Siebdruck**

WK

J.Stuckrad

Kommentar: Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Bemerkungen: Anmeldung erfolgt individuell. Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

3581034 **Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie**

WK

A.Fischer;A.Oberthür;J.Tegtmeyer

Kommentar: Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Fotografie

Grundlageneinführung Colorverarbeitung

Einführung in die Studiofotografie sowie Großbildtechnik

Bemerkungen: Grundlagen für digitale Bildbearbeitung
Diese Kurse sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können. Weiterführende Kurse nach Absprache.

Fotowerkstatt, Steubenstraße 8, 3. Etage

3595032 **Kunststoffwerkstatt**

WK

U.Kirmse

Kommentar: Grundlagen der Kunststoffbearbeitung und Arbeitsschutz an Kunststoffbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 7b.

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

Bemerkungen: Kunststoffwerkstatt, Bauhausstraße 7b

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Kunststoffwerkstatt, Bauhausstraße 7b und im Plattenbau, Geschwister-Scholl-Straße 15 in der 3. Etage an den Pinnwänden. Bitte beachten Sie die gelben Zettel.

3595033 **Holzwerkstatt**

WK

A.Riese

Kommentar: Grundlagen der Holzbearbeitung und Arbeitsschutz an Holzbearbeitungsmaschinen.

Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 7 b.

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an

Bemerkungen: studentischen Projekten arbeiten zu können.
Holzwerkstatt, Bauhausstraße 7 b

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Holzwerkstatt, Bauhausstraße 7 b und im

Plattenbau, Geschwister-Scholl-Straße 15 in der 3. Etage an den Pinnwänden. Bitte beachten Sie die gelben Zettel.

3581035 **Modell- und Formenbau**

WK

S.Eichholz

Kommentar: Während des Semesters finden Einführungskurse statt, in denen Grundtechniken und Materialkenntnisse im Modell- und Formenbau vermittelt werden. Geplant sind das Herstellen eines Ton- oder Gipsmodells; Abformungen in Gips (Verlorene Form, Gipspositiv); Silikonformen.

Teilnehmerlisten mit weiteren Angaben hängen zu Semesterbeginn aus.

Bemerkungen: Richtet sich an: G

Montag - Freitag, 08:30 - 14:30 Uhr - Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

3690031 **Offsetdruck**

2 WK

J.Stuckrad

Kommentar: Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

Bemerkungen: Anmeldung erfolgt individuell. Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

3581032 **Werkstatteinführung Metallwerkstatt**

WK

R.Reisner;G.Spitze

Kommentar: Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung.

Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge

PD, FK, VK, LAK und MFA)

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Der Termin wird zu Semesterbeginn durch Aushang bekannt gegeben.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall.

Bemerkungen: Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt. Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag- Freitag, 07.15 - 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister- Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

3585031 **Kurzfilm auf DVD**

WS

T.Filter

Kommentar: Wer eine gute Geschichte erzählen kann die

a) wie ein Ring oder

b) wie ein Fluss oder

c) wie ein Kristall ist,

kann diese auf eine DVD brennen.

Bemerkungen: Anmeldung über Thomas Filter, Marienstraße 1a, Raum 103

Voraussetzungen: Mac-Kenntnisse und etwa 12 Minuten geschnittenes Videomaterial, am besten auf Mini-DV-Band

3685032 **Stop Motion**

WS

A.Carra

- Kommentar: Ziel des 3-tägigen Workshops ist die Erstellung einer Filmproduktion in Gruppenarbeit, basierend auf einer Auseinandersetzung mit dem "Stop Motion Verfahren" (Trickfilm über Einzelaufnahmen) mit dem Medium Video. Die Lehrveranstaltung vermittelt spezifisches Wissen über die Aufnahme und die Verarbeitung bewegter elektronischer Bilder, speziell im Einzelbildmodus.
- Bemerkungen: Einschreibung bis 29. November 2009 per e-mail an: carra@uni-weimar.de
- Termin: 9. bis 11. Dezember 2009, jeweils 9 bis 16 Uhr, Videostudio der Fakultät Gestaltung, Bettina-von-Arnim-Straße 1, Raum 101.

3595031 **Studio- und Kamera-Technik**

WS A.Carra

- Kommentar: Der 3-tägige Workshop bietet Gelegenheit, die Studio- und Kamera-Technik der Videowerkstatt der Fakultät Gestaltung in gemeinsamen praktischen Übungen intensiv kennen zu lernen. Im Einzelnen beinhaltet der Workshop folgende Aspekte:

- Einführung in die Dolly-Technik (ABA Leichtdolly Billy)
- Einführung in die Kran-Technik (ABC Minikran 520)
- Einführung in die Schwebestativ-Technik (Smooth Shooter 4000)
- Einführung in die Studiotechnik
- Einführung in die Studiokamera- und Regietechnik
- Einführung in die HDV-Technik (Prof. Equipment)
- Erarbeitung unterschiedlicher Lichtkonzepte in Gruppenübungen
- Einführung in das Blue-Screen-Verfahren (Blue-Box)
- Erarbeitung unterschiedlicher Blue-Box-Konzepte

Der Workshop richtet sich an Studierende mit Grundkenntnissen in der Videotechnik.

- Bemerkungen: Einschreibung bis 8. November 2009 per e-mail an: carra@uni-weimar.de
- Termin: 25. bis 27. November 2009, jeweils 9 bis 16 Uhr
- Videostudio der Fakultät Gestaltung, Bettina-von-Arnim-Straße 1, Raum 101
- Beginn: 25. November 2009

3490041 **Von der Forschung bis zur Halde**

EX K.Stertzig;D.Wessolek

Kommentar: Produktzyklus-Wertschöpfungskette-Material-Energieeffizienz-Recycling-Produktionstechnik-
Abwrackprämie-2005/32/EG-Technologie-Verpackung-Entsorgung

Auf Spuren von Sendung mit der Maus und aktuellen Energierichtlinien machen wir uns selber auf die Reise um eine Produktionskreislauf von der Grundlagenforschung bis zur fachgerechten Entsorgung mit eigenen Augen zu begreifen.

Aus aktuellem Anlass begeben wir uns auf die Spuren der guten alten Leuchtmittel.

Die "Glühbirne" hat ausgedient, was leuchtet als Nächstes?

Für die Umsetzung dieser Veranstaltung benötigen wir noch Unterstützung.

Bemerkungen: Wer will die Exkursion mit uns zusammen planen? Bitte melden per Mail.
Entweder eine 2 - 3 tägige Reise oder mehrere Tagesexkursionen.

Beitrag pro Student.

Infos per Mail.

Raum und Zeit:

Leistungsnachweis: 1.Treffen: siehe Projektbörse
Exkursionsschein (nur für Diplom)

3495031 **Freitagskurs im CIP POOL**

Ku wöch. Fr 13:00 - 15:00 M1HB CIP-Pool 104 16.10.2009

T.Filter

Kommentar: Einführung in die wichtigsten Programme am Mac

Bemerkungen: Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator
Thema nach Absprache (siehe Aushang)

3490051 **ganzheitlich denken**

6 FK

K.Stertzig

Kommentar:

Lernziele

// kritisch-analytische Auseinandersetzung mit aktuellen Tendenzen des Ecodesigns

// Sensibilisierung für systemisches Design

// Reflexion von sozialen, technologischen und ökonomischen Faktoren im Design

// Auseinandersetzung und Anwendung von analytischen Werkzeugen

// Umgang mit Zukunftsanalysen und deren Kontext im Design

// Erarbeiten eigener Darstellungs- und Kommunikationsformen für Konzepte

// Umgang mit Tools für Recherche und Datenvisualisierung

// Methodik für Workshops sowie deren Anwendung

Ablauf

Zukunftsorientiertes Design bietet vielfältige Herausforderungen um verantwortungsvolle Produkte, Dienstleistungen und Systeme zu entwickeln. Dies kann z.B. durch verbesserte Materialwahl, durch eine energieeffizientere Nutzung, durch sozial-verantwortungsvolle Herstellungsweise oder eine neuartige Dienstleistung umgesetzt werden.

Alle Herausforderungen im zukunftsorientierten Design setzen eine analytische Kompetenz voraus, die ganzheitliche Systeme erkennt und in Teilaspekten verbessert: Da jeder Designer eine eigene Herangehensweise und unterschiedliche Schwerpunkte im Entwurf besitzt, muss das eigene Problembewusstsein geschärft werden, um für sich selbst interessante Aspekte & Anknüpfungspunkte herauszuarbeiten.

In Zusammenarbeit mit einem externen Experten setzen wir uns in Blockveranstaltungen mit Zukunftstrends und deren Bedeutung fürs Design auseinander. Wir werden verschiedene Themen des nachhaltigen Designs herausstellen und in Arbeitsgruppen dazu Lösungen entwickeln. Dies geschieht in Workshops und Einzelkonsultationen; wird reflektiert durch verschiedene Gruppenpräsentationen und fließt im besten Falle noch in euer jeweiliges Hauptprojekt mit ein.

Ziel ist, das ihr am Ende des Kurses einen geschärften Blick für die verschiedenen Aspekte des nachhaltigen Designs (von analytischer, prozessorientiertem Systemdesign bis hin zur reinen Form eines Produktes) zu bekommen; Euer Problembewusstsein wird geschärft und ihr erarbeitet Anknüpfungspunkte in eurer Arbeitsweise zum Thema. Ausserdem lernt Ihr, diese Konzepte zu kommunizieren und zu präsentieren.

Bemerkungen:

Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit Holger Glocker, Z-Punkt Foresight Company/ Köln statt. voraussichtlich in Zusammenarbeit mit zusätzlichem Gastdozenten der Kurs besteht aus 2 - 3 Blockveranstaltungen (Fr/Sa) und wöchentlichen Konsultationen Info per mail detaillierte Kursbeschreibung Beginn: Oktober 2009

1.Treffen voraussichtlich am 19.Oktober, 17h

Leistungsnachweis: Note

3490052 **High Noon: Hitzeflimmern**

6 FK

S.Groß

Kommentar: High Noon: Hitzeflimmern

Zum Anfang ein kurzes Brainstorming. Draußen: hell, kurze Schatten, windstill, Luftflimmern, Sonne: Tageshöchststand. Was noch? Mattheit, Rast, Stillstand, Siesta...

Atmosphärische Fotografien, die auf individuelle Weise das visualisieren, was mit den aufgezählten Begriffen verbunden werden kann, sollen in diesem Fachkurs entstehen. Die Ausdrucksmöglichkeiten sind nicht limitiert: Draußen oder im Studio, arrangiert, inszeniert oder dokumentarisch, real oder Photoshop.

Bildbeispiele und Literatur inklusive.

Die ersten Male gehts gemeinsam raus um mittags zu Fotografieren – analog, Großbild und Mittelformat –, dann folgt eine Einführung in die Film-Scanner der Fotowerkstatt und gegen Ende des Kurses wird mit dem digitalen Hasselblad-Kamerasystem im Studio gearbeitet.

Bemerkungen: Ort: Steubenstraße 8 (Limona), Fotosstudio, freitags ab 9.00 Uhr

Voraussetzungen: Studio- und Laboreinführung, Sinar- und/oder Mittelformatkurs, Einführung in den Digipool der Fotowerkstatt

Leistungsnachweis: Note

3490351 **Illustration: "Ich bin so dumm, du bist so dumm, wir wollen sterben gehen, kumm!"**

6 FK S.Schmid

Kommentar: Ein Text von Morgenstern oder Ringelnatz illustrativ so in Szene gesetzt, dass Kuttel Daddeldu und das Mondschaf ihre wahre Freude daran hätten. Morbide, makaber, frech, erwachsen oder kindlich verspielt, verträumt. Collage, Gemälde oder klassische Illustration - alles ist vorstellbar.

Bemerkungen: Einschreibung erforderlich: Die Einschreibung findet am 13.10.2009, 12.00 bis 15.00 Uhr, Geschwister-Scholl-Straße 13, statt.

Der Fachkurs beginnt im November.

Alle weiteren Details gibt es auf der Projektbörse.

Leistungsnachweis: Note

3490053 **Interaction Foundations 2: Anything Glows**

6 FK D.Wessolek

Kommentar: Das Ergebnis dieser Veranstaltung ist der Entwurf von intelligenten, leuchtenden Objekten für den Alltag.

Winzige Computer (Mikrocontroller) sind heute fester Bestandteil einer Vielzahl verschiedenster Erzeugnisse.

Wir als Produkt Designer werden durch aktuelle Entwicklungswerkzeuge, die speziell für Gestalter gedacht sind, relativ einfach und schnell Funktionsmodelle unserer Ideen zu realisieren. Dadurch können wir die Stärken und Schwächen der Ursprungsidee durch Benutzertests überprüfen und das Produkt in mehreren Iterationen verbessern.

In diesem Kurs werden wir uns auf die Möglichkeiten der visuellen Kommunikation konzentrieren und Lösungsansätze entwickeln, sodaß Objekte visuell mit ihren potentiellen Nutzern durch Licht kommunizieren.

Wir werden mit verschiedenen Leuchtmitteln arbeiten: mit Leuchtdioden, OLEDs, Leuchtschnüren, Leuchtfolie und Laser, sowie verschiedenen Lichtsensoren.

Neulinge werden in den Bereich des Physical Computing eingeführt: Ihr werdet programmieren, löten und Erfahrungen mit Elektronik sammeln. Das jeweils Erlernte werdet Ihr direkt praktisch umsetzen.

Bemerkungen: You will need to have an Arduino and some additional electronic components. We will give you a list of parts to order at our initial meeting.

Ihr werdet ein Arduino Board sowie zusätzliche elektronische Komponenten benötigen. Näheres besprechen wir bei unserem Vortreffen.

Raum und Zeit (exakte Uhrzeit mit Angabe von/bis und 1. Veranstaltung)

Initial meeting: Thursday, 15.10.09 6 p.m. for approximately one hour.

Petzi Pool, Marienstraße 1b, room 201

This class will be taught in three blocks during the semester:

23&24.10.09,

27&28.11.09

15&16.01.10

Each day from 10am to 4pm.

Vortreffen: Donnerstag, 15.10.09 18 Uhr für ca. eine Stunde

Petzi Pool, Marienstraße 1b, Raum 201

Der Kurs wird in Blockveranstaltungen stattfinden:

23&24.10.09,

27&28.11.09

15&16.01.10

Leistungsnachweis: Note

3395252 **Präsentationstechnik**

6 FK wöch. Mo 13:30 - 18:00 M1HB Pool-Raum 305 19.10.2009

H.Harwardt

Kommentar: Showtime! Vorstellen, zeigen, anbieten, ausstellen aber wie?

Die Möglichkeiten der Gestaltung von Präsentationen haben sich in den letzten Jahren durch die Entwicklung neuer Medien wesentlich erweitert.

Das Ziel des Fachkurses besteht in der Vermittlung von Kenntnissen zu aktuellen Präsentationsmethoden und -techniken und deren Nutzung für die Entwicklung eigener Designideen.

Neben der Vorstellung ausgewählter aktueller Präsentationsmedien soll die experimentelle Auseinandersetzung mit ausgesuchten Techniken geführt werden.

Besondere Akzente sind raumbezogene Gestaltungsmedien:

Projektionstechniken von analogen Dia- über digitale Daten- bis Laserprojektoren, Screens, Displays, Licht, Bild, Klang und multimediale Raumin szenierungen.

Bemerkungen: weitere Termine nach Vereinbarung

Einschreibung erforderlich:

Die Einschreibung findet am 13.10.2009, 12:00-15:00 Uhr

im Flur, Geschwister-Scholl-Straße 13 statt.

Leistungsnachweis: Note

3490056 **Schriftgeschichten: Was? Wie? Wohin?**

6 FK wöch. Fr 10:00 - 14:00 M1HB Projektraum 204 16.10.2009 J.Rutherford;G.Kosa

Kommentar: Der Fachkurs zu den Schriftgeschichten soll Methoden und Werkzeuge an die Hand geben, die erforderlich sind, um Geschichte und Geschichten von, über, aus, durch, mit und gegen Schrift, die zum Teil im Seminar inhaltlich generiert werden könnten, im Projekt umzusetzen. Dazu sind verschiedene Workshops geplant: Bleisatz, Buchbinden, Illustration, (Buch)Typografie, Schriftgestaltung, Druckvorstufe, Präsentationsformen. Für manche Workshops haben wir Gäste eingeladen, so dass sich die Fachkurszeit auch ein paar mal auf einen Samstag ausdehnen könnte.

Bemerkungen: Der Fachkurs bildet inhaltlich mit Seminar und Projekt gleichen Namens eine Einheit und so ist die Teilnahme an diesem Fachkurs nur möglich bei gleichzeitiger Teilnahme am Seminar und Projekt Schriftgeschichten. Wir erwarten regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme, Anfertigung und Abgabe kleiner Hausaufgaben nach jedem Workshop.

Einschreibung erforderlich: Die Einschreibung findet im Rahmen der Projektbörse statt.

Betreuung durch Prof. Jay Rutherford, Gaby Kosa und Gäste

Leistungsnachweis: Note

3490352 **Vom Küssen - Drehbuchentwicklung**

6 FK H.Fink

Kommentar: In diesem Fachkurs werden die Grundlagen der Dramaturgie durch das Erarbeiten eines eigenen Kurzfilmdrehbuchs zum Thema „Der Kuss und das Küssen“ vermittelt. Nach einer anfänglichen Ideensammlung und Analyse, Stoff- und Plotfindung und Entwicklung werden zunächst Konzepte und Exposés und schließlich Drehbücher ausgearbeitet, die zudem umgesetzt werden können. Dramaturgie, Schreiben, Dialogisieren und Filmanalyse werden als künstlerisch-kreatives Medium entdeckt. Um sich dem Thema anzunähern, können die Fachkursteilnehmer neben dem Szenen- und Drehbuchschreiben auch Storyboards zeichnen oder mittels Fotografie Geschichten aus Bildern und Text entstehen lassen. Der Fachkurs versteht sich nicht nur als Grundlagenvermittlung, sondern auch als Basis für eine Weiterarbeit: aus dem entstandenen Drehbuch können und sollen weitere Arbeiten, z.B. Video, Film etc. folgen.

Insgesamt ist ein freier Gebrauch der künstlerischen Mittel erwünscht, da das Ziel dieses Fachkurses darin besteht, innerhalb des dramaturgischen Regelements die eigene persönliche Text- und Bildsprache zu finden. Die Teilnehmer können sowohl einzeln als auch in Gruppen arbeiten. Der Kurs gliedert sich in Vortrag und Individualarbeit sowie Plenums- und Einzelgespräche für das Feedback zur eigenen Arbeit. Wünschenswert wäre es, wenn die Seminarteilnehmer das Thema „Der Kuss und das Küssen“ durch literarische Lektüre, Filme schauen, Recherche in darstellender und bildender Kunst und Fotografie vorbereiten.

Bemerkungen: Achtung, Terminänderung

Termine der Veranstaltungen

4.1. - 6.1.2010

20.1. - 22.1.2010

27.1. - 29.1.2010

3.2. - 5.2.2010

Die Veranstaltungen finden täglich von 9.00 Uhr-16.30 Uhr statt.

Leistungsnachweis: Note

3490261 **Die Bedeutung der Dinge**

2 V wöch. Do 13:30 - 15:00 M13C Hörsaal C 22.10.2009

S.Gronert

Kommentar: Die Vorlesung bietet Bachelorstudierenden im Fach Produkt-Design eine Einführung in die Beobachtung von Alltagsgegenständen, wobei gestalterische Aspekte besonders berücksichtigt werden. Die Theorien zur Bedeutung der Dinge - von kulturästhetischen bis zu semiotischen und konstruktivistischen Modellen - werden anhand von Untersuchungen und Beispielen vorgestellt, die Wirtschaft, Produktion, Alltag, Konsum, Werbung und Geschichte einbeziehen.

Im BFA-Studium wird diese Vorlesung zusammen mit der Übung "Bedeutung der Dinge" als Wissenschaftsmodul mit 6 LP angerechnet, für die Diplomstudiengänge als Seminar. Einführende Literatur im Semesterapparat "Bedeutung der Dinge" in der Limona.

3485033 **DVD Studio Pro**

WS

C.Zimmermann

Kommentar: In diesem Workshop wird anhand von Beispielen und eigenen praktischen Übungen das Konzipieren und Erstellen von Video-DVDs vermittelt (Erstellen von einfachen und bewegten Menüs mit mehreren Ebenen, Kapitelunterteilung, Untertitel, Komprimierung etc.).

Bemerkungen: Kursleitung: Florian Wehking

Teilnehmer: 15

Termine: 11.01.-15.01.2010, jeweils 14 –19 Uhr

Ort: CIP-Pool, Marienstraße 1B, Raum 104

Anmeldung ab sofort bis spätestens 04.01.2009 per E-Mail an: f.wehking@gmx.de

(Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.)

3490031 **Final Cut Pro - für Anfänger und Neueinsteiger**

WS

C.Zimmermann

Kommentar: Inszenieren. IMPORTIEREN. MONTIEREN. DEMONTIEREN. FINALISIEREN. EXPORTIEREN. Präsentieren.

In einem 3-tägigen Workshop erfahrt ihr alles Wissenswerte über Videoformate und die entsprechenden Grundlagen zur Nutzung des Schnittprogramms Final Cut Pro.

Bemerkungen: Eigenes Schnittmaterial ist erwünscht, ausschließlich DV PAL.
Kursleitung: Kristin Herziger

Teilnehmer: 15

Termine: 9.11.-11.11.2009, jeweils 10 - 18 Uhr (inkl. Mittagspause von 13 - 14 Uhr)

Ort: CIP-Pool, Marienstraße 1B, Raum 104

Anmeldung ab sofort bis spätestens 2.11.2009 per E-Mail an: kristin.herziger@uni-weimar.de

(Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.)

3490032 **Adobe After Effects**

WS C.Zimmermann

Kommentar: Im Workshop möchten wir die Möglichkeiten und Grenzen der Bewegtbildanimation und Manipulation erkunden.

Anhand der Beispiele von Openern, Teasern, Bumpers, Trailern, Lower Thirds, Title Sequences, Motion Graphics, On air Design entwickeln die Teilnehmer kurze Animationen. Das Ziel ist das präzise Einsetzen von Keyframeinterpolationen im Zusammenspiel mit klanglicher Untermalung.

Bemerkungen: Von Vorteil sind Kenntnisse in Photoshop und digitalem Videoschnitt.
Kursleitung: Azim Akcivan

Teilnehmer: 15

Termine: 30.11.-4.12.2009, 9.12.-11.12.2009

Ort: CIP-Pool, Marienstraße 1B, Raum 104

Anmeldung ab sofort bis spätestens 20.11.2009 per E-Mail an: azim.akcivan@uni-weimar.de

(Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs)

3490042 **Venedig**

EX N.Hinterberger

3490045 **Farbe und Schwarz und Weiß Malerei und das Malerische**

EX B.Nemitz-Bersdorf

Bemerkungen: 2 Tage Berlin

Final Cut Pro für Anfänger und Neueinsteiger

WS C.Zimmermann

Kommentar: Wir werden anhand von Übungsaufgaben die wichtigsten Funktionen in drei Tagen durchgehen, so dass in den letzten zwei Tagen jeder seinen eigenen Clip schneiden kann.

- * Arbeiten mit dem Browser und Bins
- * Clips markieren, verschiedene Schnittfunktionen:
insert und overwrite edits
drag-and-drop editing
Ripple, Roll, Slip und Slide edits
- * Filter und Bewegungseigenschaften.
- * einfaches Audio editing
- * Mediamanager, Finalisieren und Exportieren

Bemerkungen: Bringt bitte Material für einen ca. 3-minütigen Schnitt mit, unbedingt DV-PAL.

Kursleitung: Anke Trojan

Teilnehmer: 15

Termine: 2.11.-6.11.2009, jeweils 16-20 Uhr

Ort: CIP-Pool, Marienstraße 1B, Raum 104

Anmeldung ab sofort bis spätestens 26.10.2009 per E-Mail an: anke.trojan@gmx.net

(Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.)

Lehramt an Gymnasien 1. Fach Kunsterziehung

3490015 "Echt ätzend" Projekt "Radierung"

1PRO

P.Heckwolf

Kommentar: Ziel des Projektes ist es, eine eigene gestalterische Haltung zu entwickeln.
Dementsprechend ist die eigene Handschrift gefragt, die sich aus dem Gebrauch der verschiedenen Werkzeuge und Techniken wie Ätzradierung, Kaltnadel, Weichgrundätzung und Aquatinta entwickeln soll. Erwartet wird die Bereitschaft, sich für die Dauer von mindestens ein, oder besser zwei Semester auf die Radierung einzulassen.

Bemerkungen: Der Themenfindung dienen mehrere Exkursionen (Grafische Sammlung der Klassik Stiftung Weimar, Grafische Sammlung des Optischen Museums Jena u.a.).
Anhand der Vorlage von Originalen können individuelle Ansätze entwickelt werden.
Das Projekt ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.
Donnerstag und Freitag ganztägig - Atelierprojekt
Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.
Weitere Termine nach Absprache
Beginn: Donnerstag, 22. Oktober 2009, um 10.00 Uhr

Leistungsnachweis: Raum 001, Marienstraße 1

Note

3490112 KinderBauhaus

1PRO

B.Wischnack

Kommentar: In diesem Projekt sollen Geschichte/n des Weimarer Bauhauses für Kinder illustrativ aufbereitet und vermittelt werden. So wird es zunächst für die Teilnehmer/innen darum gehen, sich mit der Geschichte der Reformschule vertraut zu machen. Die im aktuellen Jubiläumsjahr frisch erschienene Literatur macht es einmal mehr möglich, sich über die Vorträge und Diskussionen im Plenum hinaus mit dem Bauhaus zu beschäftigen. Interessant wären dabei etwa das Manifest, Leben und Werk von Meistern und Lehrlingen, die Arbeit in den Werkstätten und deren Erzeugnisse (darunter Kinderspielzeug), die (oftmals „leeren“) Frei-Tische in der Mensa und natürlich die Bauhaus-Feste. Auch lassen sich in Weimar nicht nur die heutigen Uni-Gebäude, sondern andere, entsprechend wichtige „Bauhaus-Orte“ wie das „Ilm-Schlößchen“ einfach mal besuchen und erkunden. Im Anschluss sollen die einzelnen Kapitel der Bauhaus-Geschichte ihrem Inhalt nach illustrativ umgesetzt werden, um historisches Wissen zeit- und vor allem kindgemäß zu vermitteln, damit Vergnügen zu bereiten und womöglich zum Weitermachen anzuregen. Neben verschiedenen Zeichenmitteln und –methoden werden hierfür auch didaktische Fähigkeiten benötigt, die dementsprechend im Projekt aktiviert werden sollen.

Bemerkungen: Blockveranstaltung, erster Termin voraussichtlich Dienstag, 20.10.2010

Betreuung durch Dipl.-Des. Julian Hetzel in Form eines Lehrauftrages

Leistungsnachweis: Note

3494411 **PROBELAUF Eingangsprojekt für Lehramtsstudenten Kunst**

1PRO B.Wischnack

Kommentar: Neugierde, Offenheit, Motivation der Studenten im ersten Semester sind gute Voraussetzungen für das projektorientierte Studium an unserer Fakultät. Für künftige Kunsterzieher besteht die Möglichkeit, im Eingangsprojekt der Freien Kunst, im Produktdesign bzw. in der Visuellen Kommunikation dieses Ausbildungsformat kennenzulernen und einen ersten Einblick in das jeweilige Fachgebiet zu gewinnen. Künstlerische Haltungen und gestalterisches Denken werden im raschen Wechsel erprobt und am Ende der 2-wöchigen Sequenzen präsentiert. Ergänzt wird diese bewährte Form der Lehre durch Kolloquien, durch spezifische Projekte für die Lehramtsstudiengänge und durch Blöcke zur Vermittlung von Kunst, Design und Architektur.

Bemerkungen: Beginn: 19.10.2009

Detaillierte Zeitplanung und Orte werden jeweils durch die Lehrenden bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Note

3585111 **Reinhard Franz: Meisterklasse!**

1PRO R.Franz

Kommentar: Nach Ansage.

Bemerkungen: Fortsetzung des Projektes unter den selben Voraussetzungen wie in den vorherigen Semestern.

Leistungsnachweis: Note

3485011 **space|code**

1PROwöch. Mo 10:00 - 12:30 M1HA Projektraum 305 19.10.2009 H.Harwardt

Kommentar: space|co|de
 space|communication|design
 Räumliches Kommunikationsdesign
 Das Projektangebot richtet sich an Studierende, die sich mit Themen des räumlichen Kommunikationsdesigns auseinandersetzen wollen:
 Ausstellungs- und Veranstaltungsdesign, Präsentationsorte und -räume,
 Ausstellungsarchitektur und raumbezogene Gestaltungsmedien wie Licht, Projektionen, Ausstellungsgrafik, Klang und Raum, Installation, multimediale Raumin szenierung...
 Anhand konkreter, frei wählbarer Themen sind zu Semesterbeginn detaillierte Arbeitsfelder zu vereinbaren und im Rahmen des Projektes zu entwickeln. Das Ziel der Projektarbeit liegt in der Entwicklung von Ideen und Kenntnissen zur Gestaltung von Präsentationen, insbesondere des Ausstellungs- und Veranstaltungsdesigns. Diese komplexen Präsentationsformen bieten im Zusammenspiel der verschiedenen Medien besondere Möglichkeiten für die Kommunikation.
 Bemerkungen: Fakultätsübergreifendes Angebot
 weitere Termine nach Vereinbarung
 Einschreibung erforderlich:
 Die Einschreibung findet am 13.10.2009, 12:00 - 15:00 Uhr
 im Flur, Geschwister-Scholl-Straße 13 statt.
 Im Zusammenhang mit dem Projekt wird der Fachkurs Präsentationstechnik angeboten,
 der für die Projektteilnehmer empfohlen wird.
 Leistungsnachweis: Note

3490119 **Wer sagt uns eigentlich, was, wie und wo Kultur zu sein hat?**

1 PRO

R.Franz

Kommentar: Es gibt Kulturinstitutionen, die erst ans Licht der Öffentlichkeit geraten, wenn sie geradewegs in der U-Bahn verschüttet wurden (vertikale Baukultur). Andere scheinen erst dann weit über die Grenzen des Speziellen hinaus, wenn der Feuerschein ihrer Obhut weithin sichtbar ist (Literate Television). Wiederum andere finden erst dann Beachtung, wenn ihre Protagonistin nicht wirklich den Hügel erklimmen konnte (Nike – markenorientierte sportive Körperkultur).
 Andere Einrichtungen, wie beispielsweise Museen oder Theater, existieren meist nur schemenhaft im Gedächtnis der ortsansässigen "Bildungsbürger", während sie im nationalen wie internationalen Kontext sehr wohl eine Erscheinung haben.
 Konkret soll für eine Kultureinrichtung, die durchaus internationale Beachtung findet, am Sitz ihrer lokalen Existenz die Werbetrommel gerührt werden. wie können wir öffentlich ein positives Image herstellen, wie können wir zielgruppenorientiert Aufmerksamkeit erzeugen.
 Die Aufgabe schließt auch die Entwicklung eines Konzeptes zur Öffentlichkeitsarbeit für ein internationales Festival mit ein.
 Bemerkungen: Interessenten sollten sich auf ein 2 semestriges projekt einstellen.
 Ort: Steubenstrasse 8, Limona
 Beginn: 18.10.2009
 Leistungsnachweis: Note

3494421 **bauTraum mit Gebrauchsspuren**

2 S

H.Hubrich;B.Wischnack

Kommentar: Architektur ist sinnliche Erfahrung.
 Architektur ist Alltagskunst.
 Architektur ist Raum.
 Architektur ist bunt, praktisch und sicher.
 Architektur brauchen alle.

Aufmerksam und mit kritischem Blick soll im Seminar erörtert werden, welche Architektur und wie viel davon wir heute für das Wohnen und das Leben in der Stadt benötigen, welche Qualitätskriterien uns dabei wichtig sind und warum ganz normale Tradition und heutige Ansprüche an Wohnung, Haus, Stadt und Landschaft so schwierig und selten ‚traumhaft‘ in Einklang zu bringen sind. Wie immer nähern wir uns der Aufgabe über Vorträge, Literatur und Film und suchen nach geeigneten Strategien und Mitteln, Kinder, Jugendliche und Erwachsene für die aktive Gestaltung lebenswerter Räume zu begeistern.

Bemerkungen: Seminarreihe Architektur und Schule
 Erste Veranstaltung: 16.10.2009, von 9.15 - 12.30 Uhr
 Ort: Hauptgebäude, Raum 105
 Kompaktseminare 14-tägig

Leistungs nachweis: Angebot an LAK und allgemein Fakultäten Architektur, Gestaltung, Medien
 Note

3490021 Das Lustschloß - Kunsthistorisches Projekt mit Exkursionen

2 S wöch. Di 09:15 - 10:45 M1HB Projektraum 201 20.10.2009 A.Preiß

Kommentar: Im Zentrum der Untersuchung stehen einige der Schlösser, die von der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten betreut werden. Es geht dabei um die Einordnung der Thüringer Bauten in die europäische Architekturge-schichte. Darüber hinaus erfolgt eine Auseinandersetzung mit der Ausstattung und Einrichtung der Schlösser, die in Thüringen heute leider oft verloren gegangen ist. Neben der rein kunsthistorischen kann auch eine eher praktische gestalterische Beschäftigung zu Vorschlägen für einen modernen Ersatz der abhanden gekom-menen Raumeinrichtungen führen.

Bemerkungen: Anmeldung auf der ersten Sitzung
 Referate und Exkursionsteilnahme

Leistungs nachweis: Note

3490022 Die Entstehungsgeschichte der akademischen Kunsttheorie

2 S wöch. Di 13:30 - 15:00 M1HB Projektraum 201 20.10.2009 A.Preiß

Kommentar: Zusammen mit den neuzeitlichen Staatswesen entstanden auch die Akademien und mit ihnen kunsttheore-tische Gebilde. Handlungsanleitungen für den Kunstunterricht, Definition von Qualitätskriterien zur Beurteilung künstlerischer Erzeugnisse, Vorschriften zur Formulierung bestimmter künstlerischer Aufgaben, Abhandlungen zur Bedeutung künstlerischer Traditionen und über die Zusammenwirkung verschiedener künstlerischer Diszi-plinen in einem Werk: so lauteten einige der Theorien, die zur Gründung eines staatlichen Kunstunterrichts und einer staatsfinanzierten Kunstproduktion notwendig waren.

Leistungs nachweis: Anmeldung auf der ersten Sitzung
 Note

3490023 Die Glanzzeit der Philosophie Eine Einführung in den deutschen Idealismus

S wöch. Mi 09:15 - 10:45 M1HA Stud. Arbeitsplatz 14.10.2009
 201

Kommentar: Wer kennt sie nicht, die großen Namen: Kant, Fichte, Schelling, Hegel? Aber hat man ihre Werke auch gele-sen? Wer es jedoch tut, dem wird heute vermutlich vieles fremd und unverständlich erscheinen. So ist ihre In-terpretation zu einer Sache von Spezialisten geworden, und wir anderen sind sie losgeworden, indem wir sie als Klassiker verehren. Wir wollen in diesem Seminar den Versuch machen, sie von diesem Sockel herunterzu-holen, Zugang zu ihnen zu finden und die Aktualität ihres Denkens zu zeigen. Von ihrer Ästhetik aus werden wir auch den Zusammenhang zur Kunst herstellen.

Bemerkungen: Die Einschreibung erfolgt in der ersten Lehrveranstaltung.
 Leistungs nachweis: Note

3494422 Einführungsmodul KUNST UND IHRE DIDAKTIK

2 S Block - - 30.11.2009-11.12.2009 B.Wischnack

Kommentar: Gerade die Schultür geschlossen und schon wieder im Fokus Unterricht und Kunstvermittlung? Warum gerade Kunsterzieher eine Schlüsselfunktion in Bildungsprozessen ausüben und wie kunst- und gestaltungsadäquate Vermittlungsstrategien in den Schulalltag integriert werden können, thematisieren wir für die Erstsemester der Lehramtsstudiengänge und interessierte Einsteiger ebenso wie ein neues Professionsverständnis. Die eigene Schulbiografie und erste Einsichten in Konzepte und Methoden der Vermittlung bieten nicht nur spannende Ansätze zur Diskussion, sondern werden zum Ausgangspunkt für eigene Versuche, die vor Ort ausprobiert und präsentiert werden.

Bemerkungen: Das Modul ist eingegliedert in das Eingangsprojekt PROBELAUF und soll Lust machen auf ebenso ernsthafte wie spielerisch-unkonventionell Wege zu Kunst, Design und Architektur.
Blockveranstaltung vom 30.11. - 11.12.2009

Ort und Zeitplan werden noch bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Note
Erstsemester der LAK-Studiengänge und Interessierte

3490024 **Exkursion zu Thüringer Schlössern und Gärten**

2 S

A.Preiß

Kommentar: Das Seminar findet als 1-wöchige Exkursion statt.

3490025 **Fest, Kunst und Kommemoration**

2 S wöch. Mo 17:00 - 18:30 M1HB Projektraum 201 19.10.2009

K.Schawelka

Kommentar: Sucht man die allgemeinsten Bestimmungen von Kunst, so findet man, dass meist durch Kunst ‚etwas‘, (ein Sachverhalt, Ereignis oder Objekt) speziell gemacht und dieses ‚etwas‘ damit auch einprägsam und memorierbar gestaltet wird. Damit ergibt sich ein natürlicher Ort für künstlerische Äußerungen bei Festen, Ritualen oder anderen erinnerungsstiftenden Akten. Im Seminar sollen anhand von Beispielen vorwiegend aus dem Bereich der Gegenwartskunst diese Sachverhalte untersucht und überprüft werden.

Leistungsnachweis: Note

3490026 **Florenz**

2 S BlockSa - 09:00 - 17:00 M1HB Projektraum 201 05.10.2009-10.10.2009

T.Fuchs

Kommentar: Ein Seminar zu den wissenschaftlichen Methoden der Kunstgeschichte am Beispiel der Kunst der Stadt Florenz vom 13. bis zum 16. Jahrhundert.

Das Seminar erfordert intensive Vorbereitung in der vorlesungsfreien Zeit, da von jedem Teilnehmer jeweils drei Kurzreferate verlangt werden.

Bemerkungen: Hinweis: Beschränkte Teilnehmerzahl, Dieses Seminar ist ausgewiesen als relevant für die Klausur im Staats-examen Doppelfach Kunsterziehung im Prüfungszeitraum Februar/März 2010

Leistungsnachweis: Note

3490027 **Grundlagentexte der Ästhetik**

2 S wöch. Do 13:30 - 15:00 M1HB Projektraum 201 15.10.2009

Y.Förster

Kommentar: Die philosophische Ästhetik hat als Disziplin keinen einheitlichen Gegenstand. Ihre Fragen und Themen sind ausgesprochen vielfältig. So kann die Ästhetik beispielsweise als die Frage nach dem Schönen verstanden werden, oder als Erörterung des Kunstbegriffs. Darüber hinaus finden sich Themen das Verhältnis sinnlicher und ästhetischer Wahrnehmung betreffend oder die Suche nach den Wurzeln ästhetischer Wertschätzung. Im Rahmen dieses Seminars soll ein systematischer Überblick anhand einer Auswahl von zentralen Texten gegeben werden. Dabei soll auch die historische Entwicklung der Ästhetik nachvollzogen werden. Ein Reader mit Textauszügen wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.

Bemerkungen: Leistungsnachweis: Note

3490028 **Henri Cartier-Bresson: Auf der Suche nach dem entscheidenden Augenblick**

2 S

K.Schierz

Kommentar: Henri Cartier-Bresson: Auf der Suche nach dem entscheidenden Augenblick Im Jahr 1955 veröffentlichte Henri Cartier-Bresson (1908-2004) im Verlag Tériade den Fotoband „Les Européens“. Fünf Jahre hatte er daran gearbeitet. Das Buch offerierte ein dicht gewobenes Porträt des „alten Kontinents“ Europa vor und nach dem Zweiten Weltkrieg. Seit 1931 reiste Cartier-Bresson immer wieder quer durch Europa – Italien, Spanien, Portugal, Deutschland, Schweden, die Niederlande, Belgien, die Schweiz, Österreich, Frankreich, Irland, Großbritannien, Griechenland, Ungarn, Rumänien, Jugoslawien, die Türkei, die Sowjetunion – neugierig auf die Menschen und ihre Art zu leben, immer auf der Suche nach dem „entscheidenden Augenblick“, der mehr sagt als ein einzelner, flüchtiger Blick es je könnte. Viele seiner Aufnahmen, die während dieser Reisen entstanden, wurden später zu Ikonen der Fotografiegeschichte. Die Kunsthalle Erfurt zeigt vom 04. 10. bis zum 29. 11. 09 die Magnum-Ausstellung „Die Europäer“. Sie vereinigt 163 Fotografien, die zwischen 1929 und 1989 entstanden, also in einem Zeitraum von 60 Jahren. Im Seminar wollen wir uns intensiv der Betrachtung und Interpretation der Bilder widmen, immer auf der Suche nach jenem legendären „entscheidenden Augenblick“. Ist dieser wirklich und immer auszumachen oder vielleicht nur ein Markenzeichen, das wir mit Cartier-Bresson verbinden?

Bemerkungen: **Keine Einschreibung mehr möglich. Die maximale Teilnehmerzahl ist erreicht.**

Zeitraum des Seminars:

Freitag, 20. 11. 09, 10-18 Uhr

Samstag, 21. 11. 09, 10-18 Uhr

Montag, 23. 11. 09, 10-18 Uhr

Ort des Seminars: Kunsthalle Erfurt, Fischmarkt 7, 99084 Erfurt

Anmeldungen per Mail an die Adresse HYPERLINK "mailto:kai-uwe.schierz@erfurt.de" kai-uwe.schierz@erfurt.de mit kurzer Begründung der Motivation. Die Bestätigung der Teilnahme erfolgt nach Eingang (und in der Reihenfolge) der elektronisch-schriftlichen Anmeldungen.

Leistungsnachweis: Note

3494423**Im Blickpunkt: Kunstunterricht - Begleitseminar zum Praxissemester**

2 S gerade Mo 14:00 - 16:45
Wo

26.10.2009

B.Wischnack

Kommentar: Nach 2 Jahren Studium steht die Ausbildung der Lehramtsstudenten im Jenaer Modell auf dem Prüfstand. Ein Semester lang sind die Studierenden täglich vor Ort an einer Schule in Thüringen, hospitieren, unterrichten selbst und verorten sich in der konkreten Situation. An der Seite von erfahrenen Kunstpädagogen werden die ersten Schritte in die Praxis gewagt und im 14-tägigen Seminar begleitet durch den lebendigen Austausch über die vorgefundene Realität und zeitgemäße fachdidaktische Konzeptionen und Methoden. So geraten die individuellen Erfahrungen in den aktuellen Diskurs und werden ergänzt durch Anregungen und Beispiele aus der Praxis. Angedacht sind auch gemeinsame Veranstaltungen mit Referendaren und jungen Lehrern, in denen Projekte für die Schule geplant und präsentiert werden.

Bemerkungen: Auftakt:

24.08. und 25.08.2009, 8.00 – 16.00 Uhr

14.09.2009 – 18.01.2010, 14-tägige Kompaktseminare

Auswertung:

15.02.2010, 8.00 – 12.00 Uh

LAK-Studenten im Praxisseminar 2009/2010

Leistungsnachweis: Note

3490029**"Internetkommunikation"**

2 S

F.Hartmann

Kommentar: Mit ihren Medien ändert sich die Kultur, als Bedingung und Folge neuer Kommunikationsverhältnisse. Netzkommunikation und "Web 2.0" verändern viele der Regeln und Modelle, die im Rahmen der Massenkommunikation erstellt wurden (Publizistik, Werbung). Im Seminar werden die historischen Grundlagen von Netzwerken ebenso diskutiert wie neuere soziologische Ansätze zur Netzkommunikation.

Bemerkungen:

Literatur: Einführungstext: Frank Hartmann, Multimedia, UTB 2008 (weitere Literaturangaben in der Lehrveranstaltung)

3490121**Kunst und Geschichte (Einführungsmodul)**

2 S wöch. Mo 09:15 - 10:45 M1HB Projektraum 201 26.10.2009

T.Fuchs

Kommentar: Kunst und Geschichte ein Widerspruch? Spiegeln Bilder historische Ereignisse wider, oder repräsentieren sie lediglich das Verständnis der Geschichte der jeweiligen Auftraggeber? Sind Kunstwerke Bilder der Geschichte?

Kunstgeschichte ordnet die Bilder der Geschichte in einen Zeitstrahl, der eigenen Gesetzen zu gehorchen scheint. Die Geschichte der Kunst gibt nicht unbedingt Erkenntnis und Auskunft über die Geschichte der Menschheit.

Das Seminar ist eigenständig. Je nach Teilnehmerkreis kann es aber auch inhaltlich und formal mit dem anderen Seminar verknüpft werden.

Bemerkungen: Hinweis: Beschränkte Teilnehmerzahl, Vorrang haben Studierende für das Einführungsmodul Teil 2 Geschichte und Theorie der Kunst, Pflichtmodul 1. Semester LAK. Restliche Teilnehmer nach Kapazität.

Leistungsnachweis: Note

Literatur:

3490122 Kunst und Politik II

2 S wöch. Mi 11:00 - 12:30 M1HA Stud. Arbeitsplatz 21.10.2009 C.Fritzsch
201

Kommentar: Die 10. documenta widmete sich 1997 unter dem Motto „Politics poetics“ dem politischen Potential der Kunst nach dem zweiten Weltkrieg und ließ dieses Thema von so namhaften Kunsthistorikern wie Benjamin H.D. Buchloh diskutieren. Nun ist allerdings das Zusammenspiel von Kunst und Politik so alt wie die Kunst selbst und spielt nicht erst seit Dada oder der engagierten Kunst der 68er Bewegung eine Rolle, da sich so gut wie fast jeder Künstler zur politischen Macht positionieren muss und musste. Die Lesart und die Funktion jedes Kunstwerkes wird auch durch den politischen Kontext maßgeblich mitbestimmt und geprägt. Martin Warnkes Studie „Hofkünstler“ zeigt die immense politische Bedeutung des Künstlers am Hofe als Staatsrepräsentant schon für die frühe Neuzeit auf. Das Seminar wird sich also durch die Jahrhunderte mit dem komplexen Zusammenhang zwischen Kunst und Politik beschäftigen. Es wird den Problemen der Theoretisierung und der Veränderung der Positionierung der einzelnen Künstler zur herrschenden Politik der verschiedenen Jahrhunderte nachgegangen und versucht Lösungen und Standpunkte in Diskussionen zu erarbeiten.

Leistungsnachweis: Note

3490123 Peter Paul Rubens

2 S wöch. Di 11:00 - 12:30 M1HB Projektraum 201 20.10.2009 A.Preiß

Kommentar: Der Künstler (1577–1640) war aufgrund seiner großen Werkstatt einer der produktivsten und hinterließ u.a. an die 700 Gemälde, die wegen ihrer eigentümlichen Handschrift bis heute leicht identifizierbar geblieben sind. Bemerkenswert ist, daß der Hauptteil seines Werkes während des 30jährigen Krieges, des ersten Weltkriegs der Neuzeit entstand. Aspekte der Untersuchung sind die politischen Dimensionen und die dokumentarischen Kräfte in den Bildern von Rubens.

Anmeldung auf der ersten Sitzung

Leistungsnachweis: Note

3490020 Schönheit

2 S wöch. Do 15:15 - 16:45 M1HA Stud. Arbeitsplatz 15.10.2009 Y.Förster
201

Kommentar: Dr. Phil cand. Yvonne Förster

In diesem Seminar soll der Begriff der Schönheit in seinen verschiedenen Facetten beleuchtet werden. Von der antiken Proportionenlehre bis hin zur modernen, medial vermittelten Werbeschönheit hat dieser Begriff zahllose Bedeutungsvariationen erfahren. Bei aller Veränderlichkeit ist er jedoch ein zentraler Begriff in Kunst, Kunsttheorie und Philosophie geblieben. Im Seminar sollen sowohl wichtige Texte zu diesem Thema in historischer Folge gelesen werden, als auch die in der Lektüre gewonnenen Inhalte an konkreten Werken, gern auch anhand eigener Arbeiten der Teilnehmer, diskutiert werden. Das Ziel des Seminars ist es, den Begriff der Schönheit nicht nur in seiner historischen Weite zu verstehen, sondern mit diesem Wissen auch eigene Arbeiten und Ideen zu diskutieren.

3490124 Seminar Kunst und Beschreibung (Einführungsmodul)

2 S wöch. Mo 11:00 - 12:30 M1HB Projektraum 201 26.10.2009 T.Fuchs

- Kommentar:** Ohne eine Beschreibung eines Kunstwerks würde dieses in der Regel nicht gesehen oder wahrgenommen. Ausstellungen, Museen und Innenstädte werden zunehmend von Audio-Touristen bevölkert. Was wird über Kunst erzählt und wie?
- Ohne das Reden über Kunst würde unser Kunstbetrieb, die Kunstlehre und Künftlerausbildung nicht funktionieren. Wer erzählt wem was und warum über Kunst?
- Ohne das Sprechen über Kunst gäbe es keine Kunst mehr. Die Rede von und über die Kunst ist bisweilen wichtiger als die Kunst selbst.
- Bemerkungen:** Das Seminar ist eigenständig. Je nach Teilnehmerkreis kann es aber auch inhaltlich und formal mit dem anderen Seminar verknüpft werden.
Hinweis: Beschränkte Teilnehmerzahl, Vorrang haben Studierende für das Einführungsmodul Teil 2 Geschichte und Theorie der Kunst, Pflichtmodul 1. Semester LAK. Restliche Teilnehmer nach Kapazität.
- Leistungsnachweis:** Note

3494424 **Von Kunst aus**

2 S	Einzel	Di	19:00 - 21:00	M1HB Projektraum 201	17.11.2009-17.11.2009
	Einzel	Sa	09:30 - 18:30	M1HA Stud. Arbeitsplatz	09.01.2010-09.01.2010
	Einzel	Sa	09:30 - 18:30	201	23.01.2010-23.01.2010
	Einzel	So	09:30 - 18:30	M1HA Stud. Arbeitsplatz	10.01.2010-10.01.2010
	Einzel	So	09:30 - 18:30	201	24.01.2010-24.01.2010
				M1HB Projektraum 201	
				M1HA Stud. Arbeitsplatz	
				201	

- Kommentar:** Aktuelle kunstdidaktische Positionen orientieren sich häufig an der Bildenden Kunst. bspw. an künstlerischen Strategien oder Künstlertheorien. Im Seminar werden solche kunstdidaktischen Positionen vorgestellt und diskutiert. Sie werden insbesondere hinsichtlich ihres Verhältnisses zur Bildenden Kunst und ihrer methodischen Vorgehensweise analysiert. Auf dieser Grundlage werden praktische Vermittlungssituationen konzipiert und erprobt. In einem zweiten Teil des Seminars werden künstlerische Arbeitsweisen hinsichtlich ihres kunstdidaktischen Potentials untersucht und eigene kunstdidaktische Ansätze daraus entwickelt und umgesetzt. Diese Veranstaltung wird als
- Bemerkungen:** Blockveranstaltung angeboten.
Fachdidaktikmodul 1 Teil 1:
Fachdidaktische Methoden und Konzepte
Richtet sich auch an modularisierte Studiengänge
- Leistungsnachweis:** Note

3490125 **Vom Handy zum iPhone**

2 WM wöch. Di 17:00 - 18:30 M1HB Projektraum 201 20.10.2009

S.Gronert

- Kommentar:** Die Wandlung des Handys vom Zeitgeist-Produkt der neunziger Jahre hin zum weitgehend akzeptierten Alltagsgegenstand hat zu gravierenden Veränderungen in unserem Verhalten geführt. Die Grenzen zwischen Freizeit und Arbeit, Privatem und Öffentlichem werden durch die mit dem Handy ermöglichte Mobilität weiter aufgelöst. Mit dem iPhone wird nun eine neue Dimension sowohl in der Bedienung wie in der technischen Vernetzung auch innerhalb sozialer Netzwerke erreicht. Das Handy wäre auf dem besten Wege, das maßgebliche Digitalgerät für den Alltag zu werden – wenn es doch nur endlich erwachsen würde!
- Im Seminar werden neben gestalterischen Aspekten die Unterscheidungen Ort/Person in verschiedenen Aktionsfeldern und Lebensbereichen (privat, Beruf, sozial, öffentlich) sowie im Zusammenhang mit der digitalen Ausstattung des heutigen mobilen Nomaden diskutiert. Einführende Literatur im Semesterapparat „Handy“ in der Limona.
- Die Teilnehmer mit einem iPhone möchten sich bitte vorab per E-Mail anmelden, um einen Vorbesprechungstermin zu vereinbaren. In einer der ersten Seminarwochen soll das iPhone ausführlich dargestellt werden. Für den Besuch des Seminars ist allerdings kein iPhone erforderlich!

3495032 **Einführungskurs Siebdruck**

WK J.Stuckrad

Kommentar: Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Bemerkungen: Anmeldung erfolgt individuell. Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

3581034 **Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie**

WK A.Fischer;A.Oberthür;J.Tegtmeyer

Kommentar: Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Fotografie

Grundlageneinführung Colorverarbeitung

Einführung in die Studiofotografie sowie Großbildtechnik

Bemerkungen: Grundlagen für digitale Bildbearbeitung
Diese Kurse sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können. Weiterführende Kurse nach Absprache.

Fotowerkstatt, Steubenstraße 8, 3. Etage

3595033 **Holzwerkstatt**

WK A.Riese

Kommentar: Grundlagen der Holzbearbeitung und Arbeitsschutz an Holzbearbeitungsmaschinen.

Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 7 b.

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an

Bemerkungen: studentischen Projekten arbeiten zu können.
Holzwerkstatt, Bauhausstraße 7 b

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Holzwerkstatt, Bauhausstraße 7 b und im

Plattenbau, Geschwister-Scholl-Straße 15 in der 3. Etage an den Pinwänden. Bitte beachten Sie die gelben Zettel.

3595032 **Kunststoffwerkstatt**

WK U.Kirmse

Kommentar: Grundlagen der Kunststoffbearbeitung und Arbeitsschutz an Kunststoffbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 7b.

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

Bemerkungen: Kunststoffwerkstatt, Bauhausstraße 7b

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Kunststoffwerkstatt, Bauhausstraße 7b und im Plattenbau, Geschwister-Scholl-Straße 15 in der 3. Etage an den Pinnwänden. Bitte beachten Sie die gelben Zettel.

3581035 **Modell- und Formenbau**

WK S.Eichholz

Kommentar: Während des Semesters finden Einführungskurse statt, in denen Grundtechniken und Materialkenntnisse im Modell- und Formenbau vermittelt werden. Geplant sind das Herstellen eines Ton- oder Gipsmodells; Abformungen in Gips (Verlorene Form, Gipspositiv); Silikonformen.

Teilnehmerlisten mit weiteren Angaben hängen zu Semesterbeginn aus.

Bemerkungen: Richtet sich an: G

Montag - Freitag, 08:30 - 14:30 Uhr - Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

3690031 **Offsetdruck**

2 WK J.Stuckrad

- Kommentar: Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.
- Bemerkungen: Anmeldung erfolgt individuell. Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

3581032 **Werkstatteinführung Metallwerkstatt**

WK R.Reisner;G.Spitze

- Kommentar: Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung.

Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge

PD, FK, VK, LAK und MFA)

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Der Termin wird zu Semesterbeginn durch Aushang bekannt gegeben.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall.

- Bemerkungen: Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt. Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag- Freitag, 07.15 - 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister- Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

3585031 **Kurzfilm auf DVD**

WS T.Filter

- Kommentar: Wer eine gute Geschichte erzählen kann die

a) wie ein Ring oder

b) wie ein Fluss oder

c) wie ein Kristall ist,

kann diese auf eine DVD brennen.

- Bemerkungen: Anmeldung über Thomas Filter, Marienstraße 1a, Raum 103

Voraussetzungen: Mac-Kenntnisse und etwa 12 Minuten geschnittenes Videomaterial, am besten auf Mini-DV-Band

3685032 **Stop Motion**

WS A.Carra

- Kommentar: Ziel des 3-tägigen Workshops ist die Erstellung einer Filmproduktion in Gruppenarbeit, basierend auf einer Auseinandersetzung mit dem "Stop Motion Verfahren" (Trickfilm über Einzelaufnahmen) mit dem Medium Video. Die Lehrveranstaltung vermittelt spezifisches Wissen über die Aufnahme und die Verarbeitung bewegter elektronischer Bilder, speziell im Einzelbildmodus.

Bemerkungen: Einschreibung bis 29. November 2009 per e-mail an: carra@uni-weimar.de

Termin: 9. bis 11. Dezember 2009, jeweils 9 bis 16 Uhr, Videostudio der Fakultät Gestaltung, Bettina-von-Arnim-Straße 1, Raum 101.

3595031 **Studio- und Kamera-Technik**

WS A.Carra

Kommentar: Der 3-tägige Workshop bietet Gelegenheit, die Studio- und Kamera-Technik der Videowerkstatt der Fakultät Gestaltung in gemeinsamen praktischen Übungen intensiv kennen zu lernen. Im Einzelnen beinhaltet der Workshop folgende Aspekte:

- Einführung in die Dolly-Technik (ABA Leichtdolly Billy)
- Einführung in die Kran-Technik (ABC Minikran 520)
- Einführung in die Schwebestativ-Technik (Smooth Shooter 4000)
- Einführung in die Studiotechnik
- Einführung in die Studiokamera- und Regietechnik
- Einführung in die HDV-Technik (Prof. Equipment)
- Erarbeitung unterschiedlicher Lichtkonzepte in Gruppenübungen
- Einführung in das Blue-Screen-Verfahren (Blue-Box)
- Erarbeitung unterschiedlicher Blue-Box-Konzepte

Der Workshop richtet sich an Studierende mit Grundkenntnissen in der Videotechnik.

Bemerkungen: Einschreibung bis 8. November 2009 per e-mail an: carra@uni-weimar.de

Termin: 25. bis 27. November 2009, jeweils 9 bis 16 Uhr

Videostudio der Fakultät Gestaltung, Bettina-von-Arnim-Straße 1, Raum 101

Beginn: 25. November 2009

3495031 **Freitagskurs im CIP POOL**

Ku wöch. Fr 13:00 - 15:00 M1HB CIP-Pool 104 16.10.2009

T.Filter

Kommentar: Einführung in die wichtigsten Programme am Mac

Bemerkungen: Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator
Thema nach Absprache (siehe Aushang)

3490051 **ganzheitlich denken**

6 FK

K.Stertzig

Kommentar:

Lernziele

// kritisch-analytische Auseinandersetzung mit aktuellen Tendenzen des Ecodesigns

// Sensibilisierung für systemisches Design

// Reflexion von sozialen, technologischen und ökonomischen Faktoren im Design

// Auseinandersetzung und Anwendung von analytischen Werkzeugen

// Umgang mit Zukunftsanalysen und deren Kontext im Design

// Erarbeiten eigener Darstellungs- und Kommunikationsformen für Konzepte

// Umgang mit Tools für Recherche und Datenvisualisierung

// Methodik für Workshops sowie deren Anwendung

Ablauf

Zukunftsorientiertes Design bietet vielfältige Herausforderungen um verantwortungsvolle Produkte, Dienstleistungen und Systeme zu entwickeln. Dies kann z.B. durch verbesserte Materialwahl, durch eine energieeffizientere Nutzung, durch sozial-verantwortungsvolle Herstellungsweise oder eine neuartige Dienstleistung umgesetzt werden.

Alle Herausforderungen im zukunftsorientierten Design setzen eine analytische Kompetenz voraus, die ganzheitliche Systeme erkennt und in Teilaspekten verbessert: Da jeder Designer eine eigene Herangehensweise und unterschiedliche Schwerpunkte im Entwurf besitzt, muss das eigene Problembewusstsein geschärft werden, um für sich selbst interessante Aspekte & Anknüpfungspunkte herauszuarbeiten.

In Zusammenarbeit mit einem externen Experten setzen wir uns in Blockveranstaltungen mit Zukunftstrends und deren Bedeutung fürs Design auseinander. Wir werden verschiedene Themen des nachhaltigen Designs herausstellen und in Arbeitsgruppen dazu Lösungen entwickeln. Dies geschieht in Workshops und Einzelkonsultationen; wird reflektiert durch verschiedene Gruppenpräsentationen und fließt im besten Falle noch in euer jeweiliges Hauptprojekt mit ein.

Ziel ist, das ihr am Ende des Kurses einen geschärften Blick für die verschiedenen Aspekte des nachhaltigen Designs (von analytischer, prozessorientiertem Systemdesign bis hin zur reinen Form eines Produktes) zu bekommen; Euer Problembewusstsein wird geschärft und ihr erarbeitet Anknüpfungspunkte in eurer Arbeitsweise zum Thema. Ausserdem lernt Ihr, diese Konzepte zu kommunizieren und zu präsentieren.

Bemerkungen:

Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit Holger Glocker, Z-Punkt Foresight Company/ Köln statt. voraussichtlich in Zusammenarbeit mit zusätzlichem Gastdozenten der Kurs besteht aus 2 - 3 Blockveranstaltungen (Fr/Sa) und wöchentlichen Konsultationen Info per mail detaillierte Kursbeschreibung Beginn: Oktober 2009

1.Treffen voraussichtlich am 19.Oktober, 17h

Leistungsnachweis: Note

3490052 **High Noon: Hitzeflimmern**

6 FK

S.Groß

- Kommentar: High Noon: Hitzeblimmern
- Zum Anfang ein kurzes Brainstorming. Draußen: hell, kurze Schatten, windstill, Luftblimmern, Sonne: Tageshöchststand. Was noch? Mattheit, Rast, Stillstand, Siesta...
- Atmosphärische Fotografien, die auf individuelle Weise das visualisieren, was mit den aufgezählten Begriffen verbunden werden kann, sollen in diesem Fachkurs entstehen. Die Ausdrucksmöglichkeiten sind nicht limitiert: Draußen oder im Studio, arrangiert, inszeniert oder dokumentarisch, real oder Photoshop.
- Bildbeispiele und Literatur inklusive.
- Die ersten Male gehts gemeinsam raus um mittags zu Fotografieren – analog, Großbild und Mittelformat –, dann folgt eine Einführung in die Film-Scanner der Fotowerkstatt und gegen Ende des Kurses wird mit dem digitalen Hasselblad-Kamerasystem im Studio gearbeitet.
- Bemerkungen: Ort: Steubenstraße 8 (Limona), Fotosstudio, freitags ab 9.00 Uhr
- Voraussetzungen: Studio- und Laboreinführung, Sinar- und/oder Mittelformatkurs, Einführung in den Digipool der Fotowerkstatt
- Leistungsnachweis: Note

3490053 **Interaction Foundations 2: Anything Glows**

6 FK

D.Wessolek

Kommentar: Das Ergebnis dieser Veranstaltung ist der Entwurf von intelligenten, leuchtenden Objekten für den Alltag.

Winzige Computer (Mikrocontroller) sind heute fester Bestandteil einer Vielzahl verschiedenster Erzeugnisse.

Wir als Produkt Designer werden durch aktuelle Entwicklungswerkzeuge, die speziell für Gestalter gedacht sind, relativ einfach und schnell Funktionsmodelle unserer Ideen zu realisieren. Dadurch können wir die Stärken und Schwächen der Ursprungsidee durch Benutzertests überprüfen und das Produkt in mehreren Iterationen verbessern.

In diesem Kurs werden wir uns auf die Möglichkeiten der visuellen Kommunikation konzentrieren und Lösungsansätze entwickeln, sodaß Objekte visuell mit ihren potentiellen Nutzern durch Licht kommunizieren.

Wir werden mit verschiedenen Leuchtmitteln arbeiten: mit Leuchtdioden, OLEDs, Leuchtschnüren, Leuchtfolie und Laser, sowie verschiedenen Lichtsensoren.

Neulinge werden in den Bereich des Physical Computing eingeführt: Ihr werdet programmieren, löten und Erfahrungen mit Elektronik sammeln. Das jeweils Erlernte werdet Ihr direkt praktisch umsetzen.

Bemerkungen: You will need to have an Arduino and some additional electronic components. We will give you a list of parts to order at our initial meeting.

Ihr werdet ein Arduino Board sowie zusätzliche elektronische Komponenten benötigen. Näheres besprechen wir bei unserem Vortreffen.

Raum und Zeit (exakte Uhrzeit mit Angabe von/bis und 1. Veranstaltung)

Initial meeting: Thursday, 15.10.09 6 p.m. for approximately one hour.

Petzi Pool, Marienstraße 1b, room 201

This class will be taught in three blocks during the semester:

23&24.10.09,

27&28.11.09

15&16.01.10

Each day from 10am to 4pm.

Vortreffen: Donnerstag, 15.10.09 18 Uhr für ca. eine Stunde

Petzi Pool, Marienstraße 1b, Raum 201

Der Kurs wird in Blockveranstaltungen stattfinden:

23&24.10.09,

27&28.11.09

15&16.01.10

Leistungsnachweis: Note

3395252 **Präsentationstechnik**

6 FK wöch. Mo 13:30 - 18:00 M1HB Pool-Raum 305 19.10.2009

H.Harwardt

Kommentar: Showtime! Vorstellen, zeigen, anbieten, ausstellen aber wie?

Die Möglichkeiten der Gestaltung von Präsentationen haben sich in den letzten Jahren durch die Entwicklung neuer Medien wesentlich erweitert.

Das Ziel des Fachkurses besteht in der Vermittlung von Kenntnissen zu aktuellen Präsentationsmethoden und -techniken und deren Nutzung für die Entwicklung eigener Designideen.

Neben der Vorstellung ausgewählter aktueller Präsentationsmedien soll die experimentelle Auseinandersetzung mit ausgesuchten Techniken geführt werden.

Besondere Akzente sind raumbezogene Gestaltungsmedien:

Projektionstechniken von analogen Dia- über digitale Daten- bis Laserprojektoren, Screens, Displays, Licht, Bild, Klang und multimediale Rauminszenierungen.

Bemerkungen: weitere Termine nach Vereinbarung

Einschreibung erforderlich:

Die Einschreibung findet am 13.10.2009, 12:00-15:00 Uhr

im Flur, Geschwister-Scholl-Straße 13 statt.

Leistungsnachweis: Note

3490261 **Die Bedeutung der Dinge**

2 V wöch. Do 13:30 - 15:00 M13C Hörsaal C 22.10.2009 S.Gronert

Kommentar: Die Vorlesung bietet Bachelorstudierenden im Fach Produkt-Design eine Einführung in die Beobachtung von Alltagsgegenständen, wobei gestalterische Aspekte besonders berücksichtigt werden. Die Theorien zur Bedeutung der Dinge - von kulturästhetischen bis zu semiotischen und konstruktivistischen Modellen - werden anhand von Untersuchungen und Beispielen vorgestellt, die Wirtschaft, Produktion, Alltag, Konsum, Werbung und Geschichte einbeziehen.

Im BFA-Studium wird diese Vorlesung zusammen mit der Übung "Bedeutung der Dinge" als Wissenschaftsmodul mit 6 LP angerechnet, für die Diplomstudiengänge als Seminar. Einführende Literatur im Semesterapparat "Bedeutung der Dinge" in der Limona.

3485033 **DVD Studio Pro**

WS C.Zimmermann

Kommentar: In diesem Workshop wird anhand von Beispielen und eigenen praktischen Übungen das Konzipieren und Erstellen von Video-DVDs vermittelt (Erstellen von einfachen und bewegten Menüs mit mehreren Ebenen, Kapitelunterteilung, Untertitel, Komprimierung etc.).

Bemerkungen: Kursleitung: Florian Wehking

Teilnehmer: 15

Termine: 11.01.-15.01.2010, jeweils 14 –19 Uhr

Ort: CIP-Pool, Marienstraße 1B, Raum 104

Anmeldung ab sofort bis spätestens 04.01.2009 per E-Mail an: f.wehking@gmx.de

(Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.)

3490032 **Adobe After Effects**

WS C.Zimmermann

Kommentar: Im Workshop möchten wir die Möglichkeiten und Grenzen der Bewegtbildanimation und Manipulation erkunden.

Anhand der Beispiele von Openern, Teasern, Bumpers, Trailern, Lower Thirds, Title Sequences, Motion Graphics, On air Design entwickeln die Teilnehmer kurze Animationen. Das Ziel ist das präzise Einsetzen von Keyframeinterpolationen im Zusammenspiel mit klanglicher Untermalung.

Bemerkungen: Von Vorteil sind Kenntnisse in Photoshop und digitalem Videoschnitt.
Kursleitung: Azim Akcivan

Teilnehmer: 15

Termine: 30.11.-4.12.2009, 9.12.-11.12.2009

Ort: CIP-Pool, Marienstraße 1B, Raum 104

Anmeldung ab sofort bis spätestens 20.11.2009 per E-Mail an: azim.akcivan@uni-weimar.de

(Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs

Final Cut Pro für Anfänger und Neueinsteiger

WS

C.Zimmermann

Kommentar: Wir werden anhand von Übungsaufgaben die wichtigsten Funktionen in drei Tagen durchgehen, so dass in den letzten zwei Tagen jeder seinen eigenen Clip schneiden kann.

* Arbeiten mit dem Browser und Bins

* Clips markieren, verschiedene Schnittfunktionen:

insert und overwrite edits

drag-and-drop editing

Ripple, Roll, Slip und Slide edits

* Filter und Bewegungseigenschaften.

* einfaches Audio editing

Bemerkungen: * Mediamanager, Finalisieren und Exportieren
Bringt bitte Material für einen ca. 3-minütigen Schnitt mit, unbedingt DV-PAL.

Kursleitung: Anke Trojan

Teilnehmer: 15

Termine: 2.11.-6.11.2009, jeweils 16-20 Uhr

Ort: CIP-Pool, Marienstraße 1B, Raum 104

Anmeldung ab sofort bis spätestens 26.10.2009 per E-Mail an: anke.trojan@gmx.net

(Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.)

Lehramt an Gymnasien Doppelfach Kunsterziehung

3490015 "Echt ätzend" Projekt "Radierung"

18PRO

P.Heckwolf

Kommentar: Ziel des Projektes ist es, eine eigene gestalterische Haltung zu entwickeln.
Dementsprechend ist die eigene Handschrift gefragt, die sich aus dem Gebrauch der verschiedenen Werkzeuge und Techniken wie Ätzzradierung, Kaltnadel, Weichgrundätzung und Aquatinta entwickeln soll. Erwartet wird die Bereitschaft, sich für die Dauer von mindestens ein, oder besser zwei Semester auf die Radierung einzulassen.

Bemerkungen: Der Themenfindung dienen mehrere Exkursionen (Grafische Sammlung der Klassik Stiftung Weimar, Grafische Sammlung des Optischen Museums Jena u.a.). Anhand der Vorlage von Originalen können individuelle Ansätze entwickelt werden. Das Projekt ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.
Donnerstag und Freitag ganztägig - Atelierprojekt
Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.
Weitere Termine nach Absprache
Beginn: Donnerstag, 22. Oktober 2009, um 10.00 Uhr
Raum 001, Marienstraße 1

Leistungsnachweis: Note

3490112 **Kinder Bauhaus**

1PPO

B. Wischnack

Kommentar: In diesem Projekt sollen Geschichte/n des Weimarer Bauhauses für Kinder illustrativ aufbereitet und vermittelt werden. So wird es zunächst für die Teilnehmer/innen darum gehen, sich mit der Geschichte der Reformschule vertraut zu machen. Die im aktuellen Jubiläumsjahr frisch erschienene Literatur macht es einmal mehr möglich, sich über die Vorträge und Diskussionen im Plenum hinaus mit dem Bauhaus zu beschäftigen. Interessant wären dabei etwa das Manifest, Leben und Werk von Meistern und Lehrlingen, die Arbeit in den Werkstätten und deren Erzeugnisse (darunter Kinderspielzeug), die (oftmals „leeren“) Frei-Tische in der Mensa und natürlich die Bauhaus-Feste. Auch lassen sich in Weimar nicht nur die heutigen Uni-Gebäude, sondern andere, entsprechend wichtige „Bauhaus-Orte“ wie das „Ilm-Schlößchen“ einfach mal besuchen und erkunden. Im Anschluss sollen die einzelnen Kapitel der Bauhaus-Geschichte ihrem Inhalt nach illustrativ umgesetzt werden, um historisches Wissen zeit- und vor allem kindgemäß zu vermitteln, damit Vergnügen zu bereiten und womöglich zum Weitermachen anzuregen. Neben verschiedenen Zeichenmitteln und –methoden werden hierfür auch didaktische Fähigkeiten benötigt, die dementsprechend im Projekt aktiviert werden sollen.

Bemerkungen: Blockveranstaltung, erster Termin voraussichtlich Dienstag, 20.10.2010
Betreuung durch Dipl.-Des. Julian Hetzel in Form eines Lehrauftrages

Leistungsnachweis: Note

3494411 **PROBELAUF Eingangsprojekt für Lehramtsstudenten Kunst**

1PPO

B. Wischnack

Kommentar: Neugierde, Offenheit, Motivation der Studenten im ersten Semester sind gute Voraussetzungen für das projektorientierte Studium an unserer Fakultät. Für künftige Kunsterzieher besteht die Möglichkeit, im Eingangsprojekt der Freien Kunst, im Produktdesign bzw. in der Visuellen Kommunikation dieses Ausbildungsformat kennenzulernen und einen ersten Einblick in das jeweilige Fachgebiet zu gewinnen. Künstlerische Haltungen und gestalterisches Denken werden im raschen Wechsel erprobt und am Ende der 2-wöchigen Sequenzen präsentiert. Ergänzt wird diese bewährte Form der Lehre durch Kolloquien, durch spezifische Projekte für die Lehramtsstudiengänge und durch Blöcke zur Vermittlung von Kunst, Design und Architektur.

Bemerkungen: Beginn: 19.10.2009
Detaillierte Zeitplanung und Orte werden jeweils durch die Lehrenden bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Note

3585111 **Reinhard Franz: Meisterklasse!**

1PPO

R. Franz

Kommentar: Nach Ansage.
Bemerkungen: Fortsetzung des Projektes unter den selben Voraussetzungen wie in den vorherigen Semestern.
Leistungsnachweis: Note

3485011 **space|co|de**

1 **PRO** wöch. Mo 10:00 - 12:30 M1HA Projektraum 305 19.10.2009

H.Harwardt

Kommentar: space|co|de

space|communication|design

Räumliches Kommunikationsdesign

Das Projektangebot richtet sich an Studierende, die sich mit Themen des räumlichen Kommunikationsdesigns auseinandersetzen wollen:

Ausstellungs- und Veranstaltungsdesign, Präsentationsorte und -räume,

Ausstellungsarchitektur und raumbezogene Gestaltungsmedien wie Licht, Projektionen, Ausstellungsgrafik, Klang und Raum, Installation, multimediale Raumin szenierung...

Anhand konkreter, frei wählbarer Themen sind zu Semesterbeginn detaillierte Arbeitsfelder zu vereinbaren und im Rahmen des Projektes zu entwickeln. Das Ziel der Projektarbeit liegt in der Entwicklung von Ideen und Kenntnissen zur Gestaltung von Präsentationen, insbesondere des Ausstellungs- und Veranstaltungsdesigns. Diese komplexen Präsentationsformen bieten im Zusammenspiel der verschiedenen Medien besondere Möglichkeiten für die Kommunikation.

Bemerkungen: Fakultätsübergreifendes Angebot

weitere Termine nach Vereinbarung

Einschreibung erforderlich:

Die Einschreibung findet am 13.10.2009, 12:00 - 15:00 Uhr

im Flur, Geschwister-Scholl-Straße 13 statt.

Im Zusammenhang mit dem Projekt wird der Fachkurs Präsentationstechnik angeboten,

der für die Projektteilnehmer empfohlen wird.

Leistungsnachweis: Note

3490119 **Wer sagt uns eigentlich, was, wie und wo Kultur zu sein hat?**

1 **PRO**

R.Franz

Kommentar: Es gibt Kulturinstitutionen, die erst ans Licht der Öffentlichkeit geraten, wenn sie geradewegs in der

U-Bahn verschüttet wurden (vertikale Baukultur). Andere scheinen erst dann weit über die Grenzen des Speziellen hinaus, wenn der Feuerschein ihrer Obhut weithin sichtbar ist (Literare Television). Wiederum andere finden erst dann Beachtung, wenn ihre Protagonistin nicht wirklich den Hügel erklimmen konnte (Nike – markenorientierte sportive Körperkultur).

Andere Einrichtungen, wie beispielsweise Museen oder Theater, existieren meist nur schemenhaft im Gedächtnis der ortsansässigen "Bildungsbürger", während sie im nationalen wie internationalen Kontext sehr wohl eine Erscheinung haben.

Konkret soll für eine Kultureinrichtung, die durchaus internationale Beachtung findet, am Sitz ihrer lokalen Existenz die Werbetrommel gerührt werden. wie können wir öffentlich ein positives Image herstellen, wie können wir zielgruppenorientiert Aufmerksamkeit erzeugen.

Die Aufgabe schließt auch die Entwicklung eines Konzeptes zur Öffentlichkeitsarbeit für ein internationales Festival mit ein.

Bemerkungen: Interessenten sollten sich auf ein 2 semestriges projekt einstellen.

Ort: Steubenstrasse 8, Limona

Beginn: 18.10.2009

Leistungsnachweis: Note

3494421 **bauTraum mit Gebrauchsspuren**

2 S

H.Hubrich;B.Wischnack

Kommentar: Architektur ist sinnliche Erfahrung.
 Architektur ist Alltagskunst.
 Architektur ist Raum.
 Architektur ist bunt, praktisch und sicher.
 Architektur brauchen alle.

Aufmerksam und mit kritischem Blick soll im Seminar erörtert werden, welche Architektur und wie viel davon wir heute für das Wohnen und das Leben in der Stadt benötigen, welche Qualitätskriterien uns dabei wichtig sind und warum ganz normale Tradition und heutige Ansprüche an Wohnung, Haus, Stadt und Landschaft so schwierig und selten ‚traumhaft‘ in Einklang zu bringen sind. Wie immer nähern wir uns der Aufgabe über Vorträge, Literatur und Film und suchen nach geeigneten Strategien und Mitteln, Kinder, Jugendliche und Erwachsene für die aktive Gestaltung lebenswerter Räume zu begeistern.

Bemerkungen: Seminarreihe Architektur und Schule
 Erste Veranstaltung: 16.10.2009, von 9.15 - 12.30 Uhr
 Ort: Hauptgebäude, Raum 105
 Kompaktseminare 14-tägig

Leistungs nachweis: Angebot an LAK und allgemein Fakultäten Architektur, Gestaltung, Medien
 Note

3490021 Das Lustschloß - Kunsthistorisches Projekt mit Exkursionen

2 S wöch. Di 09:15 - 10:45 M1HB Projektraum 201 20.10.2009 A.Preiß

Kommentar: Im Zentrum der Untersuchung stehen einige der Schlösser, die von der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten betreut werden. Es geht dabei um die Einordnung der Thüringer Bauten in die europäische Architekturge-schichte. Darüber hinaus erfolgt eine Auseinandersetzung mit der Ausstattung und Einrichtung der Schlösser, die in Thüringen heute leider oft verloren gegangen ist. Neben der rein kunsthistorischen kann auch eine eher praktische gestalterische Beschäftigung zu Vorschlägen für einen modernen Ersatz der abhanden gekom-menen Raumeinrichtungen führen.

Bemerkungen: Anmeldung auf der ersten Sitzung
 Referate und Exkursionsteilnahme

Leistungs nachweis: Note

3490022 Die Entstehungsgeschichte der akademischen Kunsttheorie

2 S wöch. Di 13:30 - 15:00 M1HB Projektraum 201 20.10.2009 A.Preiß

Kommentar: Zusammen mit den neuzeitlichen Staatswesen entstanden auch die Akademien und mit ihnen kunsttheore-tische Gebilde. Handlungsanleitungen für den Kunstunterricht, Definition von Qualitätskriterien zur Beurteilung künstlerischer Erzeugnisse, Vorschriften zur Formulierung bestimmter künstlerischer Aufgaben, Abhandlungen zur Bedeutung künstlerischer Traditionen und über die Zusammenwirkung verschiedener künstlerischer Diszi-plinen in einem Werk: so lauteten einige der Theorien, die zur Gründung eines staatlichen Kunstunterrichts und einer staatsfinanzierten Kunstproduktion notwendig waren.

Anmeldung auf der ersten Sitzung

Leistungs nachweis: Note

3490023 Die Glanzzeit der Philosophie Eine Einführung in den deutschen Idealismus

S wöch. Mi 09:15 - 10:45 M1HA Stud. Arbeitsplatz 14.10.2009
 201

Kommentar: Wer kennt sie nicht, die großen Namen: Kant, Fichte, Schelling, Hegel? Aber hat man ihre Werke auch gele-sen? Wer es jedoch tut, dem wird heute vermutlich vieles fremd und unverständlich erscheinen. So ist ihre In-terpretation zu einer Sache von Spezialisten geworden, und wir anderen sind sie losgeworden, indem wir sie als Klassiker verehren. Wir wollen in diesem Seminar den Versuch machen, sie von diesem Sockel herunterzu-holen, Zugang zu ihnen zu finden und die Aktualität ihres Denkens zu zeigen. Von ihrer Ästhetik aus werden wir auch den Zusammenhang zur Kunst herstellen.

Bemerkungen: Die Einschreibung erfolgt in der ersten Lehrveranstaltung.

Leistungs nachweis: Note

3494422 Einführungsmodul KUNST UND IHRE DIDAKTIK

2 S Block - - 30.11.2009-11.12.2009 B.Wischnack

Kommentar: Gerade die Schultür geschlossen und schon wieder im Fokus Unterricht und Kunstvermittlung? Warum gerade Kunsterzieher eine Schlüsselfunktion in Bildungsprozessen ausüben und wie kunst- und gestaltungsadäquate Vermittlungsstrategien in den Schulalltag integriert werden können, thematisieren wir für die Erstsemester der Lehramtsstudiengänge und interessierte Einsteiger ebenso wie ein neues Professionsverständnis. Die eigene Schulbiografie und erste Einsichten in Konzepte und Methoden der Vermittlung bieten nicht nur spannende Ansätze zur Diskussion, sondern werden zum Ausgangspunkt für eigene Versuche, die vor Ort ausprobiert und präsentiert werden.

Bemerkungen: Das Modul ist eingegliedert in das Eingangsprojekt PROBELAUF und soll Lust machen auf ebenso ernsthafte wie spielerisch-unkonventionell Wege zu Kunst, Design und Architektur.
Blockveranstaltung vom 30.11. - 11.12.2009

Ort und Zeitplan werden noch bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Note
Erstsemester der LAK-Studiengänge und Interessierte

3490024 **Exkursion zu Thüringer Schlössern und Gärten**

2 S

A.Preiß

Kommentar: Das Seminar findet als 1-wöchige Exkursion statt.

3490025 **Fest, Kunst und Kommemoration**

2 S wöch. Mo 17:00 - 18:30 M1HB Projektraum 201 19.10.2009

K.Schawelka

Kommentar: Sucht man die allgemeinsten Bestimmungen von Kunst, so findet man, dass meist durch Kunst ‚etwas‘, (ein Sachverhalt, Ereignis oder Objekt) speziell gemacht und dieses ‚etwas‘ damit auch einprägsam und memorierbar gestaltet wird. Damit ergibt sich ein natürlicher Ort für künstlerische Äußerungen bei Festen, Ritualen oder anderen erinnerungsstiftenden Akten. Im Seminar sollen anhand von Beispielen vorwiegend aus dem Bereich der Gegenwartskunst diese Sachverhalte untersucht und überprüft werden.

Leistungsnachweis: Note

3490026 **Florenz**

2 S BlockSa - 09:00 - 17:00 M1HB Projektraum 201 05.10.2009-10.10.2009

T.Fuchs

Kommentar: Ein Seminar zu den wissenschaftlichen Methoden der Kunstgeschichte am Beispiel der Kunst der Stadt Florenz vom 13. bis zum 16. Jahrhundert.

Das Seminar erfordert intensive Vorbereitung in der vorlesungsfreien Zeit, da von jedem Teilnehmer jeweils drei Kurzreferate verlangt werden.

Bemerkungen: Hinweis: Beschränkte Teilnehmerzahl, Dieses Seminar ist ausgewiesen als relevant für die Klausur im Staats-examen Doppelfach Kunsterziehung im Prüfungszeitraum Februar/März 2010

Leistungsnachweis: Note

3490027 **Grundlagentexte der Ästhetik**

2 S wöch. Do 13:30 - 15:00 M1HB Projektraum 201 15.10.2009

Y.Förster

Kommentar: Die philosophische Ästhetik hat als Disziplin keinen einheitlichen Gegenstand. Ihre Fragen und Themen sind ausgesprochen vielfältig. So kann die Ästhetik beispielsweise als die Frage nach dem Schönen verstanden werden, oder als Erörterung des Kunstbegriffs. Darüber hinaus finden sich Themen das Verhältnis sinnlicher und ästhetischer Wahrnehmung betreffend oder die Suche nach den Wurzeln ästhetischer Wertschätzung. Im Rahmen dieses Seminars soll ein systematischer Überblick anhand einer Auswahl von zentralen Texten gegeben werden. Dabei soll auch die historische Entwicklung der Ästhetik nachvollzogen werden. Ein Reader mit Textauszügen wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.

Bemerkungen: Leistungsnachweis: Note

3490028 **Henri Cartier-Bresson: Auf der Suche nach dem entscheidenden Augenblick**

2 S

K.Schierz

Kommentar: Henri Cartier-Bresson: Auf der Suche nach dem entscheidenden Augenblick Im Jahr 1955 veröffentlichte Henri Cartier-Bresson (1908-2004) im Verlag Tériade den Fotoband „Les Européens“. Fünf Jahre hatte er daran gearbeitet. Das Buch offerierte ein dicht gewobenes Porträt des „alten Kontinents“ Europa vor und nach dem Zweiten Weltkrieg. Seit 1931 reiste Cartier-Bresson immer wieder quer durch Europa – Italien, Spanien, Portugal, Deutschland, Schweden, die Niederlande, Belgien, die Schweiz, Österreich, Frankreich, Irland, Großbritannien, Griechenland, Ungarn, Rumänien, Jugoslawien, die Türkei, die Sowjetunion – neugierig auf die Menschen und ihre Art zu leben, immer auf der Suche nach dem „entscheidenden Augenblick“, der mehr sagt als ein einzelner, flüchtiger Blick es je könnte. Viele seiner Aufnahmen, die während dieser Reisen entstanden, wurden später zu Ikonen der Fotografiegeschichte. Die Kunsthalle Erfurt zeigt vom 04. 10. bis zum 29. 11. 09 die Magnum-Ausstellung „Die Europäer“. Sie vereinigt 163 Fotografien, die zwischen 1929 und 1989 entstanden, also in einem Zeitraum von 60 Jahren. Im Seminar wollen wir uns intensiv der Betrachtung und Interpretation der Bilder widmen, immer auf der Suche nach jenem legendären „entscheidenden Augenblick“. Ist dieser wirklich und immer auszumachen oder vielleicht nur ein Markenzeichen, das wir mit Cartier-Bresson verbinden?

Bemerkungen: **Keine Einschreibung mehr möglich. Die maximale Teilnehmerzahl ist erreicht.**

Zeitraum des Seminars:

Freitag, 20. 11. 09, 10-18 Uhr

Samstag, 21. 11. 09, 10-18 Uhr

Montag, 23. 11. 09, 10-18 Uhr

Ort des Seminars: Kunsthalle Erfurt, Fischmarkt 7, 99084 Erfurt

Anmeldungen per Mail an die Adresse HYPERLINK "mailto:kai-uwe.schierz@erfurt.de" kai-uwe.schierz@erfurt.de mit kurzer Begründung der Motivation. Die Bestätigung der Teilnahme erfolgt nach Eingang (und in der Reihenfolge) der elektronisch-schriftlichen Anmeldungen.

Leistungsnachweis: Note

3494423**Im Blickpunkt: Kunstunterricht - Begleitseminar zum Praxissemester**

2 S gerade Mo 14:00 - 16:45
Wo

26.10.2009

B.Wischnack

Kommentar: Nach 2 Jahren Studium steht die Ausbildung der Lehramtsstudenten im Jenaer Modell auf dem Prüfstand. Ein Semester lang sind die Studierenden täglich vor Ort an einer Schule in Thüringen, hospitieren, unterrichten selbst und verorten sich in der konkreten Situation. An der Seite von erfahrenen Kunstpädagogen werden die ersten Schritte in die Praxis gewagt und im 14-tägigen Seminar begleitet durch den lebendigen Austausch über die vorgefundene Realität und zeitgemäße fachdidaktische Konzeptionen und Methoden. So geraten die individuellen Erfahrungen in den aktuellen Diskurs und werden ergänzt durch Anregungen und Beispiele aus der Praxis. Angedacht sind auch gemeinsame Veranstaltungen mit Referendaren und jungen Lehrern, in denen Projekte für die Schule geplant und präsentiert werden.

Bemerkungen: Auftakt:

24.08. und 25.08.2009, 8.00 – 16.00 Uhr

14.09.2009 – 18.01.2010, 14-tägige Kompaktseminare

Auswertung:

15.02.2010, 8.00 – 12.00 Uh

LAK-Studenten im Praxisseminar 2009/2010

Leistungsnachweis: Note

3490029**"Internetkommunikation"**

2 S

F.Hartmann

Kommentar: Mit ihren Medien ändert sich die Kultur, als Bedingung und Folge neuer Kommunikationsverhältnisse. Netzkommunikation und "Web 2.0" verändern viele der Regeln und Modelle, die im Rahmen der Massenkommunikation erstellt wurden (Publizistik, Werbung). Im Seminar werden die historischen Grundlagen von Netzwerken ebenso diskutiert wie neuere soziologische Ansätze zur Netzkommunikation.

Bemerkungen:

Literatur: Einführungstext: Frank Hartmann, Multimedia, UTB 2008 (weitere Literaturangaben in der Lehrveranstaltung)

3490121**Kunst und Geschichte (Einführungsmodul)**

2 S wöch. Mo 09:15 - 10:45 M1HB Projektraum 201 26.10.2009

T.Fuchs

Kommentar: Kunst und Geschichte ein Widerspruch? Spiegeln Bilder historische Ereignisse wider, oder repräsentieren sie lediglich das Verständnis der Geschichte der jeweiligen Auftraggeber? Sind Kunstwerke Bilder der Geschichte?

Kunstgeschichte ordnet die Bilder der Geschichte in einen Zeitstrahl, der eigenen Gesetzen zu gehorchen scheint. Die Geschichte der Kunst gibt nicht unbedingt Erkenntnis und Auskunft über die Geschichte der Menschheit.

Das Seminar ist eigenständig. Je nach Teilnehmerkreis kann es aber auch inhaltlich und formal mit dem anderen Seminar verknüpft werden.

Bemerkungen: Hinweis: Beschränkte Teilnehmerzahl, Vorrang haben Studierende für das Einführungsmodul Teil 2 Geschichte und Theorie der Kunst, Pflichtmodul 1. Semester LAK. Restliche Teilnehmer nach Kapazität.

Leistungsnachweis: Note

Literatur:

3490122 **Kunst und Politik II**

2 S wöch. Mi 11:00 - 12:30 M1HA Stud. Arbeitsplatz 21.10.2009
201

C.Fritsch

Kommentar: Die 10. documenta widmete sich 1997 unter dem Motto „Politics poetics“ dem politischen Potential der Kunst nach dem zweiten Weltkrieg und ließ dieses Thema von so namhaften Kunsthistorikern wie Benjamin H.D. Buchloh diskutieren. Nun ist allerdings das Zusammenspiel von Kunst und Politik so alt wie die Kunst selbst und spielt nicht erst seit Dada oder der engagierten Kunst der 68er Bewegung eine Rolle, da sich so gut wie fast jeder Künstler zur politischen Macht positionieren muss und musste. Die Lesart und die Funktion jedes Kunstwerkes wird auch durch den politischen Kontext maßgeblich mitbestimmt und geprägt. Martin Warnkes Studie „Hofkünstler“ zeigt die immense politische Bedeutung des Künstlers am Hofe als Staatsrepräsentant schon für die frühe Neuzeit auf. Das Seminar wird sich also durch die Jahrhunderte mit dem komplexen Zusammenhang zwischen Kunst und Politik beschäftigen. Es wird den Problemen der Theoretisierung und der Veränderung der Positionierung der einzelnen Künstler zur herrschenden Politik der verschiedenen Jahrhunderte nachgegangen und versucht Lösungen und Standpunkte in Diskussionen zu erarbeiten.

Leistungsnachweis: Note

3490123 **Peter Paul Rubens**

2 S wöch. Di 11:00 - 12:30 M1HB Projektraum 201 20.10.2009

A.Preiß

Kommentar: Der Künstler (1577–1640) war aufgrund seiner großen Werkstatt einer der produktivsten und hinterließ u.a. an die 700 Gemälde, die wegen ihrer eigentümlichen Handschrift bis heute leicht identifizierbar geblieben sind. Bemerkenswert ist, daß der Hauptteil seines Werkes während des 30jährigen Krieges, des ersten Weltkriegs der Neuzeit entstand. Aspekte der Untersuchung sind die politischen Dimensionen und die dokumentarischen Kräfte in den Bildern von Rubens.

Anmeldung auf der ersten Sitzung

Leistungsnachweis: Note

3490020 **Schönheit**

2 S wöch. Do 15:15 - 16:45 M1HA Stud. Arbeitsplatz 15.10.2009
201

Y.Förster

Kommentar: Dr. Phil cand. Yvonne Förster

In diesem Seminar soll der Begriff der Schönheit in seinen verschiedenen Facetten beleuchtet werden. Von der antiken Proportionenlehre bis hin zur modernen, medial vermittelten Werbeschönheit hat dieser Begriff zahllose Bedeutungsvariationen erfahren. Bei aller Veränderlichkeit ist er jedoch ein zentraler Begriff in Kunst, Kunsttheorie und Philosophie geblieben. Im Seminar sollen sowohl wichtige Texte zu diesem Thema in historischer Folge gelesen werden, als auch die in der Lektüre gewonnenen Inhalte an konkreten Werken, gern auch anhand eigener Arbeiten der Teilnehmer, diskutiert werden. Das Ziel des Seminars ist es, den Begriff der Schönheit nicht nur in seiner historischen Weite zu verstehen, sondern mit diesem Wissen auch eigene Arbeiten und Ideen zu diskutieren.

3490124 **Seminar Kunst und Beschreibung (Einführungsmodul)**

2 S wöch. Mo 11:00 - 12:30 M1HB Projektraum 201 26.10.2009

T.Fuchs

- Kommentar:** Ohne eine Beschreibung eines Kunstwerks würde dieses in der Regel nicht gesehen oder wahrgenommen. Ausstellungen, Museen und Innenstädte werden zunehmend von Audio-Touristen bevölkert. Was wird über Kunst erzählt und wie?
- Ohne das Reden über Kunst würde unser Kunstbetrieb, die Kunstlehre und Künftlerausbildung nicht funktionieren. Wer erzählt wem was und warum über Kunst?
- Ohne das Sprechen über Kunst gäbe es keine Kunst mehr. Die Rede von und über die Kunst ist bisweilen wichtiger als die Kunst selbst.
- Bemerkungen:** Das Seminar ist eigenständig. Je nach Teilnehmerkreis kann es aber auch inhaltlich und formal mit dem anderen Seminar verknüpft werden.
Hinweis: Beschränkte Teilnehmerzahl, Vorrang haben Studierende für das Einführungsmodul Teil 2 Geschichte und Theorie der Kunst, Pflichtmodul 1. Semester LAK. Restliche Teilnehmer nach Kapazität.
- Leistungsnachweis:** Note

3494424 **Von Kunst aus**

2 S	Einzel	Di	19:00 - 21:00	M1HB Projektraum 201	17.11.2009-17.11.2009
	Einzel	Sa	09:30 - 18:30	M1HA Stud. Arbeitsplatz	09.01.2010-09.01.2010
	Einzel	Sa	09:30 - 18:30	201	23.01.2010-23.01.2010
	Einzel	So	09:30 - 18:30	M1HA Stud. Arbeitsplatz	10.01.2010-10.01.2010
	Einzel	So	09:30 - 18:30	201	24.01.2010-24.01.2010
				M1HB Projektraum 201	
				M1HA Stud. Arbeitsplatz	
				201	

- Kommentar:** Aktuelle kunstdidaktische Positionen orientieren sich häufig an der Bildenden Kunst. bspw. an künstlerischen Strategien oder Künstlertheorien. Im Seminar werden solche kunstdidaktischen Positionen vorgestellt und diskutiert. Sie werden insbesondere hinsichtlich ihres Verhältnisses zur Bildenden Kunst und ihrer methodischen Vorgehensweise analysiert. Auf dieser Grundlage werden praktische Vermittlungssituationen konzipiert und erprobt. In einem zweiten Teil des Seminars werden künstlerische Arbeitsweisen hinsichtlich ihres kunstdidaktischen Potentials untersucht und eigene kunstdidaktische Ansätze daraus entwickelt und umgesetzt. Diese Veranstaltung wird als
- Bemerkungen:** Blockveranstaltung angeboten.
Fachdidaktikmodul 1 Teil 1:

Fachdidaktische Methoden und Konzepte

Richtet sich auch an modularisierte Studiengänge
- Leistungsnachweis:** Note

3490125 **Vom Handy zum iPhone**

2 WM wöch. Di 17:00 - 18:30 M1HB Projektraum 201 20.10.2009

S.Gronert

- Kommentar:** Die Wandlung des Handys vom Zeitgeist-Produkt der neunziger Jahre hin zum weitgehend akzeptierten Alltagsgegenstand hat zu gravierenden Veränderungen in unserem Verhalten geführt. Die Grenzen zwischen Freizeit und Arbeit, Privatem und Öffentlichem werden durch die mit dem Handy ermöglichte Mobilität weiter aufgelöst. Mit dem iPhone wird nun eine neue Dimension sowohl in der Bedienung wie in der technischen Vernetzung auch innerhalb sozialer Netzwerke erreicht. Das Handy wäre auf dem besten Wege, das maßgebliche Digitalgerät für den Alltag zu werden – wenn es doch nur endlich erwachsen würde!
- Im Seminar werden neben gestalterischen Aspekten die Unterscheidungen Ort/Person in verschiedenen Aktionsfeldern und Lebensbereichen (privat, Beruf, sozial, öffentlich) sowie im Zusammenhang mit der digitalen Ausstattung des heutigen mobilen Nomaden diskutiert. Einführende Literatur im Semesterapparat „Handy“ in der Limona.
- Die Teilnehmer mit einem iPhone möchten sich bitte vorab per E-Mail anmelden, um einen Vorbesprechungstermin zu vereinbaren. In einer der ersten Seminarwochen soll das iPhone ausführlich dargestellt werden. Für den Besuch des Seminars ist allerdings kein iPhone erforderlich!

3495032 **Einführungskurs Siebdruck**

WK J.Stuckrad

Kommentar: Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Bemerkungen: Anmeldung erfolgt individuell. Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

3581034 **Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie**

WK A.Fischer;A.Oberthür;J.Tegtmeyer

Kommentar: Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Fotografie

Grundlageneinführung Colorverarbeitung

Einführung in die Studiofotografie sowie Großbildtechnik

Bemerkungen: Grundlagen für digitale Bildbearbeitung
Diese Kurse sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können. Weiterführende Kurse nach Absprache.

Fotowerkstatt, Steubenstraße 8, 3. Etage

3595033 **Holzwerkstatt**

WK A.Riese

Kommentar: Grundlagen der Holzbearbeitung und Arbeitsschutz an Holzbearbeitungsmaschinen.

Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 7 b.

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an

Bemerkungen: studentischen Projekten arbeiten zu können.
Holzwerkstatt, Bauhausstraße 7 b

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Holzwerkstatt, Bauhausstraße 7 b und im

Plattenbau, Geschwister-Scholl-Straße 15 in der 3. Etage an den Pinwänden. Bitte beachten Sie die gelben Zettel.

3595032 **Kunststoffwerkstatt**

WK U.Kirmse

Kommentar: Grundlagen der Kunststoffbearbeitung und Arbeitsschutz an Kunststoffbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 7b.

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

Bemerkungen: Kunststoffwerkstatt, Bauhausstraße 7b

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Kunststoffwerkstatt, Bauhausstraße 7b und im Plattenbau, Geschwister-Scholl-Straße 15 in der 3. Etage an den Pinnwänden. Bitte beachten Sie die gelben Zettel.

3581035 **Modell- und Formenbau**

WK S.Eichholz

Kommentar: Während des Semesters finden Einführungskurse statt, in denen Grundtechniken und Materialkenntnisse im Modell- und Formenbau vermittelt werden. Geplant sind das Herstellen eines Ton- oder Gipsmodells; Abformungen in Gips (Verlorene Form, Gipspositiv); Silikonformen.

Teilnehmerlisten mit weiteren Angaben hängen zu Semesterbeginn aus.

Bemerkungen: Richtet sich an: G

Montag - Freitag, 08:30 - 14:30 Uhr - Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

3690031 **Offsetdruck**

2 WK J.Stuckrad

- Kommentar: Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.
- Bemerkungen: Anmeldung erfolgt individuell. Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

3581032 **Werkstatteinführung Metallwerkstatt**

WK R.Reisner;G.Spitze

- Kommentar: Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung.

Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge

PD, FK, VK, LAK und MFA)

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Der Termin wird zu Semesterbeginn durch Aushang bekannt gegeben.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall.

- Bemerkungen: Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt. Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag- Freitag, 07.15 - 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister- Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

3585031 **Kurzfilm auf DVD**

WS T.Filter

- Kommentar: Wer eine gute Geschichte erzählen kann die

a) wie ein Ring oder

b) wie ein Fluss oder

c) wie ein Kristall ist,

kann diese auf eine DVD brennen.

- Bemerkungen: Anmeldung über Thomas Filter, Marienstraße 1a, Raum 103

Voraussetzungen: Mac-Kenntnisse und etwa 12 Minuten geschnittenes Videomaterial, am besten auf Mini-DV-Band

3685032 **Stop Motion**

WS A.Carra

- Kommentar: Ziel des 3-tägigen Workshops ist die Erstellung einer Filmproduktion in Gruppenarbeit, basierend auf einer Auseinandersetzung mit dem "Stop Motion Verfahren" (Trickfilm über Einzelaufnahmen) mit dem Medium Video. Die Lehrveranstaltung vermittelt spezifisches Wissen über die Aufnahme und die Verarbeitung bewegter elektronischer Bilder, speziell im Einzelbildmodus.

Bemerkungen: Einschreibung bis 29. November 2009 per e-mail an: carra@uni-weimar.de

Termin: 9. bis 11. Dezember 2009, jeweils 9 bis 16 Uhr, Videostudio der Fakultät Gestaltung, Bettina-von-Arnim-Straße 1, Raum 101.

3595031 **Studio- und Kamera-Technik**

WS A.Carra

Kommentar: Der 3-tägige Workshop bietet Gelegenheit, die Studio- und Kamera-Technik der Videowerkstatt der Fakultät Gestaltung in gemeinsamen praktischen Übungen intensiv kennen zu lernen. Im Einzelnen beinhaltet der Workshop folgende Aspekte:

- Einführung in die Dolly-Technik (ABA Leichtdolly Billy)
- Einführung in die Kran-Technik (ABC Minikran 520)
- Einführung in die Schwebestativ-Technik (Smooth Shooter 4000)
- Einführung in die Studiotechnik
- Einführung in die Studiokamera- und Regietechnik
- Einführung in die HDV-Technik (Prof. Equipment)
- Erarbeitung unterschiedlicher Lichtkonzepte in Gruppenübungen
- Einführung in das Blue-Screen-Verfahren (Blue-Box)
- Erarbeitung unterschiedlicher Blue-Box-Konzepte

Der Workshop richtet sich an Studierende mit Grundkenntnissen in der Videotechnik.

Bemerkungen: Einschreibung bis 8. November 2009 per e-mail an: carra@uni-weimar.de
 Termin: 25. bis 27. November 2009, jeweils 9 bis 16 Uhr
 Videostudio der Fakultät Gestaltung, Bettina-von-Arnim-Straße 1, Raum 101
 Beginn: 25. November 2009

3495031 **Freitagskurs im CIP POOL**

Ku wöch. Fr 13:00 - 15:00 M1HB CIP-Pool 104 16.10.2009

T.Filter

Kommentar: Einführung in die wichtigsten Programme am Mac

Bemerkungen: Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator
 Thema nach Absprache (siehe Aushang)

3490051 **ganzheitlich denken**

6 FK

K.Stertzig

Kommentar:

Lernziele

// kritisch-analytische Auseinandersetzung mit aktuellen Tendenzen des Ecodesigns

// Sensibilisierung für systemisches Design

// Reflexion von sozialen, technologischen und ökonomischen Faktoren im Design

// Auseinandersetzung und Anwendung von analytischen Werkzeugen

// Umgang mit Zukunftsanalysen und deren Kontext im Design

// Erarbeiten eigener Darstellungs- und Kommunikationsformen für Konzepte

// Umgang mit Tools für Recherche und Datenvisualisierung

// Methodik für Workshops sowie deren Anwendung

Ablauf

Zukunftsorientiertes Design bietet vielfältige Herausforderungen um verantwortungsvolle Produkte, Dienstleistungen und Systeme zu entwickeln. Dies kann z.B. durch verbesserte Materialwahl, durch eine energieeffizientere Nutzung, durch sozial-verantwortungsvolle Herstellungsweise oder eine neuartige Dienstleistung umgesetzt werden.

Alle Herausforderungen im zukunftsorientierten Design setzen eine analytische Kompetenz voraus, die ganzheitliche Systeme erkennt und in Teilaspekten verbessert: Da jeder Designer eine eigene Herangehensweise und unterschiedliche Schwerpunkte im Entwurf besitzt, muss das eigene Problembewusstsein geschärft werden, um für sich selbst interessante Aspekte & Anknüpfungspunkte herauszuarbeiten.

In Zusammenarbeit mit einem externen Experten setzen wir uns in Blockveranstaltungen mit Zukunftstrends und deren Bedeutung fürs Design auseinander. Wir werden verschiedene Themen des nachhaltigen Designs herausstellen und in Arbeitsgruppen dazu Lösungen entwickeln. Dies geschieht in Workshops und Einzelkonsultationen; wird reflektiert durch verschiedene Gruppenpräsentationen und fließt im besten Falle noch in euer jeweiliges Hauptprojekt mit ein.

Ziel ist, das ihr am Ende des Kurses einen geschärften Blick für die verschiedenen Aspekte des nachhaltigen Designs (von analytischer, prozessorientiertem Systemdesign bis hin zur reinen Form eines Produktes) zu bekommen; Euer Problembewusstsein wird geschärft und ihr erarbeitet Anknüpfungspunkte in eurer Arbeitsweise zum Thema. Ausserdem lernt Ihr, diese Konzepte zu kommunizieren und zu präsentieren.

Bemerkungen:

Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit Holger Glocker, Z-Punkt Foresight Company/ Köln statt. voraussichtlich in Zusammenarbeit mit zusätzlichem Gastdozenten der Kurs besteht aus 2 - 3 Blockveranstaltungen (Fr/Sa) und wöchentlichen Konsultationen Info per mail detaillierte Kursbeschreibung Beginn: Oktober 2009

1.Treffen voraussichtlich am 19.Oktober, 17h

Leistungsnachweis: Note

3490052 **High Noon: Hitzeflimmern**

6 FK

S.Groß

- Kommentar: High Noon: Hitzeblimmern
- Zum Anfang ein kurzes Brainstorming. Draußen: hell, kurze Schatten, windstill, Luftblimmern, Sonne: Tageshöchststand. Was noch? Mattheit, Rast, Stillstand, Siesta...
- Atmosphärische Fotografien, die auf individuelle Weise das visualisieren, was mit den aufgezählten Begriffen verbunden werden kann, sollen in diesem Fachkurs entstehen. Die Ausdrucksmöglichkeiten sind nicht limitiert: Draußen oder im Studio, arrangiert, inszeniert oder dokumentarisch, real oder Photoshop.
- Bildbeispiele und Literatur inklusive.
- Die ersten Male gehts gemeinsam raus um mittags zu Fotografieren – analog, Großbild und Mittelformat –, dann folgt eine Einführung in die Film-Scanner der Fotowerkstatt und gegen Ende des Kurses wird mit dem digitalen Hasselblad-Kamerasystem im Studio gearbeitet.
- Bemerkungen: Ort: Steubenstraße 8 (Limona), Fotosstudio, freitags ab 9.00 Uhr
- Voraussetzungen: Studio- und Laboreinführung, Sinar- und/oder Mittelformatkurs, Einführung in den Digipool der Fotowerkstatt
- Leistungsnachweis: Note

3490053 **Interaction Foundations 2: Anything Glows**

6 FK

D.Wessolek

Kommentar: Das Ergebnis dieser Veranstaltung ist der Entwurf von intelligenten, leuchtenden Objekten für den Alltag.

Winzige Computer (Mikrocontroller) sind heute fester Bestandteil einer Vielzahl verschiedenster Erzeugnisse.

Wir als Produkt Designer werden durch aktuelle Entwicklungswerkzeuge, die speziell für Gestalter gedacht sind, relativ einfach und schnell Funktionsmodelle unserer Ideen zu realisieren. Dadurch können wir die Stärken und Schwächen der Ursprungsidee durch Benutzertests überprüfen und das Produkt in mehreren Iterationen verbessern.

In diesem Kurs werden wir uns auf die Möglichkeiten der visuellen Kommunikation konzentrieren und Lösungsansätze entwickeln, sodaß Objekte visuell mit ihren potentiellen Nutzern durch Licht kommunizieren.

Wir werden mit verschiedenen Leuchtmitteln arbeiten: mit Leuchtdioden, OLEDs, Leuchtschnüren, Leuchtfolie und Laser, sowie verschiedenen Lichtsensoren.

Neulinge werden in den Bereich des Physical Computing eingeführt: Ihr werdet programmieren, löten und Erfahrungen mit Elektronik sammeln. Das jeweils Erlernte werdet Ihr direkt praktisch umsetzen.

Bemerkungen: You will need to have an Arduino and some additional electronic components. We will give you a list of parts to order at our initial meeting.

Ihr werdet ein Arduino Board sowie zusätzliche elektronische Komponenten benötigen. Näheres besprechen wir bei unserem Vortreffen.

Raum und Zeit (exakte Uhrzeit mit Angabe von/bis und 1. Veranstaltung)

Initial meeting: Thursday, 15.10.09 6 p.m. for approximately one hour.

Petzi Pool, Marienstraße 1b, room 201

This class will be taught in three blocks during the semester:

23&24.10.09,

27&28.11.09

15&16.01.10

Each day from 10am to 4pm.

Vortreffen: Donnerstag, 15.10.09 18 Uhr für ca. eine Stunde

Petzi Pool, Marienstraße 1b, Raum 201

Der Kurs wird in Blockveranstaltungen stattfinden:

23&24.10.09,

27&28.11.09

15&16.01.10

Leistungsnachweis: Note

3395252 **Präsentationstechnik**

6 FK wöch. Mo 13:30 - 18:00 M1HB Pool-Raum 305 19.10.2009

H.Harwardt

- Kommentar:** Showtime! Vorstellen, zeigen, anbieten, ausstellen aber wie?
- Die Möglichkeiten der Gestaltung von Präsentationen haben sich in den letzten Jahren durch die Entwicklung neuer Medien wesentlich erweitert.
- Das Ziel des Fachkurses besteht in der Vermittlung von Kenntnissen zu aktuellen Präsentationsmethoden und –techniken und deren Nutzung für die Entwicklung eigener Designideen.
- Neben der Vorstellung ausgewählter aktueller Präsentationsmedien soll die experimentelle Auseinandersetzung mit ausgesuchten Techniken geführt werden.
- Besondere Akzente sind raumbezogene Gestaltungsmedien:
- Projektionstechniken von analogen Dia- über digitale Daten- bis Laserprojektoren, Screens, Displays, Licht, Bild, Klang und multimediale Raumin szenierungen.
- Bemerkungen:** weitere Termine nach Vereinbarung
- Einschreibung erforderlich:
- Die Einschreibung findet am 13.10.2009, 12:00-15:00 Uhr
- im Flur, Geschwister-Scholl-Straße 13 statt.
- Leistungsnachweis:** Note

3490261 **Die Bedeutung der Dinge**

2 V wöch. Do 13:30 - 15:00 M13C Hörsaal C 22.10.2009 S.Gronert

- Kommentar:** Die Vorlesung bietet Bachelorstudierenden im Fach Produkt-Design eine Einführung in die Beobachtung von Alltagsgegenständen, wobei gestalterische Aspekte besonders berücksichtigt werden. Die Theorien zur Bedeutung der Dinge - von kulturästhetischen bis zu semiotischen und konstruktivistischen Modellen - werden anhand von Untersuchungen und Beispielen vorgestellt, die Wirtschaft, Produktion, Alltag, Konsum, Werbung und Geschichte einbeziehen.

Im BFA-Studium wird diese Vorlesung zusammen mit der Übung "Bedeutung der Dinge" als Wissenschaftsmodul mit 6 LP angerechnet, für die Diplomstudiengänge als Seminar. Einführende Literatur im Semesterapparat "Bedeutung der Dinge" in der Limona.

3485033 **DVD Studio Pro**

WS C.Zimmermann

- Kommentar:** In diesem Workshop wird anhand von Beispielen und eigenen praktischen Übungen das Konzipieren und Erstellen von Video-DVDs vermittelt (Erstellen von einfachen und bewegten Menüs mit mehreren Ebenen, Kapitelunterteilung, Untertitel, Komprimierung etc.).

Bemerkungen: Kursleitung: Florian Wehking

Teilnehmer: 15

Termine: 11.01.-15.01.2010, jeweils 14 –19 Uhr

Ort: CIP-Pool, Marienstraße 1B, Raum 104

Anmeldung ab sofort bis spätestens 04.01.2009 per E-Mail an: f.wehking@gmx.de

(Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.)

3490031 **Final Cut Pro - für Anfänger und Neueinsteiger**

WS C.Zimmermann

Kommentar: Inszenieren. IMPORTIEREN. MONTIEREN. DEMONTIEREN. FINALISIEREN. EXPORTIEREN. Präsentieren.

In einem 3-tägigen Workshop erfahrt ihr alles Wissenswerte über Videoformate und die entsprechenden Grundlagen zur Nutzung des Schnittprogramms Final Cut Pro.

Bemerkungen: Eigenes Schnittmaterial ist erwünscht, ausschließlich DV PAL.
Kursleitung: Kristin Herziger

Teilnehmer: 15

Termine: 9.11.-11.11.2009, jeweils 10 - 18 Uhr (inkl. Mittagspause von 13 - 14 Uhr)

Ort: CIP-Pool, Marienstraße 1B, Raum 104

Anmeldung ab sofort bis spätestens 2.11.2009 per E-Mail an: kristin.herziger@uni-weimar.de
(Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.)

3490032 **Adobe After Effects**

WS C.Zimmermann

Kommentar: Im Workshop möchten wir die Möglichkeiten und Grenzen der Bewegtbildanimation und Manipulation erkunden.

Anhand der Beispiele von Openern, Teasern, Bumpers, Trailern, Lower Thirds, Title Sequences, Motion Graphics, On air Design entwickeln die Teilnehmer kurze Animationen. Das Ziel ist das präzise Einsetzen von Keyframeinterpolationen im Zusammenspiel mit klanglicher Untermalung.

Bemerkungen: Von Vorteil sind Kenntnisse in Photoshop und digitalem Videoschnitt.
Kursleitung: Azim Akcivan

Teilnehmer: 15

Termine: 30.11.-4.12.2009, 9.12.-11.12.2009

Ort: CIP-Pool, Marienstraße 1B, Raum 104

Anmeldung ab sofort bis spätestens 20.11.2009 per E-Mail an: azim.akcivan@uni-weimar.de
(Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs)

Final Cut Pro für Anfänger und Neueinsteiger

WS C.Zimmermann

Kommentar: Wir werden anhand von Übungsaufgaben die wichtigsten Funktionen in drei Tagen durchgehen, so dass in den letzten zwei Tagen jeder seinen eigenen Clip schneiden kann.

- * Arbeiten mit dem Browser und Bins
- * Clips markieren, verschiedene Schnittfunktionen:
insert und overwrite edits
drag-and-drop editing
Ripple, Roll, Slip und Slide edits
- * Filter und Bewegungseigenschaften.
- * einfaches Audio editing
- * Mediamanager, Finalisieren und Exportieren

Bemerkungen: Bringt bitte Material für einen ca. 3-minütigen Schnitt mit, unbedingt DV-PAL.

Kursleitung: Anke Trojan

Teilnehmer: 15

Termine: 2.11.-6.11.2009, jeweils 16-20 Uhr

Ort: CIP-Pool, Marienstraße 1B, Raum 104

Anmeldung ab sofort bis spätestens 26.10.2009 per E-Mail an: anke.trojan@gmx.net

(Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.)

B.F.A. Produkt-Design

3490013 "Design & Management"

18PRO

G.Babtist;K.Stertzig

Kommentar: Design als integrierende Disziplin (Multitasking).

Design als integrativer Beruf.

Design als Management von Komplexität.

Im Designprozess gilt es, interdisziplinäres Wissen aus Theorie und Praxis in den Work-Flow zu integrieren.

Konzept / Prozess / Nutzeranalyse / Produkt-Dienstleistung / Branding / Marketing / CI / Projektmanagement / Designmanagement.

Individualität, Mentalität, Persönlichkeit zum Einsatz bringen und als Alleinstellungsmerkmal bewusst zum Ausdruck bringen als experimentelle Erforschung des Designer-Ichs.

Das Komplexe des Gesamtwerks kommunizieren mittels konzeptbezogener Medieneinsatz auch an ein kritisches Forum außerhalb der Universität.

Mindmap, Vortrag, Zeichnung, Digitale Darstellungstechnik, Modell, Inszenierung, Installation, Performance, Dokumentation, usw.

Wichtig: Detailliertere Informationen des Projektes über der Projektbörse!

Bemerkungen: Einschreibung erforderlich: Die Einschreibung findet am Dienstag, 13. Oktober 2009, von 12.00 - 15.00 Uhr im Flur, Geschwister-Scholl-Straße 13, statt.

Ort wird noch bekannt gegeben.

Die Teilnahme am Fachkurs "ganzheitlich denken" ist sehr zu empfehlen.

Leistungsnachweis: Note

3490014 **die geliehene Form die böse Form die neue Form**

1PRO wöch. Mi 09:00 -

21.10.2009

H.Bartels;W.Oertel

Kommentar: Die Entwicklung und Gestaltung dreidimensionaler Formen mit natürlichen Fasern und Geweben. Die Formfindung findet über 3 Strategien mit jeweils eigenständigen Ergebnissen statt.

die Hülle ohne Inhalt

die Form im Zuschnitt

dreidimensionale Gewirke und Gewebe

Bemerkungen: Stets kommen neue Materialien organischen Ursprungs zum Einsatz, sukzessive werden die Möglichkeiten textilen preformings erprobt. Exkursionen und Besuche von Gästen sind vorgesehen.
Raum: studentische Ateliers entsprechend Aushang

Zeit: Mittwoch, 09:00 Uhr und Donnerstag nach Absprache

Voraussetzung: Projekte Kurzschluss und Anschluss

Leistungsnachweis: Note

3490015 **"Echt ätzend" Projekt "Radierung"**

1PRO

P.Heckwolf

Kommentar: Ziel des Projektes ist es, eine eigene gestalterische Haltung zu entwickeln.

Dementsprechend ist die eigene Handschrift gefragt, die sich aus dem Gebrauch der verschiedenen Werkzeuge und Techniken wie Ätzradierung, Kaltnadel, Weichgrundätzung und Aquatinta entwickeln soll. Erwartet wird die Bereitschaft, sich für die Dauer von mindestens ein, oder besser zwei Semester auf die

Bemerkungen: Radierung einzulassen.
Der Themenfindung dienen mehrere Exkursionen (Grafische Sammlung der Klassik Stiftung Weimar, Grafische Sammlung des Optischen Museums Jena u.a.).
Anhand der Vorlage von Originalen können individuelle Ansätze entwickelt werden.

Das Projekt ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

Donnerstag und Freitag ganztägig - Atelierprojekt

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

Weitere Termine nach Absprache

Beginn: Donnerstag, 22. Oktober 2009, um 10.00 Uhr

Leistungsnachweis: Raum 001, Marienstraße 1
Note

3281211 **Kurzschluss**

1PRO

H.Bartels;G.Babtist;W.Sattler;G.Korrek;K.Stertzig;W.Oertel;D.Wessolek

Kommentar: Zum 15. Mal bieten die Produkt-Designer in pausenloser Folge Kurzzeitprojekte und Workshops mit wechselnder Betreuung an. Die Dauer der Bearbeitung unterschiedlichster Themen beträgt meist 2 Wochen, ein genauer Zeitplan wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben.

Bemerkungen: Für den Projektschein ist die Teilnahme an allen Workshops erforderlich.

ganzwöchig, Workshops und Plenum nach Absprache

Leistungsnachweis: Note

3490113 **Live Installation Eine temporäre Installation zu den Live-Übertragungen der Winterolympiade**

1PRO

C.Büschbell

Kommentar: Beschreibung: Der Livecharakter der Darbietung wird auf die Installation übertragen. Innerhalb von wenigen Stunden kann die Installation auf- und wieder abgebaut werden. Teil der Inszenierung ist die Integration der Besucher, die für diesen Zeitraum eine Community zur Realisierung der Live-Installation werden. Das Projekt entwickelt zwei verschiedene Perspektiven: Einerseits kreieren wir im Fortgang des Projekts ein integrierendes und behutsam ausgedachtes Ganzes, das funktionale, formale und dekorative Entwicklungen zusammenbringt, andererseits die Möglichkeit zum schnellen Auf- und Abbau der temporären Installation möglich macht. Neben der Übertragungsmöglichkeit und der Aufenthaltsqualität spiegelt der Raum die jeweilige Sportart. Das Projekt eruiert die Potentiale der Kooperation. Wie muss Gestaltung aussehen, damit eine Interaktion mit den Nutzern möglich ist? Wie lässt sich der Gedanke des Share and Win auf eine Raumgestaltung übertragen? Das Projekt startet mit einer breiten Recherche zu folgenden Gebieten:

- Sitzlandschaften der 60'iger Jahre

- Installation in der bildenden Kunst

- Design by use

Bemerkungen: Raum: studentische Ateliers entsprechend Aushang

Zeit: Mittwoch 09:00 Uhr und Donnerstag nach Absprache

Voraussetzung: Projekte Kurzschluss und Anschluss

Leistungsnachweis: Note

3585111 **Reinhard Franz: Meisterklasse!**

1PRO

R.Franz

Kommentar: Nach Ansage.

Bemerkungen: Fortsetzung des Projektes unter den selben Voraussetzungen wie in den vorherigen Semestern.

Leistungsnachweis: Note

3490117 **Sich regen bringt Segen**

1PRO Mo 10:00 -

19.10.2009

M.Kuban

Kommentar: Unser Herz-Kreislauf-System funktioniert nur reibungslos, wenn es ausreichend mit Sauerstoff versorgt wird. Wer gut trainiert ist, achtet automatisch mehr auf seine Ernährung und lebt gesünder. Wissenschaftler behaupten, dass Bewegung unser Gehirn und die Psyche stärkt. Es scheint, dass lediglich die Rahmenbedingungen des Alltags, sowie der menschliche Hang zu Bequemlichkeit einer beherzten Umsetzung dieser Einsichten hartnäckig entgegen wirken. Endverbraucher suchen innovative Produktideen, welche derartige Widerstände überwinden helfen und uns täglich erfolgreich für sportliche Betätigung stimulieren. Es wundert kaum, dass Hersteller und Händler diesen Markt zu erschließen suchen, lediglich das Angebot geeigneter Produkte ist noch dünn.

Angefangen bei den Trimm Dich Pfaden der 70er, über die Jogging-, Yoga- und Stretchingbewegung sowie das Angebot zahlreicher Hometrainer-Apparate, steht heute eine beiläufige Durchmischung von Alltag und Bewegung im Fokus. Es kommt weniger auf Höchstleistung als vielmehr auf Ausgleich zum Alltagsstress an: Klimmzüge im Büro, Boxsack auf dem Klo ... Im Projekt geht es um die Entwicklung von Gerätschaften, die den natürlichen Bewegungsdrang innerhalb der Wohnung oder am Arbeitsplatz reaktivieren helfen. Basierend auf aktuellen sportmedizinischen Erkenntnissen sind Sport-Nutzungs-Möglichkeiten z.B. in Möbel zu integrieren. Alle finalen Entwürfe sind sowohl in Funktionsmodelle zu überführen, als auch digital zu visualisieren. Für letzteres ist bei Bedarf ein entsprechender CAD Workshop ins Projekt integriert.

Bemerkungen: Veranstaltungsort: wird noch bekannt gegeben

Leistungsnachweis: Note

3485011 **space|code**

1PRO wöch. Mo 10:00 - 12:30 M1HA Projektraum 305 19.10.2009

H.Harwardt

Kommentar: space|co|de
 space|communication|design
 Räumliches Kommunikationsdesign
 Das Projektangebot richtet sich an Studierende, die sich mit Themen des räumlichen Kommunikationsdesigns auseinandersetzen wollen:
 Ausstellungs- und Veranstaltungsdesign, Präsentationsorte und -räume,
 Ausstellungsarchitektur und raumbezogene Gestaltungsmedien wie Licht, Projektionen, Ausstellungsgrafik, Klang und Raum, Installation, multimediale Raumin szenierung...
 Anhand konkreter, frei wählbarer Themen sind zu Semesterbeginn detaillierte Arbeitsfelder zu vereinbaren und im Rahmen des Projektes zu entwickeln. Das Ziel der Projektarbeit liegt in der Entwicklung von Ideen und Kenntnissen zur Gestaltung von Präsentationen, insbesondere des Ausstellungs- und Veranstaltungsdesigns. Diese komplexen Präsentationsformen bieten im Zusammenspiel der verschiedenen Medien besondere Möglichkeiten für die Kommunikation.
 Bemerkungen: Fakultätsübergreifendes Angebot
 weitere Termine nach Vereinbarung
 Einschreibung erforderlich:
 Die Einschreibung findet am 13.10.2009, 12:00 - 15:00 Uhr
 im Flur, Geschwister-Scholl-Straße 13 statt.
 Im Zusammenhang mit dem Projekt wird der Fachkurs Präsentationstechnik angeboten,
 der für die Projektteilnehmer empfohlen wird.
 Leistungsnachweis: Note

3490119 **Wer sagt uns eigentlich, was, wie und wo Kultur zu sein hat?**

1PRO R.Franz
 Kommentar: Es gibt Kulturinstitutionen, die erst ans Licht der Öffentlichkeit geraten, wenn sie geradewegs in der U-Bahn verschüttet wurden (vertikale Baukultur). Andere scheinen erst dann weit über die Grenzen des Speziellen hinaus, wenn der Feuerschein ihrer Obhut weithin sichtbar ist (Literate Television). Wiederum andere finden erst dann Beachtung, wenn ihre Protagonistin nicht wirklich den Hügel erklimmen konnte (Nike – markenorientierte sportive Körperkultur).
 Andere Einrichtungen, wie beispielsweise Museen oder Theater, existieren meist nur schemenhaft im Gedächtnis der ortsansässigen "Bildungsbürger", während sie im nationalen wie internationalen Kontext sehr wohl eine Erscheinung haben.
 Konkret soll für eine Kultureinrichtung, die durchaus internationale Beachtung findet, am Sitz ihrer lokalen Existenz die Werbetrommel gerührt werden. wie können wir öffentlich ein positives Image herstellen, wie können wir zielgruppenorientiert Aufmerksamkeit erzeugen.
 Die Aufgabe schließt auch die Entwicklung eines Konzeptes zur Öffentlichkeitsarbeit für ein internationales Festival mit ein.
 Bemerkungen: Interessenten sollten sich auf ein 2 semestriges projekt einstellen.
 Ort: Steubenstrasse 8, Limona
 Beginn: 18.10.2009
 Leistungsnachweis: Note

3490018 **>zwischen Null und Eins< Intelligente Objekte im Alltag**

1PRO wöch. Di 10:00 - 20.10.2009 W.Sattler;D.Wessolek

Kommentar: Wie verändert technische Intelligenz unser tägliches Leben ? Wir leben in einer Welt, in der von Menschen entworfene Geräte mitdenken und interagieren. Welche Folgen hat das für Designer und Nutzer ? Gegenstände werden zunehmend intelligenter und reagieren auf äußere Umstände. Die Maschinen werden allerdings nicht intelligenter im menschlichen Sinne, aber smarter. Sie benutzen uns Menschen schon, um etwas zu erledigen. Das ist eine Wende, auf die man sich einstellen muss, wenn man neue Geräte entwirft. Das Interactiondesign ist ein komplexes und wandelbares Aufgabenfeld geworden. Früher ging es um die äußere Erscheinung, dann um die Funktion, schließlich um die Interaktion zwischen Mensch und Elektronik. Je mehr autonome Systeme wir um uns haben, umso wichtiger wird es für Designer, an die Interaktion zwischen Mensch und Maschine zu denken, also an die Schnittstellen. Das ist die große Lücke, vor der wir heute stehen: Mensch und Technik haben keine gemeinsame Verständigungsgrundlage. Intelligente Geräte sollten uns helfen, indem sie uns die Realität besser spüren lassen. Dabei müssen Designer von morgen nicht nur Ingenieur- und Software-Kenntnisse haben, sondern auch soziale und psychologische Kompetenzen besitzen. Bei der thematischen Auseinandersetzung und der gestalterischen Umsetzung bzw. Produktentwicklung im Kontext intelligenter Objekte stellt sich die Grundfrage: Wer passt sich hier eigentlich wem an ?

Als zentrale Gestaltungsaufgabe der nächsten Jahrzehnte gilt dabei die Auseinandersetzung mit dem Universal Design. Beschleunigt durch einen globalen demographischen Wandel wird die Qualität schon vorhandener Produkte und neuer Entwicklungen von einer neuen Einfachheit geprägt sein.

Universal Design beschreibt dabei die Definition von Funktionen, Verhalten und Form einer Produktentwicklung mit dem Ziel einer Entwurfslösung, die alle Nutzer einbezieht.

Bemerkungen: Die Realisierung der Entwürfe erfolgt in Form von Prototypen und deren Erprobung.
Empfohlen wird: Fachkurs Interaction Foundations 2

Leistungsnachweis: Raum siehe Aushang
Note

3490021 **Das Lustschloß - Kunsthistorisches Projekt mit Exkursionen**

2 S wöch. Di 09:15 - 10:45 M1HB Projektraum 201 20.10.2009

A.Preiß

Kommentar: Im Zentrum der Untersuchung stehen einige der Schlösser, die von der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten betreut werden. Es geht dabei um die Einordnung der Thüringer Bauten in die europäische Architekturgeschichte. Darüber hinaus erfolgt eine Auseinandersetzung mit der Ausstattung und Einrichtung der Schlösser, die in Thüringen heute leider oft verloren gegangen ist. Neben der rein kunsthistorischen kann auch eine eher praktische gestalterische Beschäftigung zu Vorschlägen für einen modernen Ersatz der abhanden gekommenen Raumeinrichtungen führen.

Bemerkungen: Anmeldung auf der ersten Sitzung

Leistungsnachweis: Referate und Exkursionsteilnahme
Note

3490022 **Die Entstehungsgeschichte der akademischen Kunsttheorie**

2 S wöch. Di 13:30 - 15:00 M1HB Projektraum 201 20.10.2009

A.Preiß

Kommentar: Zusammen mit den neuzeitlichen Staatswesen entstanden auch die Akademien und mit ihnen kunsttheoretische Gebilde. Handlungsanleitungen für den Kunstunterricht, Definition von Qualitätskriterien zur Beurteilung künstlerischer Erzeugnisse, Vorschriften zur Formulierung bestimmter künstlerischer Aufgaben, Abhandlungen zur Bedeutung künstlerischer Traditionen und über die Zusammenwirkung verschiedener künstlerischer Disziplinen in einem Werk: so lauteten einige der Theorien, die zur Gründung eines staatlichen Kunstunterrichts und einer staatsfinanzierten Kunstproduktion notwendig waren.

Leistungsnachweis: Anmeldung auf der ersten Sitzung
Note

3490023 **Die Glanzzeit der Philosophie Eine Einführung in den deutschen Idealismus**

S wöch. Mi 09:15 - 10:45 M1HA Stud. Arbeitsplatz 14.10.2009
201

Kommentar: Wer kennt sie nicht, die großen Namen: Kant, Fichte, Schelling, Hegel? Aber hat man ihre Werke auch gelesen? Wer es jedoch tut, dem wird heute vermutlich vieles fremd und unverständlich erscheinen. So ist ihre Interpretation zu einer Sache von Spezialisten geworden, und wir anderen sind sie losgeworden, indem wir sie als Klassiker verehren. Wir wollen in diesem Seminar den Versuch machen, sie von diesem Sockel herunterzuholen, Zugang zu ihnen zu finden und die Aktualität ihres Denkens zu zeigen. Von ihrer Ästhetik aus werden wir auch den Zusammenhang zur Kunst herstellen.

Bemerkungen: Die Einschreibung erfolgt in der ersten Lehrveranstaltung.
Leistungsnachweis: Note

3490024 **Exkursion zu Thüringer Schlössern und Gärten**

2 S

A.Preiß

Kommentar: Das Seminar findet als 1-wöchige Exkursion statt.

3490025 **Fest, Kunst und Kommemoration**

2 S wöch. Mo 17:00 - 18:30 M1HB Projektraum 201 19.10.2009

K.Schawelka

Kommentar: Sucht man die allgemeinsten Bestimmungen von Kunst, so findet man, dass meist durch Kunst ‚etwas‘, (ein Sachverhalt, Ereignis oder Objekt) speziell gemacht und dieses ‚etwas‘ damit auch einprägsam und memorierbar gestaltet wird. Damit ergibt sich ein natürlicher Ort für künstlerische Äußerungen bei Festen, Ritualen oder anderen Erinnerungstiftenden Akten. Im Seminar sollen anhand von Beispielen vorwiegend aus dem Bereich der Gegenwartskunst diese Sachverhalte untersucht und überprüft werden.

Leistungsnachweis: Note

3490027 **Grundlagentexte der Ästhetik**

2 S wöch. Do 13:30 - 15:00 M1HB Projektraum 201 15.10.2009

Y.Förster

Kommentar: Die philosophische Ästhetik hat als Disziplin keinen einheitlichen Gegenstand. Ihre Fragen und Themen sind ausgesprochen vielfältig. So kann die Ästhetik beispielsweise als die Frage nach dem Schönen verstanden werden, oder als Erörterung des Kunstbegriffs. Darüber hinaus finden sich Themen das Verhältnis sinnlicher und ästhetischer Wahrnehmung betreffend oder die Suche nach den Wurzeln ästhetischer Wertschätzung. Im Rahmen dieses Seminars soll ein systematischer Überblick anhand einer Auswahl von zentralen Texten gegeben werden. Dabei soll auch die historische Entwicklung der Ästhetik nachvollzogen werden. Ein Reader mit Textauszügen wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.

Bemerkungen: Leistungsnachweis: Note

3490028 **Henri Cartier-Bresson: Auf der Suche nach dem entscheidenden Augenblick**

2 S

K.Schierz

Kommentar: Henri Cartier-Bresson: Auf der Suche nach dem entscheidenden Augenblick Im Jahr 1955 veröffentlichte Henri Cartier-Bresson (1908-2004) im Verlag Tériade den Fotoband „Les Européens“. Fünf Jahre hatte er daran gearbeitet. Das Buch offerierte ein dicht gewobenes Porträt des „alten Kontinents“ Europa vor und nach dem Zweiten Weltkrieg. Seit 1931 reiste Cartier-Bresson immer wieder quer durch Europa – Italien, Spanien, Portugal, Deutschland, Schweden, die Niederlande, Belgien, die Schweiz, Österreich, Frankreich, Irland, Großbritannien, Griechenland, Ungarn, Rumänien, Jugoslawien, die Türkei, die Sowjetunion – neugierig auf die Menschen und ihre Art zu leben, immer auf der Suche nach dem „entscheidenden Augenblick“, der mehr sagt als ein einzelner, flüchtiger Blick es je könnte. Viele seiner Aufnahmen, die während dieser Reisen entstanden, wurden später zu Ikonen der Fotografiegeschichte. Die Kunsthalle Erfurt zeigt vom 04. 10. bis zum 29. 11. 09 die Magnum-Ausstellung „Die Europäer“. Sie vereinigt 163 Fotografien, die zwischen 1929 und 1989 entstanden, also in einem Zeitraum von 60 Jahren. Im Seminar wollen wir uns intensiv der Betrachtung und Interpretation der Bilder widmen, immer auf der Suche nach jenem legendären „entscheidenden Augenblick“. Ist dieser wirklich und immer auszumachen oder vielleicht nur ein Markenzeichen, das wir mit Cartier-Bresson verbinden?

Bemerkungen: **Keine Einschreibung mehr möglich. Die maximale Teilnehmerzahl ist erreicht.**

Zeitraum des Seminars:

Freitag, 20. 11. 09, 10-18 Uhr

Samstag, 21. 11. 09, 10-18 Uhr

Montag, 23. 11. 09, 10-18 Uhr

Ort des Seminars: Kunsthalle Erfurt, Fischmarkt 7, 99084 Erfurt

Anmeldungen per Mail an die Adresse HYPERLINK "mailto:kai-uwe.schierz@erfurt.de" kai-uwe.schierz@erfurt.de mit kurzer Begründung der Motivation. Die Bestätigung der Teilnahme erfolgt nach Eingang (und in der Reihenfolge) der elektronisch-schriftlichen Anmeldungen.

Leistungsnachweis: Note

3490029 **"Internetkommunikation"**

2 S

F.Hartmann

Kommentar: Mit ihren Medien ändert sich die Kultur, als Bedingung und Folge neuer Kommunikationsverhältnisse. Netzkommunikation und "Web 2.0" verändern viele der Regeln und Modelle, die im Rahmen der Massenkommunikation erstellt wurden (Publizistik, Werbung). Im Seminar werden die historischen Grundlagen von Netzwerken ebenso diskutiert wie neuere soziologische Ansätze zur Netzkommunikation.

Bemerkungen:

Literatur: Einführungstext: Frank Hartmann, Multimedia, UTB 2008 (weitere Literaturangaben in der Lehrveranstaltung)

3490122 **Kunst und Politik II**

2 S wöch. Mi 11:00 - 12:30 M1HA Stud. Arbeitsplatz 201 21.10.2009

C.Fritsch

Kommentar: Die 10. documenta widmete sich 1997 unter dem Motto „Politics poetics“ dem politischen Potential der Kunst nach dem zweiten Weltkrieg und ließ dieses Thema von so namhaften Kunsthistorikern wie Benjamin H.D. Buchloh diskutieren. Nun ist allerdings das Zusammenspiel von Kunst und Politik so alt wie die Kunst selbst und spielt nicht erst seit Dada oder der engagierten Kunst der 68er Bewegung eine Rolle, da sich so gut wie fast jeder Künstler zur politischen Macht positionieren muss und musste. Die Lesart und die Funktion jedes Kunstwerkes wird auch durch den politischen Kontext maßgeblich mitbestimmt und geprägt. Martin Warnkes Studie „Hofkünstler“ zeigt die immense politische Bedeutung des Künstlers am Hofe als Staatsrepräsentant schon für die frühe Neuzeit auf. Das Seminar wird sich also durch die Jahrhunderte mit dem komplexen Zusammenhang zwischen Kunst und Politik beschäftigen. Es wird den Problemen der Theoretisierung und der Veränderung der Positionierung der einzelnen Künstler zur herrschenden Politik der verschiedenen Jahrhunderte nachgegangen und versucht Lösungen und Standpunkte in Diskussionen zu erarbeiten.

Leistungsnachweis: Note

3490123 Peter Paul Rubens

2 S wöch. Di 11:00 - 12:30 M1HB Projektraum 201 20.10.2009

A.Preiß

Kommentar: Der Künstler (1577–1640) war aufgrund seiner großen Werkstatt einer der produktivsten und hinterließ u.a. an die 700 Gemälde, die wegen ihrer eigentümlichen Handschrift bis heute leicht identifizierbar geblieben sind. Bemerkenswert ist, daß der Hauptteil seines Werkes während des 30jährigen Krieges, des ersten Weltkriegs der Neuzeit entstand. Aspekte der Untersuchung sind die politischen Dimensionen und die dokumentarischen Kräfte in den Bildern von Rubens.

Anmeldung auf der ersten Sitzung

Leistungsnachweis: Note

3490020 Schönheit

2 S wöch. Do 15:15 - 16:45 M1HA Stud. Arbeitsplatz 15.10.2009
201

Y.Förster

Kommentar: Dr. Phil cand. Yvonne Förster

In diesem Seminar soll der Begriff der Schönheit in seinen verschiedenen Facetten beleuchtet werden. Von der antiken Proportionenlehre bis hin zur modernen, medial vermittelten Werbeschönheit hat dieser Begriff zahllose Bedeutungsvariationen erfahren. Bei aller Veränderlichkeit ist er jedoch ein zentraler Begriff in Kunst, Kunsttheorie und Philosophie geblieben. Im Seminar sollen sowohl wichtige Texte zu diesem Thema in historischer Folge gelesen werden, als auch die in der Lektüre gewonnenen Inhalte an konkreten Werken, gern auch anhand eigener Arbeiten der Teilnehmer, diskutiert werden. Das Ziel des Seminars ist es, den Begriff der Schönheit nicht nur in seiner historischen Weite zu verstehen, sondern mit diesem Wissen auch eigene Arbeiten und Ideen zu diskutieren.

3494425 "Bedeutung der Dinge"

WM wöch. Do 09:15 - 10:45 M1HB Projektraum 201 22.10.2009

S.Gronert;S.Jungklaus

Kommentar: Die Übung ist als Ergänzung zur Vorlesung „Bedeutung der Dinge“ gedacht. In der Übung sollen Produkte der eigenen Erfahrungswelt, die sich durch vielfältige Bedeutungsaspekte auszeichnen, vorgestellt und diskutiert werden. Die Analyse dieser Dinge soll unter Einbeziehung der in der Vorlesung vorgestellten theoretischen Ansätze verschiedener Wissenschaftsfelder erfolgen. Durch einen „Praxistest der Theorie“ werden in einem weiteren Schritt die unterschiedlichen Ansätze aus der Perspektive des Designs auf ihre möglichen Konsequenzen für das Entwerfen untersucht.

Bemerkungen: Vorlesung und Übung entsprechen dem Wissenschaftsmodul BA 1. Fachsemester

Leistungsnachweis: Note

3490125 Vom Handy zum iPhone

2 WM wöch. Di 17:00 - 18:30 M1HB Projektraum 201 20.10.2009

S.Gronert

Kommentar:

Die Wandlung des Handys vom Zeitgeist-Produkt der neunziger Jahre hin zum weitgehend akzeptierten Alltagsgegenstand hat zu gravierenden Veränderungen in unserem Verhalten geführt. Die Grenzen zwischen Freizeit und Arbeit, Privatem und Öffentlichem werden durch die mit dem Handy ermöglichte Mobilität weiter aufgelöst. Mit dem iPhone wird nun eine neue Dimension sowohl in der Bedienung wie in der technischen Vernetzung auch innerhalb sozialer Netzwerke erreicht. Das Handy wäre auf dem besten Wege, das maßgebliche Digitalgerät für den Alltag zu werden – wenn es doch nur endlich erwachsen würde!

Im Seminar werden neben gestalterischen Aspekten die Unterscheidungen Ort/Person in verschiedenen Aktionsfeldern und Lebensbereichen (privat, Beruf, sozial, öffentlich) sowie im Zusammenhang mit der digitalen Ausstattung des heutigen mobilen Nomaden diskutiert. Einführende Literatur im Semesterapparat „Handy“ in der Limona.

Die Teilnehmer mit einem iPhone möchten sich bitte vorab per E-Mail anmelden, um einen Vorbesprechungstermin zu vereinbaren. In einer der ersten Seminarwochen soll das iPhone ausführlich dargestellt werden. Für den Besuch des Seminars ist allerdings kein iPhone erforderlich!

3495032 **Einführungskurs Siebdruck**

WK J.Stuckrad

Kommentar: Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Bemerkungen: Anmeldung erfolgt individuell. Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

3581034 **Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie**

WK A.Fischer;A.Oberthür;J.Tegtmeyer

Kommentar: Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Fotografie

Grundlageneinführung Colorverarbeitung

Einführung in die Studiofotografie sowie Großbildtechnik

Bemerkungen: Grundlagen für digitale Bildbearbeitung
Diese Kurse sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können. Weiterführende Kurse nach Absprache.

Fotowerkstatt, Steubenstraße 8, 3. Etage

3595033 **Holzwerkstatt**

WK A.Riese

Kommentar: Grundlagen der Holzbearbeitung und Arbeitsschutz an Holzbearbeitungsmaschinen.

Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 7 b.

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an

Bemerkungen: studentischen Projekten arbeiten zu können.
Holzwerkstatt, Bauhausstraße 7 b

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Holzwerkstatt, Bauhausstraße 7 b und im

Plattenbau, Geschwister-Scholl-Straße 15 in der 3. Etage an den Pinwänden. Bitte beachten Sie die gelben Zettel.

3595032 **Kunststoffwerkstatt**

WK U.Kirmse

Kommentar: Grundlagen der Kunststoffbearbeitung und Arbeitsschutz an Kunststoffbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 7b.

Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

Bemerkungen: Kunststoffwerkstatt, Bauhausstraße 7b

Einschreibungstermin siehe Aushang an der Kunststoffwerkstatt, Bauhausstraße 7b und im Plattenbau, Geschwister-Scholl-Straße 15 in der 3. Etage an den Pinnwänden. Bitte beachten Sie die gelben Zettel.

3581035 **Modell- und Formenbau**

WK S.Eichholz

Kommentar: Während des Semesters finden Einführungskurse statt, in denen Grundtechniken und Materialkenntnisse im Modell- und Formenbau vermittelt werden. Geplant sind das Herstellen eines Ton- oder Gipsmodells; Abformungen in Gips (Verlorene Form, Gipspositiv); Silikonformen.

Teilnehmerlisten mit weiteren Angaben hängen zu Semesterbeginn aus.

Bemerkungen: Richtet sich an: G

Montag - Freitag, 08:30 - 14:30 Uhr - Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

3690031 **Offsetdruck**

2 WK J.Stuckrad

- Kommentar: Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.
- Bemerkungen: Anmeldung erfolgt individuell. Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

3581032 **Werkstatteinführung Metallwerkstatt**

WK R.Reisner;G.Spitze

- Kommentar: Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung.

Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge

PD, FK, VK, LAK und MFA)

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Der Termin wird zu Semesterbeginn durch Aushang bekannt gegeben.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall.

- Bemerkungen: Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt. Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag- Freitag, 07.15 - 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister- Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

3585031 **Kurzfilm auf DVD**

WS T.Filter

- Kommentar: Wer eine gute Geschichte erzählen kann die

a) wie ein Ring oder

b) wie ein Fluss oder

c) wie ein Kristall ist,

kann diese auf eine DVD brennen.

- Bemerkungen: Anmeldung über Thomas Filter, Marienstraße 1a, Raum 103

Voraussetzungen: Mac-Kenntnisse und etwa 12 Minuten geschnittenes Videomaterial, am besten auf Mini-DV-Band

3685032 **Stop Motion**

WS A.Carra

- Kommentar: Ziel des 3-tägigen Workshops ist die Erstellung einer Filmproduktion in Gruppenarbeit, basierend auf einer Auseinandersetzung mit dem "Stop Motion Verfahren" (Trickfilm über Einzelaufnahmen) mit dem Medium Video. Die Lehrveranstaltung vermittelt spezifisches Wissen über die Aufnahme und die Verarbeitung bewegter elektronischer Bilder, speziell im Einzelbildmodus.

- Bemerkungen: Einschreibung bis 29. November 2009 per e-mail an: carra@uni-weimar.de

Termin: 9. bis 11. Dezember 2009, jeweils 9 bis 16 Uhr, Videostudio der Fakultät Gestaltung, Bettina-von-Arnim-Straße 1, Raum 101.

3595031 **Studio- und Kamera-Technik**

WS A.Carra

Kommentar: Der 3-tägige Workshop bietet Gelegenheit, die Studio- und Kamera-Technik der Videowerkstatt der Fakultät Gestaltung in gemeinsamen praktischen Übungen intensiv kennen zu lernen. Im Einzelnen beinhaltet der Workshop folgende Aspekte:

- Einführung in die Dolly-Technik (ABA Leichtdolly Billy)
- Einführung in die Kran-Technik (ABC Minikran 520)
- Einführung in die Schwebestativ-Technik (Smooth Shooter 4000)
- Einführung in die Studiotechnik
- Einführung in die Studiokamera- und Regietechnik
- Einführung in die HDV-Technik (Prof. Equipment)
- Erarbeitung unterschiedlicher Lichtkonzepte in Gruppenübungen
- Einführung in das Blue-Screen-Verfahren (Blue-Box)
- Erarbeitung unterschiedlicher Blue-Box-Konzepte

Der Workshop richtet sich an Studierende mit Grundkenntnissen in der Videotechnik.

Bemerkungen: Einschreibung bis 8. November 2009 per e-mail an: carra@uni-weimar.de
 Termin: 25. bis 27. November 2009, jeweils 9 bis 16 Uhr
 Videostudio der Fakultät Gestaltung, Bettina-von-Arnim-Straße 1, Raum 101
 Beginn: 25. November 2009

3490041 **Von der Forschung bis zur Halde**

EX K.Stertzig;D.Wessolek

Kommentar: Produktzyklus-Wertschöpfungskette-Material-Energieeffizienz-Recycling-Produktionstechnik-
 Abwrackprämie-2005/32/EG-Technologie-Verpackung-Entsorgung

Auf Spuren von Sendung mit der Maus und aktuellen Energierichtlinien machen wir uns selber auf die Reise um eine Produktionskreislauf von der Grundlagenforschung bis zur fachgerechten Entsorgung mit eigenen Augen zu begreifen.

Aus aktuellem Anlass begeben wir uns auf die Spuren der guten alten Leuchtmittel.

Die "Glühbirne" hat ausgedient, was leuchtet als Nächstes?

Für die Umsetzung dieser Veranstaltung benötigen wir noch Unterstützung.

Bemerkungen: Wer will die Exkursion mit uns zusammen planen? Bitte melden per Mail. Entweder eine 2 - 3 tägige Reise oder mehrere Tagesexkursionen.

Beitrag pro Student.

Infos per Mail.

Raum und Zeit:

Leistungsnachweis: 1.Treffen: siehe Projektbörse
 Exkursionsschein (nur für Diplom)

3495031 **Freitagskurs im CIP POOL**

Ku wöch. Fr 13:00 - 15:00 M1HB CIP-Pool 104 16.10.2009 T.Filter

Kommentar: Einführung in die wichtigsten Programme am Mac

Bemerkungen: Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator
 Thema nach Absprache (siehe Aushang)

3490051 **ganzheitlich denken**

6 FK

K.Stertzig

Kommentar:

Lernziele

// kritisch-analytische Auseinandersetzung mit aktuellen Tendenzen des Ecodesigns

// Sensibilisierung für systemisches Design

// Reflexion von sozialen, technologischen und ökonomischen Faktoren im Design

// Auseinandersetzung und Anwendung von analytischen Werkzeugen

// Umgang mit Zukunftsanalysen und deren Kontext im Design

// Erarbeiten eigener Darstellungs- und Kommunikationsformen für Konzepte

// Umgang mit Tools für Recherche und Datenvisualisierung

// Methodik für Workshops sowie deren Anwendung

Ablauf

Zukunftsorientiertes Design bietet vielfältige Herausforderungen um verantwortungsvolle Produkte, Dienstleistungen und Systeme zu entwickeln. Dies kann z.B. durch verbesserte Materialwahl, durch eine energieeffizientere Nutzung, durch sozial-verantwortungsvolle Herstellungsweise oder eine neuartige Dienstleistung umgesetzt werden.

Alle Herausforderungen im zukunftsorientierten Design setzen eine analytische Kompetenz voraus, die ganzheitliche Systeme erkennt und in Teilaspekten verbessert: Da jeder Designer eine eigene Herangehensweise und unterschiedliche Schwerpunkte im Entwurf besitzt, muss das eigene Problembewusstsein geschärft werden, um für sich selbst interessante Aspekte & Anknüpfungspunkte herauszuarbeiten.

In Zusammenarbeit mit einem externen Experten setzen wir uns in Blockveranstaltungen mit Zukunftstrends und deren Bedeutung fürs Design auseinander. Wir werden verschiedene Themen des nachhaltigen Designs herausstellen und in Arbeitsgruppen dazu Lösungen entwickeln. Dies geschieht in Workshops und Einzelkonsultationen; wird reflektiert durch verschiedene Gruppenpräsentationen und fließt im besten Falle noch in euer jeweiliges Hauptprojekt mit ein.

Ziel ist, das ihr am Ende des Kurses einen geschärften Blick für die verschiedenen Aspekte des nachhaltigen Designs (von analytischer, prozessorientiertem Systemdesign bis hin zur reinen Form eines Produktes) zu bekommen; Euer Problembewusstsein wird geschärft und ihr erarbeitet Anknüpfungspunkte in eurer Arbeitsweise zum Thema. Ausserdem lernt Ihr, diese Konzepte zu kommunizieren und zu präsentieren.

Bemerkungen:

Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit Holger Glocker, Z-Punkt Foresight Company/ Köln statt. voraussichtlich in Zusammenarbeit mit zusätzlichem Gastdozenten der Kurs besteht aus 2 - 3 Blockveranstaltungen (Fr/Sa) und wöchentlichen Konsultationen Info per mail detaillierte Kursbeschreibung Beginn: Oktober 2009

Leistungsnachweis:

1.Treffen voraussichtlich am 19.Oktober, 17h

Note

3490052 **High Noon: Hitzeflimmern**

6 FK

S.Groß

- Kommentar: High Noon: Hitzeblimmern
- Zum Anfang ein kurzes Brainstorming. Draußen: hell, kurze Schatten, windstill, Luftblimmern, Sonne: Tageshöchststand. Was noch? Mattheit, Rast, Stillstand, Siesta...
- Atmosphärische Fotografien, die auf individuelle Weise das visualisieren, was mit den aufgezählten Begriffen verbunden werden kann, sollen in diesem Fachkurs entstehen. Die Ausdrucksmöglichkeiten sind nicht limitiert: Draußen oder im Studio, arrangiert, inszeniert oder dokumentarisch, real oder Photoshop.
- Bildbeispiele und Literatur inklusive.
- Die ersten Male gehts gemeinsam raus um mittags zu Fotografieren – analog, Großbild und Mittelformat –, dann folgt eine Einführung in die Film-Scanner der Fotowerkstatt und gegen Ende des Kurses wird mit dem digitalen Hasselblad-Kamerasystem im Studio gearbeitet.
- Bemerkungen: Ort: Steubenstraße 8 (Limona), Fotosstudio, freitags ab 9.00 Uhr
- Voraussetzungen: Studio- und Laboreinführung, Sinar- und/oder Mittelformatkurs, Einführung in den Digipool der Fotowerkstatt
- Leistungsnachweis: Note

3490053 **Interaction Foundations 2: Anything Glows**

6 FK

D.Wessolek

Kommentar: Das Ergebnis dieser Veranstaltung ist der Entwurf von intelligenten, leuchtenden Objekten für den Alltag.

Winzige Computer (Mikrocontroller) sind heute fester Bestandteil einer Vielzahl verschiedenster Erzeugnisse.

Wir als Produkt Designer werden durch aktuelle Entwicklungswerkzeuge, die speziell für Gestalter gedacht sind, relativ einfach und schnell Funktionsmodelle unserer Ideen zu realisieren. Dadurch können wir die Stärken und Schwächen der Ursprungsidee durch Benutzertests überprüfen und das Produkt in mehreren Iterationen verbessern.

In diesem Kurs werden wir uns auf die Möglichkeiten der visuellen Kommunikation konzentrieren und Lösungsansätze entwickeln, sodaß Objekte visuell mit ihren potentiellen Nutzern durch Licht kommunizieren.

Wir werden mit verschiedenen Leuchtmitteln arbeiten: mit Leuchtdioden, OLEDs, Leuchtschnüren, Leuchtfolie und Laser, sowie verschiedenen Lichtsensoren.

Neulinge werden in den Bereich des Physical Computing eingeführt: Ihr werdet programmieren, löten und Erfahrungen mit Elektronik sammeln. Das jeweils Erlernte werdet Ihr direkt praktisch umsetzen.

Bemerkungen: You will need to have an Arduino and some additional electronic components. We will give you a list of parts to order at our initial meeting.

Ihr werdet ein Arduino Board sowie zusätzliche elektronische Komponenten benötigen. Näheres besprechen wir bei unserem Vortreffen.

Raum und Zeit (exakte Uhrzeit mit Angabe von/bis und 1. Veranstaltung)

Initial meeting: Thursday, 15.10.09 6 p.m. for approximately one hour.

Petzi Pool, Marienstraße 1b, room 201

This class will be taught in three blocks during the semester:

23&24.10.09,

27&28.11.09

15&16.01.10

Each day from 10am to 4pm.

Vortreffen: Donnerstag, 15.10.09 18 Uhr für ca. eine Stunde

Petzi Pool, Marienstraße 1b, Raum 201

Der Kurs wird in Blockveranstaltungen stattfinden:

23&24.10.09,

27&28.11.09

15&16.01.10

Leistungsnachweis: Note

3395252 **Präsentationstechnik**

6 FK wöch. Mo 13:30 - 18:00 M1HB Pool-Raum 305 19.10.2009

H.Harwardt

Kommentar: Showtime! Vorstellen, zeigen, anbieten, ausstellen aber wie?

Die Möglichkeiten der Gestaltung von Präsentationen haben sich in den letzten Jahren durch die Entwicklung neuer Medien wesentlich erweitert.

Das Ziel des Fachkurses besteht in der Vermittlung von Kenntnissen zu aktuellen Präsentationsmethoden und –techniken und deren Nutzung für die Entwicklung eigener Designideen.

Neben der Vorstellung ausgewählter aktueller Präsentationsmedien soll die experimentelle Auseinandersetzung mit ausgesuchten Techniken geführt werden.

Besondere Akzente sind raumbezogene Gestaltungsmedien:

Projektionstechniken von analogen Dia- über digitale Daten- bis Laserprojektoren, Screens, Displays, Licht, Bild, Klang und multimediale Raumin szenierungen.

Bemerkungen: weitere Termine nach Vereinbarung

Einschreibung erforderlich:

Die Einschreibung findet am 13.10.2009, 12:00-15:00 Uhr

im Flur, Geschwister-Scholl-Straße 13 statt.

Leistungsnachweis: Note

3281251 **Toolbox 1**

6 FK G.Korrek;W.Oertel;K.Stertzig

Kommentar: Der Fachkurs zeigt Möglichkeiten auf, Ideen in den verschiedenen Entwurfsphasen in ihrer Form, Dimension, Materialität und Funktion darzustellen und zu erklären. Er vermittelt Kenntnisse und bietet Übungen im Skizzieren, Zeichnen, Technischen Zeichnen und der Präsentationsdarstellung.

Neben den manuellen Techniken erfolgen Einführungen in das Arbeiten mit Adobe CS3 – Pro-grammen. Ziel dabei ist es, dem Entwurfsprozess entsprechend, designrelevante Darstellungstech-niken zu entwickeln und die konventionellen Fertigkeiten der Hand mit den Möglichkeiten des Mac´s einfach und sinnvoll zu kombinieren. Toolbox 1 richtet sich an Studieneinsteiger PD.

Bemerkungen:

Leistungsnachweis: Note

3490261 **Die Bedeutung der Dinge**

2 V wöch. Do 13:30 - 15:00 M13C Hörsaal C 22.10.2009 S.Gronert

Kommentar: Die Vorlesung bietet Bachelorstudierenden im Fach Produkt-Design eine Einführung in die Beobachtung von Alltagsgegenständen, wobei gestalterische Aspekte besonders berücksichtigt werden. Die Theorien zur Bedeutung der Dinge - von kulturästhetischen bis zu semiotischen und konstruktivistischen Modellen - werden anhand von Untersuchungen und Beispielen vorgestellt, die Wirtschaft, Produktion, Alltag, Konsum, Werbung und Geschichte einbeziehen.

Im BFA-Studium wird diese Vorlesung zusammen mit der Übung "Bedeutung der Dinge" als Wissenschaftsmo-dul mit 6 LP angerechnet, für die Diplomstudiengänge als Seminar. Einführende Literatur im Semesterapparat "Bedeutung der Dinge" in der Limona.

3485033 **DVD Studio Pro**

WS C.Zimmermann

Kommentar: In diesem Workshop wird anhand von Beispielen und eigenen praktischen Übungen das Konzipieren und Erstellen von Video-DVDs vermittelt (Erstellen von einfachen und bewegten Menüs mit mehreren Ebenen, Kapitelunterteilung, Untertitel, Komprimierung etc.).

Bemerkungen: Kursleitung: Florian Wehking

Teilnehmer: 15

Termine: 11.01.-15.01.2010, jeweils 14 –19 Uhr

Ort: CIP-Pool, Marienstraße 1B, Raum 104

Anmeldung ab sofort bis spätestens 04.01.2009 per E-Mail an: f.wehking@gmx.de

(Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.)

3490031 **Final Cut Pro - für Anfänger und Neueinsteiger**

WS C.Zimmermann

Kommentar: Inszenieren. IMPORTIEREN. MONTIEREN. DEMONTIEREN. FINALISIEREN. EXPORTIEREN. Präsentieren.

In einem 3-tägigen Workshop erfahrt ihr alles wissenswerte über Videoformate und die entsprechenden Grundlagen zur Nutzung des Schnittprogramms Final Cut Pro.

Bemerkungen: Eigenes Schnittmaterial ist erwünscht, ausschließlich DV PAL.
Kursleitung: Kristin Herziger

Teilnehmer: 15

Termine: 9.11.-11.11.2009, jeweils 10 - 18 Uhr (inkl. Mittagspause von 13 - 14 Uhr)

Ort: CIP-Pool, Marienstraße 1B, Raum 104

Anmeldung ab sofort bis spätestens 2.11.2009 per E-Mail an: kristin.herziger@uni-weimar.de

(Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.)

3490032 **Adobe After Effects**

WS C.Zimmermann

Kommentar: Im Workshop möchten wir die Möglichkeiten und Grenzen der Bewegtbildanimation und Manipulation erkunden.

Anhand der Beispiele von Openern, Teasern, Bumpers, Trailern, Lower Thirds, Title Sequences, Motion Graphics, On air Design entwickeln die Teilnehmer kurze Animationen. Das Ziel ist das präzise Einsetzen von Keyframeinterpolationen im Zusammenspiel mit klanglicher Untermalung.

Bemerkungen: Von Vorteil sind Kenntnisse in Photoshop und digitalem Videoschnitt.
Kursleitung: Azim Akcivan

Teilnehmer: 15

Termine: 30.11.-4.12.2009, 9.12.-11.12.2009

Ort: CIP-Pool, Marienstraße 1B, Raum 104

Anmeldung ab sofort bis spätestens 20.11.2009 per E-Mail an: azim.akcivan@uni-weimar.de

(Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs)

Final Cut Pro für Anfänger und Neueinsteiger

WS C.Zimmermann

Kommentar: Wir werden anhand von Übungsaufgaben die wichtigsten Funktionen in drei Tagen durchgehen, so dass in den letzten zwei Tagen jeder seinen eigenen Clip schneiden kann.

- * Arbeiten mit dem Browser und Bins
- * Clips markieren, verschiedene Schnittfunktionen:
insert und overwrite edits
drag-and-drop editing
Ripple, Roll, Slip und Slide edits
- * Filter und Bewegungseigenschaften.
- * einfaches Audio editing
- * Mediamanager, Finalisieren und Exportieren

Bemerkungen: Bringt bitte Material für einen ca. 3-minütigen Schnitt mit, unbedingt DV-PAL.

Kursleitung: Anke Trojan

Teilnehmer: 15

Termine: 2.11.-6.11.2009, jeweils 16-20 Uhr

Ort: CIP-Pool, Marienstraße 1B, Raum 104

Anmeldung ab sofort bis spätestens 26.10.2009 per E-Mail an: anke.trojan@gmx.net

(Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.)

B.F.A. Visuelle Kommunikation

3490011 **Amnesia/Memoria 2**

1PRO wöch. Mi 08:00 - 12:00 M1HA PC-Pool 204 21.10.2009 H.Stamm

Kommentar: Im Wintersemester wird das Auswerten der Projektergebnisse der internationalen Kooperation mit der Universität in Amiens in einer Redaktionsgruppe vorgenommen. Die ausgewählten studentischen Arbeiten werden für die Ausstellungsvorhaben in Amiens und Weimar vorbereitet, eine Katalogproduktion wird konzipiert und in Verbindung mit dem Partner in Amiens hergestellt. Die Präsentation der Arbeiten in Amiens und Weimar bilden den Schwerpunkt dieses Projektes. Vorrang zur Teilnahme an diesem Projekt haben die Studierenden aus dem Amnesia/Memoria Projekt SS 2009.

Bemerkungen: Projekttag: Montag bis Mittwoch

Leistungsnachweis: Note

3490012 **Das Fest**

1PRO wöch. Di 14:00 - 18:00 M1HB Projektraum 301 20.10.2009 K.Schawelka;C.Zimmermann

Kommentar: Feste sind häufig bis ins Detail organisierte Ausnahmezustände, die sich vom Weihevollen zum Chaotischen, vom Sinnentleerten bis zum existentiell Bedeutsamen spannen. Kulturwissenschaftler und Philosophen behaupten, nicht zuletzt der Hang zum Feiern sei das, was den Menschen vom Tier unterscheidet (Der Mensch als zeremonielles Tier). Wir wollen untersuchen, was es mit dem Feiern für den Menschen und auch für die Kultur auf sich hat. Was sind Anlässe, Formen und Bedeutungen von Festen? Kann man Feste als Komplementärprogramm gegen den Alltag abgrenzen oder sind sie heute eher Teil davon? Welche Feste gehen auf Traditionen zurück, deren Sinn wir kaum verstehen und welche neuen Feste (Rituale, Gedenktage, Festivals, Parties, Spektakel, Events, Künstlerfeste, etc.) entwerfen wir?

Die Recherche führt uns auch durch die Filmgeschichte, denn Feste tauchen im Film vor allem mit dramaturgischer Funktion auf. Lassen sich hieraus Anregungen für die Gestaltung eigener Feste oder für ihre Darstellung beziehen? Die Arbeiten, die im Projekt entstehen, werden im Rahmen eines Festaktes zelebriert. Unter der Voraussetzung, dass sich das Feiern selbst reflektiert, sind der Gestaltung keine Grenzen gesetzt, wobei das bewegte Bild im Mittelpunkt steht.

Bemerkungen: Projekttag sind Montag, Dienstag, Donnerstag

Leistungsnachweis: Note

3490312 **CLASSIC/CONTEMPORARY II**

1PRO M.Lombardo

Kommentar: **CLASSIC/ CONTEMPORARY II MUSIK DESIGN / MUSIK REDESIGN**

Beschreibung Musik ist ein höchst emotionales Gut. Die Visualisierung dafür ein sehr komplexes Feld aus "Emotion-Auslösern". Wie findet man gestalterisch eine adäquate Sprache für Musik? Wir gestalten ein Corporate Design für Musik und behalten die Konzentration eines Gesamten. Wie visualisiert man eine solche Identität? Welche Signale sendet man? Was soll direkt empfangen werden? Wie werden diese Signale terminiert? Was ist die emotionale Ebene? Was sollte fix und was sollte offen bleiben? Wie geht man mit der immer wichtiger werdenden Präsenz von Musik im Internet um? Wie geht man mit Marketingregeln um? Wie kann eine Konzertbühne, ein Video, eine Website aussehen? Wir wollen in diesem Kurs Zeichen setzen – neue und individuelle!

Der Kurs findet 14-tägig Donnerstags und Freitags von 10 bis 19h statt.Plus Workshop nach Ankündigung Der Freitagstermin findet gemeinsam mit dem Kurs Classic/Contemporary I statt. Der erste Termin ist der 22. Oktober 2009.

Bemerkung

Einschreibung erforderlich: Die Projektteilnahme kann nur nach einem persönlichen Gespräch (samt Vorlage einer Mappe bzw. Dokumentation über das bisherige Werk) zugesichert werden. Der Termin dafür wird am Montag 12. Oktober bei der Projektpräsentation bekannt gegeben. Das Projekt bildet inhaltlich mit dem Kurs Classic/Contemporary I (Editorial-Design) eine Einheit und so ist die parallele Teilnahme an beiden Kursen verpflichtend.

Ich erwarte, regelmäßige Anwesenheit, engagierte Teilnahme in der Gruppe, aktive Beteiligung an allen Aktivitäten, Anfertigung und Präsentation von Zwischenaufgaben.

Leistungsnachweis

Semesterarbeit

3490015 **"Echt ätzend" Projekt "Radierung"**

1PRO

P.Heckwolf

Kommentar: Ziel des Projektes ist es, eine eigene gestalterische Haltung zu entwickeln.

Dementsprechend ist die eigene Handschrift gefragt, die sich aus dem Gebrauch der verschiedenen Werkzeuge und Techniken wie Ätzradierung, Kaltnadel, Weichgrundätzung und Aquatinta entwickeln soll. Erwartet wird die Bereitschaft, sich für die Dauer von mindestens ein, oder besser zwei Semester auf die

Bemerkungen: Radierung einzulassen.
Der Themenfindung dienen mehrere Exkursionen (Grafische Sammlung der Klassik Stiftung Weimar, Grafische Sammlung des Optischen Museums Jena u.a.).
Anhand der Vorlage von Originalen können individuelle Ansätze entwickelt werden.
Das Projekt ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

Donnerstag und Freitag ganztägig - Atelierprojekt

Erwartet wird eine ganztägige Anwesenheit.

Weitere Termine nach Absprache

Beginn: Donnerstag, 22. Oktober 2009, um 10.00 Uhr

Raum 001, Marienstraße 1

Leistungsnachweis: Note

3281311 **EinBlick**

1PRO

W.Holzwarth;J.Rutherford;H.Stamm;S.Groß;G.Kosa;C.Zimmermann

Kommentar: Die Lehrenden der VK bieten nacheinander Kurz-Projekte an, die den Studierenden des 1. Semesters (VK) einen Einblick in die verschiedenen Fachinhalte, Methoden, Medien und Techniken geben

Bemerkungen:

Leistungsnachweis: Note

3490016 **Entropie oder das Bangladesch Projekt**

1PRO wöch. Di 10:00 - 13:00 S8HA Projektraum 404 20.10.2009 K.Schawelka;H.Stamm

Kommentar: Im November 2009, vom 7.11. bis 18.11 2009, wird eine Exkursion einer Studiengruppe von Bauingenieuren und Gestaltern stattfinden. Das Reiseziel ist Bangladesch. Geplant ist, in einem der noch am Anfang einer industriellen Entwicklung stehenden ärmsten Ländern dieser Erde eine visuell, gestalterisch-künstlerische Bestandsaufnahme zu bestimmten Themengruppen zu entwickeln. Schwerpunkt wird neben der dokumentarischen Umsetzung des Themengebietes eine fotografische Reisebeschreibung mit der fotografischen Begrifflichkeit des "flüchtigen Augenblicks" auseinander zu setzen. Reflektiert wird sowohl der technische Aspekt der Fotografie, wie auch der, der "Flüchtigkeit des Reisenden" in unserer schnelllebig und global vernetzten Welt. Neben der Erarbeitung dieses Begriffes soll in Anlehnung an die Veränderung der globalen Strukturen vor allem die Umweltproblematik am Beispiel von Bangladesch untersuchend dargestellt werden und damit auch die der Problematik gesellschaftlichen, menschlichen Daseins. Die Reflexion themeneigneter, stilgebender fotografischer Umsetzungsmittel wie Portrait-, Landschaft und inszenierte Fotografie werden im Projekt WS 2009/10 im Vorfeld der Exkursion themenbezogen diskutiert und die technische Realisation vorbereitet. Abschluß dieses gemeinsamen Projektes mit den Studierenden und Lehrenden der Fakultät Bauingenieurwesen und der Fakultät Gestaltung soll eine Präsentation in Form einer Ausstellung, sowie die Erstellung eines Kataloges mit den Arbeiten der Studierenden der Bauhaus Universität Weimar werden.

Bemerkungen: Dieses Projekt steht für die Belange der Universität, dem Austausch gemeinsamer Forschungsvorhaben im Fächerkanon der unterschiedlichen Lehrgebiete der Fakultäten zu fördern. Im Sinne des Technik- und Kunstverständnisses der Bauhaus-Universität Weimar wird dieses Projekt künstlerischer und technischer Forschung einen gemeinsamen Beitrag leisten.

Die begrenzte Studierendenzahl für die Exkursion und die Voraussetzungen der fotografischen Grundlagen forderte eine Vorauswahl nach Aufruf zur Teilnahme auf der Web-Site der Bauhaus-Universität Weimar. Die interessierten Studierenden wurden ausgewählt

Projektstage: Montag - Mittwoch

Leistungsnachweis: Note

3490019 **"Ich bin so dumm, du bist so dumm, wir wollen sterben gehen, kumm!"**

1PRO W.Holzwarth;T.Stübane

Kommentar: Texte von Morgenstern und Ringelnatz sollen typo-, foto-, oder wie-auch-immer-grafisch so in Szene gesetzt werden, dass der Galgenbruder und die Geschminkte von dem Wilberforce Monument ihre wahre Freude daran hätten. Als Film, als Foto Strip. 2- oder 3-dimensional. Installiert, inszeniert, alles - nur nicht illustriert. Das Projekt wird zeigen, dass die Texte und Gedichte der beiden Burschen noch immer hochaktuell sind.

Bemerkungen: Einschreibung erforderlich: Die Einschreibung findet am 13.10.2009, 12.00 bis 15.00 Uhr, Geschwister-Scholl-Straße 13, statt.

Ort: Raum 304, Marienstrasse 1b

Weitere Details: Projektbörse

Leistungsnachweis: Note

3490111 **Informatopia**

1PRO wöch. Mo 10:00 - 14:00 S8HA Projektraum 404 19.10.2009 H.Stamm;S.Groß

Kommentar: Was vermitteln uns heute Bilder auf der Plakatwand, im Internet, in Magazinen oder auf dem Mobiltelefon? Gilt das Bild in Zukunft noch als das visuell sprachlich vorherrschende Medium, um aktuelle Botschaften dem Rezipienten mundgerecht zu vermitteln? Forschen Sie in den Bereichen der „Generativen- und bildgebenden Fotografie“. Erstellen Sie hinterfragende Beiträge zur Kulturforschung im Bereich des Bildes und der Informationskomponenten Text und Bild. Arbeiten Sie mit medienspezifischen Präsentationsformen im Bereich angewandter und experimenteller Möglichkeiten. Finden Sie gestalterische Umsetzungsformen zum Begriff der „Erweiterten Fotografie“ und setzen diese in adäquaten Medien um. Inszenieren Sie das Bild im Umfeld spannungsreicher Konfrontation.

Bemerkungen:

Leistungsnachweis: Note

3585111 **Reinhard Franz: Meisterklasse!**

1PRO R.Franz

Kommentar: Nach Ansage.

Bemerkungen: Fortsetzung des Projektes unter den selben Voraussetzungen wie in den vorherigen Semestern.

Leistungsnachweis: Note

3490116 **Schriftgeschichten: Wieviel? Warum? Wozu?**

1PRO wöch. Do 11:30 - 12:30 M1HB Projektraum 204 15.10.2009 J.Rutherford;G.Kosa

wöch. Do 13:30 - 15:00 M1HB Projektraum 204 15.10.2009

Kommentar: Die Schrift, eines der bedeutendsten Kulturgüter der Menschheit, wie Hildegard Karger einst bemerkte, transportiert für uns nicht nur Geschichte und Geschichten durch Zeit und Raum, sie trägt auch diese noch in sich. Sie kann uns Bedürfnis, Instrumentalisierung, gesellschaftliche Relevanz, Zeitgeist und nicht zuletzt auch kleine Eitelkeiten ihrer Gestalter verraten, wenn wir sie befragen. Sie kann erstaunlich präzise sein und bei ihrer Entstehung kommt es manchmal auf Zehntel- ja Hundertstelmillimeter an. Befragen wir sie aber nach ihrem Ursprung, geraten wir unweigerlich an ein Mythos, ob bei den Griechen, den Babyloniern, den Ägyptern, den Hebräern oder den Chinesen. Und so bewegen wir uns im Projekt zwischen den beiden Polen Geschichte und Geschichten und loten die Vermittlung der erworbenen Erkenntnisse mit Hilfe zweier Vermittlungswshops aus.

Über Themen wie Initialbuchstaben, Bucheinband, Covergestaltung, Sprachspielereien usw. nähern wir uns ergänzt durch die Inhalte vom Fachkurs einer ersten kleinen Buchidee zum Thema Schrift/Schriftgeschichte/Schriftgeschichten, die umgesetzt zeigen soll, ob sie bis zum Ende des Semesters ausgebaut oder durch eine neue verbessert wird.

Im letzten Teil des Projektes geht es um die Inszenierung und Präsentationsmöglichkeiten der Ergebnisse, denn die Bücher sollen im Stand der Bauhaus-Universität auf der Leipziger Buchmesse vom 18. bis 21. März 2010 präsentiert werden.

Bemerkungen: Einschreibung erforderlich: Die Einschreibung findet im Rahmen der Projektbörse statt.

Das Projekt bildet inhaltlich mit dem Fachkurs gleichen Namens eine Einheit und so ist die Teilnahme an diesem Projekt nur möglich bei gleichzeitiger Teilnahme am Fachkurs Schriftgeschichten.

Wir erwarten, neben mindestens einem Buch als Projektergebnis, regelmäßige Anwesenheit, engagierte Teilnahme im Plenum, aktive Beteiligung an der Vortragsreihe, Anfertigung und Präsentation von Zwischenaufgaben sowie den Auf- und Abbau und die Betreuung des Messestandes während der Leipziger Buchmesse.

Leistungsnachweis: Note

3485011 **space|code**

18PRO wöch. Mo 10:00 - 12:30 M1HA Projektraum 305 19.10.2009

H.Harwardt

Kommentar: space|code

space|communication|design

Räumliches Kommunikationsdesign

Das Projektangebot richtet sich an Studierende, die sich mit Themen des räumlichen Kommunikationsdesigns auseinandersetzen wollen:

Ausstellungs- und Veranstaltungsdesign, Präsentationsorte und -räume,

Ausstellungsarchitektur und raumbezogene Gestaltungsmedien wie Licht, Projektionen, Ausstellungsgrafik, Klang und Raum, Installation, multimediale Rauminszenierung...

Anhand konkreter, frei wählbarer Themen sind zu Semesterbeginn detaillierte Arbeitsfelder zu vereinbaren und im Rahmen des Projektes zu entwickeln. Das Ziel der Projektarbeit liegt in der Entwicklung von Ideen und Kenntnissen zur Gestaltung von Präsentationen, insbesondere des Ausstellungs- und Veranstaltungsdesigns. Diese komplexen Präsentationsformen bieten im Zusammenspiel der verschiedenen Medien besondere Möglichkeiten für die Kommunikation.

Bemerkungen: Fakultätsübergreifendes Angebot

weitere Termine nach Vereinbarung

Einschreibung erforderlich:

Die Einschreibung findet am 13.10.2009, 12:00 - 15:00 Uhr

im Flur, Geschwister-Scholl-Straße 13 statt.

Im Zusammenhang mit dem Projekt wird der Fachkurs Präsentationstechnik angeboten,

der für die Projektteilnehmer empfohlen wird.

Leistungsnachweis: Note

3490119 **Wer sagt uns eigentlich, was, wie und wo Kultur zu sein hat?**

18PRO

R.Franz

Kommentar: Es gibt Kulturinstitutionen, die erst ans Licht der Öffentlichkeit geraten, wenn sie geradewegs in der U-Bahn verschüttet wurden (vertikale Baukultur). Andere scheinen erst dann weit über die Grenzen des Speziellen hinaus, wenn der Feuerschein ihrer Obhut weithin sichtbar ist (Literare Television). Wiederum andere finden erst dann Beachtung, wenn ihre Protagonistin nicht wirklich den Hügel erklimmen konnte (Nike – markenorientierte sportive Körperkultur).

Andere Einrichtungen, wie beispielsweise Museen oder Theater, existieren meist nur schemenhaft im Gedächtnis der ortsansässigen "Bildungsbürger", während sie im nationalen wie internationalen Kontext sehr wohl eine Erscheinung haben.

Konkret soll für eine Kultureinrichtung, die durchaus internationale Beachtung findet, am Sitz ihrer lokalen Existenz die Werbetrommel gerührt werden. wie können wir öffentlich ein positives Image herstellen, wie können wir zielgruppenorientiert Aufmerksamkeit erzeugen.

Die Aufgabe schließt auch die Entwicklung eines Konzeptes zur Öffentlichkeitsarbeit für ein internationales Festival mit ein.

Bemerkungen: Interessenten sollten sich auf ein 2 semestriges projekt einstellen.

Ort: Steubenstrasse 8, Limona

Beginn: 18.10.2009

Leistungsnachweis: Note

3490021 Das Lustschloß - Kunsthistorisches Projekt mit Exkursionen

2 S wöch. Di 09:15 - 10:45 M1HB Projektraum 201 20.10.2009 A.Preiß

Kommentar: Im Zentrum der Untersuchung stehen einige der Schlösser, die von der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten betreut werden. Es geht dabei um die Einordnung der Thüringer Bauten in die europäische Architekturgeschichte. Darüber hinaus erfolgt eine Auseinandersetzung mit der Ausstattung und Einrichtung der Schlösser, die in Thüringen heute leider oft verloren gegangen ist. Neben der rein kunsthistorischen kann auch eine eher praktische gestalterische Beschäftigung zu Vorschlägen für einen modernen Ersatz der abhanden gekommenen Raumeinrichtungen führen.

Bemerkungen: Anmeldung auf der ersten Sitzung

Referate und Exkursionsteilnahme

Leistungsnachweis: Note

3490022 Die Entstehungsgeschichte der akademischen Kunsttheorie

2 S wöch. Di 13:30 - 15:00 M1HB Projektraum 201 20.10.2009 A.Preiß

Kommentar: Zusammen mit den neuzeitlichen Staatswesen entstanden auch die Akademien und mit ihnen kunsttheoretische Gebilde. Handlungsanleitungen für den Kunstunterricht, Definition von Qualitätskriterien zur Beurteilung künstlerischer Erzeugnisse, Vorschriften zur Formulierung bestimmter künstlerischer Aufgaben, Abhandlungen zur Bedeutung künstlerischer Traditionen und über die Zusammenwirkung verschiedener künstlerischer Disziplinen in einem Werk: so lauteten einige der Theorien, die zur Gründung eines staatlichen Kunstunterrichts und einer staatsfinanzierten Kunstproduktion notwendig waren.

Anmeldung auf der ersten Sitzung

Leistungsnachweis: Note

3490023 Die Glanzzeit der Philosophie Eine Einführung in den deutschen Idealismus

S wöch. Mi 09:15 - 10:45 M1HA Stud. Arbeitsplatz 14.10.2009
201

Kommentar: Wer kennt sie nicht, die großen Namen: Kant, Fichte, Schelling, Hegel? Aber hat man ihre Werke auch gelesen? Wer es jedoch tut, dem wird heute vermutlich vieles fremd und unverständlich erscheinen. So ist ihre Interpretation zu einer Sache von Spezialisten geworden, und wir anderen sind sie losgeworden, indem wir sie als Klassiker verehren. Wir wollen in diesem Seminar den Versuch machen, sie von diesem Sockel herunterzuholen, Zugang zu ihnen zu finden und die Aktualität ihres Denkens zu zeigen. Von ihrer Ästhetik aus werden wir auch den Zusammenhang zur Kunst herstellen.

Bemerkungen: Die Einschreibung erfolgt in der ersten Lehrveranstaltung.

Leistungsnachweis: Note

3490024 Exkursion zu Thüringer Schlössern und Gärten

2 S A.Preiß

Kommentar: Das Seminar findet als 1-wöchige Exkursion statt.

3490025 Fest, Kunst und Kommemoriation

2 S wöch. Mo 17:00 - 18:30 M1HB Projektraum 201 19.10.2009 K.Schawelka

Kommentar: Sucht man die allgemeinsten Bestimmungen von Kunst, so findet man, dass meist durch Kunst ‚etwas‘, (ein Sachverhalt, Ereignis oder Objekt) speziell gemacht und dieses ‚etwas‘ damit auch einprägsam und memorierbar gestaltet wird. Damit ergibt sich ein natürlicher Ort für künstlerische Äußerungen bei Festen, Ritualen oder anderen erinnerungstiftenden Akten. Im Seminar sollen anhand von Beispielen vorwiegend aus dem Bereich der Gegenwartskunst diese Sachverhalte untersucht und überprüft werden.

Leistungsnachweis: Note

3490027 Grundlagentexte der Ästhetik

2 S wöch. Do 13:30 - 15:00 M1HB Projektraum 201 15.10.2009 Y.Förster

Kommentar: Die philosophische Ästhetik hat als Disziplin keinen einheitlichen Gegenstand. Ihre Fragen und Themen sind ausgesprochen vielfältig. So kann die Ästhetik beispielsweise als die Frage nach dem Schönen verstanden werden, oder als Erörterung des Kunstbegriffs. Darüber hinaus finden sich Themen das Verhältnis sinnlicher und ästhetischer Wahrnehmung betreffend oder die Suche nach den Wurzeln ästhetischer Wertschätzung. Im Rahmen dieses Seminars soll ein systematischer Überblick anhand einer Auswahl von zentralen Texten gegeben werden. Dabei soll auch die historische Entwicklung der Ästhetik nachvollzogen werden. Ein Reader mit Textauszügen wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.

Bemerkungen: Leistungsnachweis: Note

3490028 Henri Cartier-Bresson: Auf der Suche nach dem entscheidenden Augenblick

2 S K.Schierz

Kommentar: Henri Cartier-Bresson: Auf der Suche nach dem entscheidenden Augenblick Im Jahr 1955 veröffentlichte Henri Cartier-Bresson (1908-2004) im Verlag Tériade den Fotoband „Les Européens“. Fünf Jahre hatte er daran gearbeitet. Das Buch offerierte ein dicht gewobenes Porträt des „alten Kontinents“ Europa vor und nach dem Zweiten Weltkrieg. Seit 1931 reiste Cartier-Bresson immer wieder quer durch Europa – Italien, Spanien, Portugal, Deutschland, Schweden, die Niederlande, Belgien, die Schweiz, Österreich, Frankreich, Irland, Großbritannien, Griechenland, Ungarn, Rumänien, Jugoslawien, die Türkei, die Sowjetunion – neugierig auf die Menschen und ihre Art zu leben, immer auf der Suche nach dem „entscheidenden Augenblick“, der mehr sagt als ein einzelner, flüchtiger Blick es je könnte. Viele seiner Aufnahmen, die während dieser Reisen entstanden, wurden später zu Ikonen der Fotografiegeschichte. Die Kunsthalle Erfurt zeigt vom 04. 10. bis zum 29. 11. 09 die Magnum-Ausstellung „Die Europäer“. Sie vereinigt 163 Fotografien, die zwischen 1929 und 1989 entstanden, also in einem Zeitraum von 60 Jahren. Im Seminar wollen wir uns intensiv der Betrachtung und Interpretation der Bilder widmen, immer auf der Suche nach jenem legendären „entscheidenden Augenblick“. Ist dieser wirklich und immer auszumachen oder vielleicht nur ein Markenzeichen, das wir mit Cartier-Bresson verbinden?

Bemerkungen: **Keine Einschreibung mehr möglich. Die maximale Teilnehmerzahl ist erreicht.**

Zeitraum des Seminars:

Freitag, 20. 11. 09, 10-18 Uhr

Samstag, 21. 11. 09, 10-18 Uhr

Montag, 23. 11. 09, 10-18 Uhr

Ort des Seminars: Kunsthalle Erfurt, Fischmarkt 7, 99084 Erfurt

Anmeldungen per Mail an die Adresse [HYPERLINK "mailto:kai-uwe.schierz@erfurt.de"](mailto:kai-uwe.schierz@erfurt.de) kai-uwe.schierz@erfurt.de mit kurzer Begründung der Motivation. Die Bestätigung der Teilnahme erfolgt nach Eingang (und in der Reihenfolge) der elektronisch-schriftlichen Anmeldungen.

Leistungsnachweis: Note

3490029 "Internetkommunikation"

2 S F.Hartmann

Kommentar: Mit ihren Medien ändert sich die Kultur, als Bedingung und Folge neuer Kommunikationsverhältnisse. Netzkommunikation und "Web 2.0" verändern viele der Regeln und Modelle, die im Rahmen der Massenkommunikation erstellt wurden (Publizistik, Werbung). Im Seminar werden die historischen Grundlagen von Netzwerken ebenso diskutiert wie neuere soziologische Ansätze zur Netzkommunikation.

Bemerkungen:

Literatur: Einführungstext: Frank Hartmann, Multimedia, UTB 2008 (weitere Literaturangaben in der Lehrveranstaltung)

3490122 Kunst und Politik II

2 S wöch. Mi 11:00 - 12:30 M1HA Stud. Arbeitsplatz 201 21.10.2009 C.Fritsch

Kommentar: Die 10. documenta widmete sich 1997 unter dem Motto „Politics poetics“ dem politischen Potential der Kunst nach dem zweiten Weltkrieg und ließ dieses Thema von so namhaften Kunsthistorikern wie Benjamin H.D. Buchloh diskutieren. Nun ist allerdings das Zusammenspiel von Kunst und Politik so alt wie die Kunst selbst und spielt nicht erst seit Dada oder der engagierten Kunst der 68er Bewegung eine Rolle, da sich so gut wie fast jeder Künstler zur politischen Macht positionieren muss und musste. Die Lesart und die Funktion jedes Kunstwerkes wird auch durch den politischen Kontext maßgeblich mitbestimmt und geprägt. Martin Warnkes Studie „Hofkünstler“ zeigt die immense politische Bedeutung des Künstlers am Hofe als Staatsrepräsentant schon für die frühe Neuzeit auf. Das Seminar wird sich also durch die Jahrhunderte mit dem komplexen Zusammenhang zwischen Kunst und Politik beschäftigen. Es wird den Problemen der Theoretisierung und der Veränderung der Positionierung der einzelnen Künstler zur herrschenden Politik der verschiedenen Jahrhunderte nachgegangen und versucht Lösungen und Standpunkte in Diskussionen zu erarbeiten.

Leistungsnachweis: Note

3490123 **Peter Paul Rubens**

2 S wöch. Di 11:00 - 12:30 M1HB Projektraum 201 20.10.2009

A.Preiß

Kommentar: Der Künstler (1577–1640) war aufgrund seiner großen Werkstatt einer der produktivsten und hinterließ u.a. an die 700 Gemälde, die wegen ihrer eigentümlichen Handschrift bis heute leicht identifizierbar geblieben sind. Bemerkenswert ist, daß der Hauptteil seines Werkes während des 30jährigen Krieges, des ersten Weltkriegs der Neuzeit entstand. Aspekte der Untersuchung sind die politischen Dimensionen und die dokumentarischen Kräfte in den Bildern von Rubens.

Anmeldung auf der ersten Sitzung

Leistungsnachweis: Note

3490020 **Schönheit**

2 S wöch. Do 15:15 - 16:45 M1HA Stud. Arbeitsplatz 15.10.2009
201

Y.Förster

Kommentar: Dr. Phil cand. Yvonne Förster

In diesem Seminar soll der Begriff der Schönheit in seinen verschiedenen Facetten beleuchtet werden. Von der antiken Proportionenlehre bis hin zur modernen, medial vermittelten Werbeschönheit hat dieser Begriff zahllose Bedeutungsvariationen erfahren. Bei aller Veränderlichkeit ist er jedoch ein zentraler Begriff in Kunst, Kunsttheorie und Philosophie geblieben. Im Seminar sollen sowohl wichtige Texte zu diesem Thema in historischer Folge gelesen werden, als auch die in der Lektüre gewonnenen Inhalte an konkreten Werken, gern auch anhand eigener Arbeiten der Teilnehmer, diskutiert werden. Das Ziel des Seminars ist es, den Begriff der Schönheit nicht nur in seiner historischen Weite zu verstehen, sondern mit diesem Wissen auch eigene Arbeiten und Ideen zu diskutieren.

3490126 **Vorlesung und Übung: "Medien- und Kommunikationstheorien"**

4 WM wöch. Mi 17:00 - 20:00 M13C Hörsaal C 21.10.2009
Einzel Mi 17:00 - 20:00 M13C Hörsaal D 04.11.2009-04.11.2009

F.Hartmann

Kommentar: Einführung in die grundlegende Theorienbildung zur Kommunikation in der Medienmoderne: Begriffe und Forschungsansätze zur Öffentlichkeit seit dem 20. Jahrhundert, Medienwandel und Medienkunde, Kommunikation und Kybernetik, Massenkommunikation, Medienkonstruktivismus, Mediologie, Netzwerke. Grundfragen und methodische Umsetzungen, Überblick zur theoretischen Literatur.

Bemerkungen: Vorlesung und Übung entsprechen dem Wissenschaftsmodul BA 1. Fachsemester

Einschreibung zum jeweils ersten Termin der Veranstaltung

Literatur: Einführungstext: Frank Hartmann, Medien und Kommunikation, UTB 2008

3495032 **Einführungskurs Siebdruck**

WK

J.Stuckrad

Kommentar: Grundlagenvermittlung: Drucktechnik, Farbenlehre und Herstellung von Druckschablonen, Druckvorlagen, Einrichten und Drucken im Siebdruckverfahren. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Siebdruckwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Bemerkungen: Anmeldung erfolgt individuell. Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

3581034 **Fotowerkstatt - analoge und digitale Fotografie**

WK

A.Fischer;A.Oberthür;J.Tegtmeyer

Kommentar: Grundlageneinführung für Schwarz/Weiß-Fotografie
 Grundlageneinführung Colorverarbeitung
 Einführung in die Studiofotografie sowie Großbildtechnik

Bemerkungen: Grundlagen für digitale Bildbearbeitung
 Diese Kurse sind Voraussetzung um in der Fotowerkstatt arbeiten zu können. Weiterführende Kurse nach Absprache.
 Fotowerkstatt, Steubenstraße 8, 3. Etage

3595033**Holzwerkstatt**

WK A.Riese

Kommentar: Grundlagen der Holzbearbeitung und Arbeitsschutz an Holzbearbeitungsmaschinen.
 Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 7 b.
 Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

Bemerkungen: Holzwerkstatt, Bauhausstraße 7 b
 Einschreibungstermin siehe Aushang an der Holzwerkstatt, Bauhausstraße 7 b und im Plattenbau, Geschwister-Scholl-Straße 15 in der 3. Etage an den Pinwänden. Bitte beachten Sie die gelben Zettel.

3595032**Kunststoffwerkstatt**

WK U.Kirmse

Kommentar: Grundlagen der Kunststoffbearbeitung und Arbeitsschutz an Kunststoffbearbeitungsmaschinen. Richtlinien für das Arbeiten in den Werkstätten der Bauhausstraße 7b.
 Die Teilnahme ist Voraussetzung, um in den Werkstätten eigenständig an studentischen Projekten arbeiten zu können.

Bemerkungen: Kunststoffwerkstatt, Bauhausstraße 7b
 Einschreibungstermin siehe Aushang an der Kunststoffwerkstatt, Bauhausstraße 7b und im Plattenbau, Geschwister-Scholl-Straße 15 in der 3. Etage an den Pinnwänden. Bitte beachten Sie die gelben Zettel.

3581035**Modell- und Formenbau**

WK S.Eichholz

Kommentar: Während des Semesters finden Einführungskurse statt, in denen Grundtechniken und Materialkenntnisse im Modell- und Formenbau vermittelt werden. Geplant sind das Herstellen eines Ton- oder Gipsmodells; Abformungen in Gips (Verlorene Form, Gipspositiv); Silikonformen.
 Teilnehmerlisten mit weiteren Angaben hängen zu Semesterbeginn aus.

Bemerkungen: Richtet sich an: G
 Montag - Freitag, 08:30 - 14:30 Uhr - Gipswerkstatt, Geschwister-Scholl-Straße 13

3690031**Offsetdruck**

2 WK J.Stuckrad

Kommentar: Der Werkstattkurs Offset umfasst einen theoretischen und einen praktischen Teil. In der Theorie werden die Herstellung von Druckvorlagen, die Kopie von Druckplatten, das Einrichten einer Offsetdruckmaschine, der Aufbau einer Offsetmaschine und Farbsysteme behandelt. Im praktischen Teil realisieren die Studenten einen eigenen Entwurf.

Bemerkungen: Anmeldung erfolgt individuell. Ort: Marienstr.1a, Raum 003, Siebdruckwerkstatt

3581032**Werkstatteinführung Metallwerkstatt**

WK R.Reisner;G.Spitze

Kommentar: Grundlagenvermittlung der Metallverarbeitung und Maschinenbedienung, sowie des Arbeitsschutzes. Die erfolgreiche Teilnahme ist die Voraussetzung, um in der Metallwerkstatt eigenständig arbeiten zu können.

Die Einführung wird in zwei Teile untergliedert.

1. Belehrung über die Werkstattordnung der Fakultät Gestaltung.

Pflichtveranstaltung für jeden Erstsemesterstudierenden der Studiengänge

PD, FK, VK, LAK und MFA)

Diese Belehrung berechtigt nicht den Erwerb eines Werkstattscheines.

Der Termin wird zu Semesterbeginn durch Aushang bekannt gegeben.

2. Grundlagenvermittlung, Technologien und Techniken und deren sichere Handhabung zum Be- und Verarbeiten von Metall.

Bemerkungen: Die Unterweisungen werden individuell, und an konkreten Projekten des einzelnen Studierenden durchgeführt. Richtet sich an: Fakultät Gestaltung

Montag- Freitag, 07.15 - 16.00 Uhr, Metallwerkstatt, Geschwister- Scholl-Straße 13

Beginn: Semesterbeginn

3585031 **Kurzfilm auf DVD**

WS

T.Filter

Kommentar: Wer eine gute Geschichte erzählen kann die

a) wie ein Ring oder

b) wie ein Fluss oder

c) wie ein Kristall ist,

kann diese auf eine DVD brennen.

Bemerkungen: Anmeldung über Thomas Filter, Marienstraße 1a, Raum 103

Voraussetzungen: Mac-Kenntnisse und etwa 12 Minuten geschnittenes Videomaterial, am besten auf Mini-DV-Band

3685032 **Stop Motion**

WS

A.Carra

Kommentar: Ziel des 3-tägigen Workshops ist die Erstellung einer Filmproduktion in Gruppenarbeit, basierend auf einer Auseinandersetzung mit dem "Stop Motion Verfahren" (Trickfilm über Einzelaufnahmen) mit dem Medium Video. Die Lehrveranstaltung vermittelt spezifisches Wissen über die Aufnahme und die Verarbeitung bewegter elektronischer Bilder, speziell im Einzelbildmodus.

Bemerkungen: Einschreibung bis 29. November 2009 per e-mail an: carra@uni-weimar.de

Termin: 9. bis 11. Dezember 2009, jeweils 9 bis 16 Uhr, Videostudio der Fakultät Gestaltung, Bettina-von-Arnim-Straße 1, Raum 101.

3595031 **Studio- und Kamera-Technik**

WS

A.Carra

Kommentar: Der 3-tägige Workshop bietet Gelegenheit, die Studio- und Kamera-Technik der Videowerkstatt der Fakultät Gestaltung in gemeinsamen praktischen Übungen intensiv kennen zu lernen. Im Einzelnen beinhaltet der Workshop folgende Aspekte:

- Einführung in die Dolly-Technik (ABA Leichtdolly Billy)
- Einführung in die Kran-Technik (ABC Minikran 520)
- Einführung in die Schwebestativ-Technik (Smooth Shooter 4000)
- Einführung in die Studiotechnik
- Einführung in die Studiokamera- und Regietechnik
- Einführung in die HDV-Technik (Prof. Equipment)
- Erarbeitung unterschiedlicher Lichtkonzepte in Gruppenübungen
- Einführung in das Blue-Screen-Verfahren (Blue-Box)
- Erarbeitung unterschiedlicher Blue-Box-Konzepte

Der Workshop richtet sich an Studierende mit Grundkenntnissen in der Videotechnik.

Bemerkungen: Einschreibung bis 8. November 2009 per e-mail an: carra@uni-weimar.de
 Termin: 25. bis 27. November 2009, jeweils 9 bis 16 Uhr
 Videostudio der Fakultät Gestaltung, Bettina-von-Arnim-Straße 1, Raum 101
 Beginn: 25. November 2009

3490041 **Von der Forschung bis zur Halde**

EX K.Stertzig;D.Wessolek

Kommentar: Produktzyklus-Wertschöpfungskette-Material-Energieeffizienz-Recycling-Produktionstechnik-
 Abwrackprämie-2005/32/EG-Technologie-Verpackung-Entsorgung

Auf Spuren von Sendung mit der Maus und aktuellen Energierichtlinien machen wir uns selber auf die Reise um eine Produktionskreislauf von der Grundlagenforschung bis zur fachgerechten Entsorgung mit eigenen Augen zu begreifen.

Aus aktuellem Anlass begeben wir uns auf die Spuren der guten alten Leuchtmittel.

Die "Glühbirne" hat ausgedient, was leuchtet als Nächstes?

Für die Umsetzung dieser Veranstaltung benötigen wir noch Unterstützung.

Bemerkungen: Wer will die Exkursion mit uns zusammen planen? Bitte melden per Mail. Entweder eine 2 - 3 tägige Reise oder mehrere Tagesexkursionen.

Beitrag pro Student.

Infos per Mail.

Raum und Zeit:

Leistungsnachweis: 1.Treffen: siehe Projektbörse
 Exkursionsschein (nur für Diplom)

3495031 **Freitagskurs im CIP POOL**

Ku wöch. Fr 13:00 - 15:00 M1HB CIP-Pool 104 16.10.2009 T.Filter

Kommentar: Einführung in die wichtigsten Programme am Mac

Bemerkungen: Grundkurse: Mac OS X, MS Word, Photoshop, InDesign, Illustrator
 Thema nach Absprache (siehe Aushang)

3490051 **ganzheitlich denken**

6 FK

K.Stertzig

Kommentar:

Lernziele

// kritisch-analytische Auseinandersetzung mit aktuellen Tendenzen des Ecodesigns

// Sensibilisierung für systemisches Design

// Reflexion von sozialen, technologischen und ökonomischen Faktoren im Design

// Auseinandersetzung und Anwendung von analytischen Werkzeugen

// Umgang mit Zukunftsanalysen und deren Kontext im Design

// Erarbeiten eigener Darstellungs- und Kommunikationsformen für Konzepte

// Umgang mit Tools für Recherche und Datenvisualisierung

// Methodik für Workshops sowie deren Anwendung

Ablauf

Zukunftsorientiertes Design bietet vielfältige Herausforderungen um verantwortungsvolle Produkte, Dienstleistungen und Systeme zu entwickeln. Dies kann z.B. durch verbesserte Materialwahl, durch eine energieeffizientere Nutzung, durch sozial-verantwortungsvolle Herstellungsweise oder eine neuartige Dienstleistung umgesetzt werden.

Alle Herausforderungen im zukunftsorientierten Design setzen eine analytische Kompetenz voraus, die ganzheitliche Systeme erkennt und in Teilaspekten verbessert: Da jeder Designer eine eigene Herangehensweise und unterschiedliche Schwerpunkte im Entwurf besitzt, muss das eigene Problembewusstsein geschärft werden, um für sich selbst interessante Aspekte & Anknüpfungspunkte herauszuarbeiten.

In Zusammenarbeit mit einem externen Experten setzen wir uns in Blockveranstaltungen mit Zukunftstrends und deren Bedeutung fürs Design auseinander. Wir werden verschiedene Themen des nachhaltigen Designs herausstellen und in Arbeitsgruppen dazu Lösungen entwickeln. Dies geschieht in Workshops und Einzelkonsultationen; wird reflektiert durch verschiedene Gruppenpräsentationen und fließt im besten Falle noch in euer jeweiliges Hauptprojekt mit ein.

Ziel ist, das ihr am Ende des Kurses einen geschärften Blick für die verschiedenen Aspekte des nachhaltigen Designs (von analytischer, prozessorientiertem Systemdesign bis hin zur reinen Form eines Produktes) zu bekommen; Euer Problembewusstsein wird geschärft und ihr erarbeitet Anknüpfungspunkte in eurer Arbeitsweise zum Thema. Ausserdem lernt Ihr, diese Konzepte zu kommunizieren und zu präsentieren.

Bemerkungen:

Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit Holger Glocker, Z-Punkt Foresight Company/ Köln statt. voraussichtlich in Zusammenarbeit mit zusätzlichem Gastdozenten der Kurs besteht aus 2 - 3 Blockveranstaltungen (Fr/Sa) und wöchentlichen Konsultationen Info per mail detaillierte Kursbeschreibung Beginn: Oktober 2009

Leistungsnachweis:

1.Treffen voraussichtlich am 19.Oktober, 17h

Note

3490052 **High Noon: Hitzeflimmern**

6 FK

S.Groß

Kommentar: High Noon: Hitzeblimmern

Zum Anfang ein kurzes Brainstorming. Draußen: hell, kurze Schatten, windstill, Luftblimmern, Sonne: Tageshöchststand. Was noch? Mattheit, Rast, Stillstand, Siesta...

Atmosphärische Fotografien, die auf individuelle Weise das visualisieren, was mit den aufgezählten Begriffen verbunden werden kann, sollen in diesem Fachkurs entstehen. Die Ausdrucksmöglichkeiten sind nicht limitiert: Draußen oder im Studio, arrangiert, inszeniert oder dokumentarisch, real oder Photoshop.

Bildbeispiele und Literatur inklusive.

Die ersten Male gehts gemeinsam raus um mittags zu Fotografieren – analog, Großbild und Mittelformat –, dann folgt eine Einführung in die Film-Scanner der Fotowerkstatt und gegen Ende des Kurses wird mit dem digitalen Hasselblad-Kamerasystem im Studio gearbeitet.

Bemerkungen: Ort: Steubenstraße 8 (Limona), Fotosstudio, freitags ab 9.00 Uhr

Voraussetzungen: Studio- und Laboreinführung, Sinar- und/oder Mittelformatkurs, Einführung in den Digipool der Fotowerkstatt

Leistungsnachweis: Note

3490351 **Illustration: "Ich bin so dumm, du bist so dumm, wir wollen sterben gehen, kumm!"**

6 FK S.Schmid

Kommentar: Ein Text von Morgenstern oder Ringelnatz illustrativ so in Szene gesetzt, dass Kuttel Daddeldu und das Mondschaf ihre wahre Freude daran hätten. Morbide, makaber, frech, erwachsen oder kindlich verspielt, verträumt. Collage, Gemälde oder klassische Illustration - alles ist vorstellbar.

Bemerkungen: Einschreibung erforderlich: Die Einschreibung findet am 13.10.2009, 12.00 bis 15.00 Uhr, Geschwister-Scholl-Straße 13, statt.

Der Fachkurs beginnt im November.

Alle weiteren Details gibt es auf der Projektbörse.

Leistungsnachweis: Note

3490053 **Interaction Foundations 2: Anything Glows**

6 FK D.Wessolek

Kommentar: Das Ergebnis dieser Veranstaltung ist der Entwurf von intelligenten, leuchtenden Objekten für den Alltag.

Winzige Computer (Mikrocontroller) sind heute fester Bestandteil einer Vielzahl verschiedenster Erzeugnisse.

Wir als Produkt Designer werden durch aktuelle Entwicklungswerkzeuge, die speziell für Gestalter gedacht sind, relativ einfach und schnell Funktionsmodelle unserer Ideen zu realisieren. Dadurch können wir die Stärken und Schwächen der Ursprungsidee durch Benutzertests überprüfen und das Produkt in mehreren Iterationen verbessern.

In diesem Kurs werden wir uns auf die Möglichkeiten der visuellen Kommunikation konzentrieren und Lösungsansätze entwickeln, sodaß Objekte visuell mit ihren potentiellen Nutzern durch Licht kommunizieren.

Wir werden mit verschiedenen Leuchtmitteln arbeiten: mit Leuchtdioden, OLEDs, Leuchtschnüren, Leuchtfolie und Laser, sowie verschiedenen Lichtsensoren.

Neulinge werden in den Bereich des Physical Computing eingeführt: Ihr werdet programmieren, löten und Erfahrungen mit Elektronik sammeln. Das jeweils Erlernte werdet Ihr direkt praktisch umsetzen.

Bemerkungen: You will need to have an Arduino and some additional electronic components. We will give you a list of parts to order at our initial meeting.

Ihr werdet ein Arduino Board sowie zusätzliche elektronische Komponenten benötigen. Näheres besprechen wir bei unserem Vortreffen.

Raum und Zeit (exakte Uhrzeit mit Angabe von/bis und 1. Veranstaltung)

Initial meeting: Thursday, 15.10.09 6 p.m. for approximately one hour.

Petzi Pool, Marienstraße 1b, room 201

This class will be taught in three blocks during the semester:

23&24.10.09,

27&28.11.09

15&16.01.10

Each day from 10am to 4pm.

Vortreffen: Donnerstag, 15.10.09 18 Uhr für ca. eine Stunde

Petzi Pool, Marienstraße 1b, Raum 201

Der Kurs wird in Blockveranstaltungen stattfinden:

23&24.10.09,

27&28.11.09

15&16.01.10

Leistungsnachweis: Note

3490055 **Möbel/Objekte in Kunst und Design**

6 FK

W.Oertel;C.Büschbell

Kommentar: Das zeitgenössische Möbeldesign hat einen zunehmenden künstlerischen Ansatz entwickelt. Die Kunst bewegt sich mit Installationen, die funktionale Elemente beinhalten, in Richtung Design. Im Fachkurs werden wir von beiden Vorgehensweisen profitieren, indem wir beide kennen lernen, und die Unterschiede und Gemeinsamkeiten ausloten. Am Ende dieser Untersuchung steht ein Objekt an der Schnittstelle von Kunst und Design.

Bemerkungen: Raum: entsprechend Aushang

Zeit: Donnerstag 09:00 Uhr

Voraussetzung: Projekte Kurzschluss und Anschluss

Leistungsnachweis: Note

3395252 **Präsentationstechnik**

6 FK wöch. Mo 13:30 - 18:00 M1HB Pool-Raum 305 19.10.2009 H.Harwardt

Kommentar: Showtime! Vorstellen, zeigen, anbieten, ausstellen aber wie?

Die Möglichkeiten der Gestaltung von Präsentationen haben sich in den letzten Jahren durch die Entwicklung neuer Medien wesentlich erweitert.

Das Ziel des Fachkurses besteht in der Vermittlung von Kenntnissen zu aktuellen Präsentationsmethoden und -techniken und deren Nutzung für die Entwicklung eigener Designideen.

Neben der Vorstellung ausgewählter aktueller Präsentationsmedien soll die experimentelle Auseinandersetzung mit ausgesuchten Techniken geführt werden.

Besondere Akzente sind raumbezogene Gestaltungsmedien:

Projektionstechniken von analogen Dia- über digitale Daten- bis Laserprojektoren, Screens, Displays, Licht, Bild, Klang und multimediale Raumin szenierungen.

Bemerkungen: weitere Termine nach Vereinbarung

Einschreibung erforderlich:

Die Einschreibung findet am 13.10.2009, 12:00-15:00 Uhr

im Flur, Geschwister-Scholl-Straße 13 statt.

Leistungsnachweis: Note

3490056 **Schriftgeschichten: Was? Wie? Wohin?**

6 FK wöch. Fr 10:00 - 14:00 M1HB Projektraum 204 16.10.2009 J.Rutherford;G.Kosa

Kommentar: Der Fachkurs zu den Schriftgeschichten soll Methoden und Werkzeuge an die Hand geben, die erforderlich sind, um Geschichte und Geschichten von, über, aus, durch, mit und gegen Schrift, die zum Teil im Seminar inhaltlich generiert werden könnten, im Projekt umzusetzen. Dazu sind verschiedene Workshops geplant: Bleisatz, Buchbinden, Illustration, (Buch)Typografie, Schriftgestaltung, Druckvorstufe, Präsentationsformen. Für manche Workshops haben wir Gäste eingeladen, so dass sich die Fachkurszeit auch ein paar mal auf einen Samstag ausdehnen könnte.

Bemerkungen: Der Fachkurs bildet inhaltlich mit Seminar und Projekt gleichen Namens eine Einheit und so ist die Teilnahme an diesem Fachkurs nur möglich bei gleichzeitiger Teilnahme am Seminar und Projekt Schriftgeschichten. Wir erwarten regelmäßige Anwesenheit, aktive Teilnahme, Anfertigung und Abgabe kleiner Hausaufgaben nach jedem Workshop.

Einschreibung erforderlich: Die Einschreibung findet im Rahmen der Projektbörse statt.

Betreuung durch Prof. Jay Rutherford, Gaby Kosa und Gäste

Leistungsnachweis: Note

3490352 **Vom Küssen - Drehbuchentwicklung**

6 FK H.Fink

Kommentar: In diesem Fachkurs werden die Grundlagen der Dramaturgie durch das Erarbeiten eines eigenen Kurzfilmdrehbuchs zum Thema „Der Kuss und das Küssen“ vermittelt. Nach einer anfänglichen Ideensammlung und Analyse, Stoff- und Plotfindung und Entwicklung werden zunächst Konzepte und Exposés und schließlich Drehbücher ausgearbeitet, die zudem umgesetzt werden können. Dramaturgie, Schreiben, Dialogisieren und Filmanalyse werden als künstlerisch-kreatives Medium entdeckt. Um sich dem Thema anzunähern, können die Fachkursteilnehmer neben dem Szenen- und Drehbuchschreiben auch Storyboards zeichnen oder mittels Fotografie Geschichten aus Bildern und Text entstehen lassen. Der Fachkurs versteht sich nicht nur als Grundlagenvermittlung, sondern auch als Basis für eine Weiterarbeit: aus dem entstandenen Drehbuch können und sollen weitere Arbeiten, z.B. Video, Film etc. folgen.

Insgesamt ist ein freier Gebrauch der künstlerischen Mittel erwünscht, da das Ziel dieses Fachkurses darin besteht, innerhalb des dramaturgischen Regelements die eigene persönliche Text- und Bildsprache zu finden. Die Teilnehmer können sowohl einzeln als auch in Gruppen arbeiten. Der Kurs gliedert sich in Vortrag und Individualarbeit sowie Plenums- und Einzelgespräche für das Feedback zur eigenen Arbeit. Wünschenswert wäre es, wenn die Seminarteilnehmer das Thema „Der Kuss und das Küssen“ durch literarische Lektüre, Filme schauen, Recherche in darstellender und bildender Kunst und Fotografie vorbereiten.

Bemerkungen: Achtung, Terminänderung

Termine der Veranstaltungen

4.1. - 6.1.2010

20.1. - 22.1.2010

27.1. - 29.1.2010

3.2. - 5.2.2010

Die Veranstaltungen finden täglich von 9.00 Uhr-16.30 Uhr statt.

Leistungsnachweis: Note

3485033DVD Studio Pro

WS

C.Zimmermann

Kommentar: In diesem Workshop wird anhand von Beispielen und eigenen praktischen Übungen das Konzipieren und Erstellen von Video-DVDs vermittelt (Erstellen von einfachen und bewegten Menüs mit mehreren Ebenen, Kapitelunterteilung, Untertitel, Komprimierung etc.).

Bemerkungen: Kursleitung: Florian Wehking

Teilnehmer: 15

Termine: 11.01.-15.01.2010, jeweils 14 –19 Uhr

Ort: CIP-Pool, Marienstraße 1B, Raum 104

Anmeldung ab sofort bis spätestens 04.01.2009 per E-Mail an: f.wehking@gmx.de

(Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.)

3490031Final Cut Pro - für Anfänger und Neueinsteiger

WS

C.Zimmermann

Kommentar: Inszenieren. IMPORTIEREN. MONTIEREN. DEMONTIEREN. FINALISIEREN. EXPORTIEREN. Präsentieren.

In einem 3-tägigen Workshop erfahrt ihr alles wissenswerte über Videoformate und die entsprechenden Grundlagen zur Nutzung des Schnittprogramms Final Cut Pro.

Bemerkungen: Eigenes Schnittmaterial ist erwünscht, ausschließlich DV PAL.
Kursleitung: Kristin Herziger

Teilnehmer: 15

Termine: 9.11.-11.11.2009, jeweils 10 - 18 Uhr (inkl. Mittagspause von 13 - 14 Uhr)

Ort: CIP-Pool, Marienstraße 1B, Raum 104

Anmeldung ab sofort bis spätestens 2.11.2009 per E-Mail an: kristin.herziger@uni-weimar.de

(Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.)

3490032 **Adobe After Effects**

WS C.Zimmermann

Kommentar: Im Workshop möchten wir die Möglichkeiten und Grenzen der Bewegtbildanimation und Manipulation erkunden.

Anhand der Beispiele von Openern, Teasern, Bumpers, Trailern, Lower Thirds, Title Sequences, Motion Graphics, On air Design entwickeln die Teilnehmer kurze Animationen. Das Ziel ist das präzise Einsetzen von Keyframeinterpolationen im Zusammenspiel mit klanglicher Untermalung.

Bemerkungen: Von Vorteil sind Kenntnisse in Photoshop und digitalem Videoschnitt.
Kursleitung: Azim Akcivan

Teilnehmer: 15

Termine: 30.11.-4.12.2009, 9.12.-11.12.2009

Ort: CIP-Pool, Marienstraße 1B, Raum 104

Anmeldung ab sofort bis spätestens 20.11.2009 per E-Mail an: azim.akcivan@uni-weimar.de

(Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs

Final Cut Pro für Anfänger und Neueinsteiger

WS C.Zimmermann

Kommentar: Wir werden anhand von Übungsaufgaben die wichtigsten Funktionen in drei Tagen durchgehen, so dass in den letzten zwei Tagen jeder seinen eigenen Clip schneiden kann.

* Arbeiten mit dem Browser und Bins

* Clips markieren, verschiedene Schnittfunktionen:

insert und overwrite edits

drag-and-drop editing

Ripple, Roll, Slip und Slide edits

* Filter und Bewegungseigenschaften.

* einfaches Audio editing

Bemerkungen: * Mediamanager, Finalisieren und Exportieren
Bringt bitte Material für einen ca. 3-minütigen Schnitt mit, unbedingt DV-PAL.

Kursleitung: Anke Trojan

Teilnehmer: 15

Termine: 2.11.-6.11.2009, jeweils 16-20 Uhr

Ort: CIP-Pool, Marienstraße 1B, Raum 104

Anmeldung ab sofort bis spätestens 26.10.2009 per E-Mail an: anke.trojan@gmx.net

(Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.)

M.F.A. Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien (bis Matrikel 2008)

3492511 **STADTPLAN**

18PRO

E.Glauer;N.Reschke

Kommentar: For the introduction, several projects that took place at the Sarajevo Center of Contemporary Art (SCCA) will be presented. The Center has been exploring a new understanding of art through the development of various activities since it's founding in 1996, directly after the end of the Bosnian War. Within this framework, Dakic herself, as well as other artists participating in the Center, produced works in the public realm that dealt with questions concerning cultural memory, such as the war and the end of socialism. A special focus was developed by the project "Deconstruction of Monuments", organized in 2005 by the SCCA. The project researched memorials and the ideologies and structures of dominance expressed therein as well as forms for a "new memorial" on multiple levels. Dunja Blasevic, the director of the SCCA, will be invited to Weimar.

In addition, Danica Dakic will present additional projects in which she has been involved with questions of constructing identity and home (Heimat) in other locations.

This introduction forms the starting point for the students' own reflection and artistic work on similar questions in relation to Weimar.

In close collaboration with the team of the MFA program, traces of forty years of a German Democratic Republic history are to be taken as an occasion to search for the visibility of this past in the city of Weimar in the through artistic interventions. (Due to the anniversary of the Bauhaus, placing a special focus on dealing with the different phases of its existence is conceivable.) With small temporary installations, interventions, performances or other artistic activities in hidden places in the city, the students will develop a city plan offering new artistic attractions.

Bemerkungen: For the conclusion of the semester a collective visit in Sarajevo is being considered, where together with the team of the SCCA, selected locations of artistic commemoration will be explored.
Addressed to: MFA participants

Dates: Tuesdays, 10 am

Location: MFA-rooms, Haus 4

Start: 13.10.2009

3492533 Module Part II "Open space"

2 WS

N.Reschke

Kommentar: Open Space is a forum for the exchange of ideas, concepts and working experiences. It is about creating a forum by students for students, in which questions can be addressed and experiences can be shared and collected in a research pool that is also intended for students of the coming years.

Recent exhibitions can be discussed and information and resources shared.

Open Space provides the participants with a platform to present art works or projects which are not part of the MFA-curriculum. The "Presentation Tool Kit" is part of the professionalization process: The students are asked to discuss a selection of works, take a position and develop questions. Different forms of presentations will be explored, ranging from performance to dialog-based presentations. In doing this, relevant parameters and criteria for an artist's presentation will be defined. The time frame will play an important role in gaining experience with different formats: The 2 min. „speed date“, the 10 min.

„short overview“ and the 30 min. „detailed dive“.

In smaller groups, students will give each other feedback and analyse the structure of the presentation, content and the overall performance. Video documentation of the presentations are used as an additional feedback method at the end of the semester.

As a written exercise, students will each work on an artist's statement that summarizes their intentions as a working artist. The artist's statement is an important part of any application process and describes key points of one's artistic practice. A CV session in which different forms of writing a curriculum vita will be analyzed and discussed. This completes the "Presentation Tool Kit".

Bemerkungen: Addressed to: MFA participants

Dates: Mondays, 10 am – 12 pm,

Location: MFA-rooms, Haus 4

Start: 12.10. 2009

3492531 Module Part III "Like it used to be"

2 WS

N.Reschke

Kommentar: „History lies in our families- often unspoken“. In this workshop we will look at artist's work that deals specifically with commemoration inside the artist's own family history. The work of young international artists like Kateřina Šedá, Amit Epstein, Katja Baumgarten, Miriam Visaczki and Danh Vo will be the basis of the discussion as to how family stories can be a prime motivation for art and commemoration.

To commemorate within one's own family means to research into the history of the family and to re-contextualise certain experiences within the family that are unspoken and passed on from generation to generation: Migration, war and gender issues are often part of that unspoken past.

Bemerkungen: Students are encouraged to take their own family history as a starting point for their research.
special guest for 2 days

Addressed to: MFA participants

Dates: to be announced

Location: MFA-rooms, Haus 4

3492532 Professionalization module Module Part I "Take matters in your own hands"

2 WS

N.Reschke

Kommentar: In this workshop students will explore the varied multi-textured artscene in Berlin and visit artist-run spaces, Kunstvereine and artist residency programs. The focus will be to meet and talk to key partners in the art field in order to establish a network with other artists, curators, art critics and journalists and learn about self-organised art spaces, fundraising, sponsorship and finding partners for collaborative events. The aim of this 2-day excursion is to research different points of departure in finding out how to situate oneself within the art field according to one's interests and the nature of a particular public art work.

Bemerkungen: Places to be visited include:

NGBK, Leonie Baumann

NBK, Marius Babias

KW, Susanne Pfeffer

Pilotprojekt Gropiusstadt: Birgit Schuhmacher

artist-run spaces on the Brunnenstrasse and in Wedding

Addressed to: MFA participants

Dates: to be announced

Location: Berlin, various places

3492521 **Excavating other (sub)Versions: THE PROCESS OF COMMEMORATION**

2 GS E.Glauer

Kommentar: Within the context of a mobile public poised between tourism and migration, private and public (re)presentations of cultural and collective memory are magnified, examined and set in relation to the unspoken in the relatively flexible space of the public realm. Processes of exclusion and their cultural determination are explored.

Drawing on personal memory and contextualizing this within the arts by examining work by international and local artists, the course aims at developing a framework for reflecting on the artists' individual practice while considering the potential for creating collective and individual commemorative work within an increasingly "Globalized Village".

Many of us remember media images of the toppling of one of Saddam Hussein's portrait sculpture in Iraq in 2003.

Keeping Robert Musil's statement in mind that: "There is nothing as invisible as a monument", we will consider where, when, why and how it appears to become imperative to dismantle these large and static, yet supposedly invisible structures. We will also discuss where and how comparatively ephemeral, temporal actions inscribe themselves deeply into a collective memory.

Traversing subconscious constructions of authenticity and their relationship to the modern practice of tourism and exploring performative acts of individual commemoration, we will examine public displays of cultural and collective memory and link these thoughts to what might constitute abject, that is, unspoken, in the public realm in Weimar and elsewhere.

Every student will present a paper on a topic to be selected.

Bemerkungen: It is encouraged to develop a theoretical approach by reflecting on the respective individual artistic practice.
Addressed to: MFA participants

Dates: Thursdays, 10 am – 13 pm

Location: MFA-rooms, Haus 4

Start: 15.10.2009

M.F.A. Kunst im öffentlichen Raum und neue künstlerische Strategien (ab Matrikel 2009)

3492511 **STADTPLAN**

18PRO

E.Glauer;N.Reschke

Kommentar: For the introduction, several projects that took place at the Sarajevo Center of Contemporary Art (SCCA) will be presented. The Center has been exploring a new understanding of art through the development of various activities since its founding in 1996, directly after the end of the Bosnian War. Within this framework, Dakic herself, as well as other artists participating in the Center, produced works in the public realm that dealt with questions concerning cultural memory, such as the war and the end of socialism. A special focus was developed by the project "Deconstruction of Monuments", organized in 2005 by the SCCA. The project researched memorials and the ideologies and structures of dominance expressed therein as well as forms for a "new memorial" on multiple levels. Dunja Blasevic, the director of the SCCA, will be invited to Weimar.

In addition, Danica Dakic will present additional projects in which she has been involved with questions of constructing identity and home (Heimat) in other locations.

This introduction forms the starting point for the students' own reflection and artistic work on similar questions in relation to Weimar.

In close collaboration with the team of the MFA program, traces of forty years of a German Democratic Republic history are to be taken as an occasion to search for the visibility of this past in the city of Weimar in the through artistic interventions. (Due to the anniversary of the Bauhaus, placing a special focus on dealing with the different phases of its existence is conceivable.) With small temporary installations, interventions, performances or other artistic activities in hidden places in the city, the students will develop a city plan offering new artistic attractions.

Bemerkungen: For the conclusion of the semester a collective visit in Sarajevo is being considered, where together with the team of the SCCA, selected locations of artistic commemoration will be explored.
Addressed to: MFA participants

Dates: Tuesdays, 10 am

Location: MFA-rooms, Haus 4

Start: 13.10.2009

3492533 **Module Part II "Open space"**

2 WS N.Reschke

Kommentar: Open Space is a forum for the exchange of ideas, concepts and working experiences. It is about creating a forum by students for students, in which questions can be addressed and experiences can be shared and collected in a research pool that is also intended for students of the coming years.

Recent exhibitions can be discussed and information and resources shared.

Open Space provides the participants with a platform to present art works or projects which are not part of the MFA-curriculum. The "Presentation Tool Kit" is part of the professionalization process: The students are asked to discuss a selection of works, take a position and develop questions. Different forms of presentations will be explored, ranging from performance to dialog-based presentations. In doing this, relevant parameters and criteria for an artist's presentation will be defined. The time frame will play an important role in gaining experience with different formats: The 2 min. „speed date“, the 10 min.

„short overview“ and the 30 min. „detailed dive“.

In smaller groups, students will give each other feedback and analyse the structure of the presentation, content and the overall performance. Video documentation of the presentations are used as an additional feedback method at the end of the semester.

As a written exercise, students will each work on an artist's statement that summarizes their intentions as a working artist. The artist's statement is an important part of any application process and describes key points of one's artistic practice. A CV session in which different forms of writing a curriculum vita will be analyzed and discussed. This completes the "Presentation Tool Kit".

Bemerkungen: Addressed to: MFA participants

Dates: Mondays, 10 am – 12 pm,

Location: MFA-rooms, Haus 4

Start: 12.10. 2009

3492531 **Module Part III "Like it used to be"**

2 WS N.Reschke

- Kommentar:** „History lies in our families- often unspoken“. In this workshop we will look at artist's work that deals specifically with commemoration inside the artist's own family history. The work of young international artists like Kateřina Šedá, Amit Epstein, Katja Baumgarten, Miriam Visaczki and Danh Vo will be the basis of the discussion as to how family stories can be a prime motivation for art and commemoration.
- To commemorate within one's own family means to research into the history of the family and to re-contextualise certain experiences within the family that are unspoken and passed on from generation to generation: Migration, war and gender issues are often part of that unspoken past.
- Bemerkungen:** Students are encouraged to take their own family history as a starting point for their research.
special guest for 2 days
- Addressed to: MFA participants
- Dates: to be announced
- Location: MFA-rooms, Haus 4

3492532 **Professionalization module Module Part I "Take matters in your own hands"**

2 WS N.Reschke

- Kommentar:** In this workshop students will explore the varied multi-textured artscene in Berlin and visit artist-run spaces, Kunstvereine and artist residency programs. The focus will be to meet and talk to key partners in the art field in order to establish a network with other artists, curators, art critics and journalists and learn about self-organised art spaces, fundraising, sponsorship and finding partners for collaborative events. The aim of this 2-day excursion is to research different points of departure in finding out how to situate oneself within the art field according to one's interests and the nature of a particular public art work.
- Bemerkungen:** Places to be visited include:
- NGBK, Leonie Baumann
- NBK, Marius Babias
- KW, Susanne Pfeffer
- Pilotprojekt Gropiusstadt: Birgit Schuhmacher
- artist-run spaces on the Brunnenstrasse and in Wedding
- Addressed to: MFA participants
- Dates: to be announced
- Location: Berlin, various places

3492521 **Excavating other (sub)Versions: THE PROCESS OF COMMEMORATION**

2 GS E.Glauer

Kommentar: Within the context of a mobile public poised between tourism and migration, private and public (re)presentations of cultural and collective memory are magnified, examined and set in relation to the unspoken in the relatively flexible space of the public realm. Processes of exclusion and their cultural determination are explored.

Drawing on personal memory and contextualizing this within the arts by examining work by international and local artists, the course aims at developing a framework for reflecting on the artists' individual practice while considering the potential for creating collective and individual commemorative work within an increasingly "Globalized Village".

Many of us remember media images of the toppling of one of Saddam Hussein's portrait sculpture in Iraq in 2003.

Keeping Robert Musil's statement in mind that: "There is nothing as invisible as a monument", we will consider where, when, why and how it appears to become imperative to dismantle these large and static, yet supposedly invisible structures. We will also discuss where and how comparatively ephemeral, temporal actions inscribe themselves deeply into a collective memory.

Traversing subconscious constructions of authenticity and their relationship to the modern practice of tourism and exploring performative acts of individual commemoration, we will examine public displays of cultural and collective memory and link these thoughts to what might constitute abject, that is, unspoken, in the public realm in Weimar and elsewhere.

Every student will present a paper on a topic to be selected.

Bemerkungen: It is encouraged to develop a theoretical approach by reflecting on the respective individual artistic practice. Addressed to: MFA participants

Dates: Thursdays, 10 am – 13 pm

Location: MFA-rooms, Haus 4

Start: 15.10.2009

M.F.A. Produkt-Design

M.F.A. Visuelle Kommunikation

PhD Freie Kunst

3493021 **Privatissimum für Dissertanten/innen**

S

F.Hartmann

Bemerkungen: Beginn: Oktober 2009

Zeit und Ort nach Vereinbarung. Persönliche Anmeldung

3493071 **"Kulturtheorie/Bildtheorie: ausgewählte Positionen"**

2 KO	Block	-	-	28.10.2009-30.10.2009	F.Hartmann
	Block	-	-	25.01.2010-29.01.2010	

Kommentar: Speziell für die Promovierenden ist es wichtig, einen Überblick über die Klassiker der Kulturtheorie zu haben, um für die eigene Arbeit entsprechende theoretische Ansätze zu finden und das eigene Werk damit ins Verhältnis setzen zu können. Ausgehend von Kurzdarstellungen (Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit ist erwünscht) werden ausgesuchte Positionen erarbeitet und damit die relevanten theoretischen Diskursfelder abgesteckt.

Bemerkungen: Die Lehrveranstaltung der Ph.D.-Studiengänge finden im Raum 201, Marienstraße 1b statt.

Literatur: Grundlagentext: Culture Club 1 & 2 (= STW 1668 bzw. 1798)

PhD Kunst und Design

3493021 **Privatissimum für Dissertanten/innen**

S

F.Hartmann

Bemerkungen: Beginn: Oktober 2009

Zeit und Ort nach Vereinbarung. Persönliche Anmeldung

3493071 **"Kulturtheorie/Bildtheorie: ausgewählte Positionen"**

2 KO Block - -
Block - -

28.10.2009-30.10.2009
25.01.2010-29.01.2010

F.Hartmann

Kommentar: Speziell für die Promovierenden ist es wichtig, einen Überblick über die Klassiker der Kulturtheorie zu haben, um für die eigene Arbeit entsprechende theoretische Ansätze zu finden und das eigene Werk damit ins Verhältnis setzen zu können. Ausgehend von Kurzdarstellungen (Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit ist erwünscht) werden ausgesuchte Positionen erarbeitet und damit die relevanten theoretischen Diskursfelder abgesteckt.

Bemerkungen: Die Lehrveranstaltung der Ph.D.-Studiengänge finden im Raum 201, Marienstraße 1b statt.

Literatur: Grundlagentext: Culture Club 1 & 2 (= STW 1668 bzw. 1798)

Sonderveranstaltungen